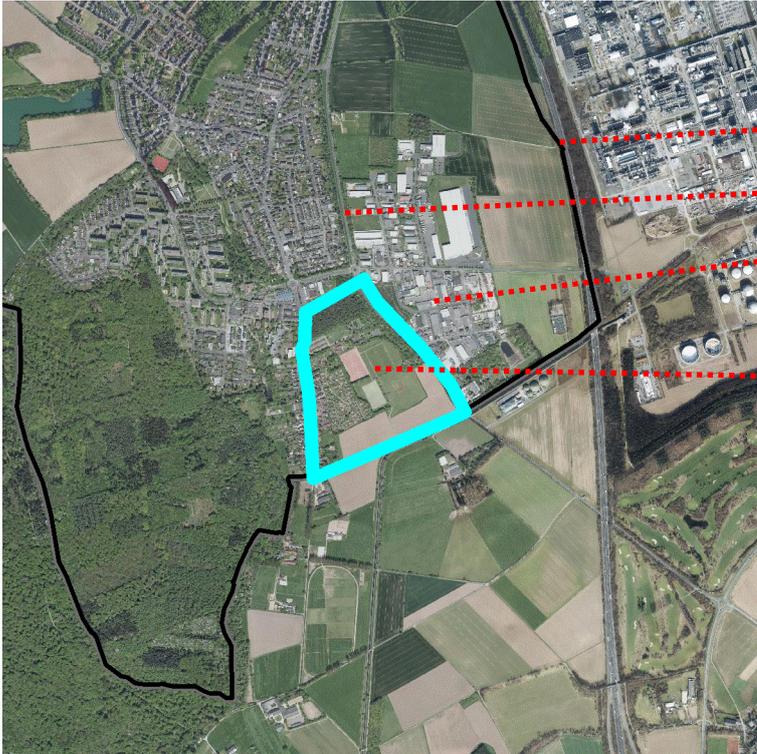


- für den lokalen Bedarf
- für den regionalen Bedarf
- für den lokalen und regionalen Bedarf
- wird als ASB-GE dargestellt
- keine Darstellung als ASB

NE_Dor_01 (Hackhausen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe Autobahn

direkt angrenzend an Kreisstraße

angrenzend an eine Industrie- und Gewerbefläche

Aktuelle Flächennutzung:

Sportanlage, Grünfläche, Ackerland, Wald

Zusätzliche Anmerkungen:

Die Fläche soll nur im südlichen Randbereich angrenzend an die Stadtgrenze bebaut werden. Die Sportanlage innerhalb der Fläche soll bestehen bleiben. Empfehlung zur Ermittlung des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Störfallbetrieben (§29b BImSchG).

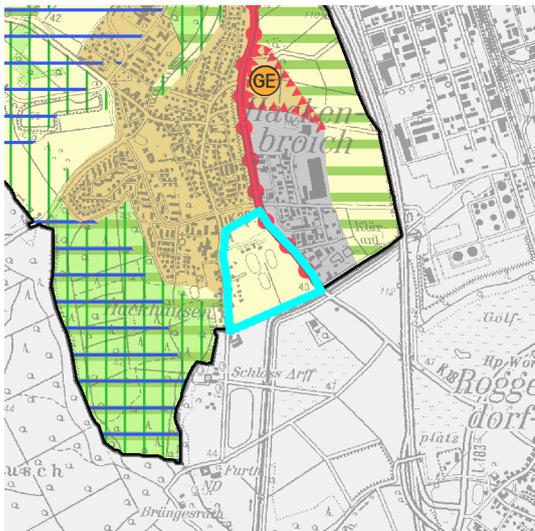
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 28,3 ha

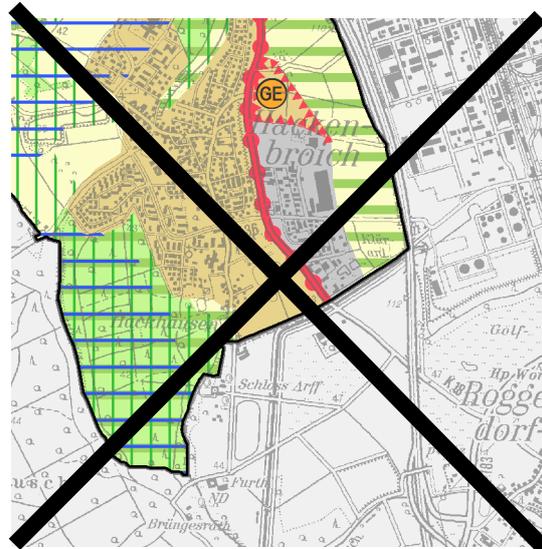
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

42,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



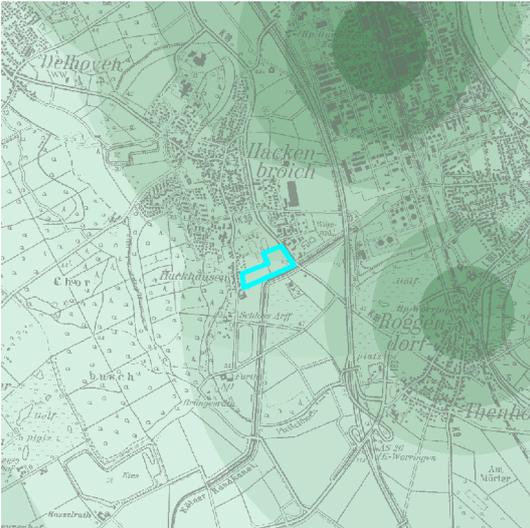
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

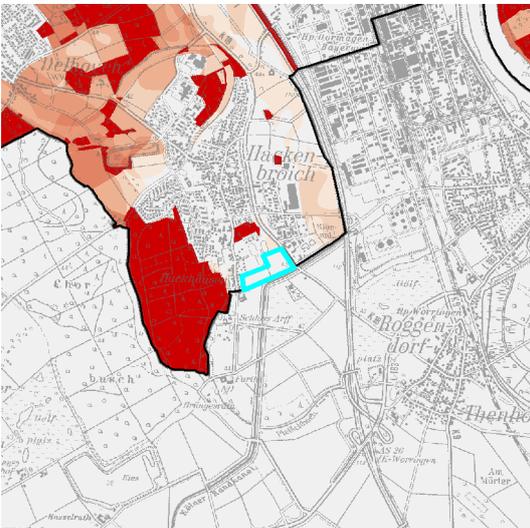
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

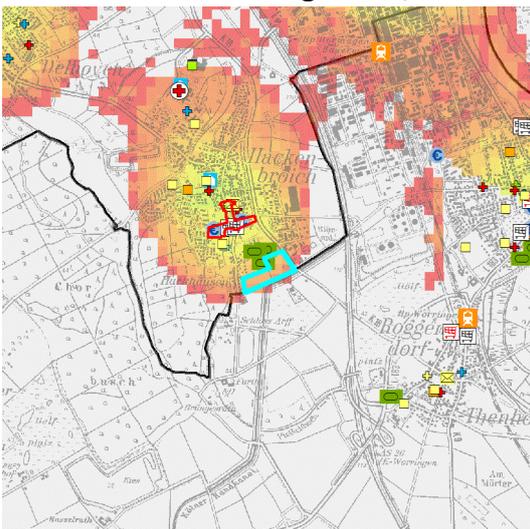
A Erreichbarkeit / Verkehr 5,6 Punkte



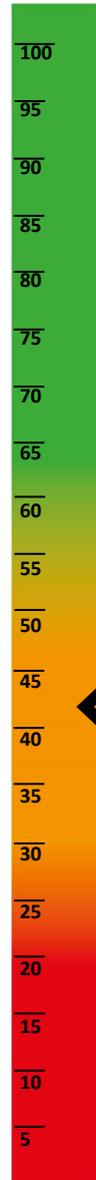
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,7 Punkte

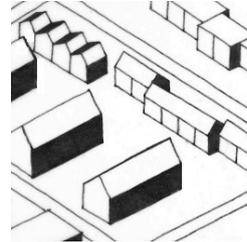


Punkte



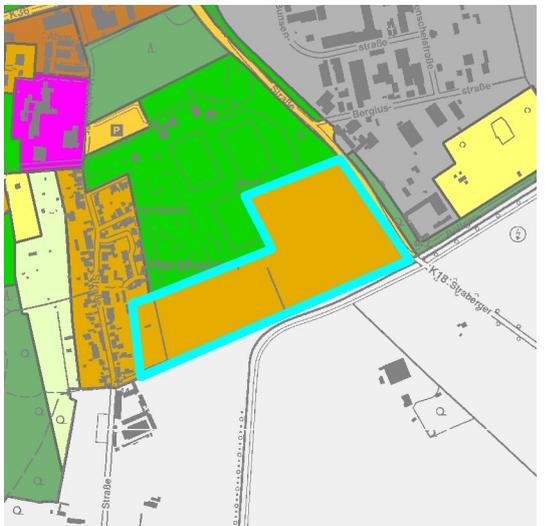
D Städtebau 20 Punkte

Fläche im Zugriff der Stadt; kurzfristige Verfügbarkeit (bis 3 Jahre); **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 9,3 ha mit mind. 325 WE

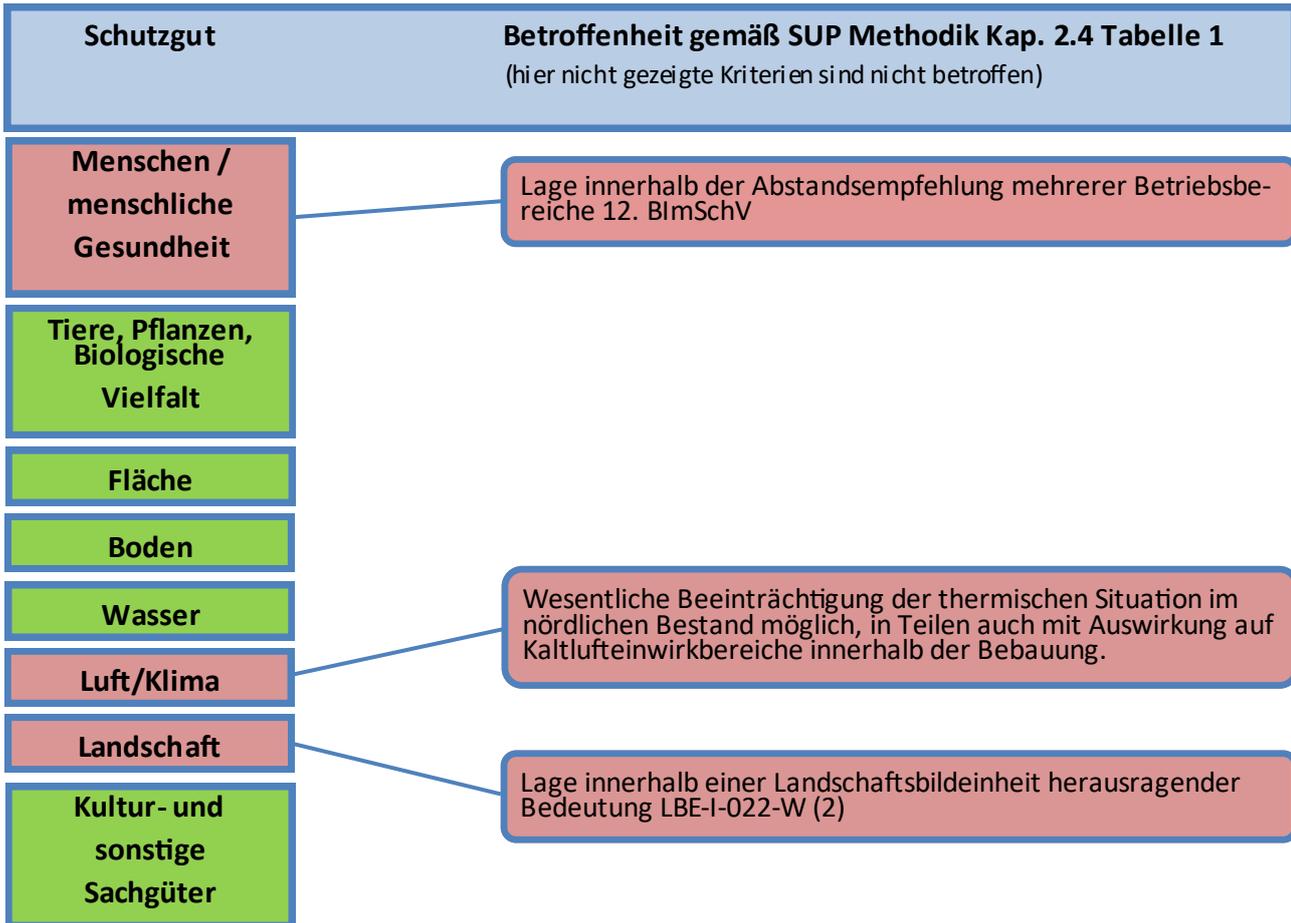
Fazit für die erste RPD - Änderung

Die verkehrliche Anbindung und infrastr. Ausstattung sind ausbaufähig. Die Anbindung Richtung Schiene ist problematisch (Pendlerstandort). Regionalplanerisch stellt es eine Arrondierung der Siedlungsfläche dar, wobei das Potenzial der Fläche nur in den Randbereichen ausgenutzt würde (Hohe Bedeutung des Sportgeländes).

Die Fläche wird nach der ersten Beteiligungsrunde nicht mehr als ASB vorgeschlagen, weil mit der bauleitplanerischen Entwicklung ein erstmaliges Heranrücken an mehrere industrielle Betriebe verbunden ist. Diese sollen keine Einschränkungen erfahren.

NE_Dor_01 (Hackhausen)

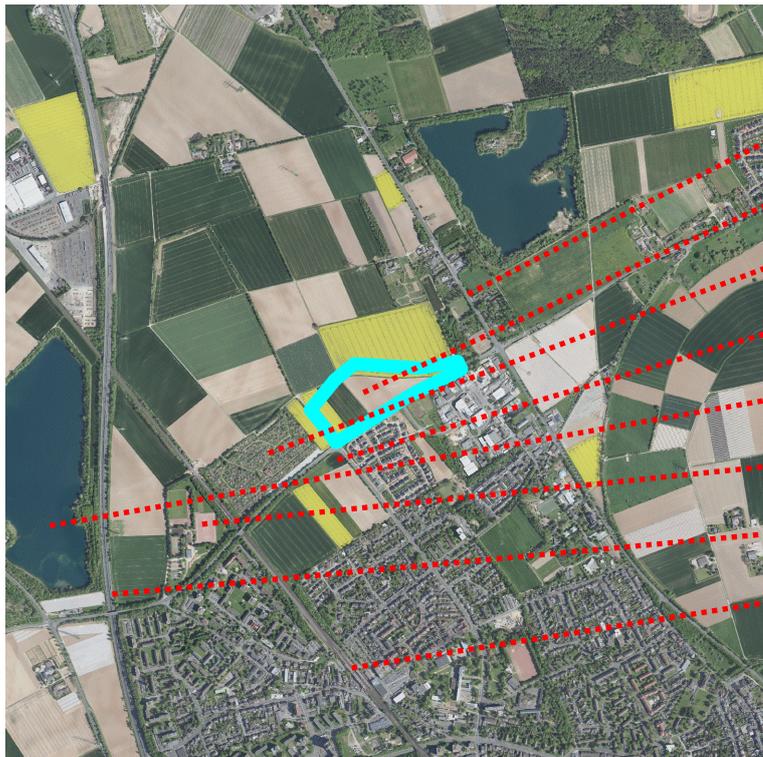
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Dor_02 (Norden Malerviertel)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,7 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

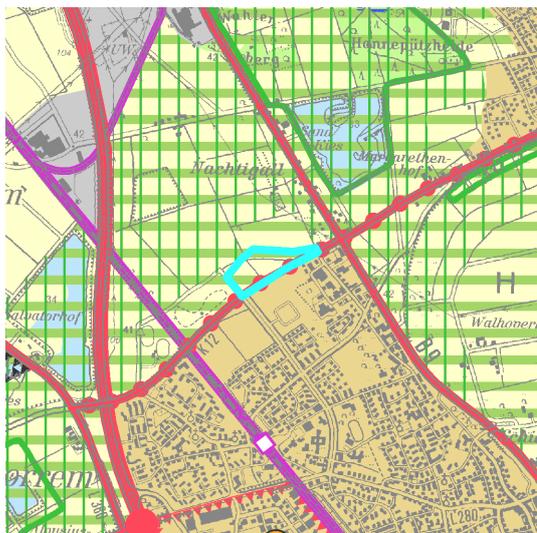
- Nähe Bundesstraße
- landwirtschaftliche Nutzung
- Kleingartenanlage
- FNP-Reserve
- Seenplatten (Naherholung, Kiesabbau)
- Sportanlage
- Autobahn
- Bahnhof

Zusätzliche Anmerkungen:
 "Sprung in den Freiraum",
 Nördlich angrenzend: geplanter Verlauf der Rheinwassertransportfernleitung.

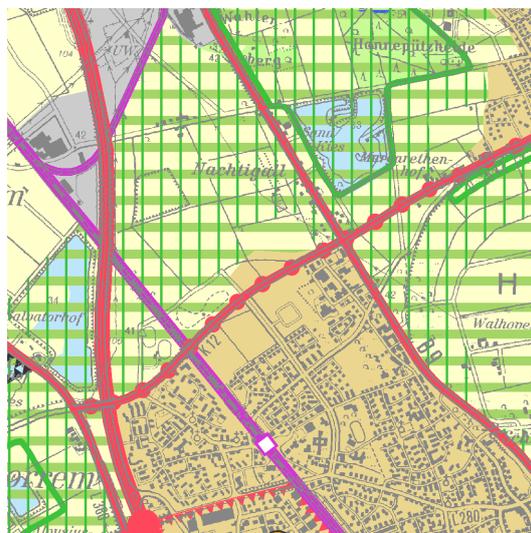
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

39,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

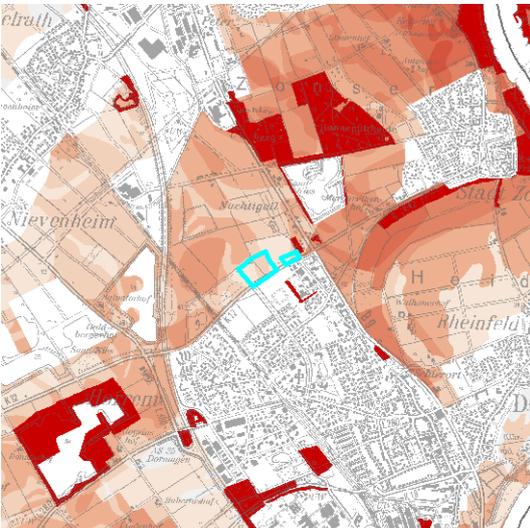
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Boden. Hier Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden (L4906_B841).

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

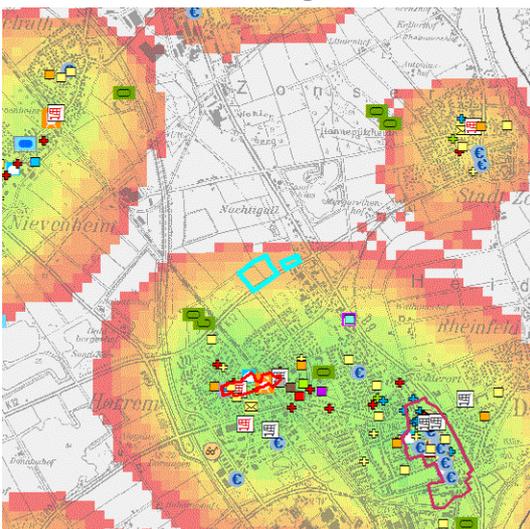
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,6 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,6 Punkte



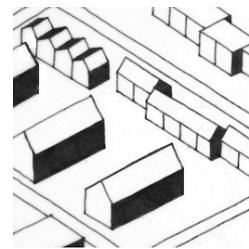
Punkte



D Städtebau 14,5 Punkte

14,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung rund 8,8 ha mit 310 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine hinter der Kreisstraße in den Freiraum gerichtete Fläche. Städtebaulich eine nachrangig sinnvolle Erweiterung des bestehenden Siedlungsbereiches nach Entwicklung der bestehenden FNP-Reserve. Wegen der direkten Nähe zur Autobahnananschlussstelle sollte die Anbindung zum BF gestärkt werden, um zusätzlichen Autoverkehr zu vermeiden. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarfs mit aufgenommen.

NE_Dor_03 (Rheinfeld Erweiterung)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zum Rhein / erholungsbezogene Nutzungen, hoher Naherholungswert

Hofanlage

landwirtschaftliche Nutzung

FNP-Reservefläche (Neuaufstellung FNP)

Deponie

Bundesstraße

Zusätzliche Anmerkungen
keine

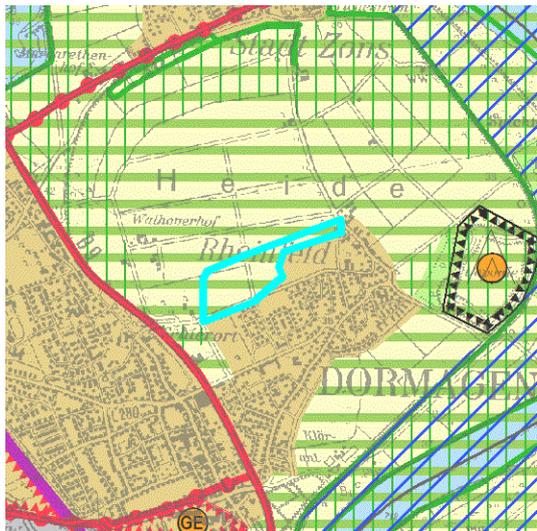
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 18,9 ha

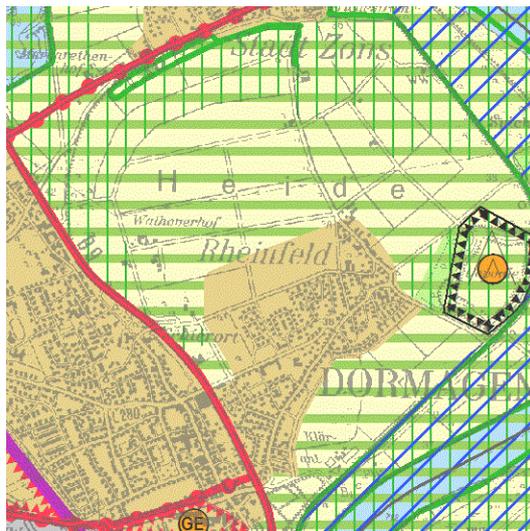
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

42,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



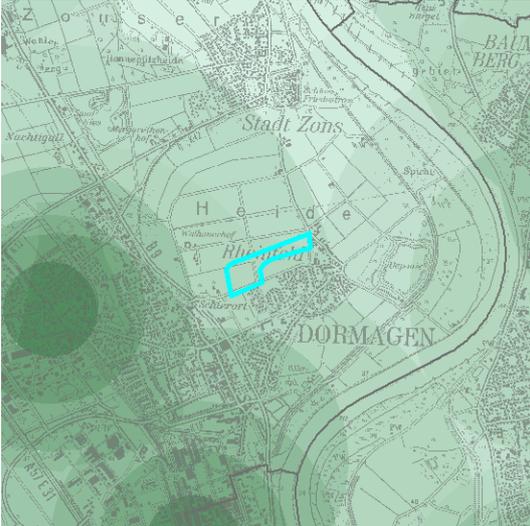
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

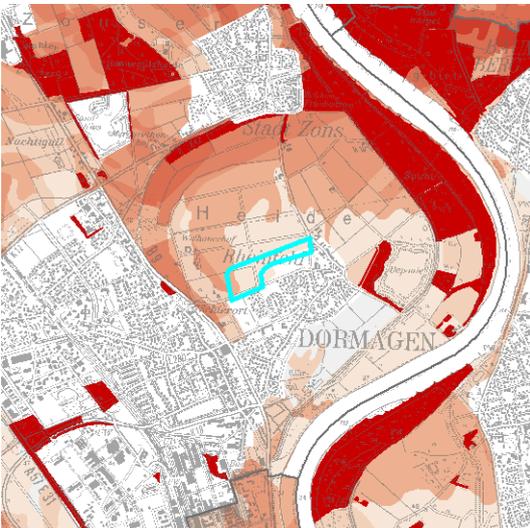
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

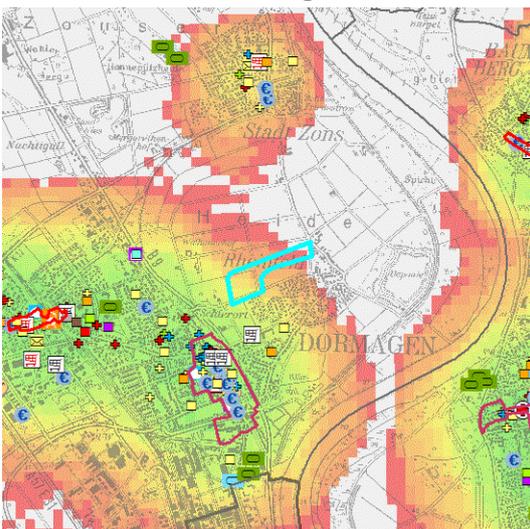
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,8 Punkte



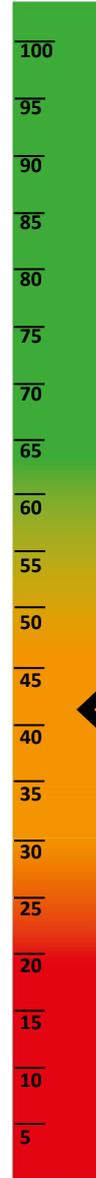
B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,4 Punkte

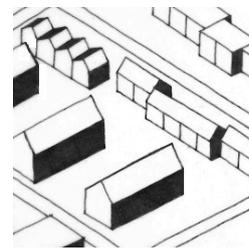


Punkte



D Städtebau 18 Punkte

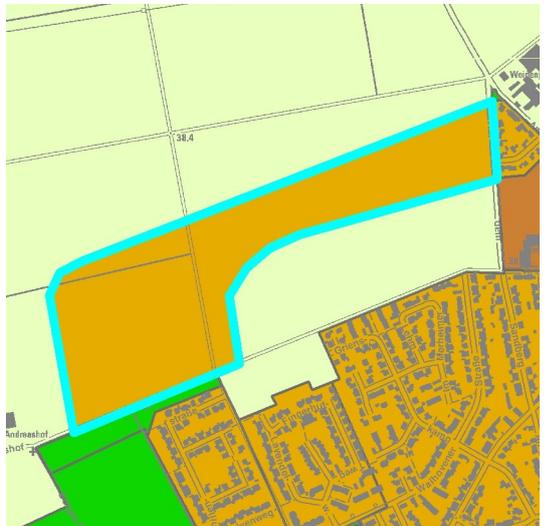
einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 1 Punkte

EZH-Erweiterung

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 18,1 ha mit rund 633 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

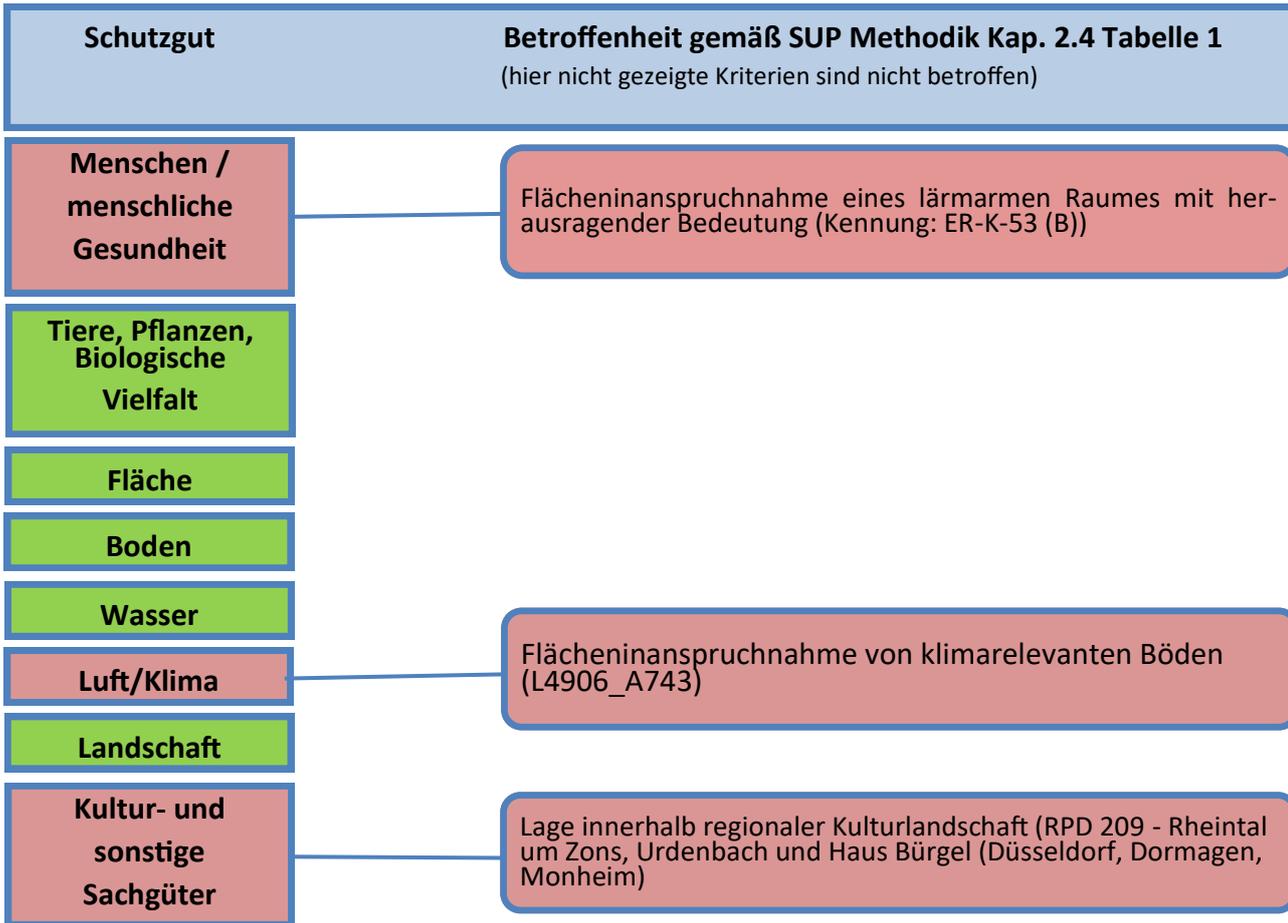
Eine Erweiterung der bestehenden FNP-Reservefläche, die weit in den Freiraum ragt. Die verkehrliche Anbindung und infrastrukturelle Anbindung sind ausbaufähig. Allerdings ist ein einfacher und zügiger Zugang zu der Fläche gewährleistet. Zusammenfassend ist die Fläche noch für eine Siedlungsentwicklung (nach Entwicklung der Reservefläche) als **geeignet** einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarfs mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Dor_03 (Rheinfeld Erweiterung)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Dor_04 (Norden Hackenbroich)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 19,2 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Nähe Autobahnanschluss
- in direkter Nähe zu Landschaftsschutzgebiet/Tannenbusch, Erholungsgebiet
- landwirtschaftliche Nutzung
- Lage im Wasserschutzgebiet
- angrenzend an Kreisstraße

Zusätzliche Anmerkungen:

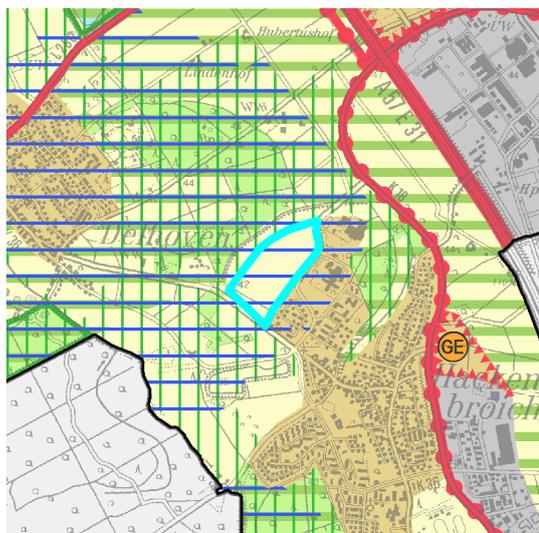
Empfehlung zur Ermittlung des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Störfallbetrieben (§29b BImSchG).

Bei einer Umsetzung der Flächen in der Bauleitplanung sind die Immissionen angrenzender Gewerbe- und Industriegebiete zu untersuchen, dabei sind bestehende Belastungen im Plangebiet sowie Genehmigungen und geltende Planungsrechte in den Gewerbegebieten zu berücksichtigen.

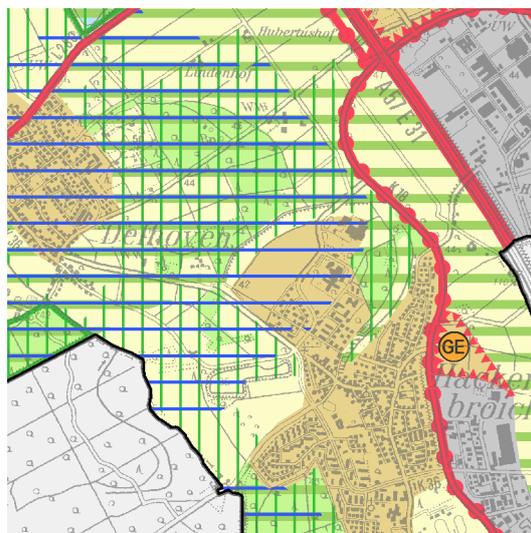
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

30,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

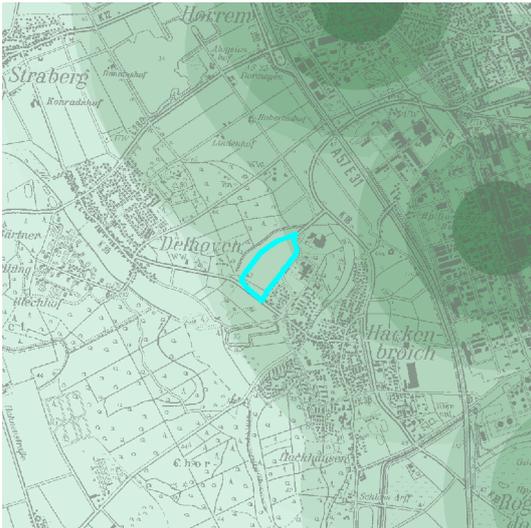


Plan / RPD Neu

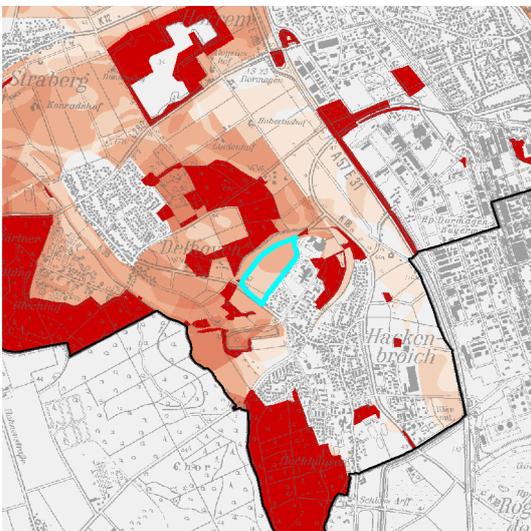
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

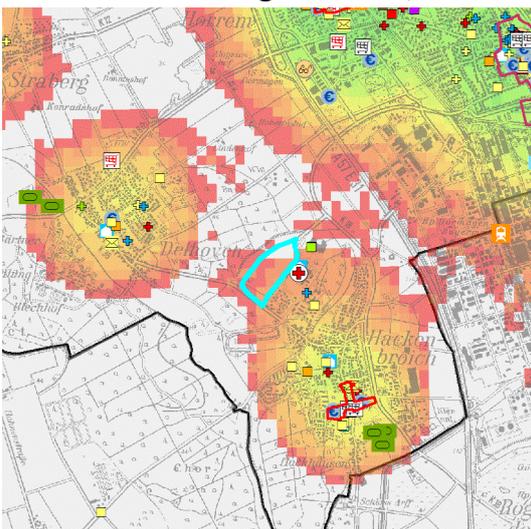
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,2 Punkte



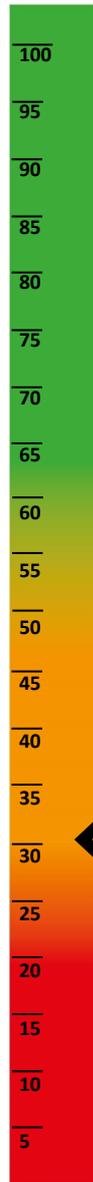
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,8 Punkte

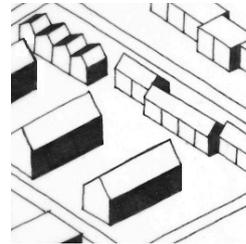


Punkte



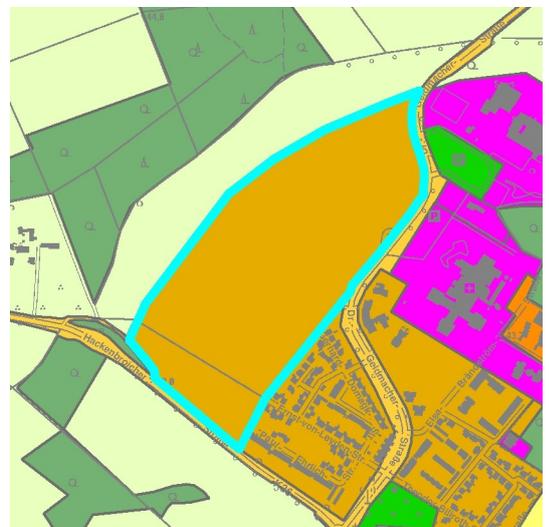
D Städtebau 11,5 Punkte

Vielfältige Eigentümer, mittelfristige bis langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 19,2 ha mit rund 670 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

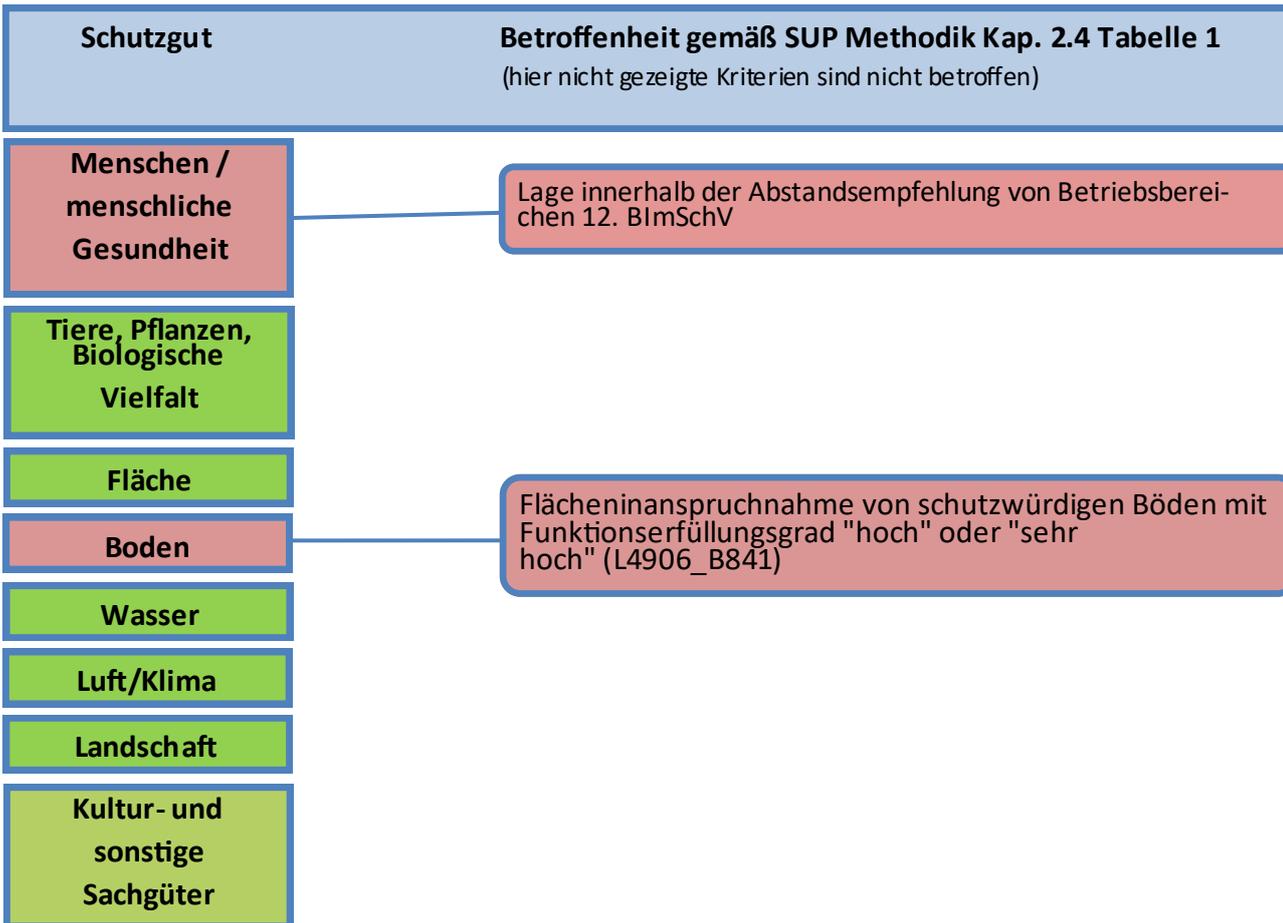
Städtebaulich sinnvolle Erweiterung allerdings i.V. zu der gesamten Ortslage ein sehr großes Plangebiet (s. auch Dor_06). Die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind ausbaufähig. Insbes. die Anbindung in Richtung Schiene ist problematisch (Erzeugung von Autoverkehr entlang der Rheinschiene). Die Fläche wird allerdings für den Bedarf aus dem Kölner Raum als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen aufgrund der Betroffenheit schutzwürdiger Böden werden wegen des hohen Wohnbauflächenbedarfes in der Region Köln im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Betroffenheit von Abstandsflächen (12.BImSchV) ist in der Bauleitplanung zu klären. Eine Umsetzung des ASB für Wohnen erscheint nach ersten gutachterlichen Bewertungen möglich (ggf. sollen nur Teile der Fläche wohnbaulich entwickelt werden).

NE_Dor_04 (Norden Hackenbroich)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Dor_05 (Gansdahl Erweiterung)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Seenplatten (Naherholung, Kiesabbau)
- Versorgungsanlage (Strom)
- Landwirtschaftliche Nutzung/ Bebauung
- Sportanlage
- Waldfläche, Tierpark / Naherholung
- Waldfläche / Naherholung

Zusätzliche Anmerkungen
Fläche ist teilweise schon bebaut.

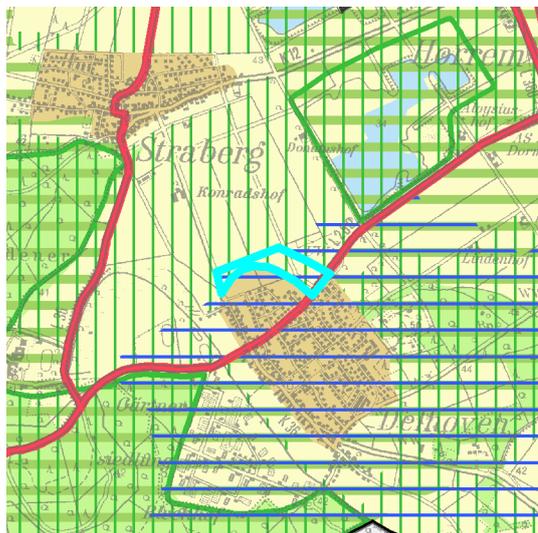
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,6 ha

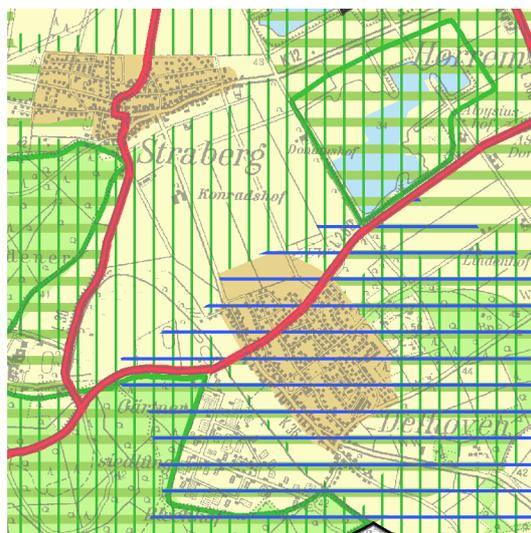
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA), Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

31,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



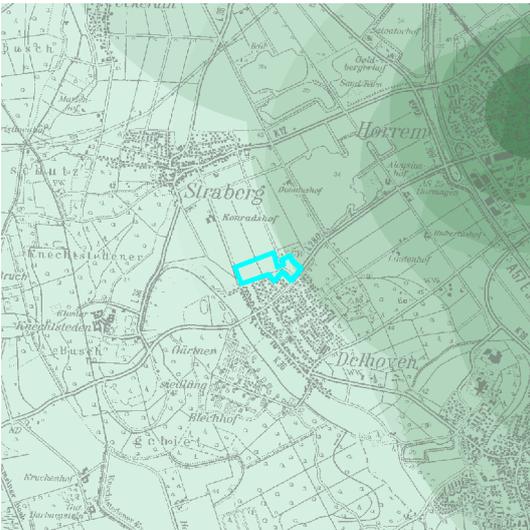
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

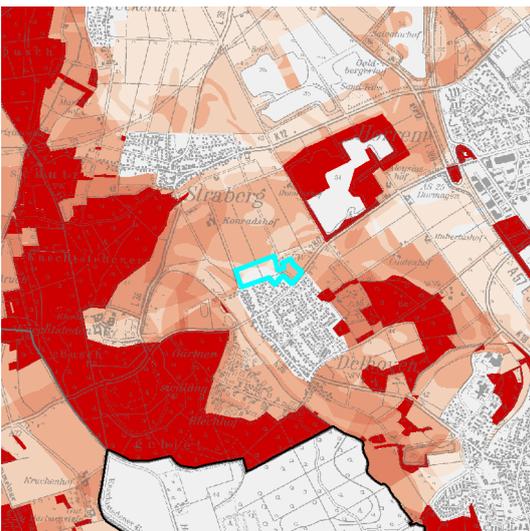
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

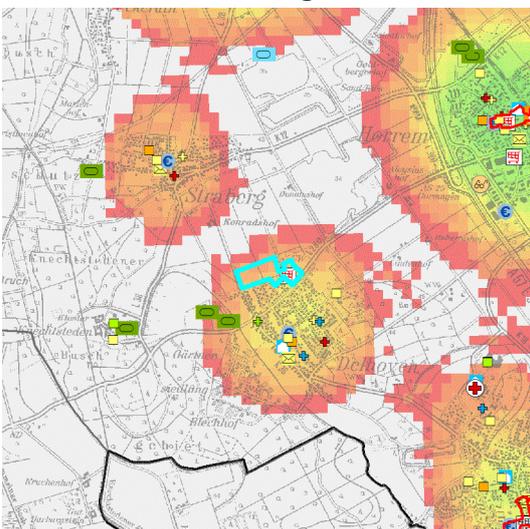
A Erreichbarkeit / Verkehr 2,3 Punkte



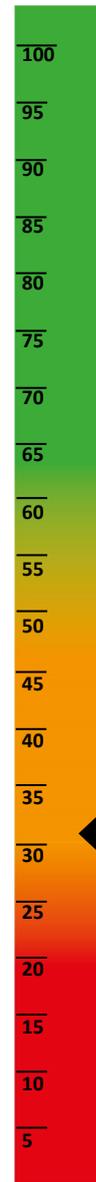
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,2 Punkte

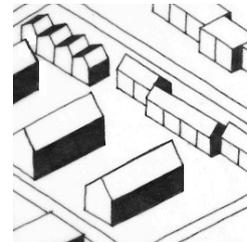


Punkte



D Städtebau 18 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3** „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung nur 1,8 ha bebaubar mit mind. 63 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine städtebaulich sinnvolle Arrondierung des Siedlungskörpers. Voraussichtlich jedoch als Pendlerstandort einzustufen; die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind ausbaufähig. Insbesondere die Anbindung in Richtung Schiene ist problematisch. Aufgrund der schon vorhandenen Bestandsbebauung ist das Potential der Fläche relativ gering. Die Fläche wird allerdings für den Bedarf aus dem Kölner Raum als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen.

NE_Dor_06 (Hackenbroich „Am See“)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

1 direkte Nähe zu See / Naherholung

2 angrenzend an Kreisstraße

3 landwirtschaftliche Nutzung

4 Sportanlage

5 Waldgebiet / Naherholung

Zusätzliche Anmerkungen
keine

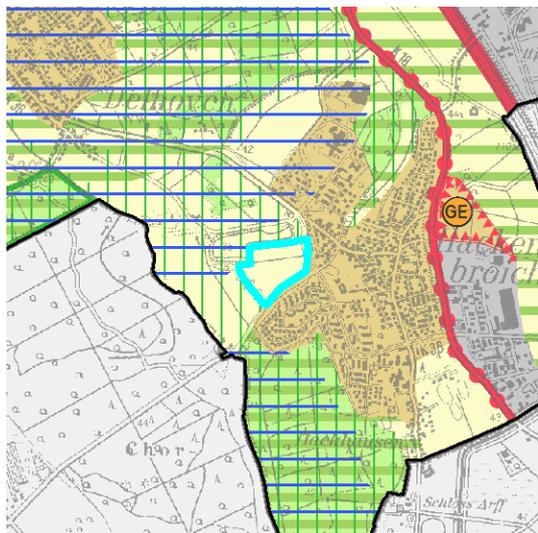
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 11,9 ha

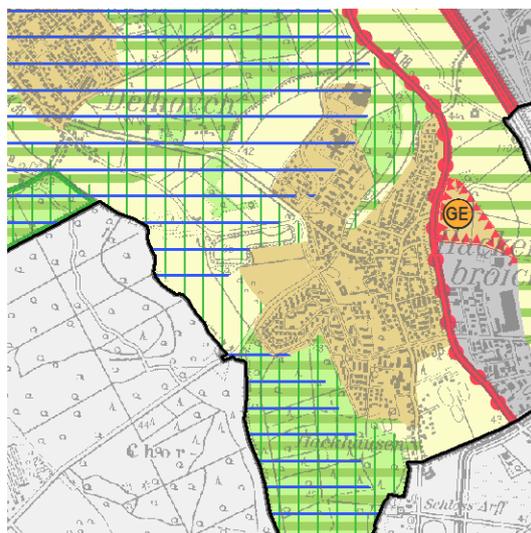
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

34,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



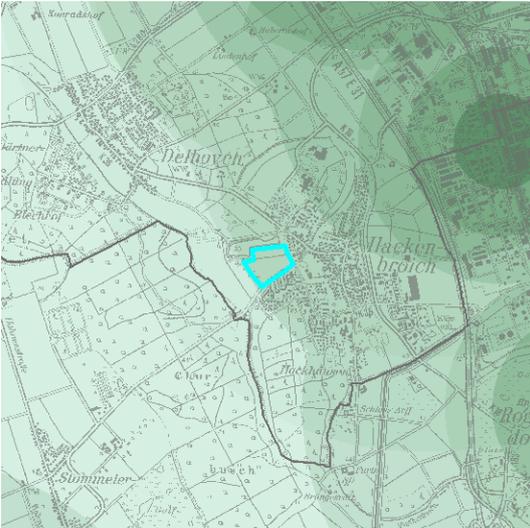
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

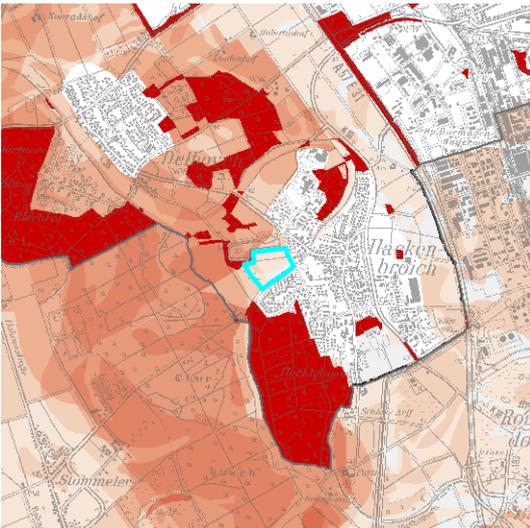
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgüt Mensch. Hier Flächeninanspruchnahme eines lärmarmen Erholungsraumes (ER-D 50).

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

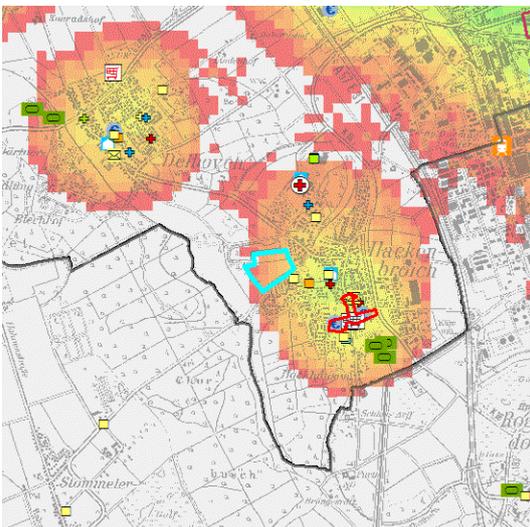
A Erreichbarkeit / Verkehr 7 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,8 Punkte

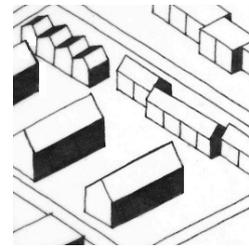


Punkte



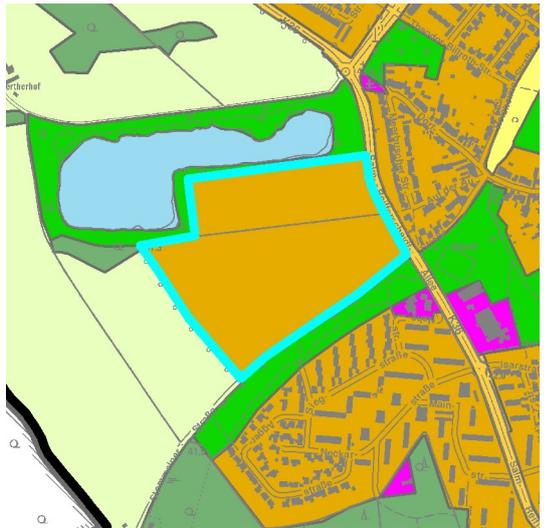
D Städtebau 14 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige bis langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 13,2 ha mit rund 462 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine im Stadtteil Hackenbroich relativ zentral gelegene Arrondierung des Siedlungskörpers. Die Fläche besitzt eine hohe ökologische Verträglichkeit. Voraussichtlich als Pendlerstandort einzustufen; die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind ausbaufähig. Insbesondere die Anbindung in Richtung Schiene ist problematisch. Die Fläche wird allerdings für den lokalen Bedarf noch als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Fläche NE_Dor_01 nicht mehr weiterverfolgt wird, dient diese dem lokalen Bedarf.

NE_Dor_07 (südlicher Ortsrand von Ückerath)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Waldgebiet / Erholungsgebiet
- Landstraße
- Sportplatz
- FNP-Reservefläche (Neuaufstellung FNP)
- landwirtschaftliche Nutzung
- Seenplatten / Erholungsgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

Diese Fläche wurde bereits im Verfahren zur Erarbeitung des Regionalplans betrachtet aber auf Wunsch der Kommune nicht in den Regionalplan aufgenommen.

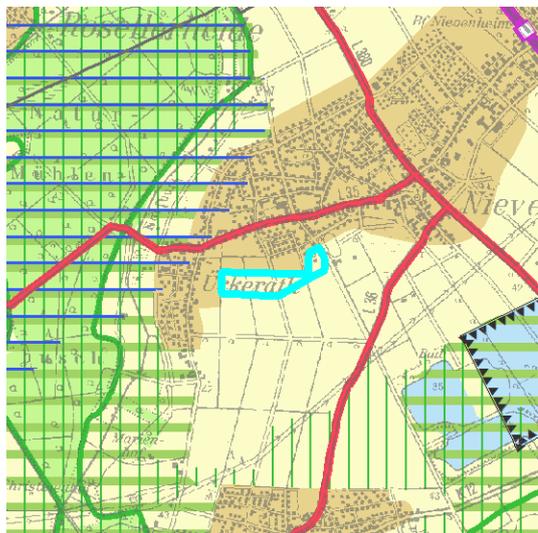
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,6 ha

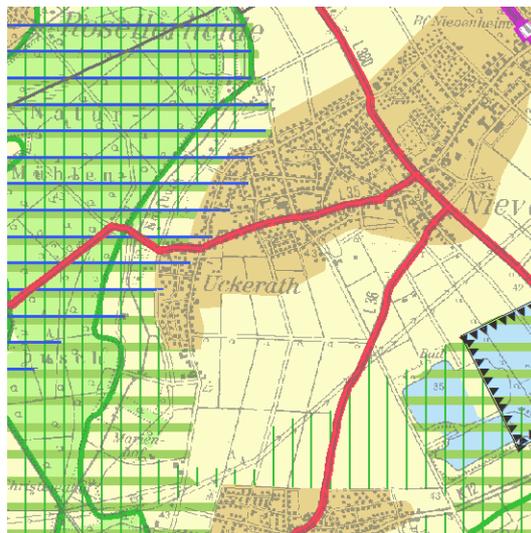
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

32,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



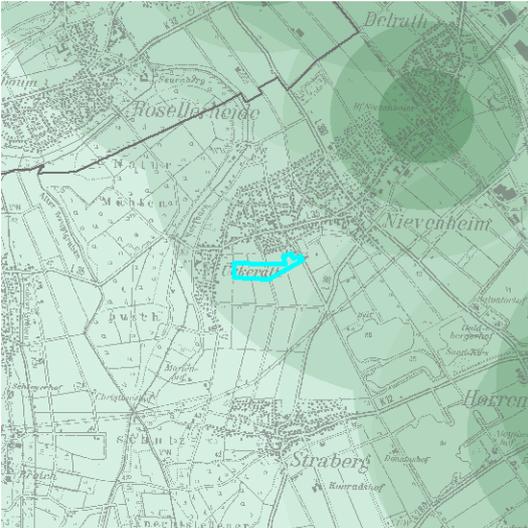
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

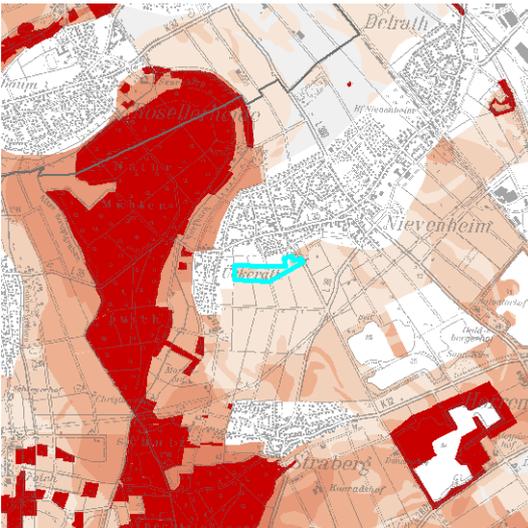
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Dormagen

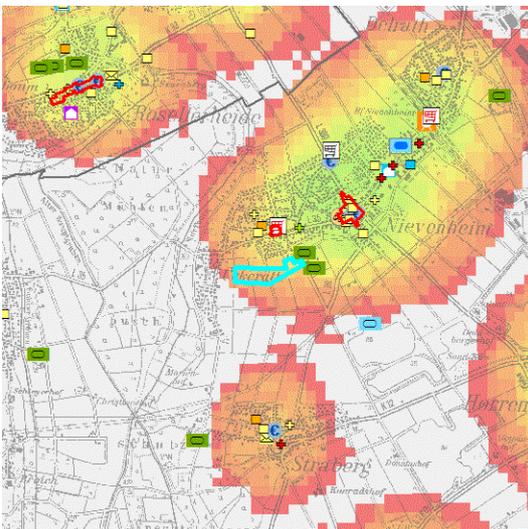
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,6 Punkte

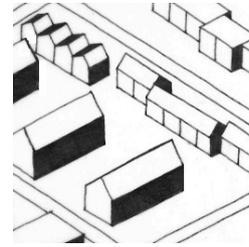


Punkte



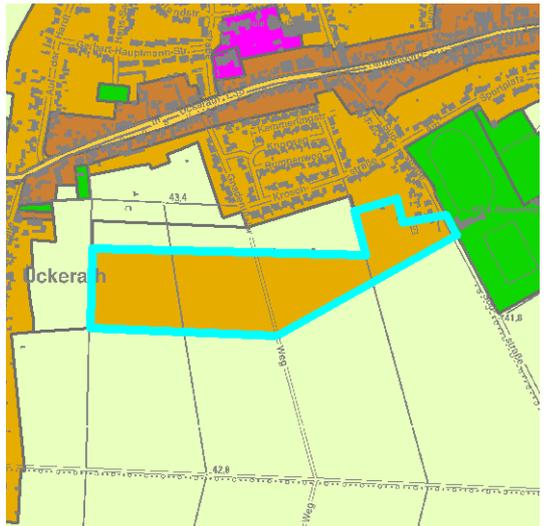
D Städtebau 12 Punkte

vielfältige Eigentümer, mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung rund 9,5 ha mit 332 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sinnvolle Erweiterung der im FNP vorgesehenen Wohnbauflächenreserve. Die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind stark ausbaufähig. Insbesondere die Anbindung in Richtung Schiene ist nicht optimal. Die Fläche wird allerdings für den Bedarf aus dem Kölner Raum als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen.

NE_Grev_01 (Kapellen IV)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- BF Grevenbroich Kapellen
- bestehende ASB-Reserve
- angrenzend an Bahntrasse
- Nutzung als Ackerland
- AFA mit überlagernder Darstellung BGG

Zusätzliche Anmerkungen
Sondierungsbereich im RPD

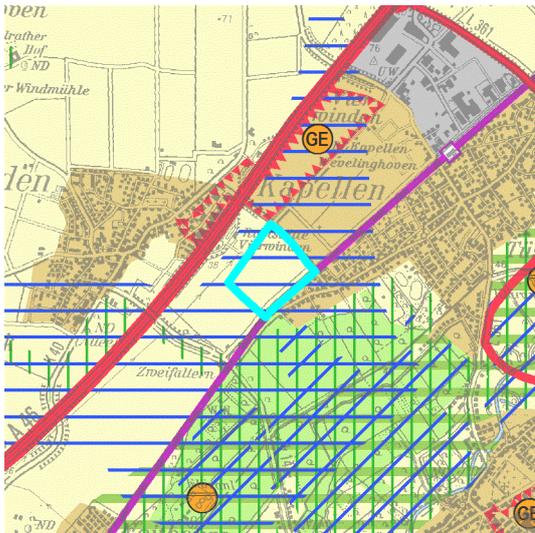
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 17 ha

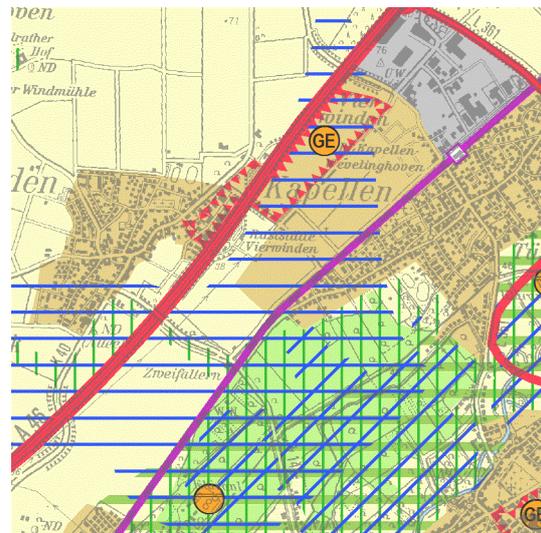
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

27,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

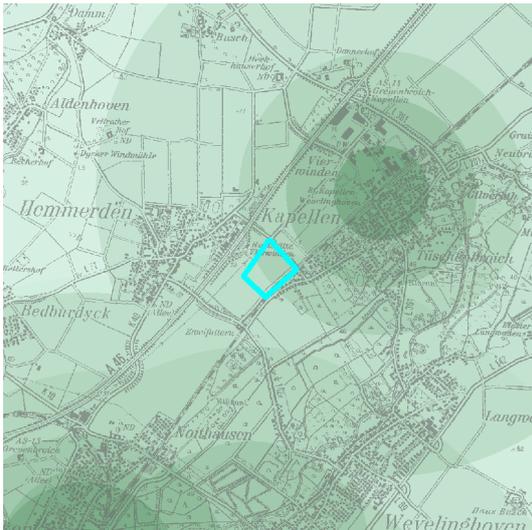


Plan / RPD Ne u

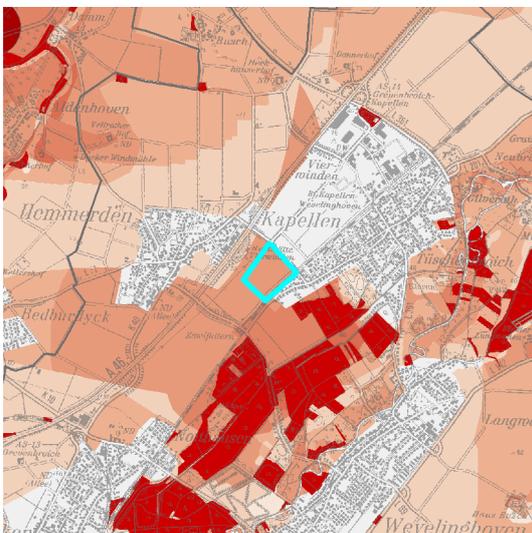
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

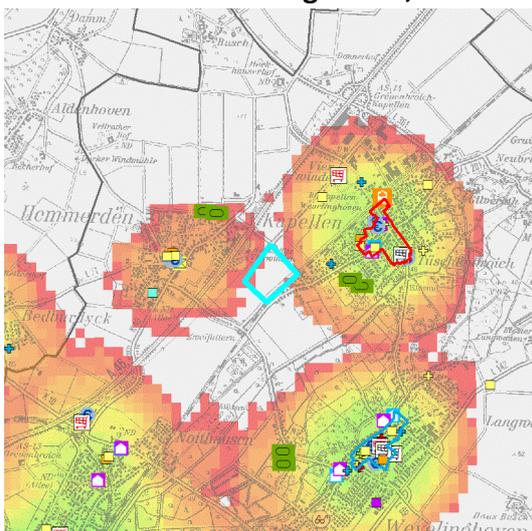
A Erreichbarkeit / Verkehr 6,9 Punkte



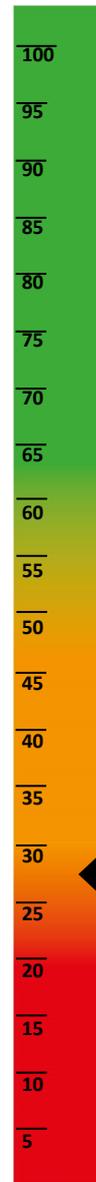
B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,2 Punkte



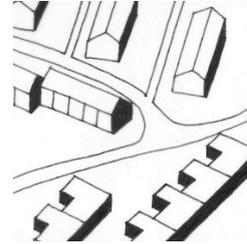
Punkte



D Städtebau 10,5 Punkte

10,5 Punkte

einfach Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2**
„Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 17 ha mit rund 425 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

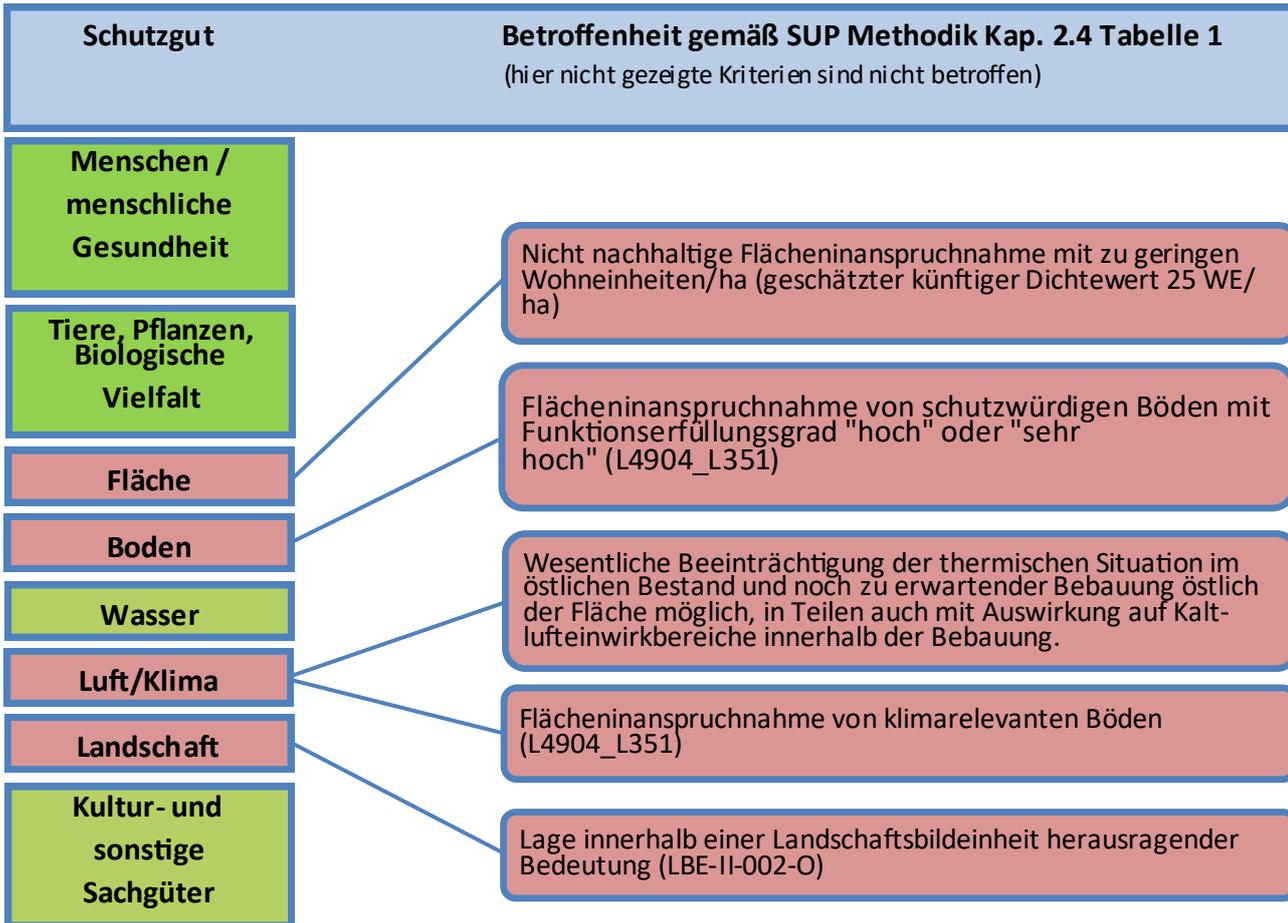
In Verbindung mit der bestehenden ASB-Reserve eine langfristig gesehen sinnvolle Erweiterung des Siedlungsbereiches. Die verkehrliche Anbindung und die Infrastruktur ist allerdings noch ausbaufähig. Die Fläche wird allerdings für den Bedarf aus dem Kölner Raum als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes in der Region Köln im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Grev_01 (Kapellen IV)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

Ne_Grev_02 (Neukirchen)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

landwirtschaftliche Nutzung

ASB-Reserve

Nähe zu gewerblich/landwirtschaftlich
genutzten Betrieben

Zusätzliche Anmerkungen
Sondierungsbereich im RPD

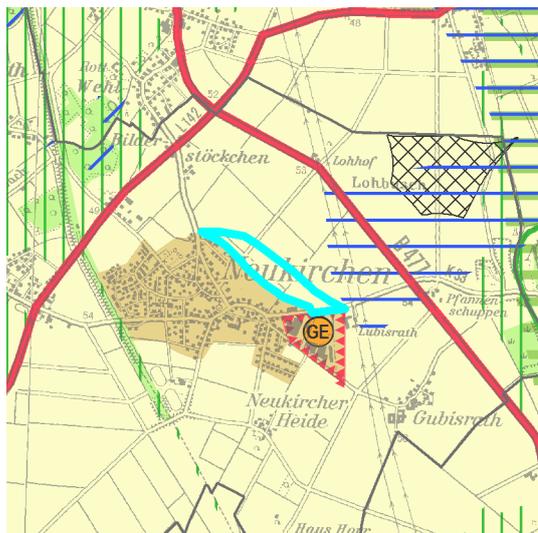
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 15 ha

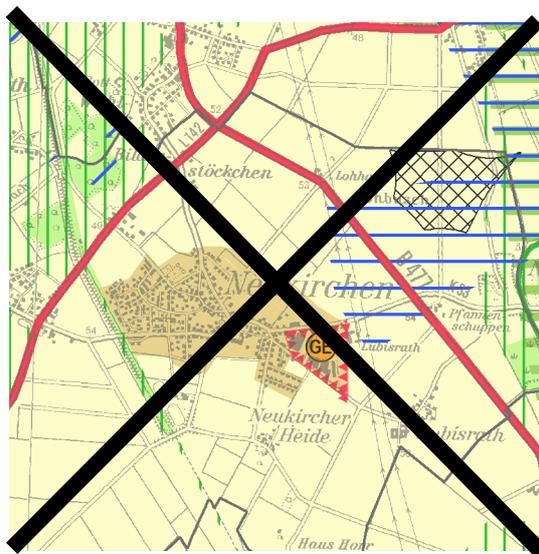
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

29,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

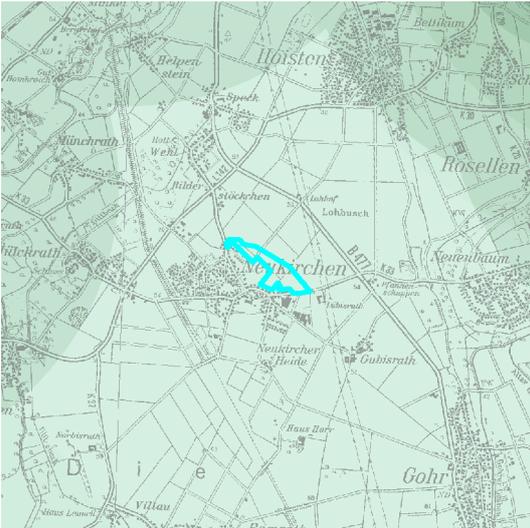


Plan / RPD Neu

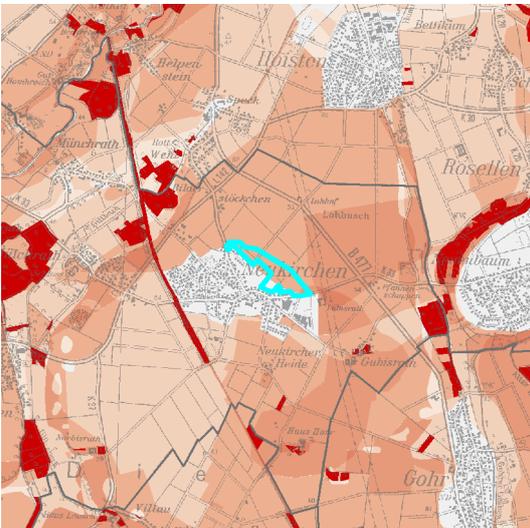
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

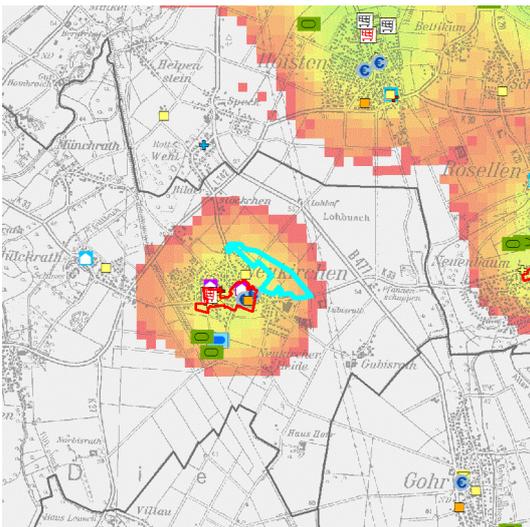
A Erreichbarkeit / Verkehr 1 Punkte



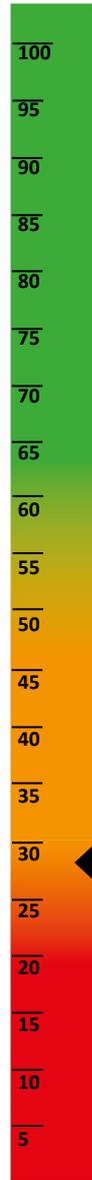
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,2 Punkte

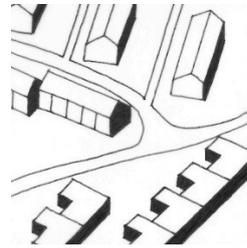


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

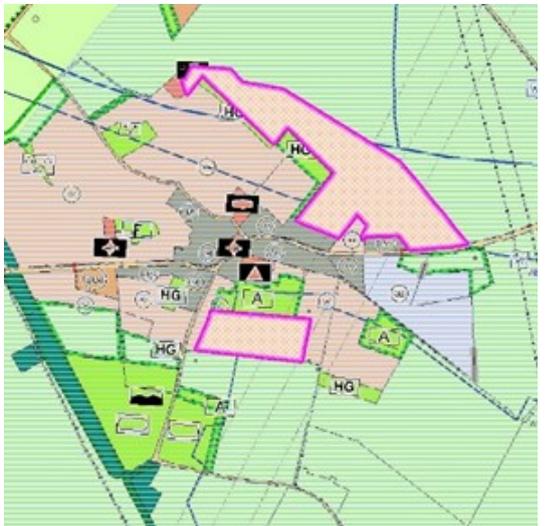
einfach Eigentumsverhältnisse; kurzfristig Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheim-siedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

keine Planung zum Ausbau der Versorgungsstruktur; Planung Bürgerbus

F Brachflächenbonus 0 Punkte



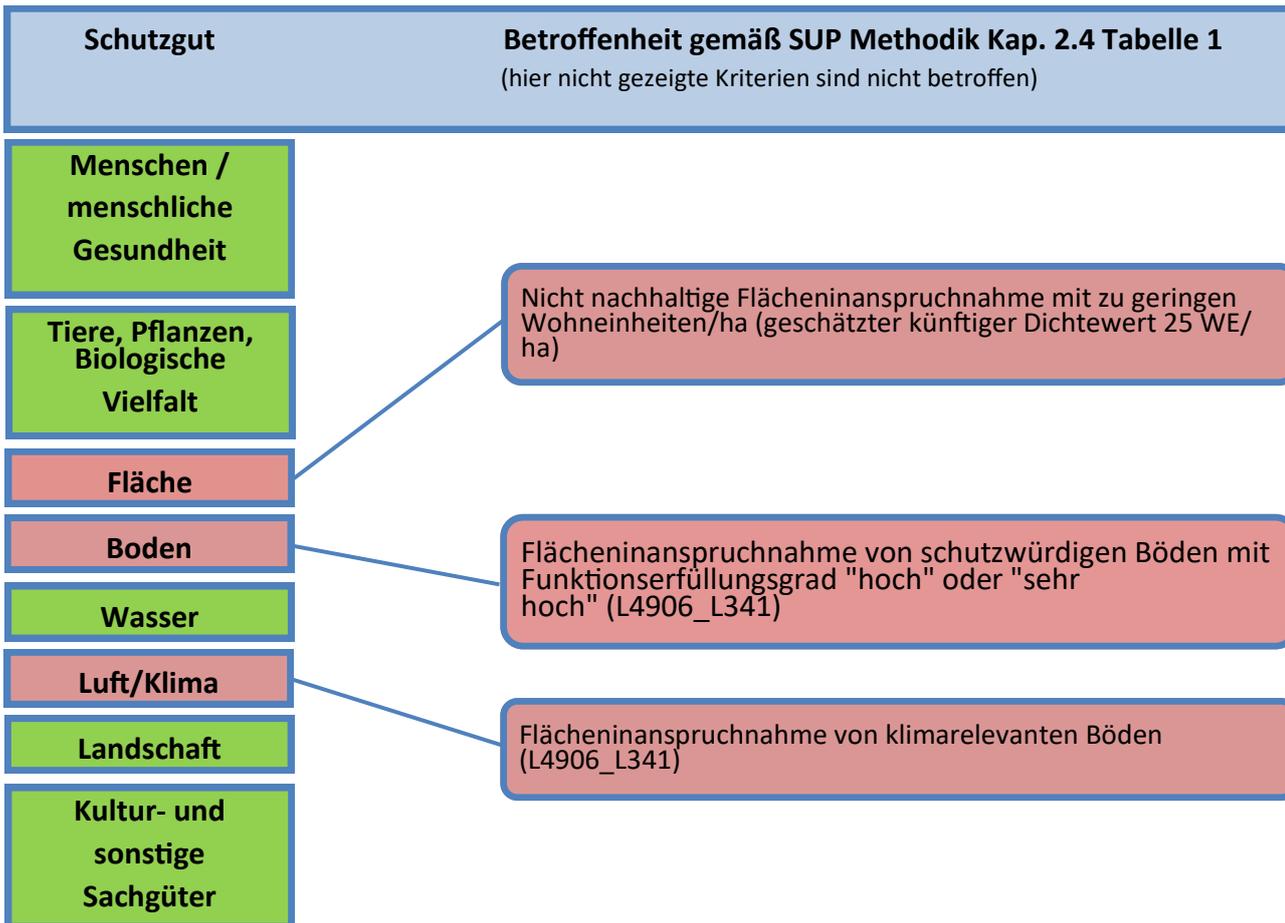
Mögliche neue FNP-Darstellung 15 ha mit 375 WE
(Dichteannahme 25WE/ha)

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Fläche, die an eine bestehende ASB-Reserve grenzt. Aufgrund der sehr schlechten verkehrlichen Anbindung und einer mäßigen Infrastruktur, schneidet die Fläche im Ranking recht schlecht ab. Von einer Darstellung als ASB wird daher abgesehen.

Ne_Grev_02 (Neukirchen)

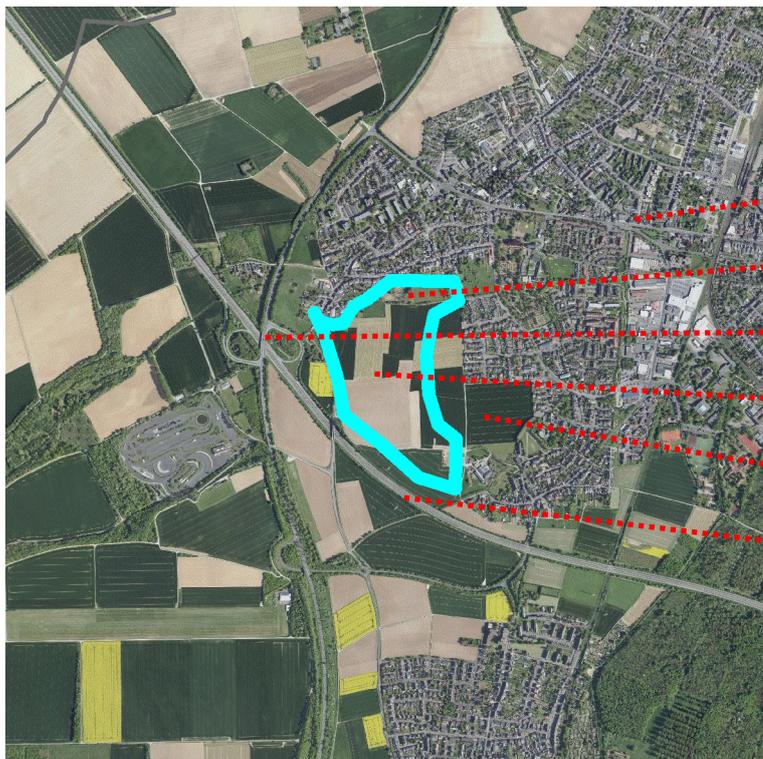
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Grev_03 (Neuelfgen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Hauptortslage ZASB
- private, lange Gärten
- direkte Nähe zur Autobahnanschlussstelle
- landwirtschaftliche Nutzung
- ASB-Reserve
- Lage an der Autobahn / Geräuschemission

Zusätzliche Anmerkungen
Sondierungsbereich im RPD; im Nachgang zur ersten Beteiligung wurde der Schutzbereich des Elsbaches aus dem Potential abgezogen

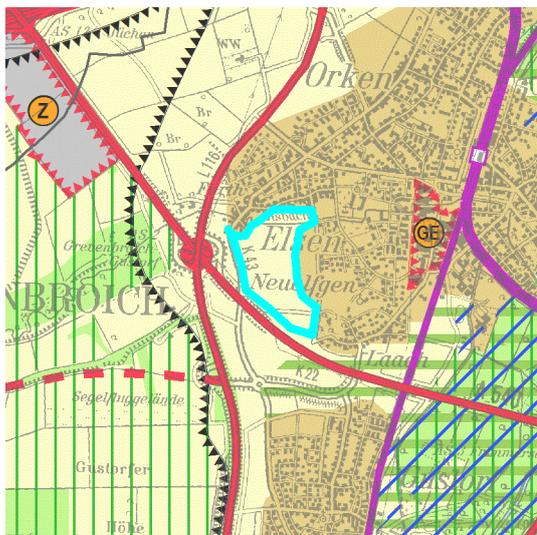
Luftbild 1:30.000

Plangebietsgröße 28 ha

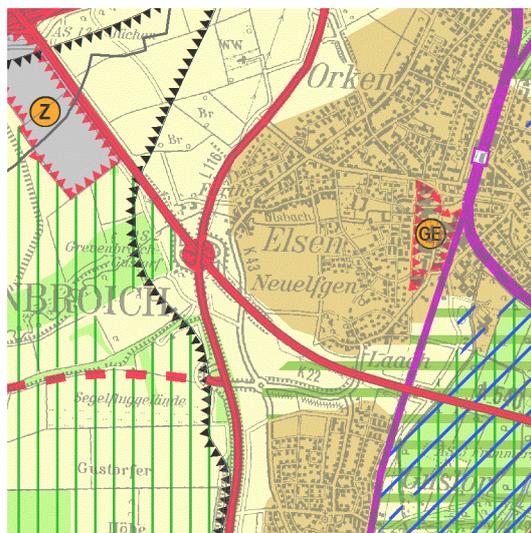
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

34 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



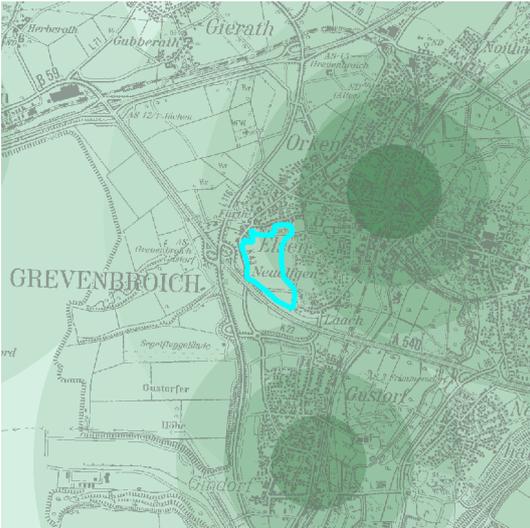
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

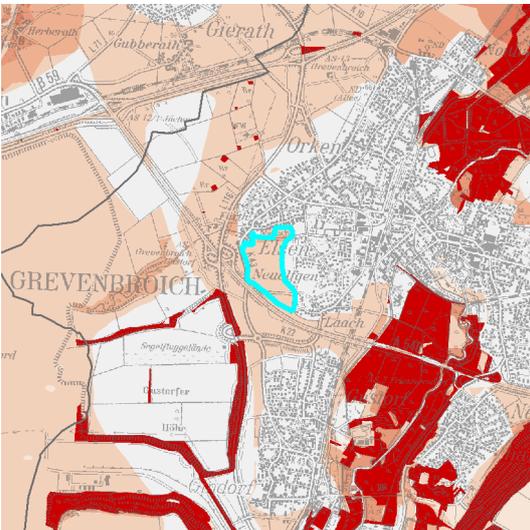
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

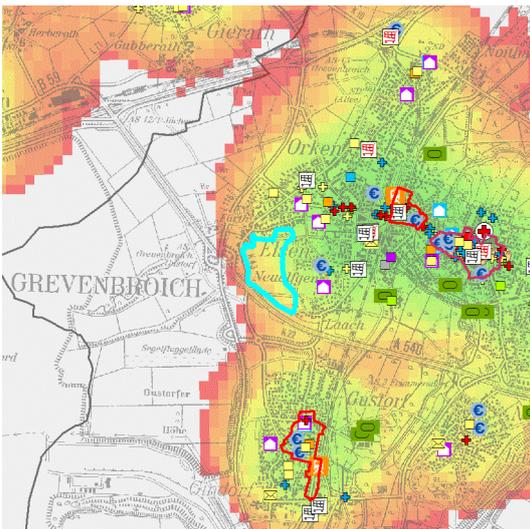
A Erreichbarkeit / Verkehr 8 Punkte



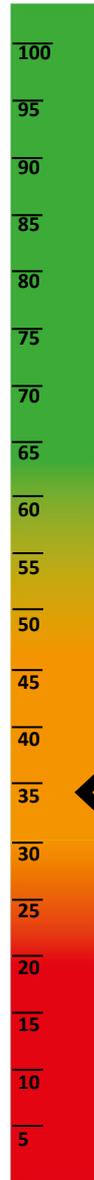
B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4 Punkte

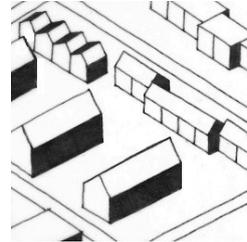


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“ Wettbewerb geplant



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 25 ha rund 875 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

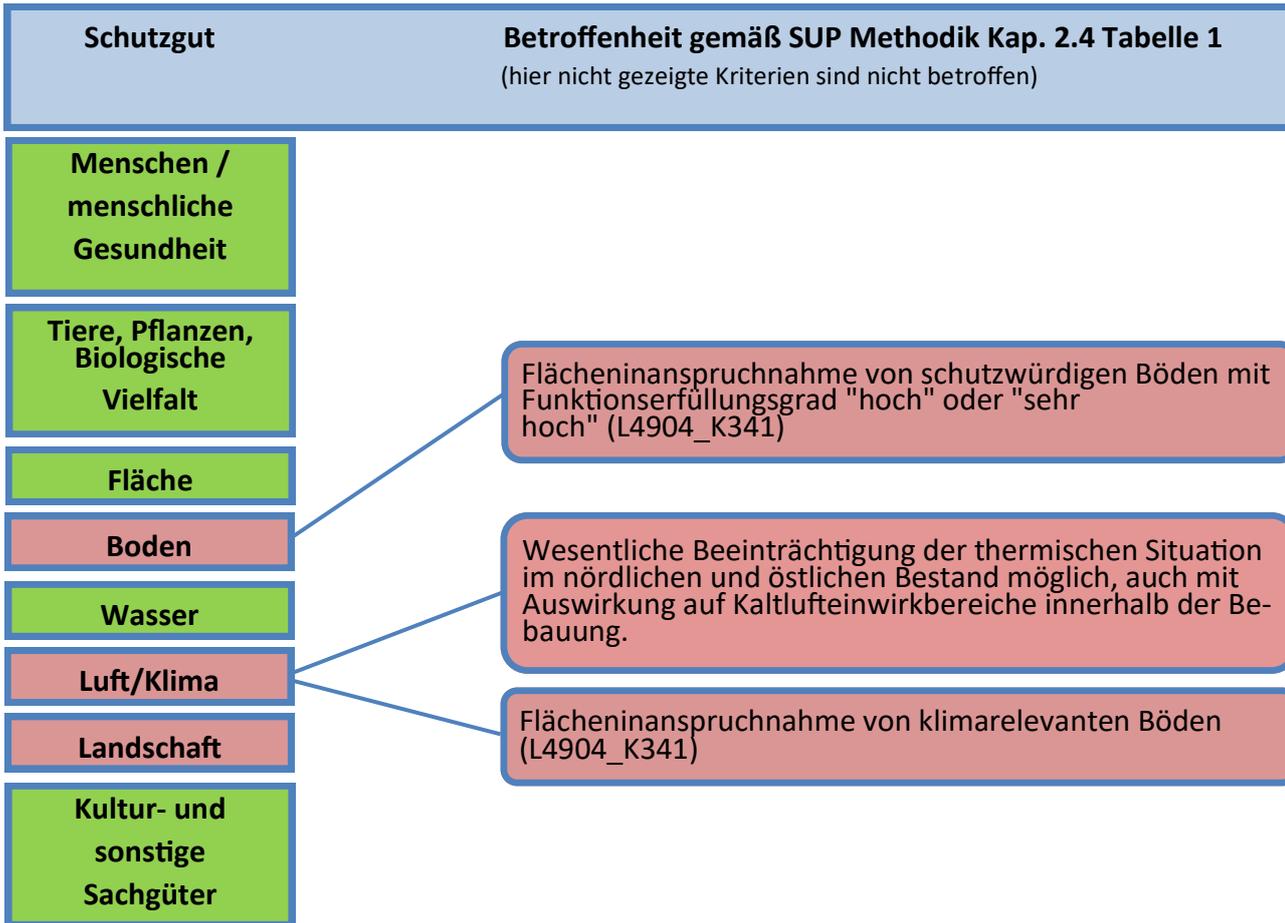
Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung und Erweiterung der Hauptortslage. Aufgrund der direkten Nähe zur Autobahnanschlussstelle besteht die Gefahr der Erzeugung zusätzlichen Autoverkehrs. Die Anbindung zum BF-Grevenbroich sollte ausgebaut werden. Aufgrund des hohen Basisbedarfs wird die Fläche als ASB mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Grev_03 (Neuelfgen)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme von Teilflächen des „LSG-4905-0001 - LSG-Elsbachtal“
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Grev_04 (Neukirchen Süden)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Nähe Hofanlage

ASB-Reservefläche

landwirtschaftliche Nutzung

Sportanlage

Zusätzliche Anmerkungen
keine

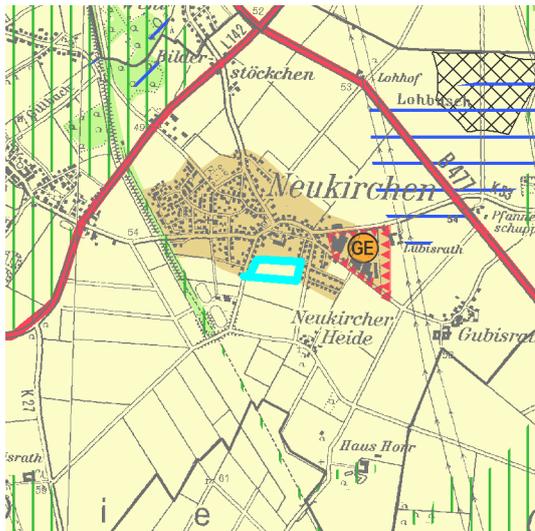
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4 ha

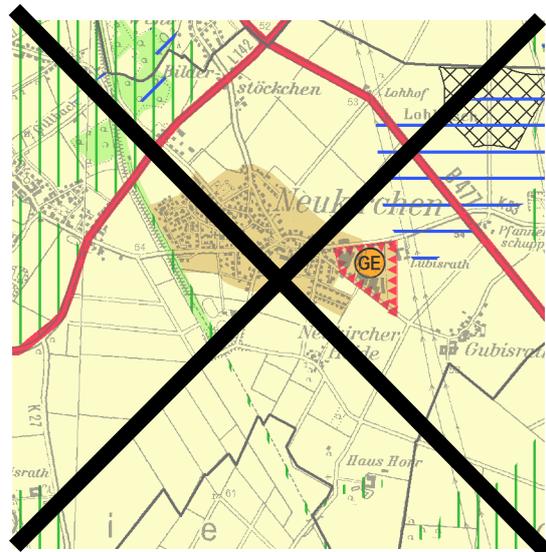
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

32,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



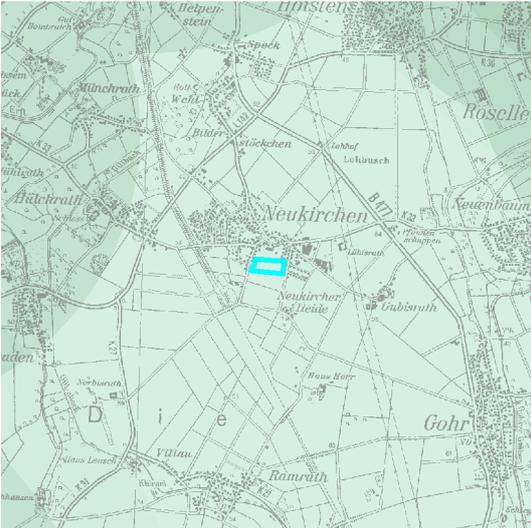
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

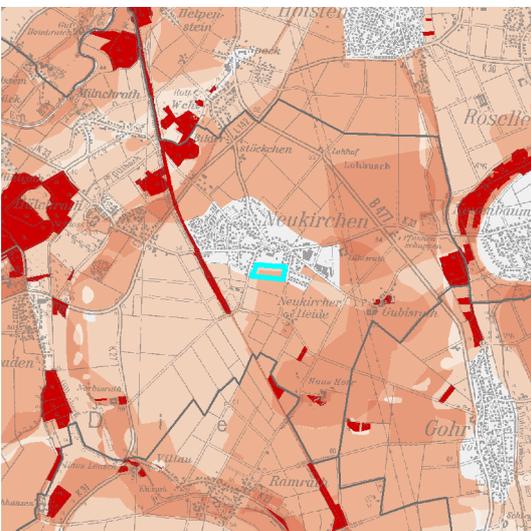
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

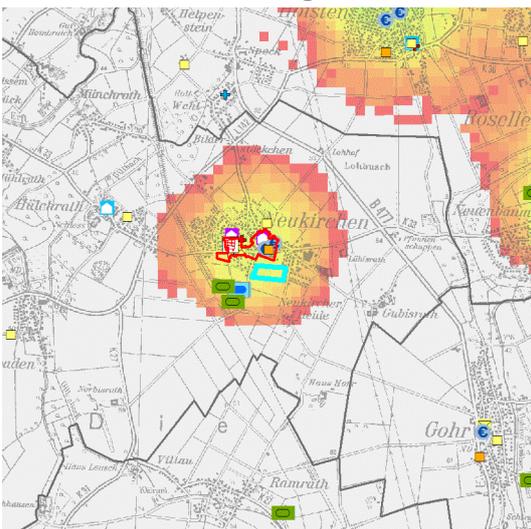
A Erreichbarkeit / Verkehr 1 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,5 Punkte

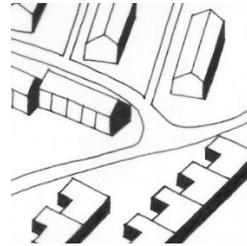


Punkte



D Städtebau 15 Punkte

kurzfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung „



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 4 ha 100 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage. Aufgrund der sehr schlechten verkehrlichen Anbindung und einer mäßigen Infrastruktur, schneidet die Fläche im Ranking ungünstig ab. Eine Darstellung als ASB für den regionalen Bedarf würde von der sinkenden Kappungsgrenze im Ranking abhängen. Für den Basisbedarf gibt es bessere Alternativen.

NE_Grev_05 (Hemmerden)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

angrenzend an ein Gärtnereibetrieb

landwirtschaftliche Nutzung

Hofanlagen innerhalb der Fläche

Autobahn

Zusätzliche Anmerkungen
keine

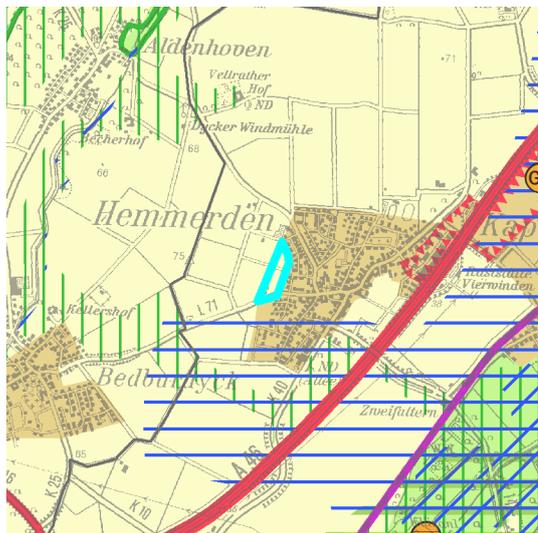
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4 ha

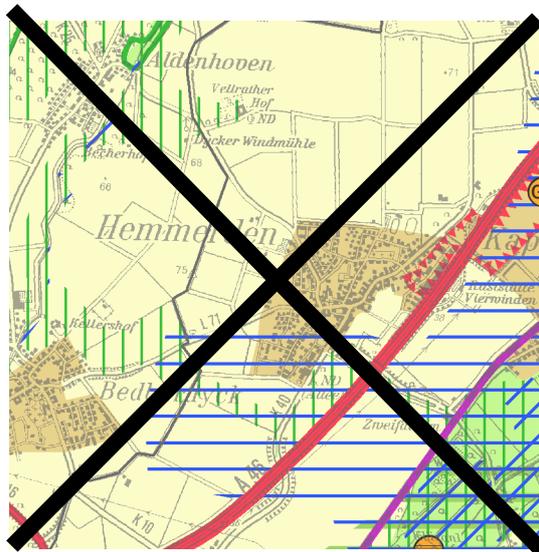
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

31,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



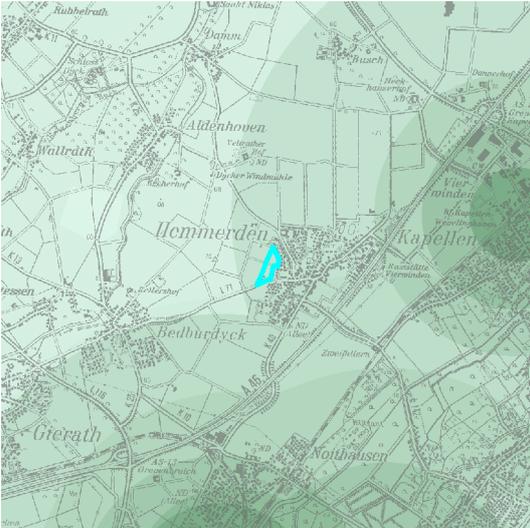
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

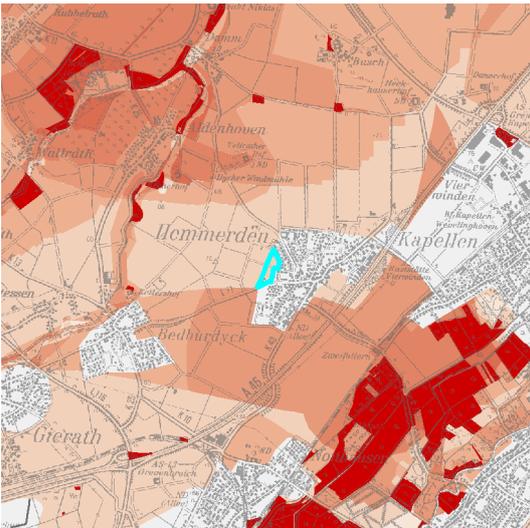
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

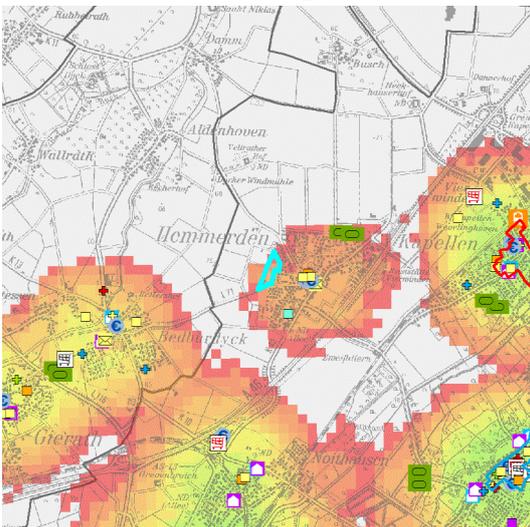
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,6 Punkte

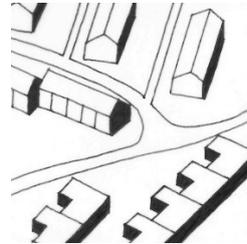


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

einfach Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 3,5 ha 100 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Ortslage. Trotz einer guten ökologischen Verträglichkeit ist die verkehrliche Anbindung unzureichend und die infrastrukturelle Ausstattung deutlich ausbaufähig. Darum schneidet die Fläche im Ranking mäßig ab und wird nicht als ASB im Regionalplan dargestellt.

NE_Grev_06 (Noithausen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Angrenzend an Kreisstraße

direkte Nähe zu Nahversorger

Landwirtschaftliche Nutzung

Hofanlage

Autobahnanschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen

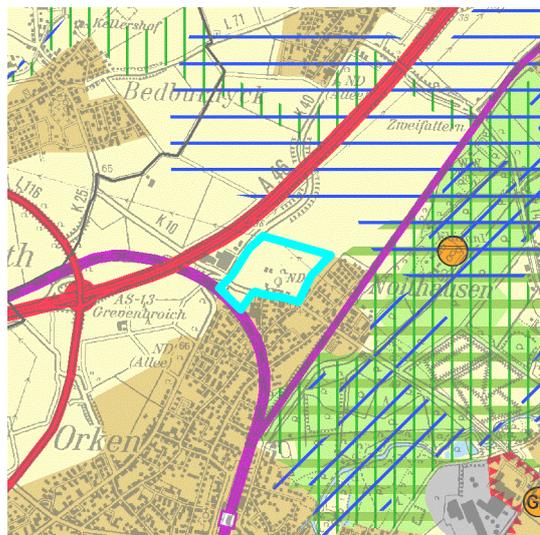
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 18 ha

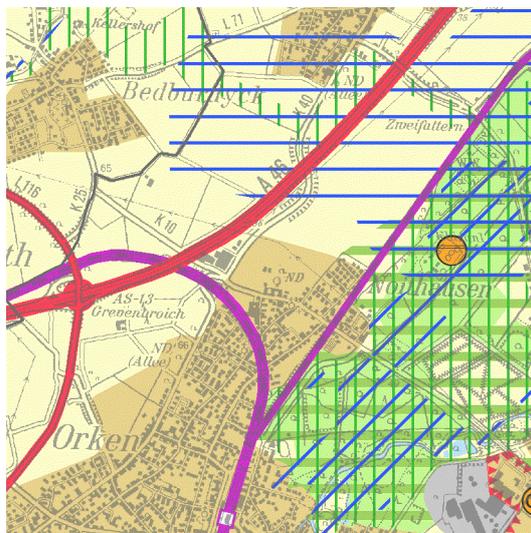
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

44,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



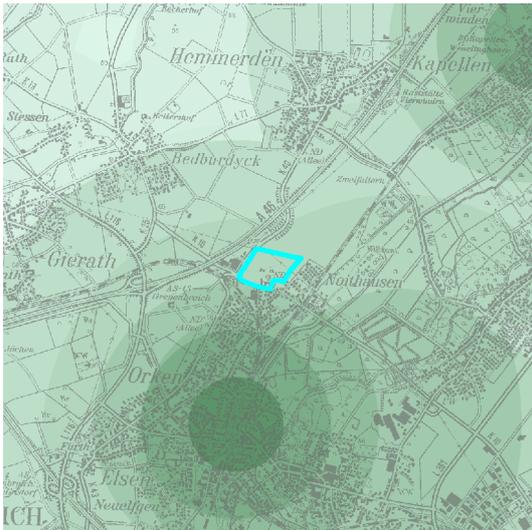
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

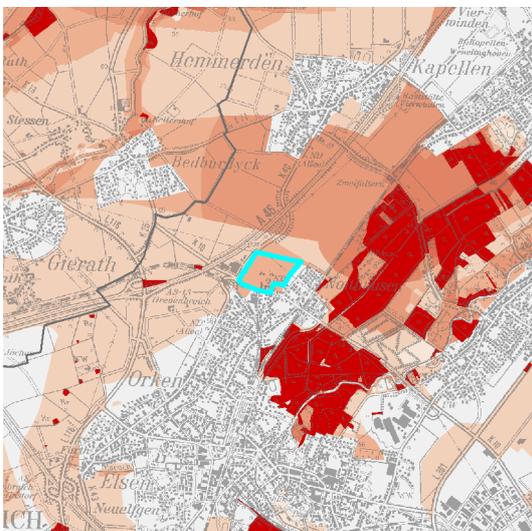
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

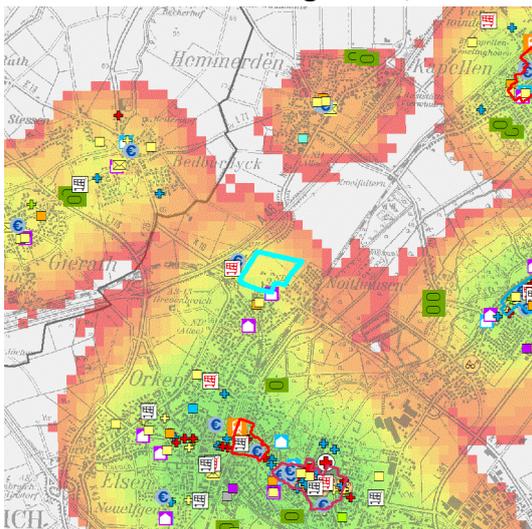
A Erreichbarkeit / Verkehr 7,1 Punkte



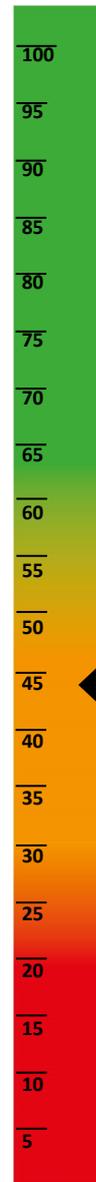
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,1 Punkte



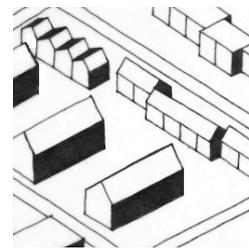
Punkte



D Städtebau 20 Punkte

20 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3**
„Wohnhäuser für Alle“ Wettbewerb geplant



E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 16 ha rund 560 WE möglich

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung der bestehenden Hauptortslage. Aufgrund der hohen ökologischen Verträglichkeit und der guten infrastrukturellen Ausstattung, ist die Fläche für eine Entwicklung als geeignet zu bewerten und wird aufgrund des hohen Basisbedarf im Rhein-Kreis Neuss mit aufgenommen. Die Anbindung an den Bahnhof Grevenbroich sollte aufgrund der Nähe zur Autobahn gestärkt werden, um keinen weiteren Autoverkehr zu forcieren.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Kulturlandschaften oder Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung unberücksichtigt.

NE_Grev_06 (Noithausen)

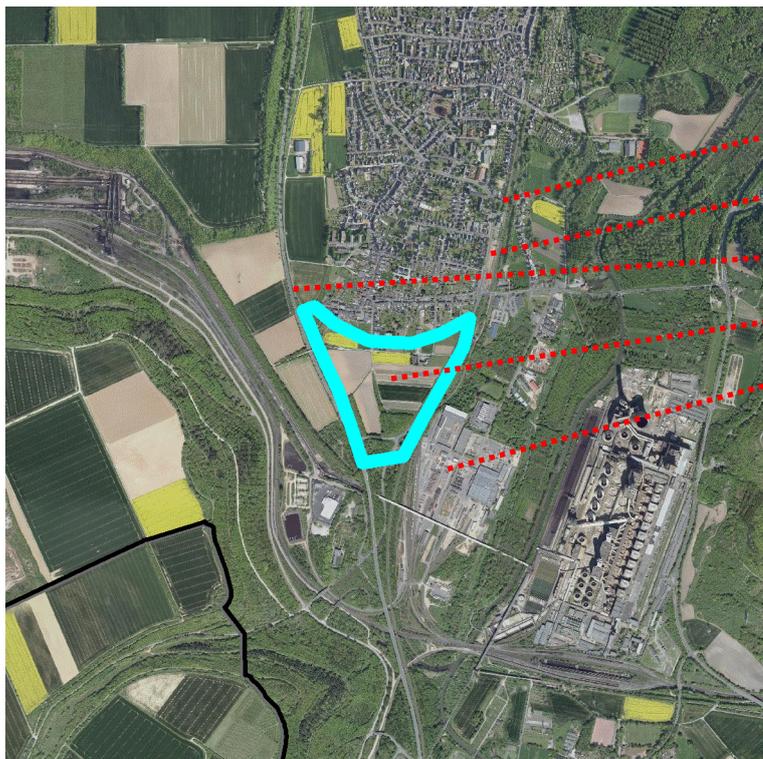
Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
Menschen / menschliche Gesundheit	
Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt	
Fläche	
Boden	Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit Funktionserfüllungsgrad "hoch" oder "sehr hoch" (L4904_K341)
Wasser	
Luft/Klima	Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_K341)
Landschaft	
Kultur- und sonstige Sachgüter	Lage innerhalb einer reg. Kulturlandschaft (RPD 193 - Noithausen Grevenbroich)

Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das Rittergut Noithausen als Denkmal gemäß § 3 DSchG NRW hin, welches hier besonders prägende und wertgebende Merkmale besitzt.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Grev_07 (Gindorf)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 19,4 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- BF Grevenbroich - Gustorf
- Nähe Bahntrasse
- angrenzend an Landesstraße
- Hofanlage, landwirtschaftl. Nutzung
- direkte Nähe zu Gewerbegebiet und Kraftwerk Frimmersdorf

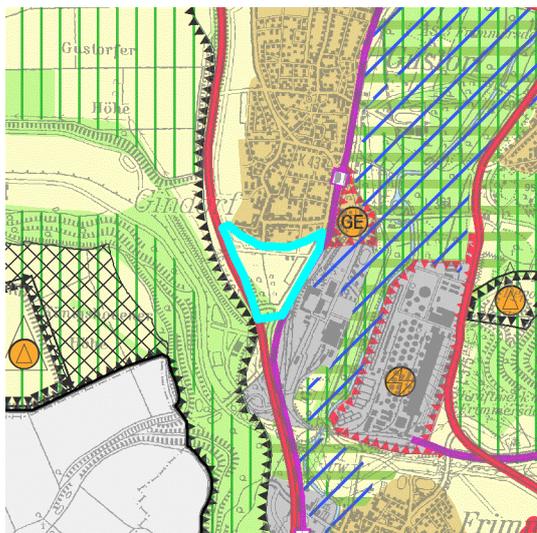
Zusätzliche Anmerkungen

Bei einer Umsetzung der Flächen in der Bauleitplanung sind die Immissionen angrenzender Gewerbe- und Industriegebiete zu untersuchen, dabei sind bestehende Belastungen im Plangebiet sowie Genehmigungen und geltende Planungsrechte in den Gewerbegebieten zu berücksichtigen.

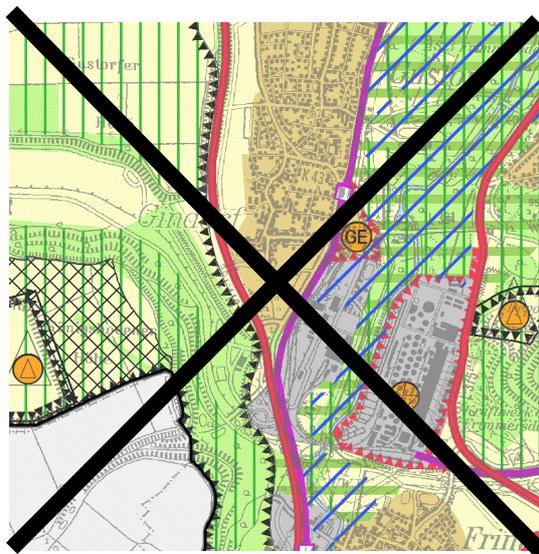
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

32,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



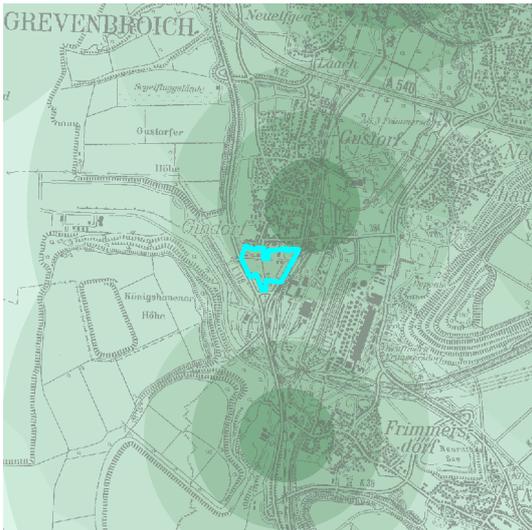
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

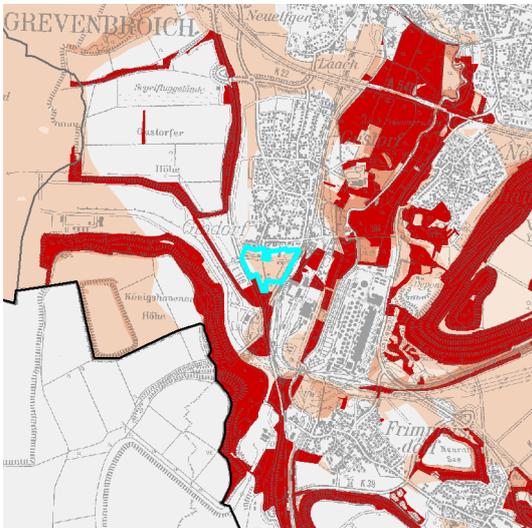
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

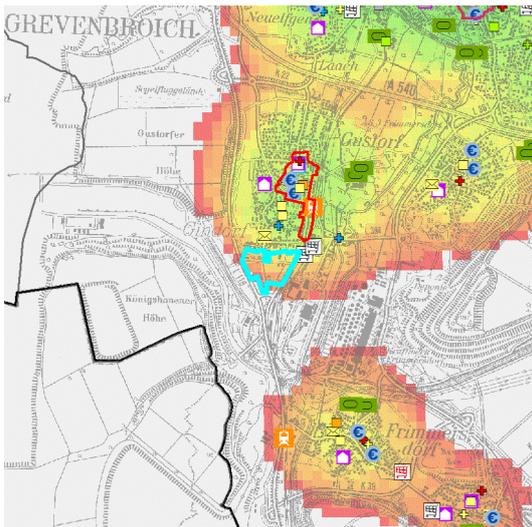
A Erreichbarkeit / Verkehr 11 Punkte



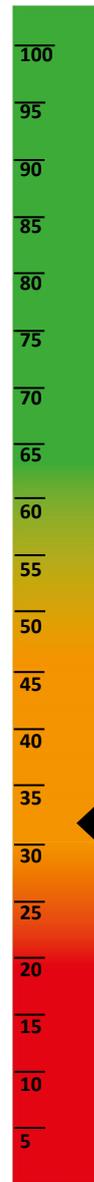
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,4 Punkte

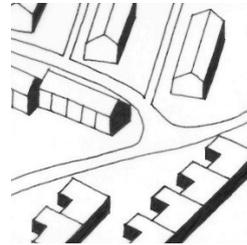


Punkte



D Städtebau 8,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2**
„Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



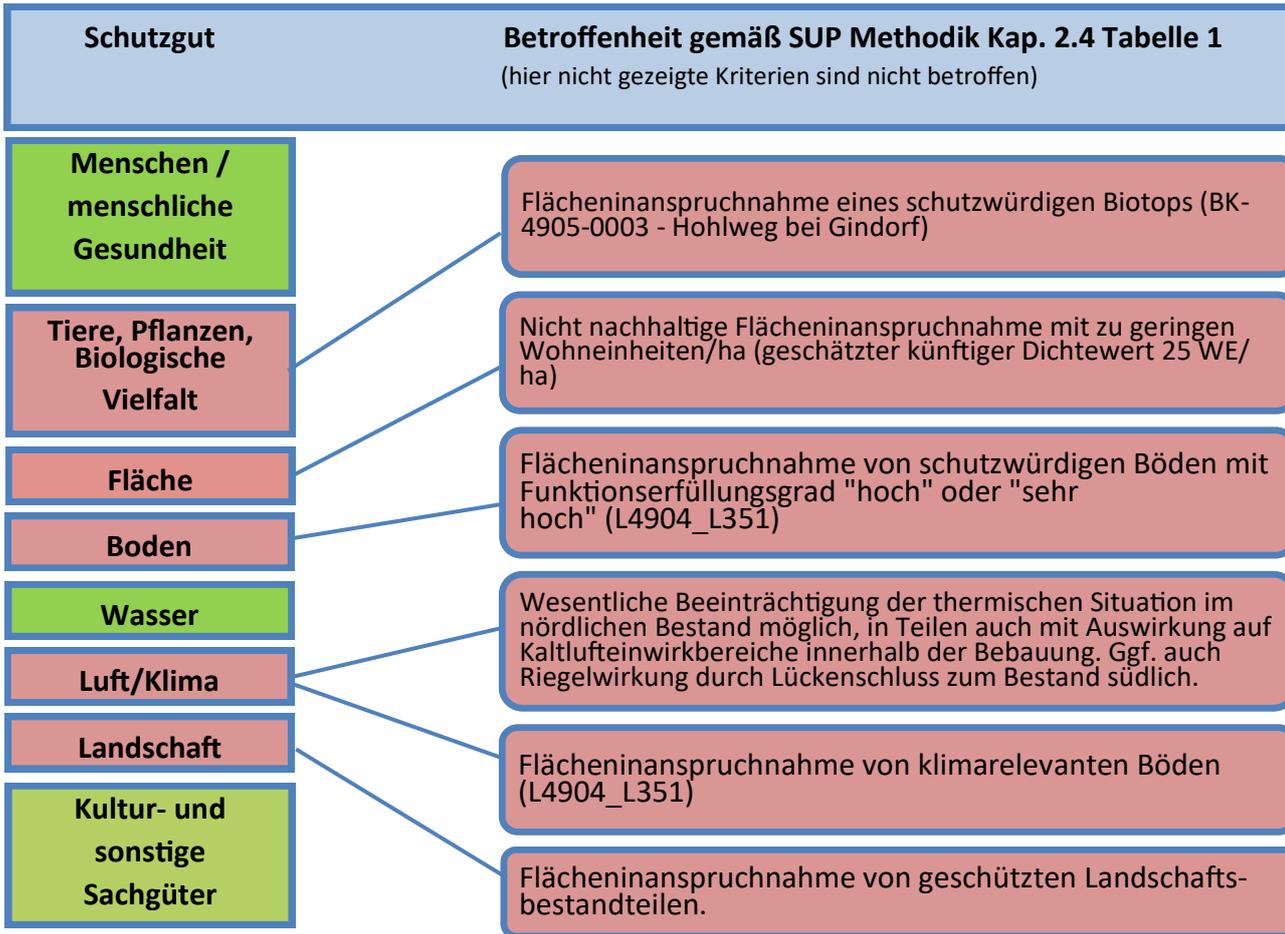
Mögliche neue FNP-Darstellung 17 ha mit rund 425 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Die Fläche würde einen Siedlungsabschluss der Ortslage Gindorf darstellen. Die infrastrukturelle Ausstattung ist ausbaufähig. Die zunächst gute ökologischen Verträglichkeit (13 Punkte) hat sich in der SUP nicht bestätigt, da hier eine Vielzahl von Kriterien betroffen sind. Zudem werden im Umfeld in naher Zukunft vielfältige Umstrukturierungen (Stichwort Schließung Kraftwerk Frimmersdorf) erforderlich werden. Deshalb sollte man die Fläche als Wohnstandort eher langfristig in den Blick nehmen und die Fläche zunächst als Sondierbereich betrachten und den Zuschnitt dann ggf. überdenken.

NE_Grev_07 (Gindorf)

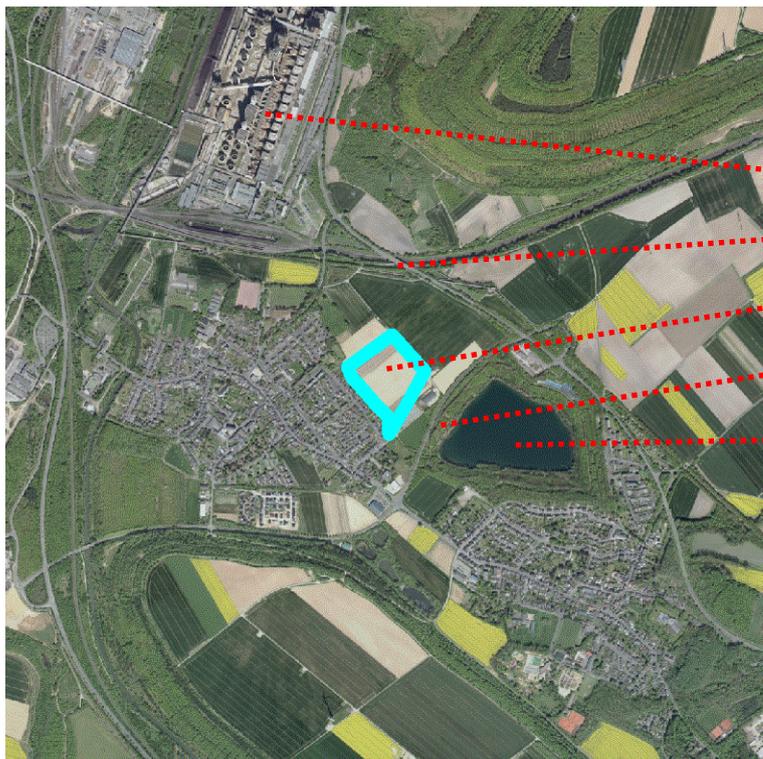
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme der Fläche beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Grev_08 (Frimmersdorf)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Kraftwerk Frimmersdorf
- Nähe Bahntrasse
- landwirtschaftliche Nutzung
- Angrenzend an Kreisstraße
- direkte Nähe zu Neurather See / Erholungsgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

Bei einer Umsetzung der Flächen in der Bauleitplanung sind die Immissionen angrenzender Gewerbe- und Industriegebiete zu untersuchen, dabei sind bestehende Belastungen im Plangebiet sowie Genehmigungen und geltende Planungsrechte in den Gewerbegebieten zu berücksichtigen.

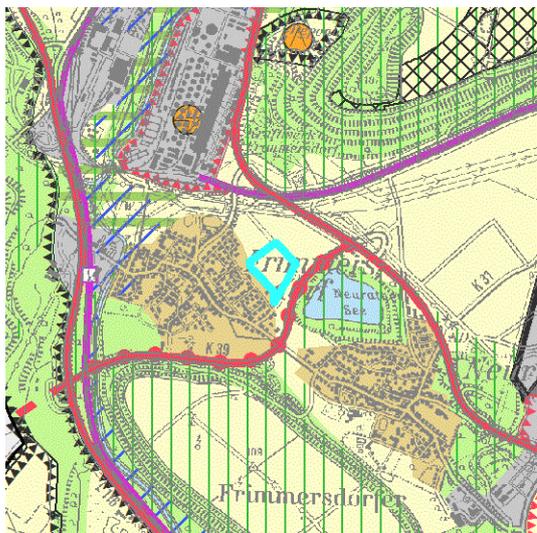
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,8 ha

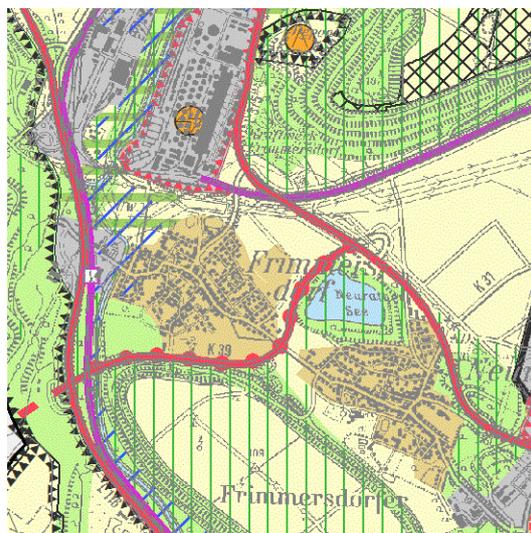
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

34,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



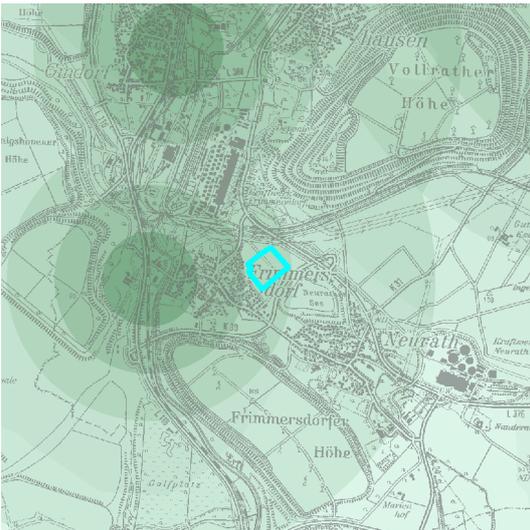
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

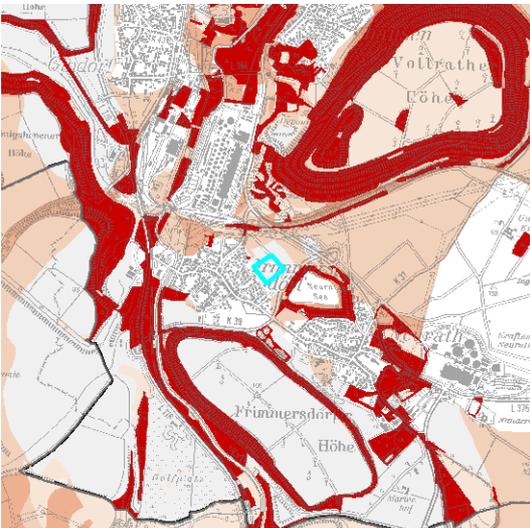
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

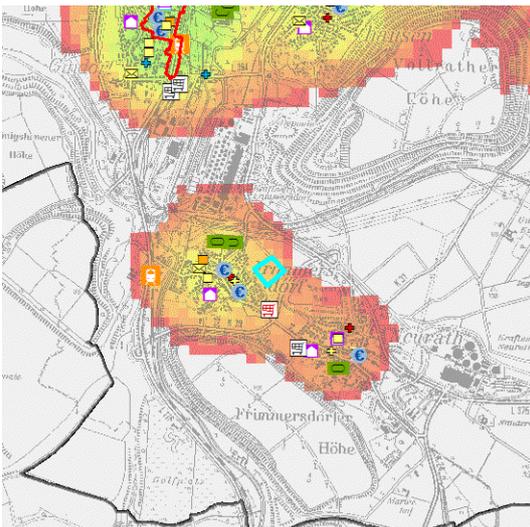
A Erreichbarkeit / Verkehr 7 Punkte



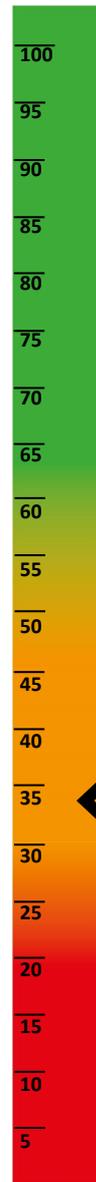
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,9 Punkte

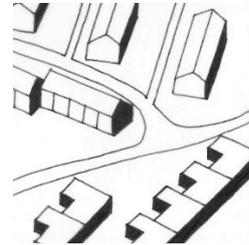


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

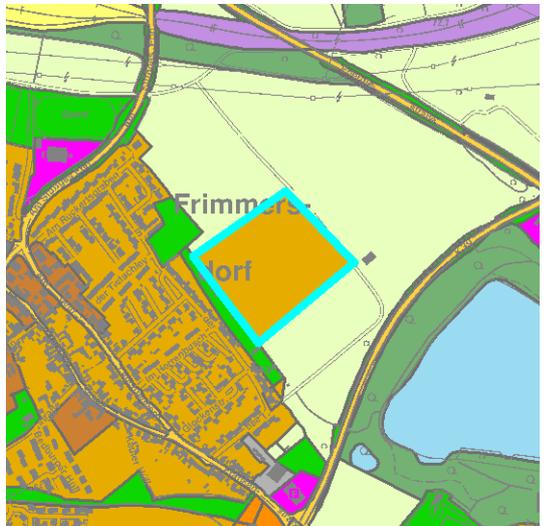
einfach Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

Veloroute geplant aber keine konkrete Planung

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 4,8 ha 120 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Fläche jedoch mit einer hohen ökologischen Verträglichkeit. Die verkehrliche Erreichbarkeit sowie die infrastrukturelle Ausstattung sind mittelmäßig zu bewerten. Eine Nutzung ist erst mittelfristig mit der Umnutzung des Kraftwerkstandortes möglich. Die Fläche wird für den Bedarf aus dem Kölner Raum als geeignet bewertet und wird somit als neuer ASB in den Regionalplan aufgenommen. Nach der ersten Beteiligung wurde die Fläche um einen 300 m Abstand zur Energie Straße gekürzt.

NE_Grev_09 (Neurath)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zu Neurather See / Erholungsgebiet

Hofanlage

Nutzung als Grünfläche

Sportanlage / Freizeitanlage

Nähe zu Waldgebiet

Windkraftanlagen

Zusätzliche Anmerkungen
keine

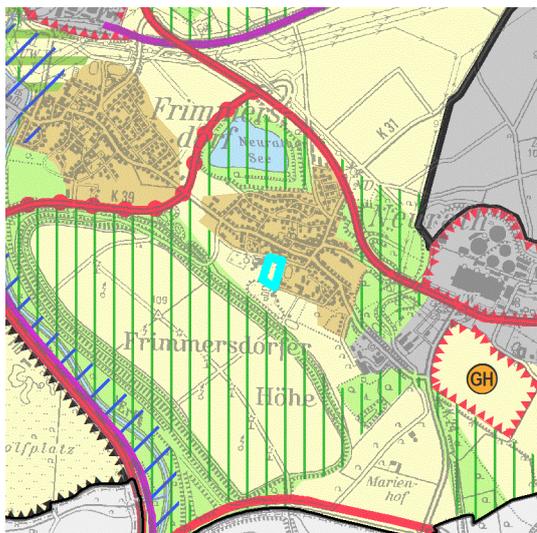
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,5 ha

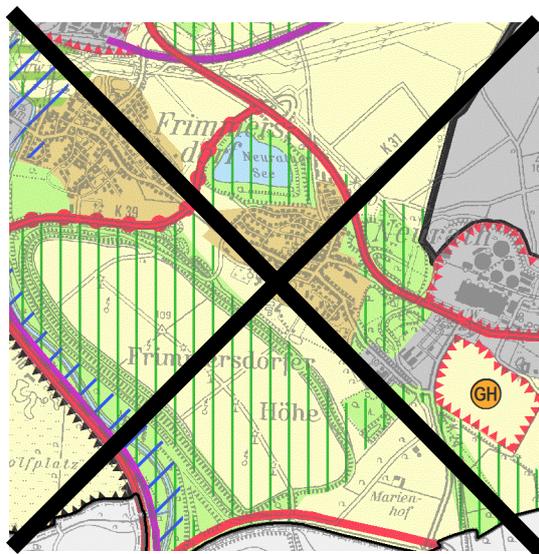
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

31,0 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



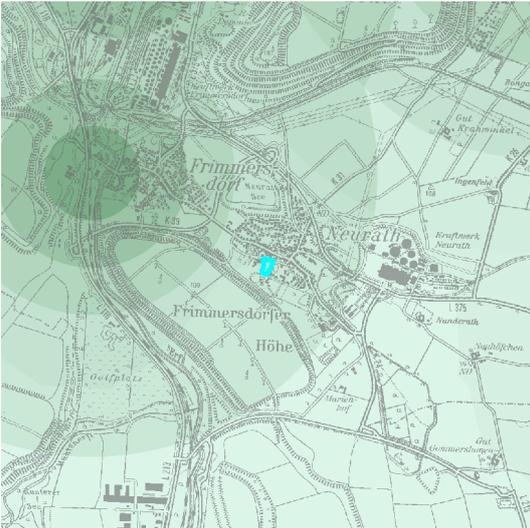
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

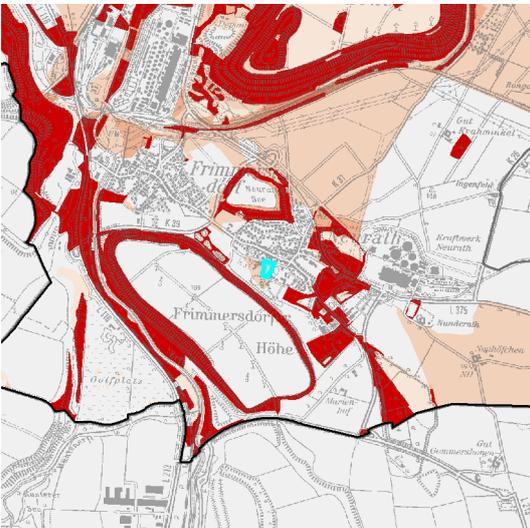
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

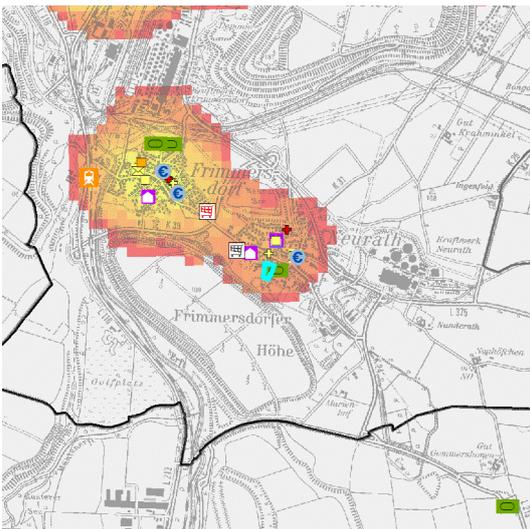
A Erreichbarkeit / Verkehr 3 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2 Punkte

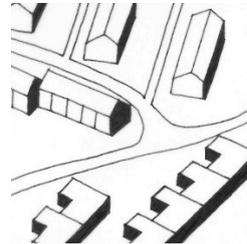


Punkte



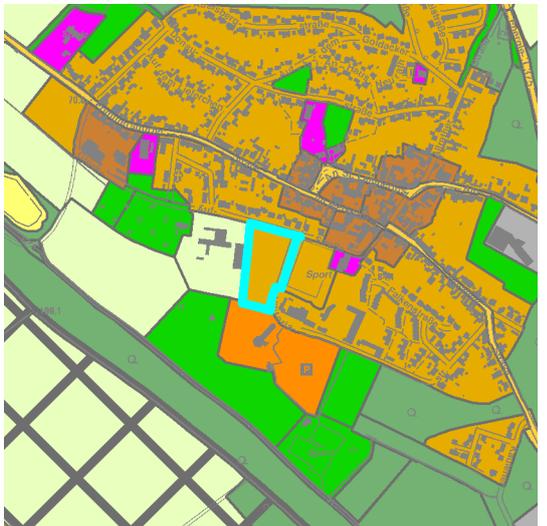
D Städtebau 13 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (südl. Bereich) 1,2 ha 30 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine Fläche liegt innerhalb des Siedlungsgefüges in direkter Nähe zu einer Sportanlage. Trotz der vielen Erholungsbereiche in direkter Umgebung besitzt die Fläche eine sehr schlechte verkehrliche Anbindung und eine mäßigen Infrastruktur und schneidet im Ranking eher mittelmäßig ab. Insofern wird von einer Darstellung als ASB abgesehen.

NE_Grev_10 (Neuenhausen)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,5 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

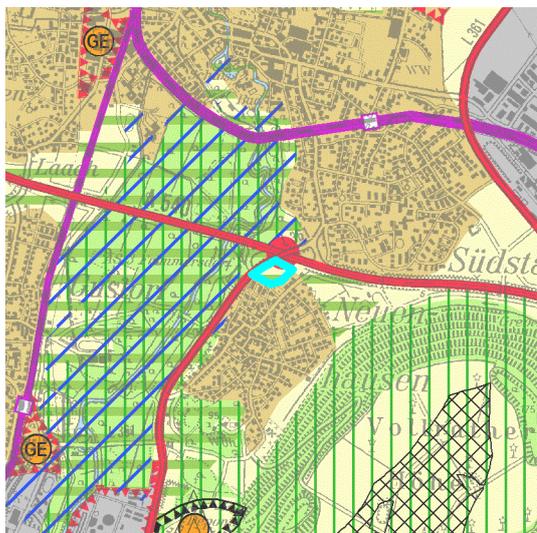
- Nähe zur Erft
- grenzt an Stadtwald / Erholungsgebiet
- direkter Anschluss zur Autobahnanschluss-
stelle
- Landwirtschaftliche Nutzung/ Kleingarten-
anlage
- Sportanlage

Zusätzliche Anmerkungen

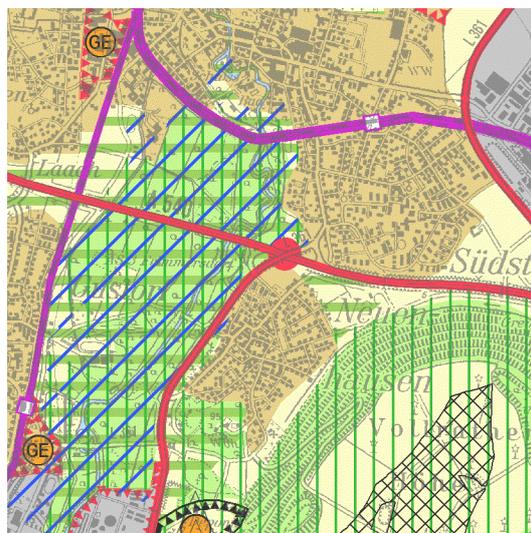
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

39,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



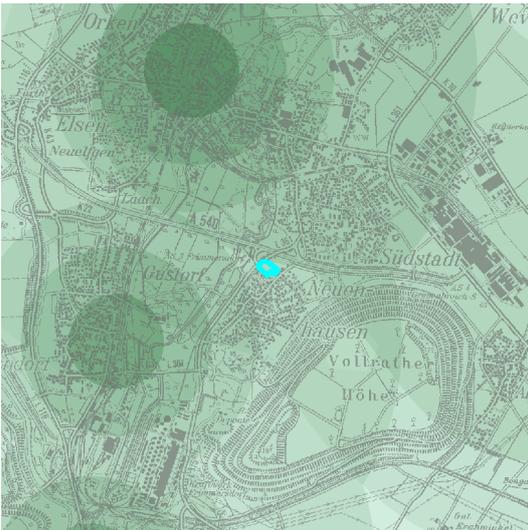
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

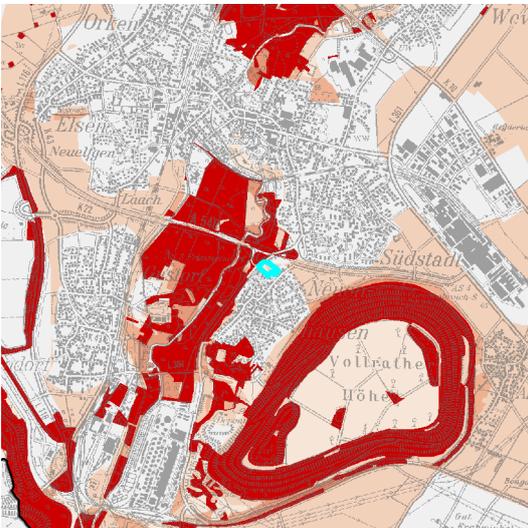
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

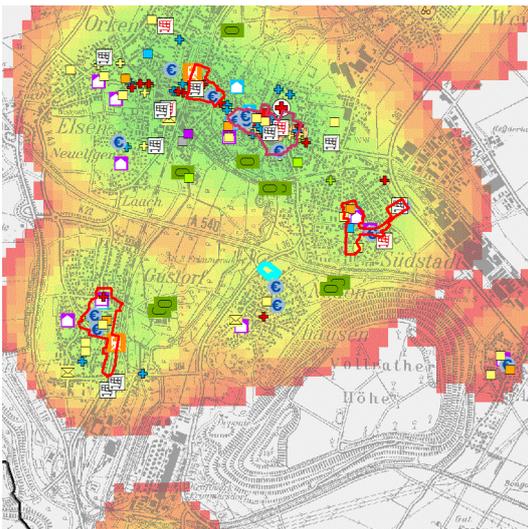
A Erreichbarkeit / Verkehr 7 Punkte



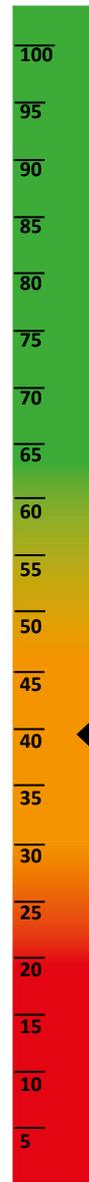
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,5 Punkte

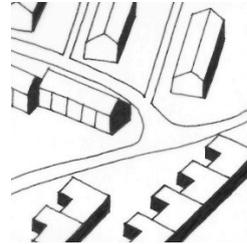


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“**



E Ausbau und Planung 2 Punkte

Kindergarten, Supermarkt

F Brachflächenbonus 0 Punkte

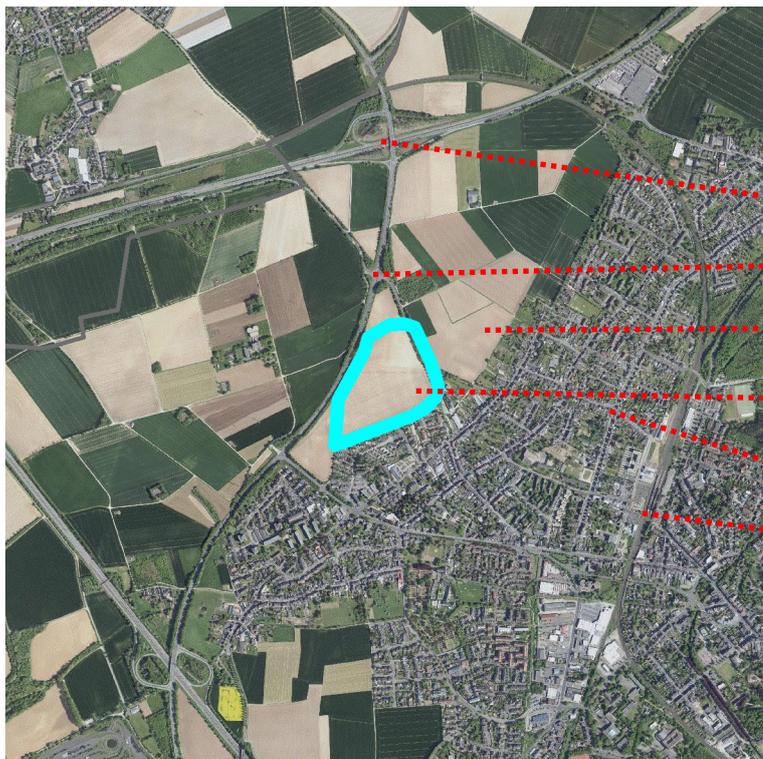


Mögliche neue FNP-Darstellung 1,5 ha knapp 40 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung und Erweiterung des bestehenden Siedlungsbereiches. Aufgrund der direkten Lage an der Autobahnanschlussstelle besteht eine hohe Gefahr der Erzeugung zusätzlichen Autoverkehrs (Pendlerstandort). Die verkehrliche Anbindung (ÖPNV) und die infrastrukturelle Ausstattung sind noch stark ausbaufähig. Aufgrund des in vergleichsweise hohen Rankingwertes innerhalb des Stadtgebietes und des hohen Basisbedarf im Rhein-Kreis Neuss wird sie mit aufgenommen.

NE_Grev_11 (Orken)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zur Autobahnanschlussstelle

direkt angrenzend an Landesstraße

ASB-Reserve

landwirtschaftliche Nutzung

Ortskern

BF Grevenbroich

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche muss im Zusammenhang mit der benachbarten ASB-Reserve gesehen werden.

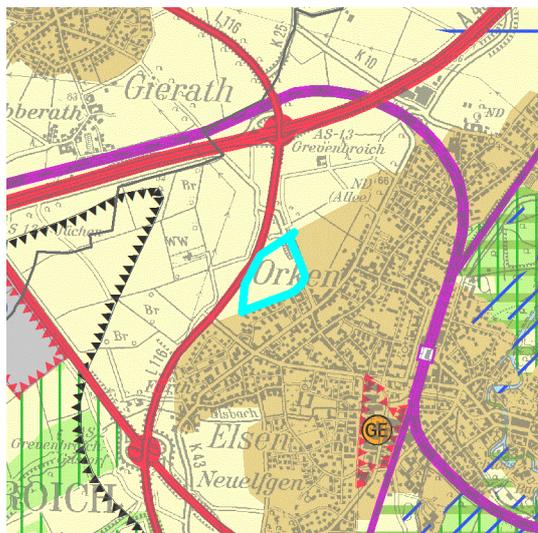
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 11,7 ha

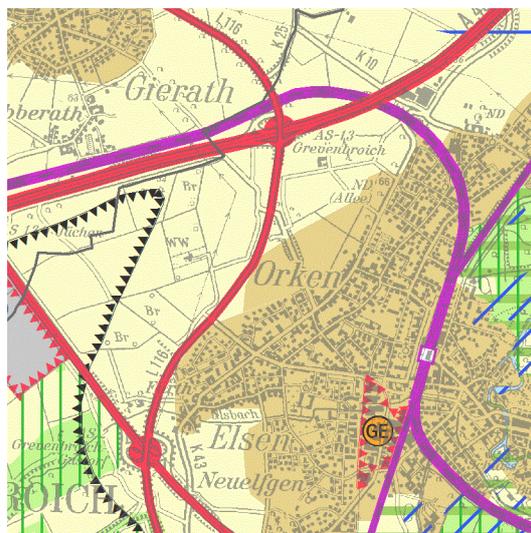
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

46,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



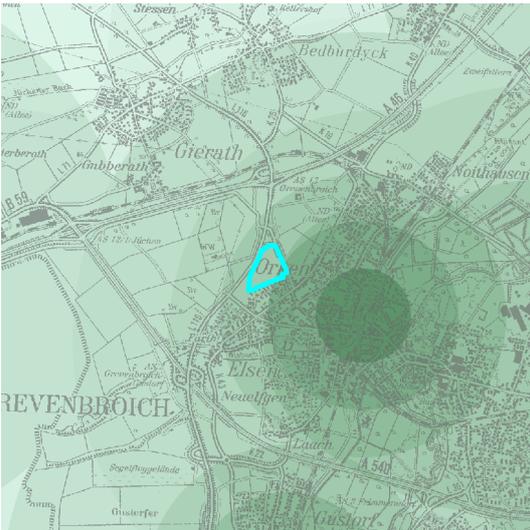
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

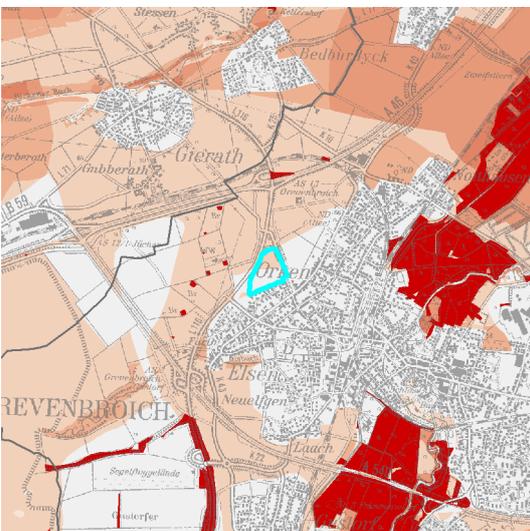
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Boden und Luft/Klima. Hier Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Grad der Funktionserfüllung (L4904_L351) sowie Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_L351).

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

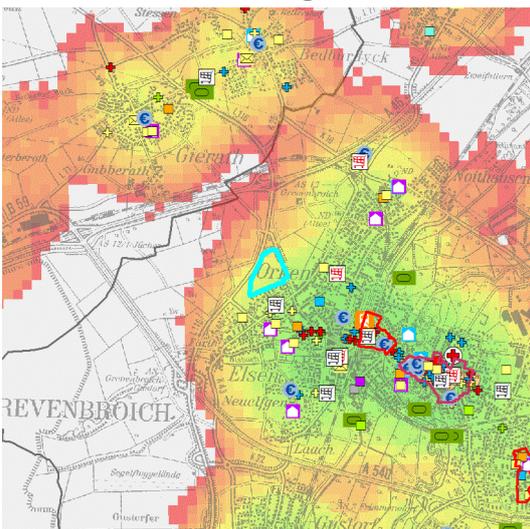
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,6 Punkte



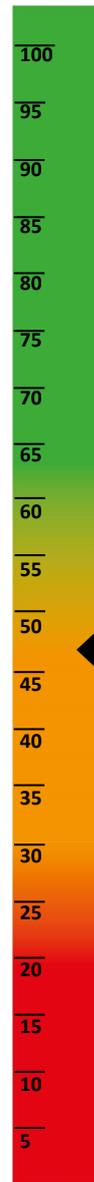
B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,3 Punkte



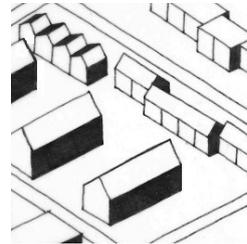
Punkte



D Städtebau 15,5 Punkte

15,5 Punkte

einfach Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügung; **Räumliche Typologie: Typ 3** „Wohnhäuser für Alle“ Wettbewerb geplant



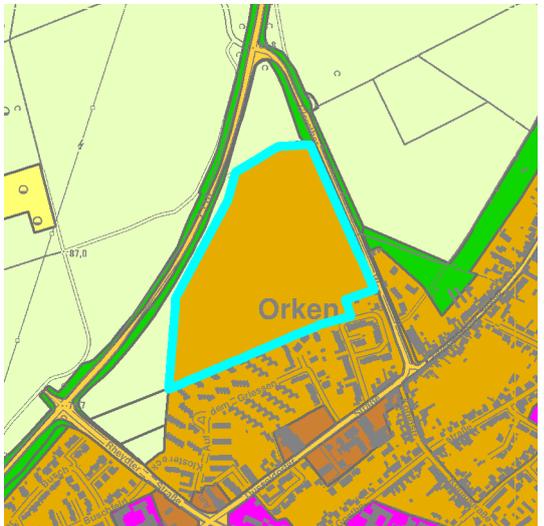
E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

Radverkehr soll gestärkt werden

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

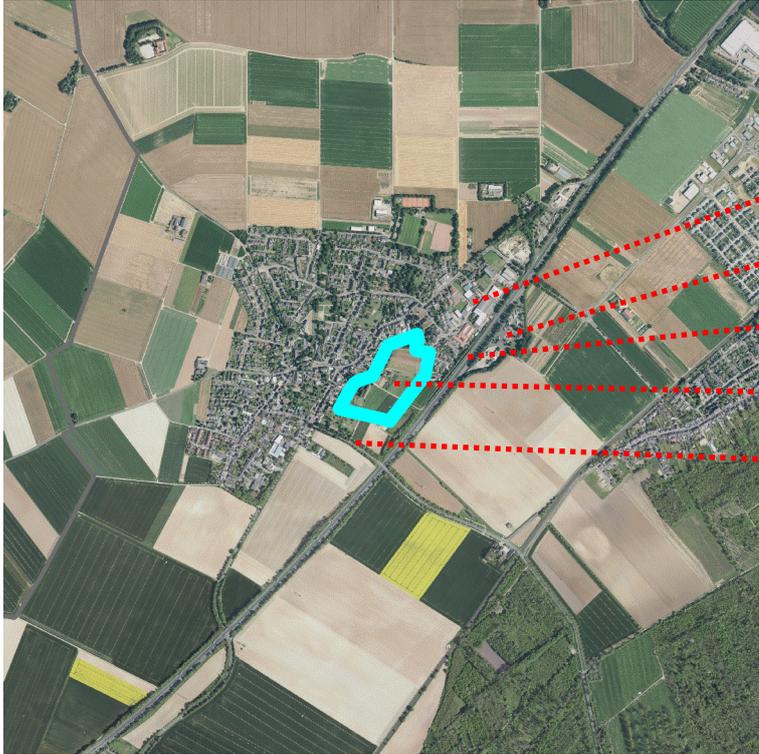


Mögliche neue FNP-Darstellung rund 11 ha mit 385 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich betrachtet eine sinnvolle Erweiterung der Hauptortslage. Durch die sehr gute ökologische Verträglichkeit, eine ausreichende infrastrukturelle Ausstattung und eine akzeptable Entfernung zum BF - Grevenbroich, ist die Fläche im Ranking vergleichsweise gut bewertet. Aufgrund dessen und des hohen Basisbedarf im Rhein-Kreis Neuss wird sie aufgenommen. Die Mobilitätsanbindung an den Bahnhof sollte gestärkt werden. Eine entsprechende Rahmenplanung wird auch durch das Land NRW (Bauland an der Schiene) gefördert.

NE_Grev_12 (Hemmerden „De Dell“)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- gewerbliche Nutzung
- Raststätte
- angrenzend an Autobahn
- hauptsächlich landwirtschaftliche Nutzung
- Landesstraße

Zusätzliche Anmerkungen
keine

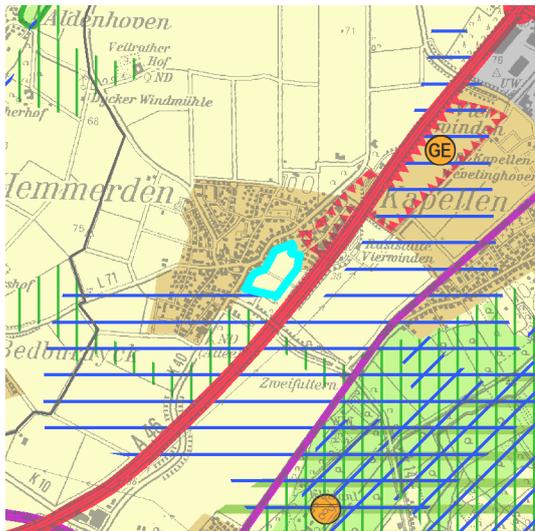
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 6,2 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

25,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



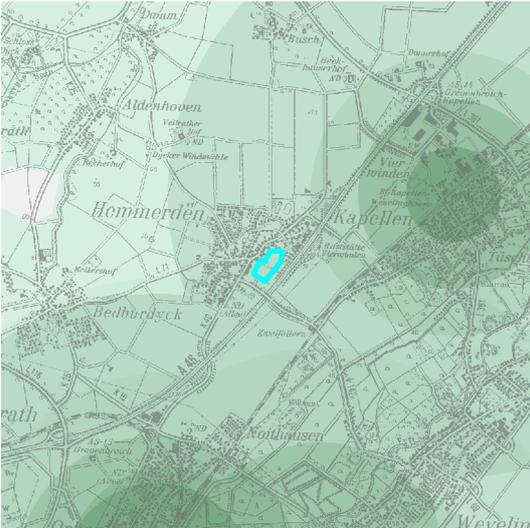
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

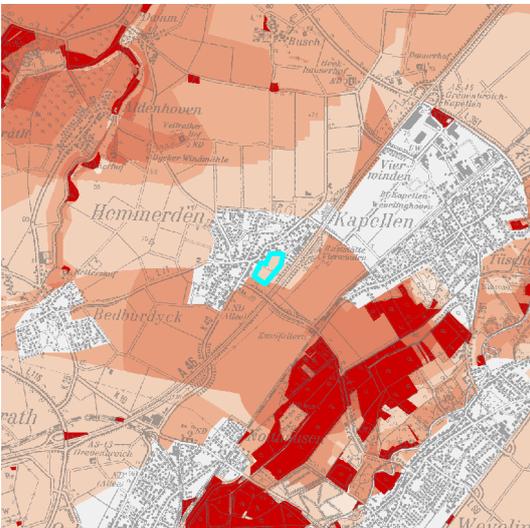
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

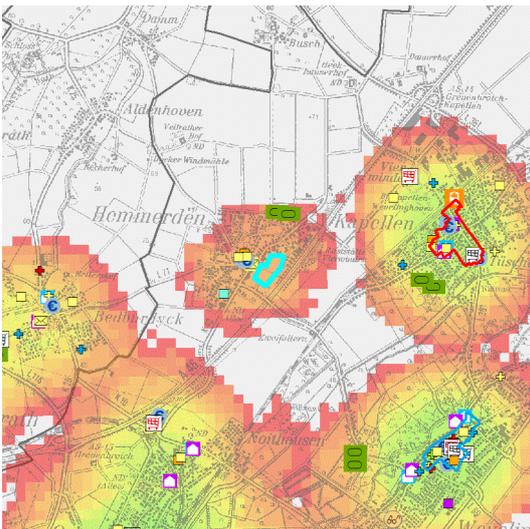
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,8 Punkte



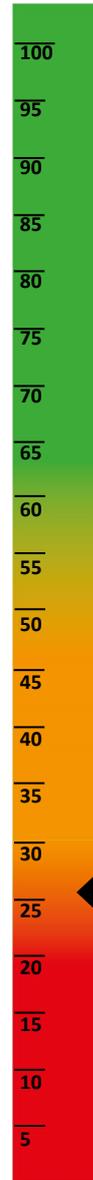
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2 Punkte

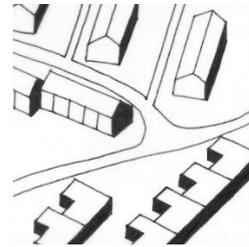


Punkte



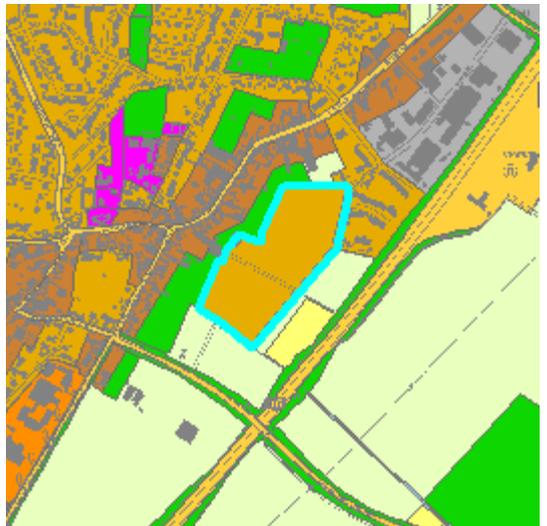
D Städtebau 6 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

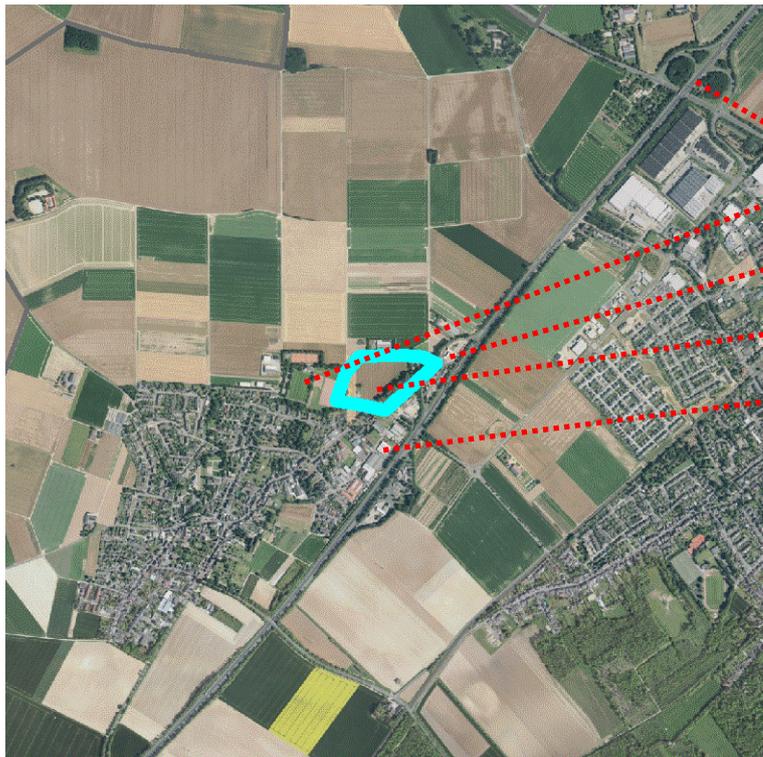


Mögliche neue FNP-Darstellung 4,7 ha mind. 117 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine städtebaulich mögliche Arrondierung allerdings eine erst langfristig aktivierbare Fläche mit einer unzureichenden verkehrlichen Anbindung. Hier ist von einem reinen Autostandort auszugehen. Die infrastrukturelle Ausstattung ist ebenfalls ausbaufähig. Zusammenfassend eignet sich die Fläche nicht für eine Siedlungsentwicklung.

NE_Grev_14 (Hemmerden, An der Landstraße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- BAB 46, Anschlussstelle Kapellen
- Sport- und Tennisplätze
- Raststätte Verwinden
- Landwirtschaftl. Nutzung
- Gewerbegebiet Hemmerden

Zusätzliche Anmerkungen:
keine

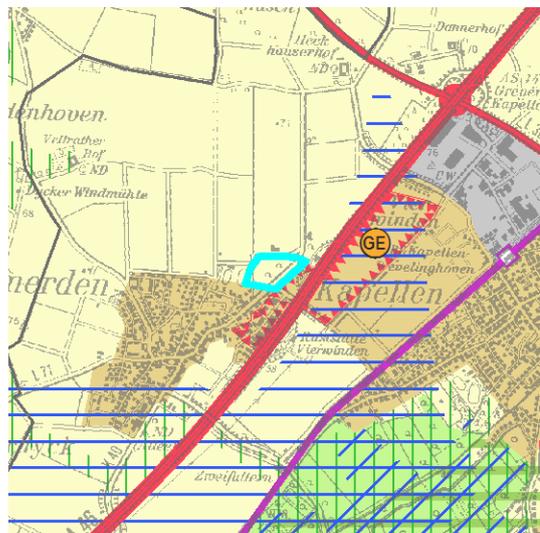
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5,5 ha

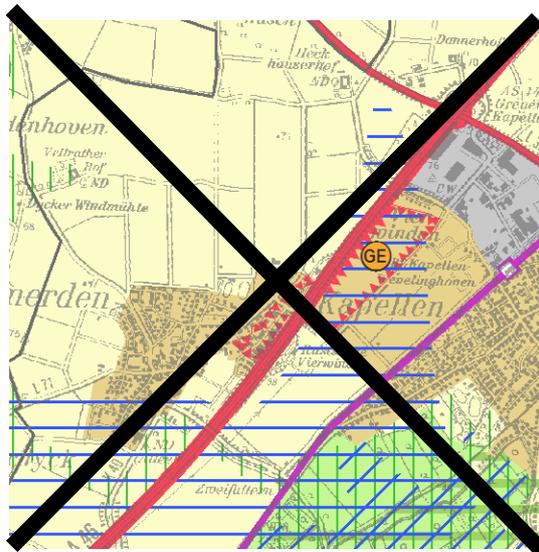
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA); südlich angrenzend ein Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB), östlich angrenzend eine Allgemeiner Siedlungsbereich für Gewerbe (ASB-GE)

23,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

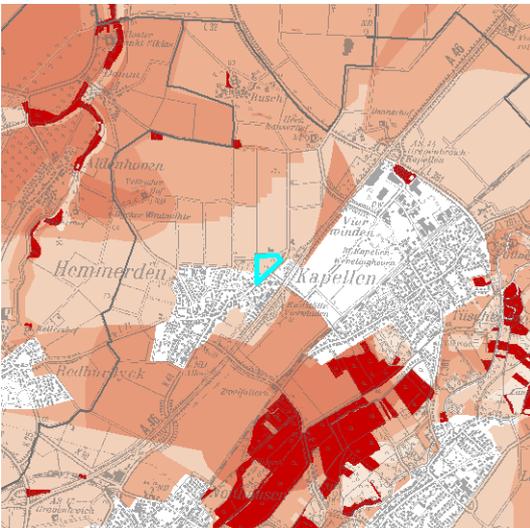
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Grevenbroich

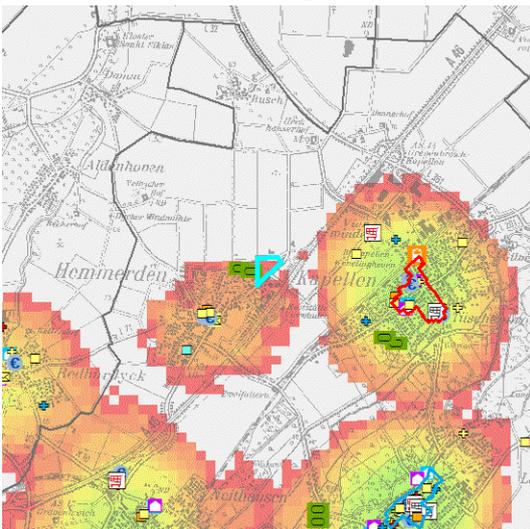
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,8 Punkte

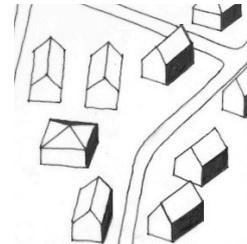


Punkte



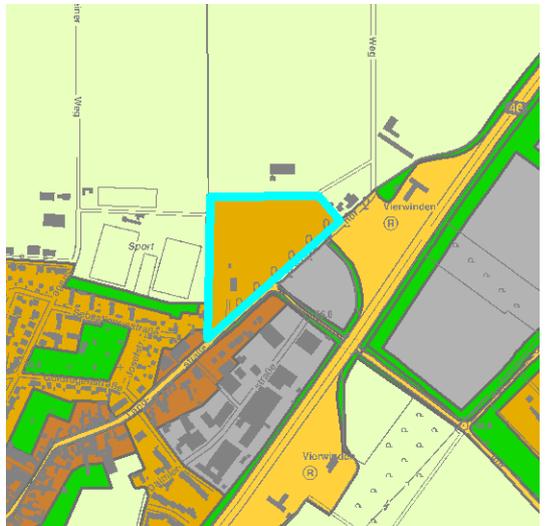
D Städtebau 5,5 Punkte

vielfältige Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

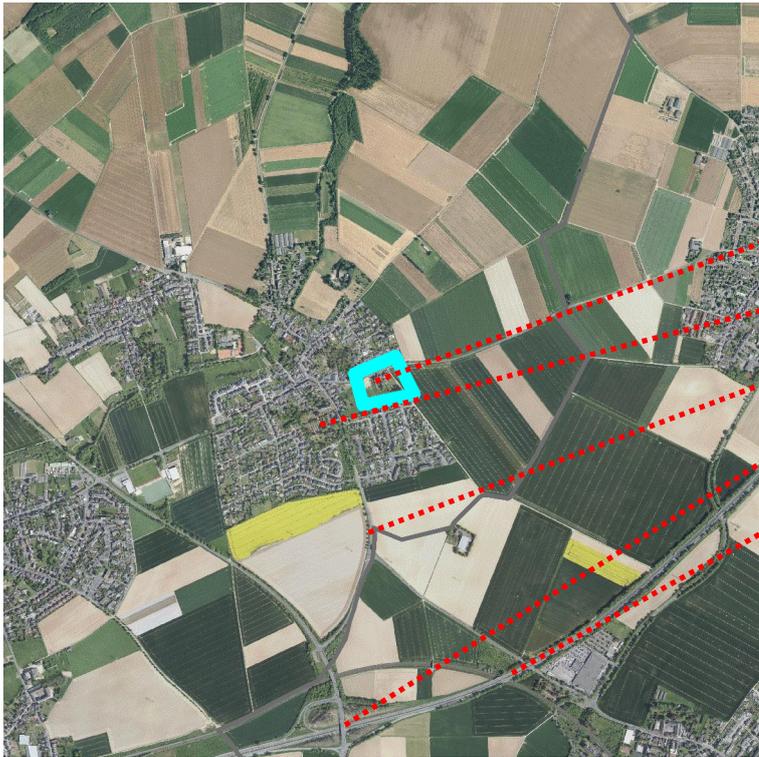


Mögliche neue FNP-Darstellung 5,5 ha mind. 137 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Fläche, die an einen ASB und einen ASB-GE grenzt. Aufgrund der eher mäßigen verkehrlichen Anbindung und Infrastrukturausstattung, schneidet die Fläche im Ranking schlecht ab. Von einer Darstellung als ASB wird daher abgesehen.

NE_Jüc_01 (Bedburdyck)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

Grünfläche, Bebauung, Landwirtschaft

Friedhof

Kreisstraße

Autobahn

Autobahnanschluss

Zusätzliche Anmerkungen
keine

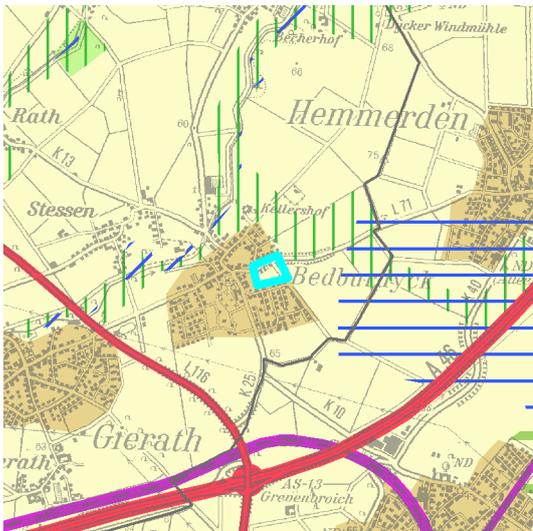
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,8 ha

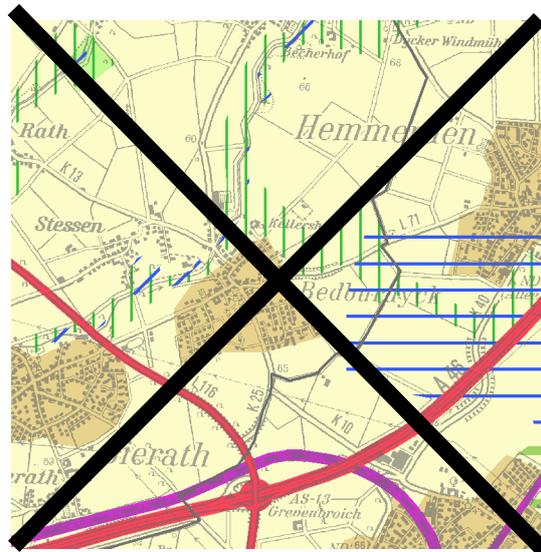
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

26,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



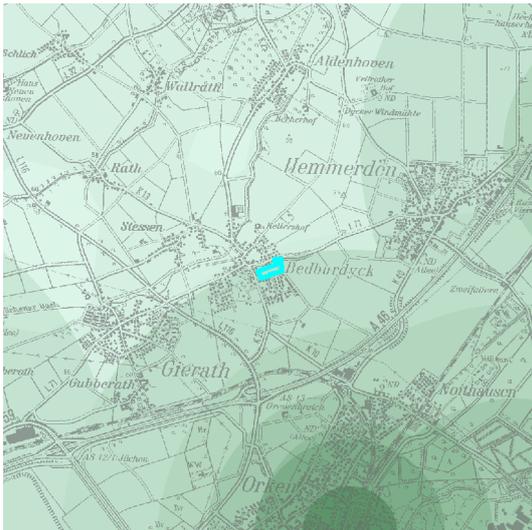
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

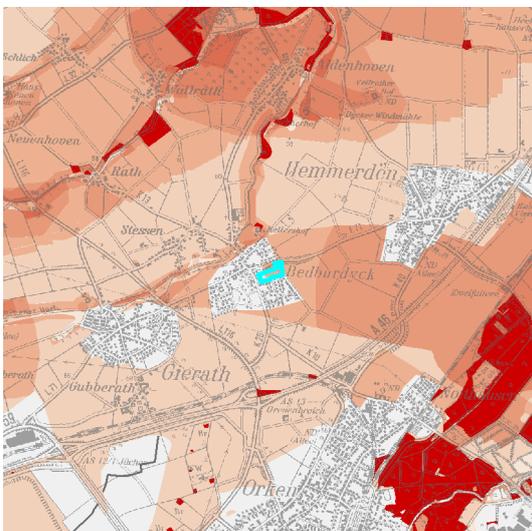
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Jüchen

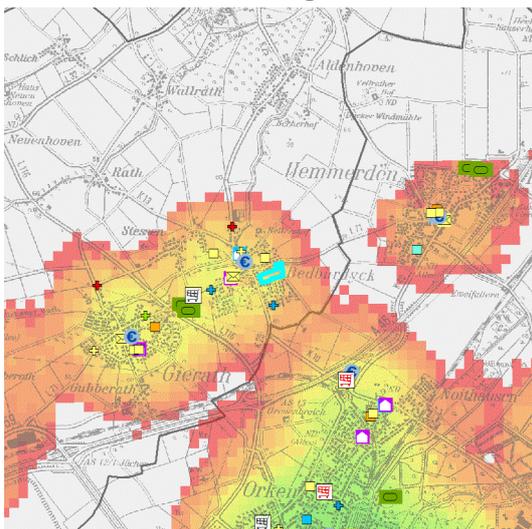
A Erreichbarkeit / Verkehr 5 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,1 Punkte

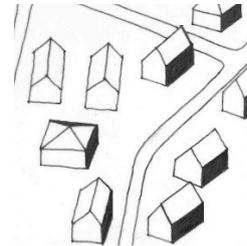


Punkte



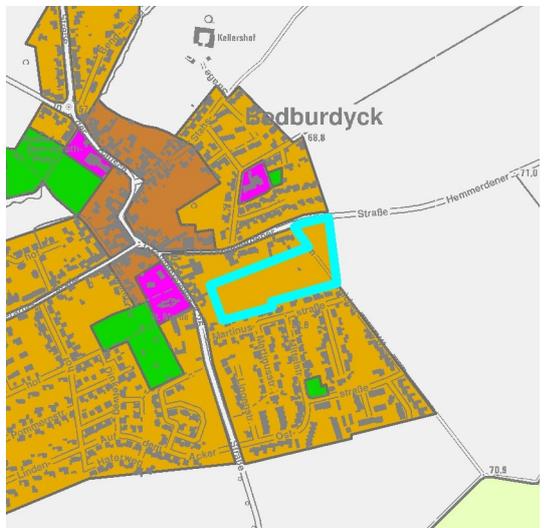
D Städtebau 8 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

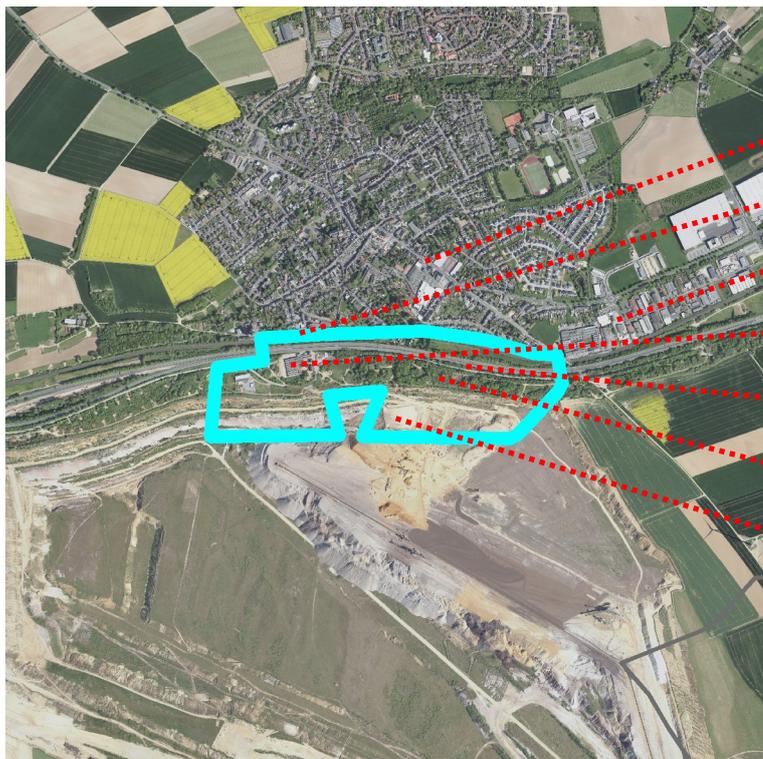


Mögliche neue FNP-Darstellung 2,2 ha mit rund 55 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung und Erweiterung der Nebenortslage. Die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind als schwach ausgeprägt zu bewerten. Allerdings macht die Lage an der AS 13 Grevenbroich an die A46 für Pendler attraktiv. Aufgrund des schlechten ÖPNV-Anschlusses und direkter Nähe zur Autobahnanschlussstelle (Erzeugung von Autoverkehr entlang der Rheinschiene) schneidet die Fläche im Ranking aber eher schlecht ab. Von einer Darstellung als ASB wird daher abgesehen.

NE_Jüc_03 (Jüchen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Bundesstraße
- SPNV-Haltestelle / Bahntrasse
- gewerblich genutzte Fläche
- Betriebsgebäude, Wohngebäude
- angrenzend an Autobahn
- Gehölzstrukturen
- Braunkohleabbaugebiet (Garzweiler)

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche ist erst langfristig nach Beendigung der Abbauproduktivitäten zu entwickeln.

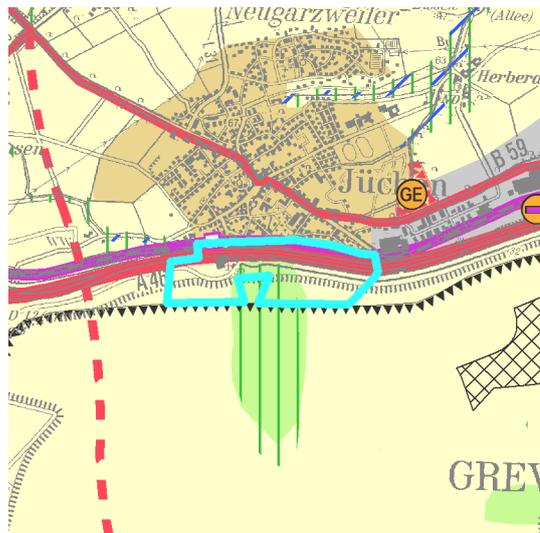
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 47,2 ha

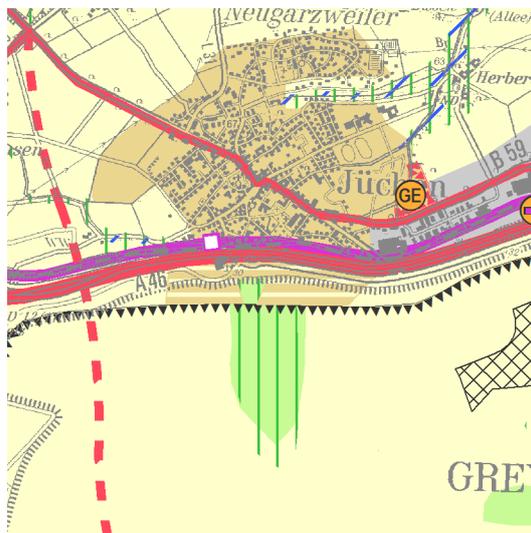
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA); Waldbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

48,7 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

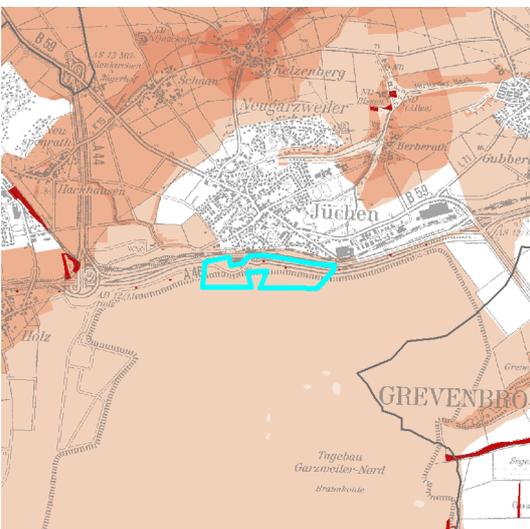
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Jüchen

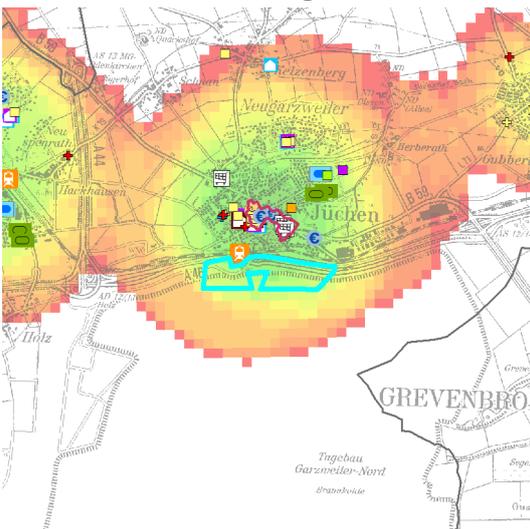
A Erreichbarkeit / Verkehr 14,2 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 8,5 Punkte

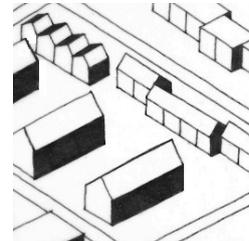


Punkte



D Städtebau 13 Punkte

vielfältige Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3**
„Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung hier 35 ha 1225 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

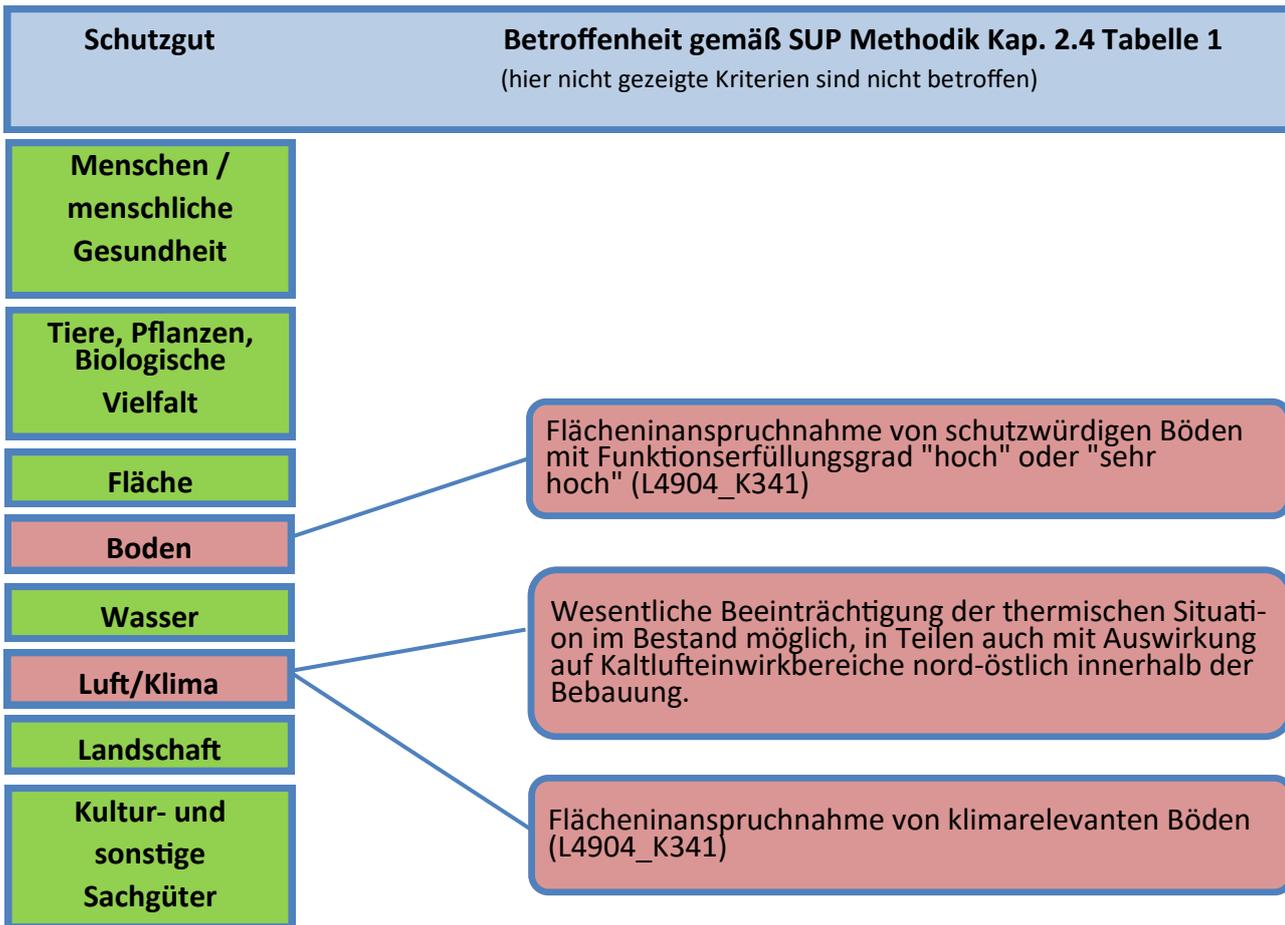
Die Nähe der SPNV-Haltestelle für die verkehrliche Anbindung und die Nähe zu infrastrukturellen Einrichtungen sind als gut zu bewerten. Aufgrund des hohen Rankingwertes wird sie auch für den regionalen Bedarf mit aufgenommen. Sie wird allerdings als bedingter ASB mit der Bedingung, dass die Fläche aus der Bergaufsicht entlassen ist, festgelegt. Insgesamt bedarf es hier einer umfassenderen Lösung für den städtebaulichen Startpunkt in die Tagebaulandschaft hinein.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung unberücksichtigt.

NE_Jüc_03 (Jüchen)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Jüc_04 (Hackhausen Spenrath)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Autobahnanschlussstelle

angrenzend an Autobahn

landwirtschaftliche Nutzung

Bestandsbebauung

Kreisstraße

SPNV-Haltestelle

Zusätzliche Anmerkungen

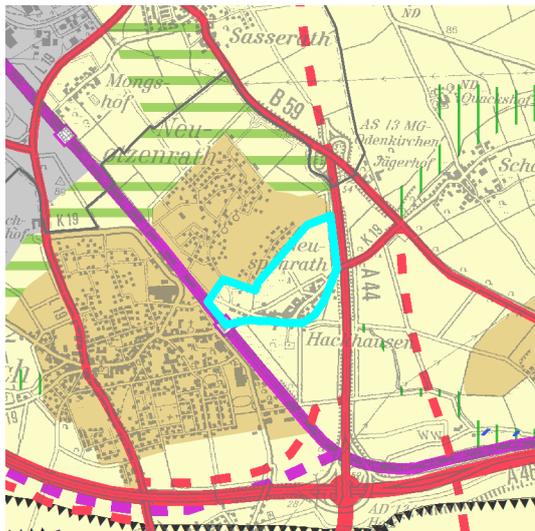
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 31,2 ha

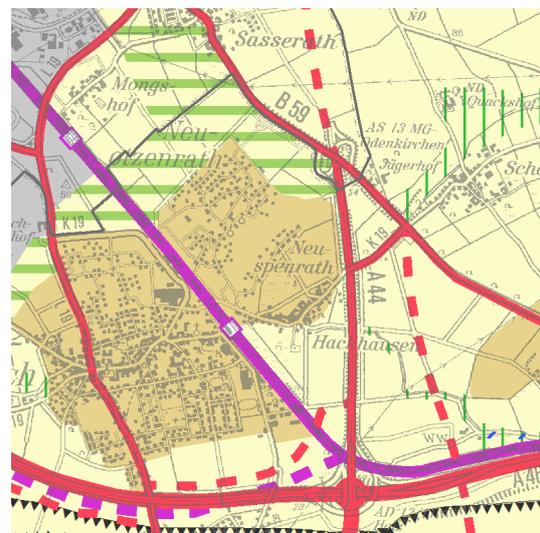
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

40,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



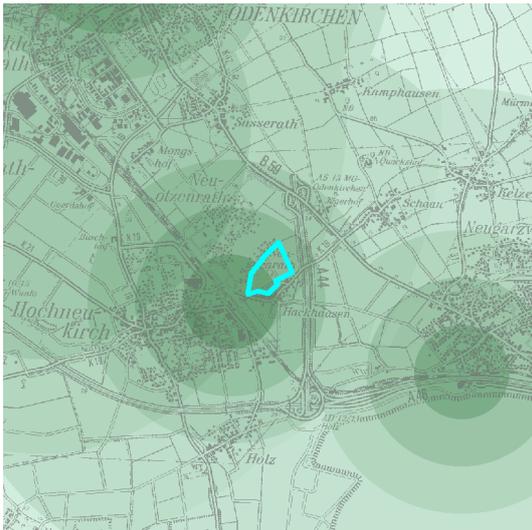
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

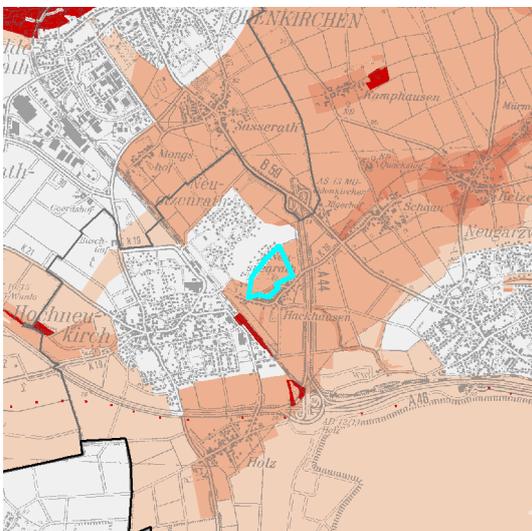
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Jüchen

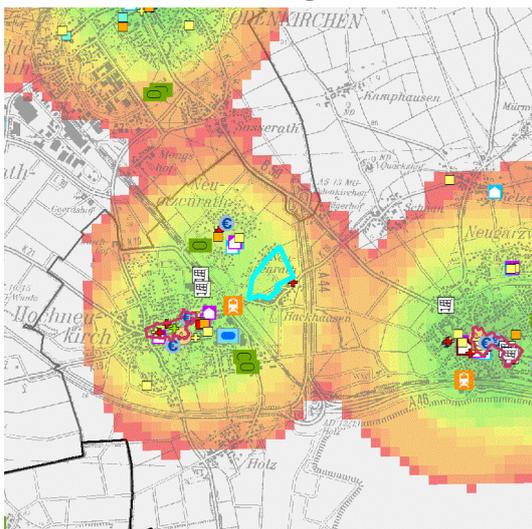
A Erreichbarkeit / Verkehr 16,6 Punkte



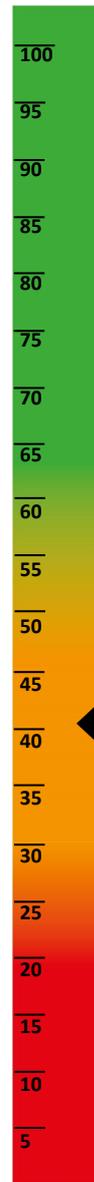
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6 Punkte

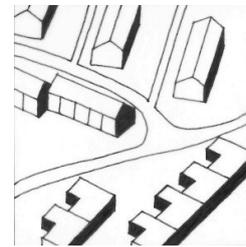


Punkte



D Städtebau 6 Punkte

vielfältige Eigentümer, langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Topologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung „

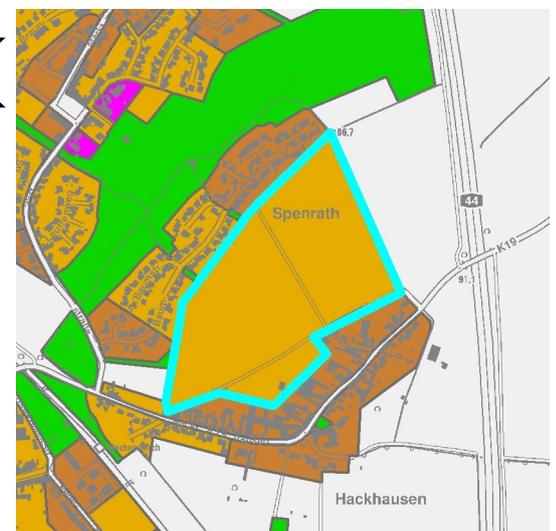


E Ausbau und Planung 0 Punkte

keine Planung

F Brachflächenbonus 0 Punkte

nein



Mögliche neue FNP-Darstellung 11,8 ha 295 WE

Fazit für die erste RPD-Änderung

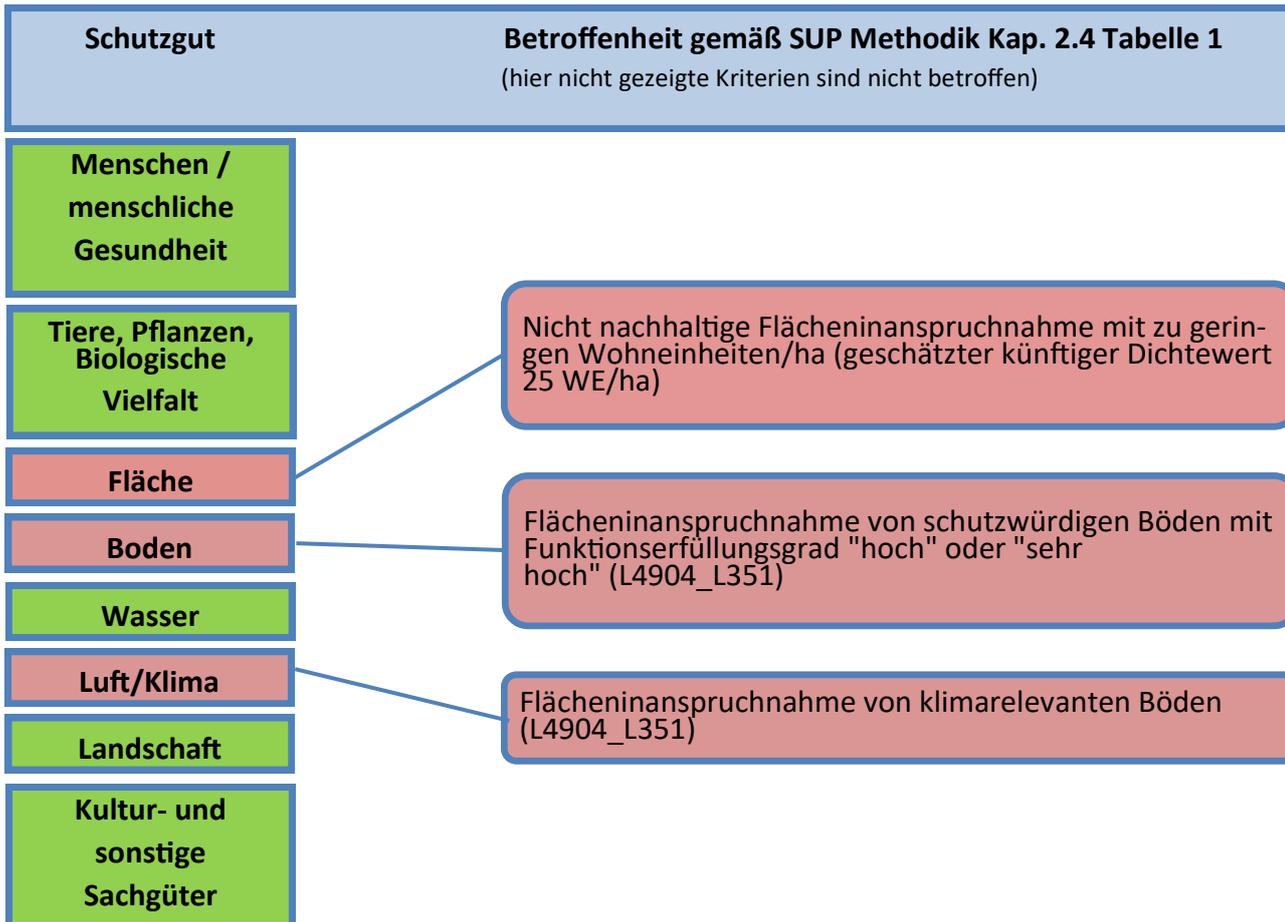
Eine städtebaulich sinnvolle Arrondierung der Nebenortslage. Die Lage in der Nähe der ÖPNV-Haltestelle ist für die verkehrliche Anbindung und die Nähe zu infrastrukturellen Einrichtungen sind als gut zu bewerten. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als **geeignet** einzustufen und wird für den lokalen Bedarf herangezogen. Die geplante städtebauliche Dichte sollte jedoch überdacht werden.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Jüc_04 (Hackhausen Spenrath)

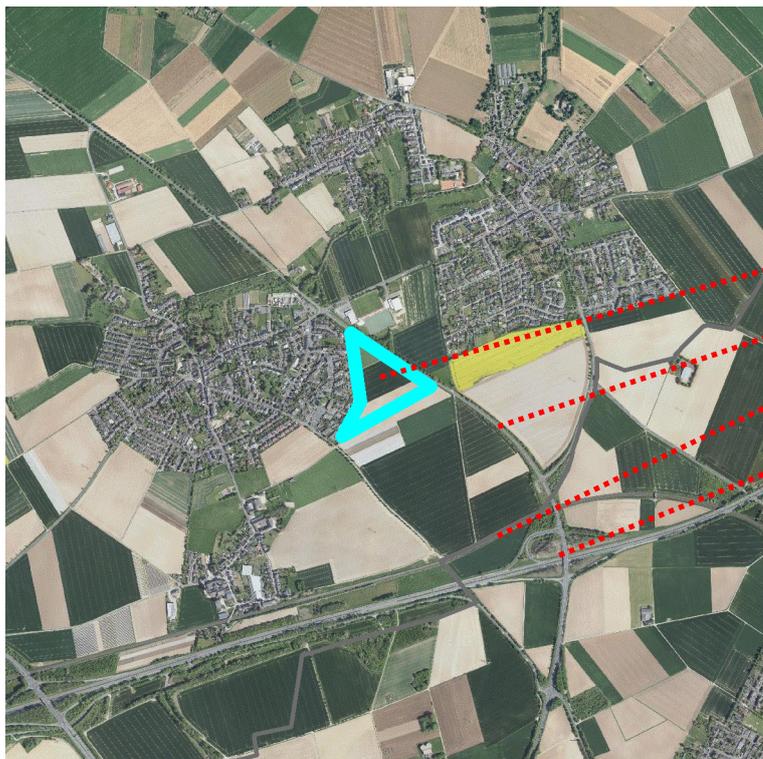
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	- - -
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Jüc_05 (Gierath)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

landwirtschaftliche Nutzung

Landstraße

Bahntrasse

Autobahnanschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen
keine

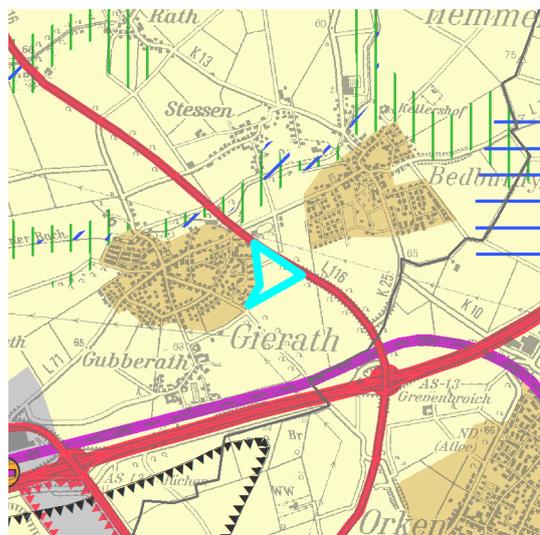
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5,6 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

26,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



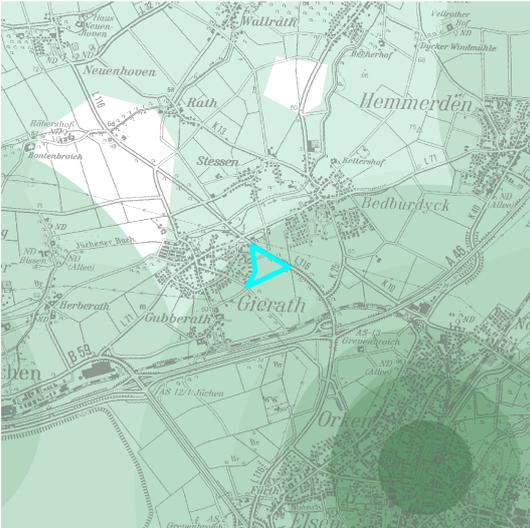
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

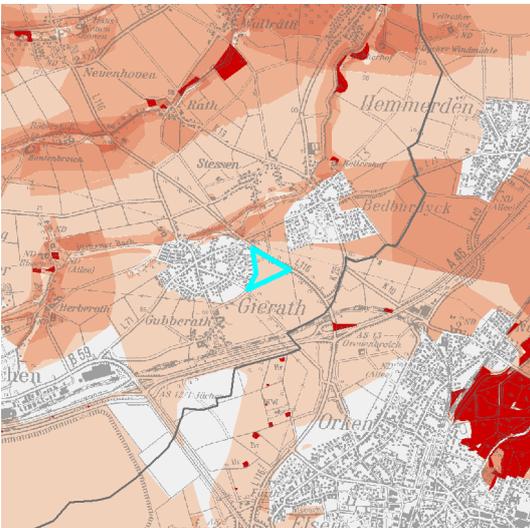
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Jüchen

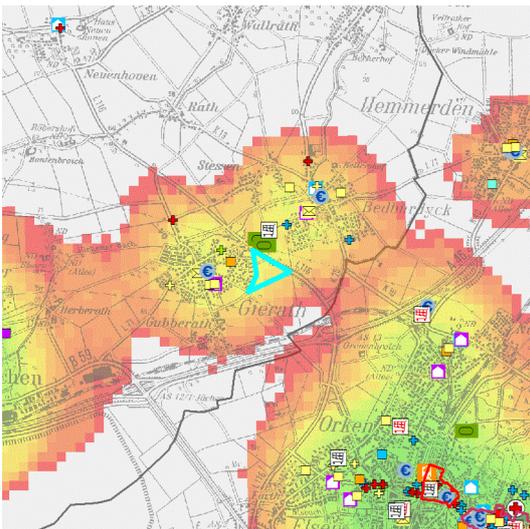
A Erreichbarkeit / Verkehr 5 Punkte



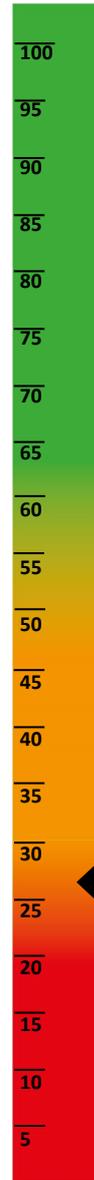
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,9 Punkte

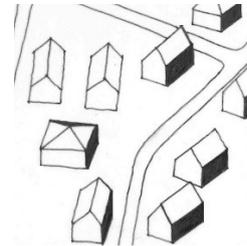


Punkte



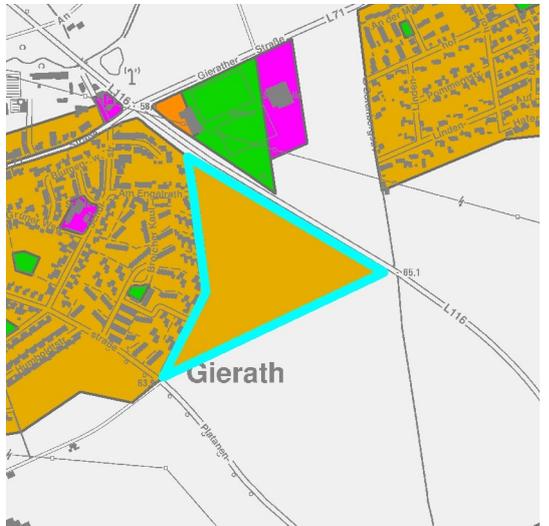
D Städtebau 4,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Topologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 7 ha 175 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebauliche Erweiterung der Nebenortslage. Die Lage an der AS 13 Grevenbroich der A46 macht den Standort für Pendler attraktiv. Aufgrund des schlechten ÖPNV-Anschlusses und direkter Nähe zur Autobahnanschlussstelle (Erzeugung von Autoverkehr entlang der Rheinschiene) schneidet die Fläche im Ranking aber eher schlecht ab. Eine Darstellung als ASB für den regionalen Bedarf würde von einer stark sinkenden Kappungsgrenze im Ranking abhängen.

NE_Kaa_01 (Büttgen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Hofanlage
- Ackerland
- Kreisstraße
- aufzugebende Nutzung - Gesamtschule
- SPNV-Haltestelle

Zusätzliche Anmerkungen
Überplanung 2020, Realisierung erst nach Verlagerung der Gesamtschule.

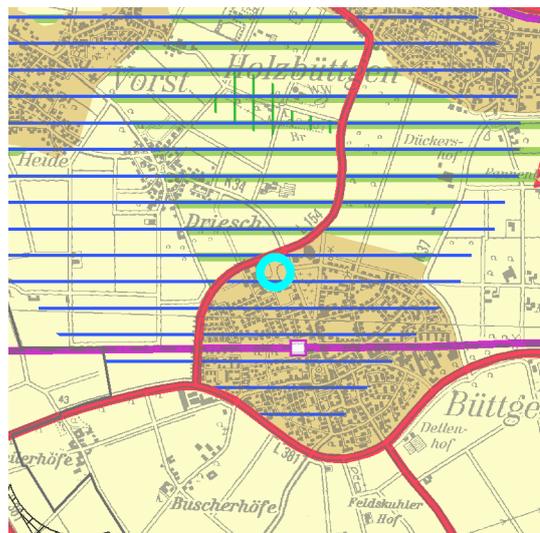
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 3 ha

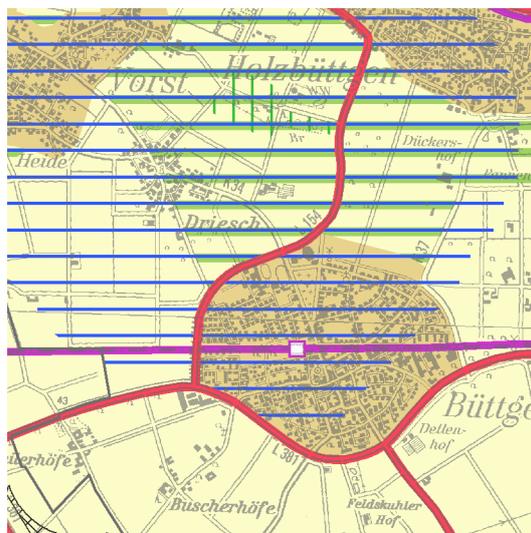
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

48,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

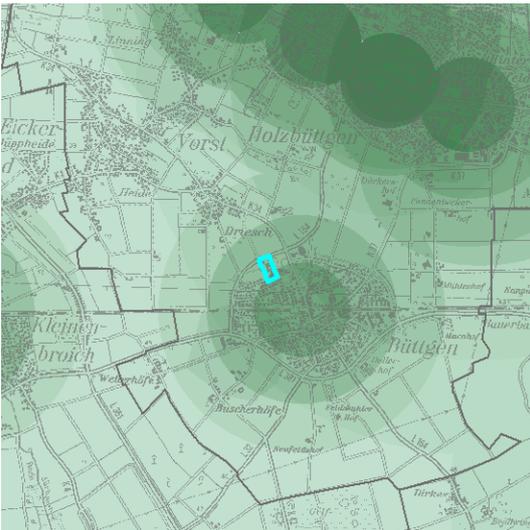


Plan / RPD Neu

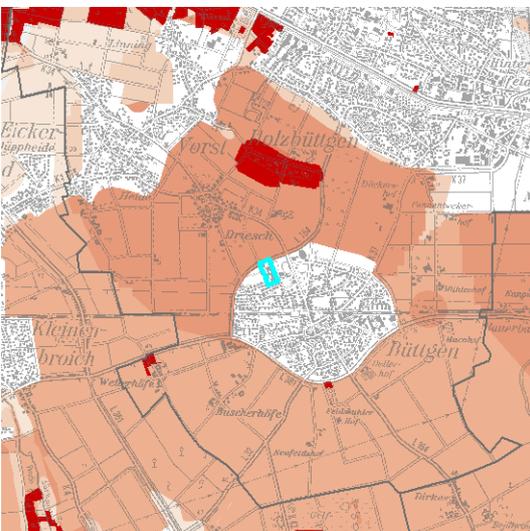
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

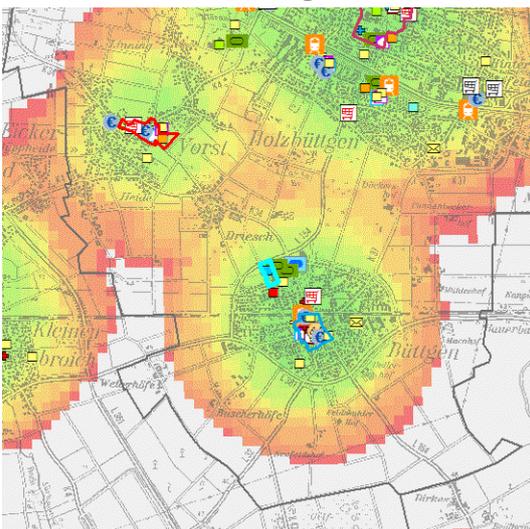
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,3 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 8,7 Punkte



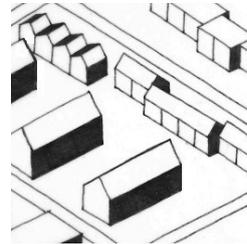
Punkte



D Städtebau 16,5 Punkte

16,5 Punkte

Fläche im Zugriff der Stadt; mittelfristige Verfügbarkeit (bis 3 Jahre); Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“

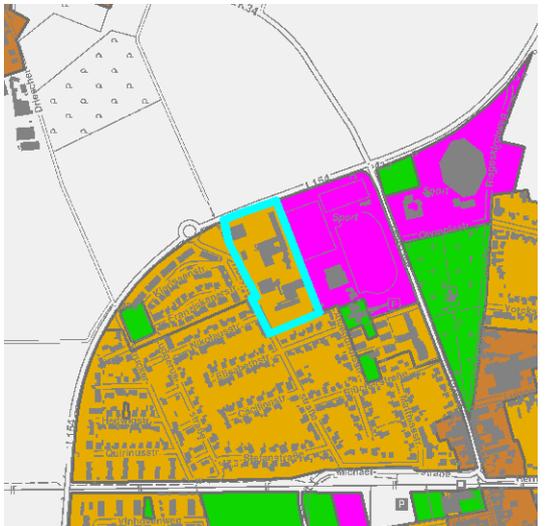


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 2,6 ha rund 91 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sinnvolle Nachnutzung (Innenverdichtung) der noch aufzugebenden Sportanlage. Die Fläche befindet sich im Zugriff der Stadt und ist verkehrstechnisch gut angebunden. Aufgrund des relativen hohen Rankingwertes und des bestehenden Basisbedarf wird sie mit aufgenommen.

NE_Kaa_02 (Kaarst Innenstadt)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Gymnasium
- SPNV-Haltestelle
- Sportanlage
- aufzugebende Nutzung - Grundschule
- Kreisstraße
- SPNV-Haltestelle

Zusätzliche Anmerkungen
Überplanung 2021, Realisierung nach Fertigstellung der Grundschule.

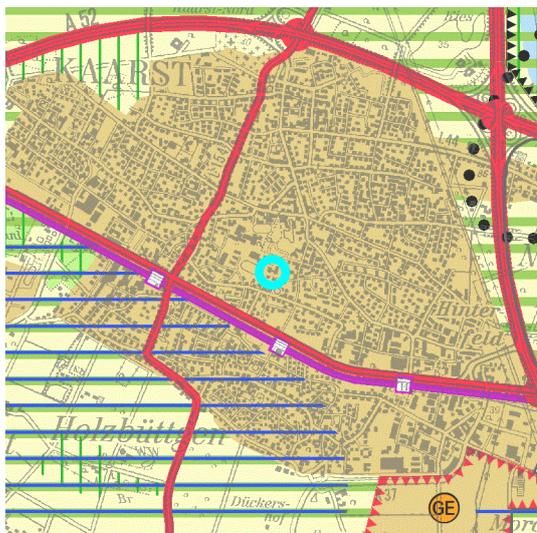
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 2,4 ha

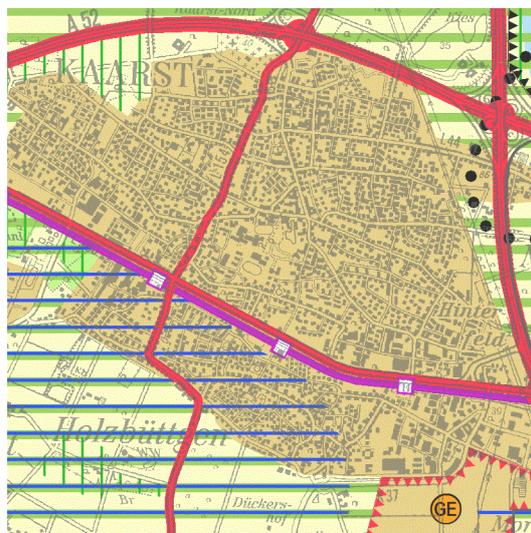
Regionalplanangaben

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)

71,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

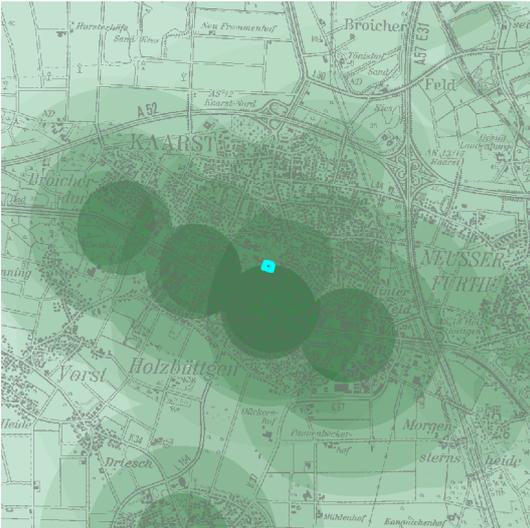


Plan / RPD Neu

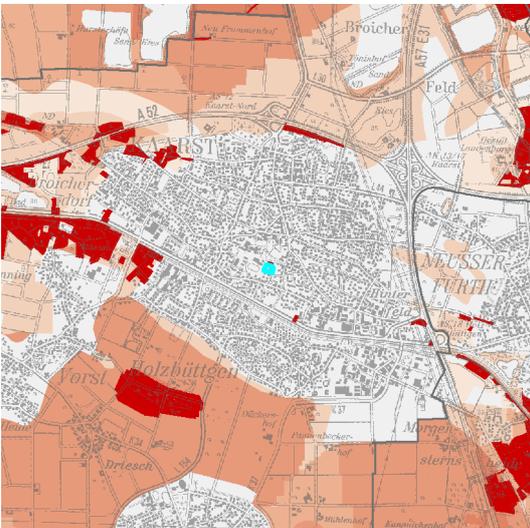
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da es sich um eine bereits rechtskräftige ASB-Festlegung im RPD handelt.

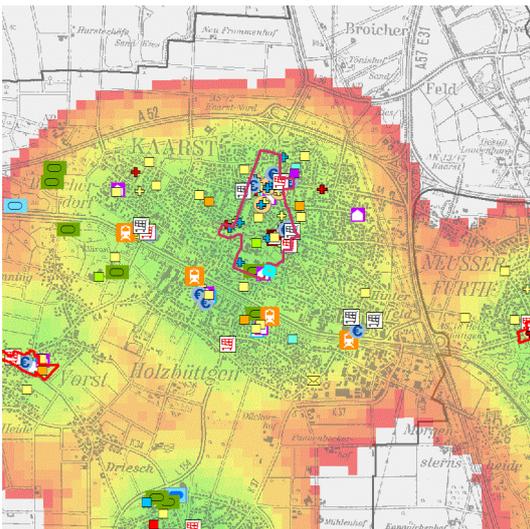
A Erreichbarkeit / Verkehr 27,3 Punkte



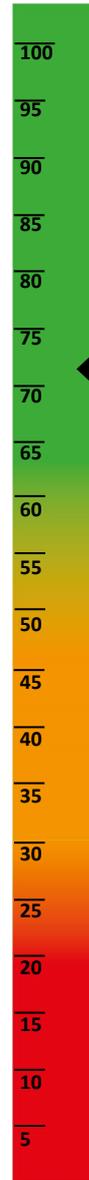
B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 10,1 Punkte

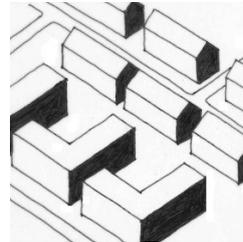


Punkte



D Städtebau 20,5 Punkte

im Zugriff der Stadt; langfristige Verfügbarkeit;
Räumliche Typologie: Typ 4 „Städtische Wohnhäuser“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

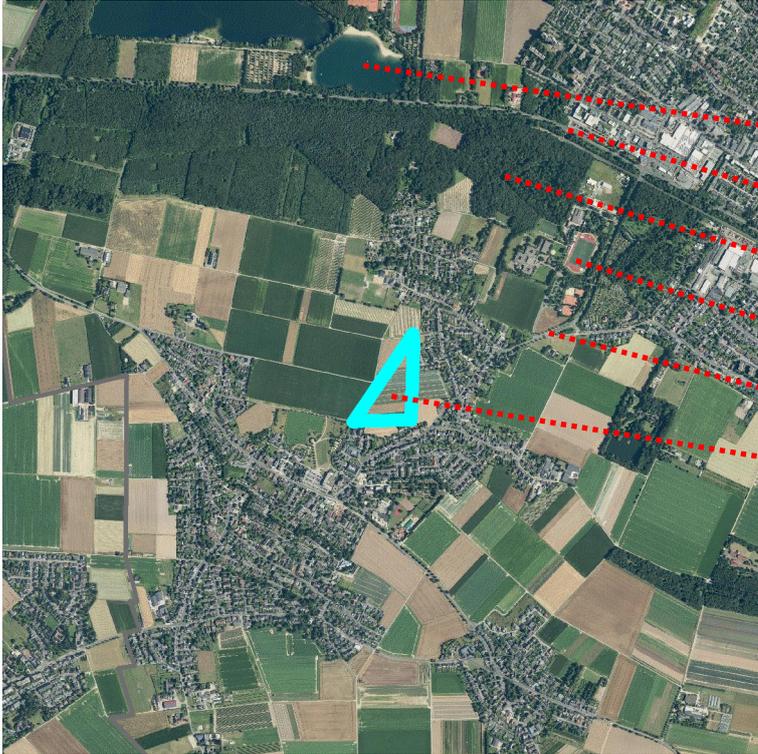


Mögliche neue FNP-Darstellung 0,4 ha mit rund 24 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine kleine Fläche der Innenverdichtung mit einer sehr guten verkehrlichen Anbindung wie auch infrastrukturellen Ausstattung. Die Fläche ist für eine Siedlungsentwicklung als sehr geeignet einzustufen. Die Fläche steht symbolisch für viele Flächen in der Region, in denen aktuelle Umstrukturierungen passieren, die bisher nicht im RPD mengenmäßig einbilanziert sind. Aufgrund des hohen Basisbedarf wird sie mit aufgenommen.

NE_Kaa_03 (Vorst)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- See / Naherholung
- SPNV-Haltestelle
- Waldgebiet / Naherholung
- Sportanlage
- Kreisstraße
- landwirtschaftliche Nutzung

Zusätzliche Anmerkungen
Ist kommunalpolitisch eher nicht gewünscht.

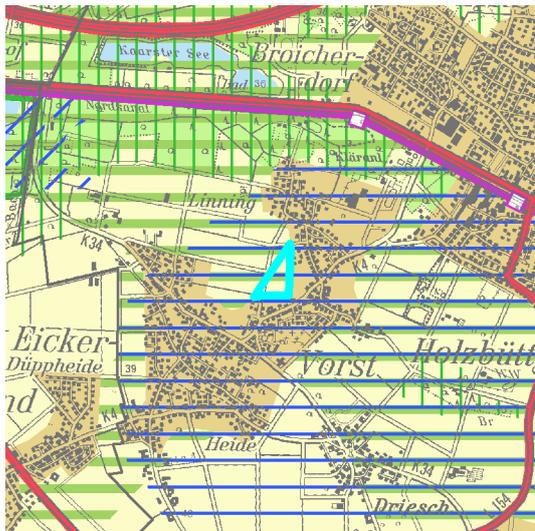
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 3,9 ha

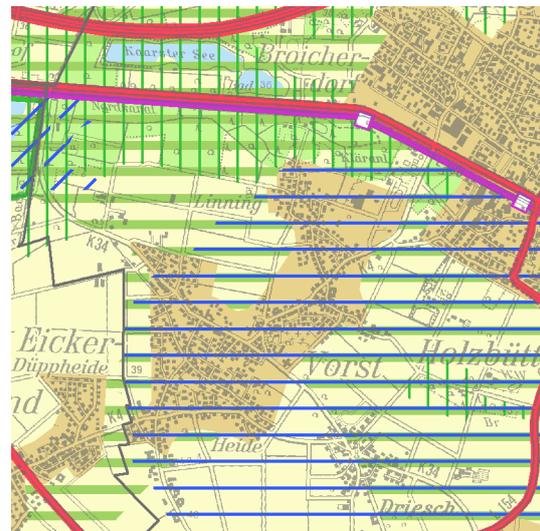
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG); Regionaler Grünzug (RGZ)

29,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

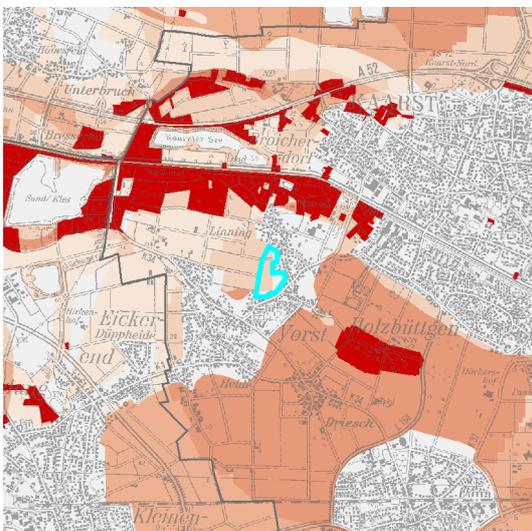
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

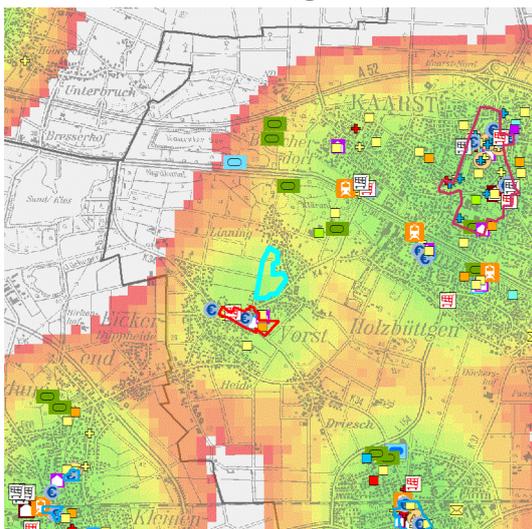
A Erreichbarkeit / Verkehr 9,2 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 7,6 Punkte

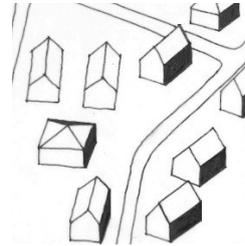


Punkte



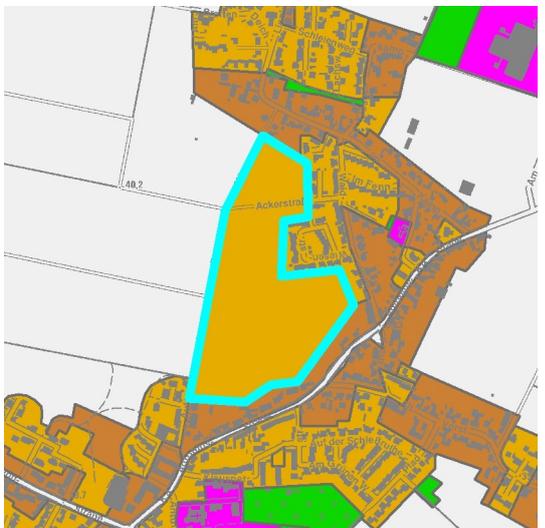
D Städtebau 1 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Topologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 9,2 ha 230 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung und Erweiterung der Nebenortslage. Die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind als relativ gut zu bewerten. Die geplante städtebauliche Dichte sollte jedoch überdacht werden. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

NE_Kaa_04 (Broicherhof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Nähe zur Autobahn
- Sportanlage
- Landwirtschaftliche Nutzung, Gehölzstrukturen
- See / Naherholung
- SPNV-Haltestelle
- Waldgebiet / Naherholung

Zusätzliche Anmerkungen

Ist kommunalpolitisch nicht gewünscht. Die Fläche ist auf Vorschlag der Bezirksregierung Düsseldorf mit aufgenommen worden.

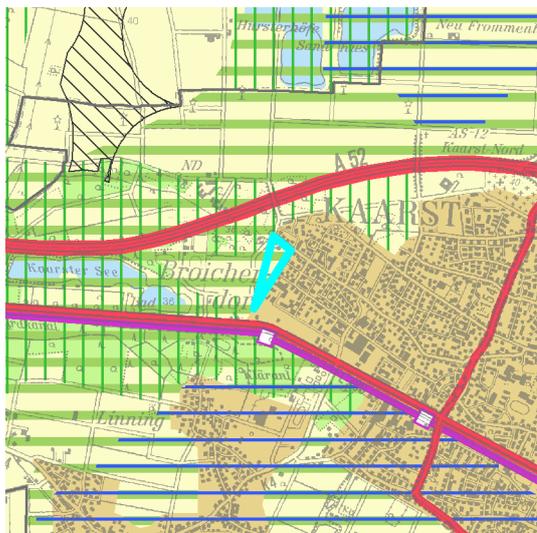
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4 ha

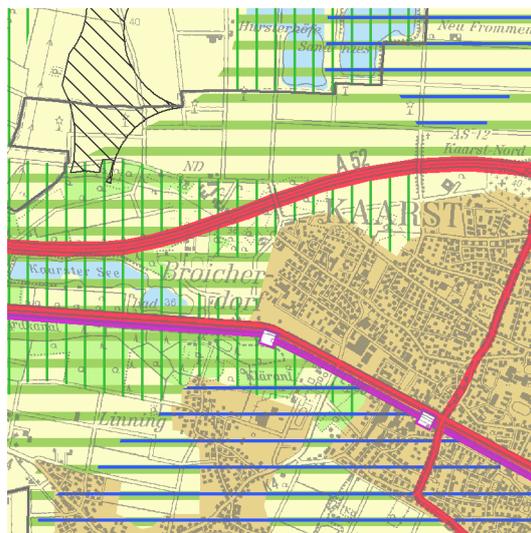
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

41,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

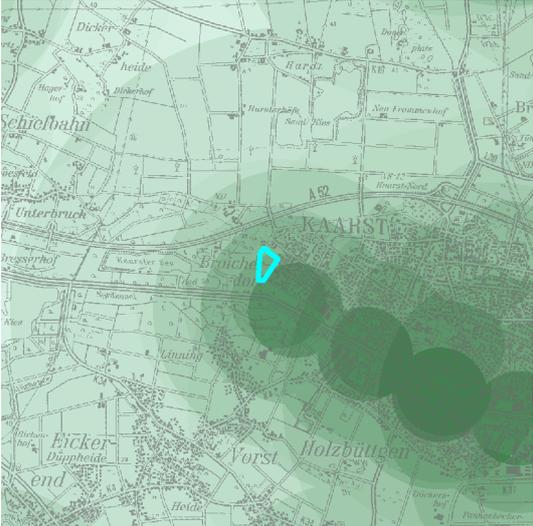


Plan / RPD Neu

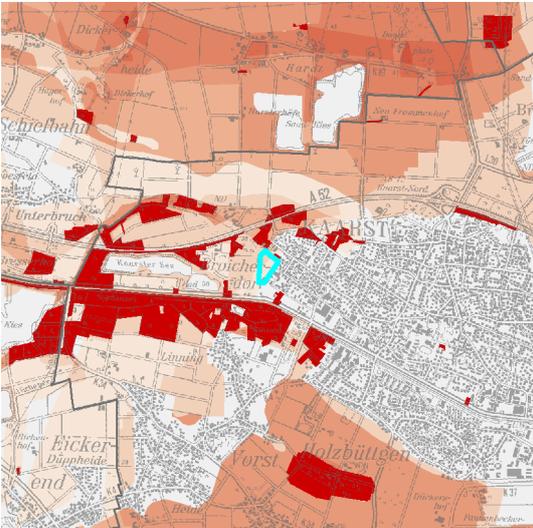
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

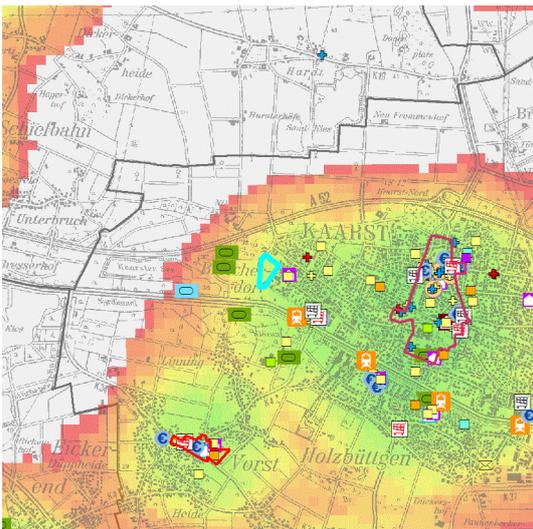
A Erreichbarkeit / Verkehr 17,9 Punkte



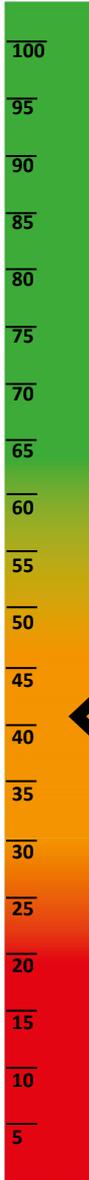
B Ökolog. Verträglichkeit 6 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,4 Punkte

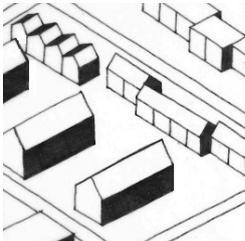


Punkte



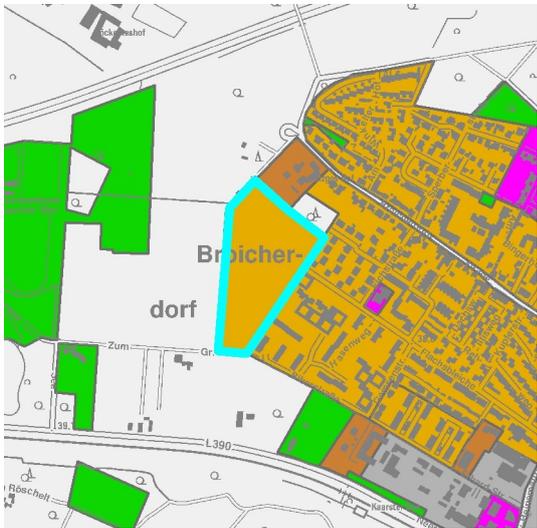
D Städtebau 11 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

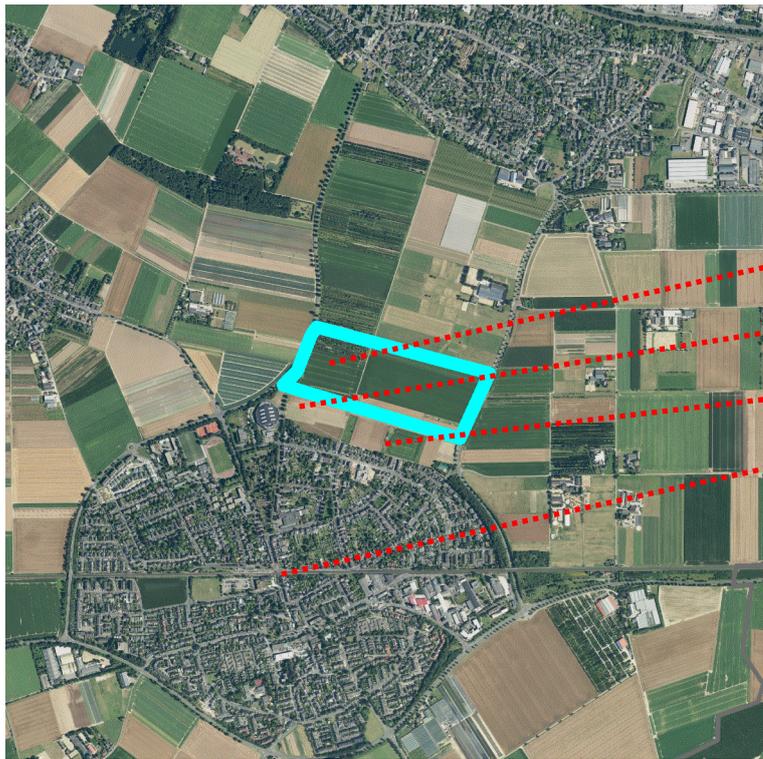


Mögliche neue FNP-Darstellung 4,1 ha mit rund 144 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung und Erweiterung des Siedlungsbereiches. Die verkehrliche Anbindung und die infrastrukturelle Ausstattung sind als gut zu bewerten. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als sehr geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

NE_Kaa_05 (Büttgen-Nord)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Ackerbauliche Nutzung

Schulneubau

ASB-Reserve

S-Bahn

Zusätzliche Anmerkungen

Der Bereich wurde von der Regionalplanungsbehörde als Flächenoption mit eingebracht. Die Nähe zur S-Bahn, die drei Oberzentren der Region ansteuert und der Schulneubau im südlichen Bereich der Fläche haben hierfür den Ausschlag gegeben.

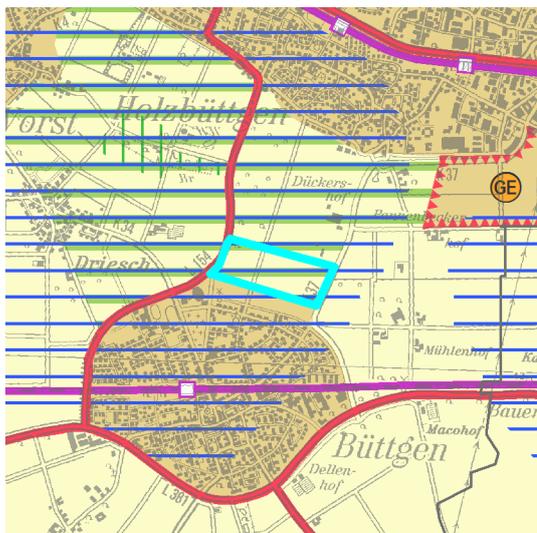
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 19 ha

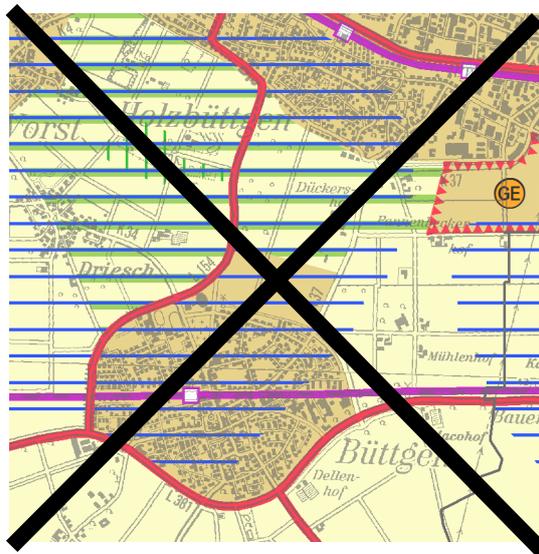
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), Regionaler Grünzug (RGZ)

28,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

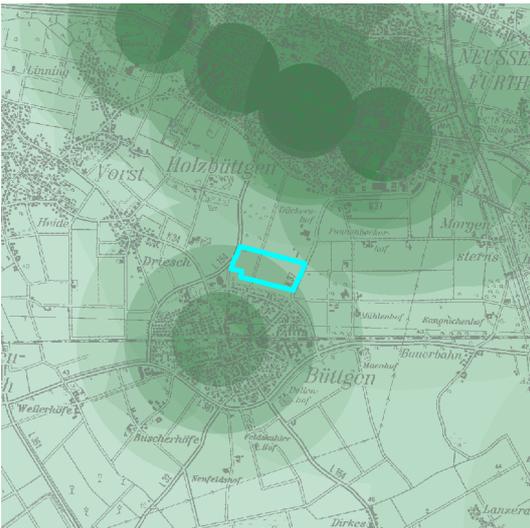


Plan / RPD Neu

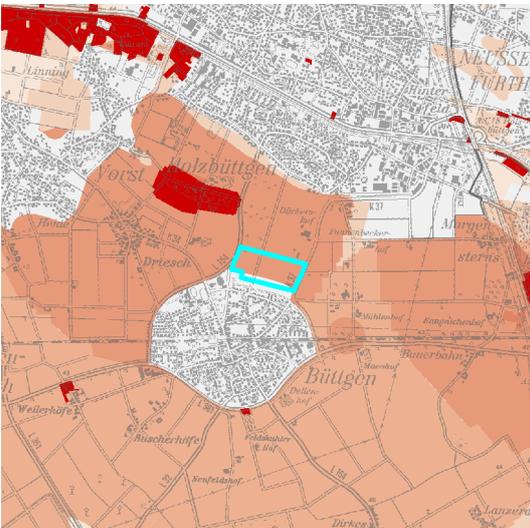
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine einzelne Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Luft/Klima. Hier Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_L332).

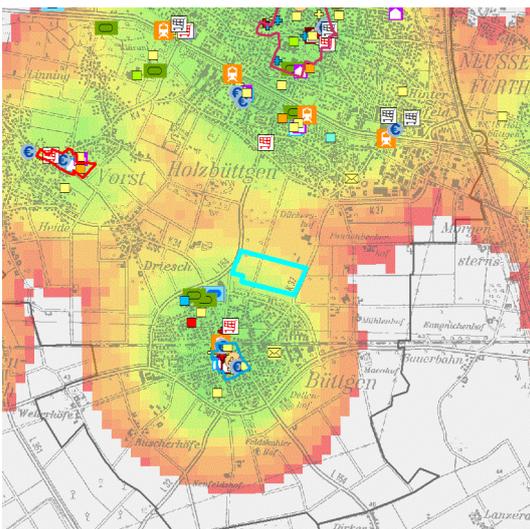
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,0 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4,9 Punkte



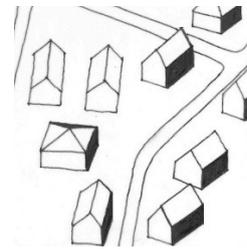
Punkte



D Städtebau 1 Punkte

1 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“**

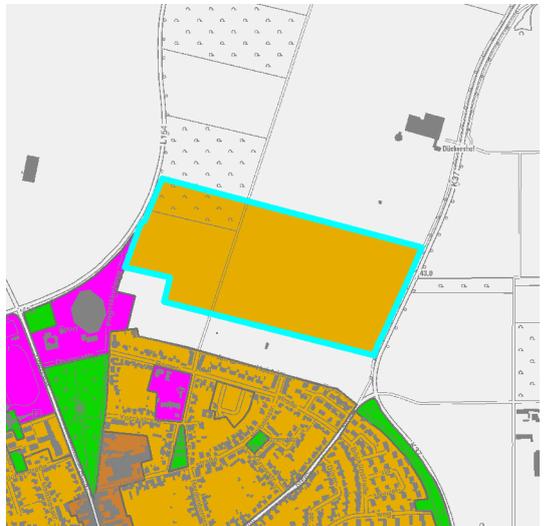


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 21 ha rund 735WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Der Bereich ist eine in den Freiraum gerichtete Erweiterung des großen und infrastrukturell gut ausgestatteten Ortsteils Büttgen. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung grundsätzlich als geeignet einzustufen. Die Fläche schneidet im Ranking eher mäßig ab, daher wird von einer Darstellung als ASB abgesehen. Wenn die räumliche Typologie etwas dichter (Typ 2 oder 3) ausfallen würde, würde diese Fläche der Fläche 06 gegenüber aufgrund der besseren Anbindung bevorzugt.

NE_Kaa_06 (Vorst / Tuppenhof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- 2 Kreisstraße
- 2 Gemeinschaftsgrundschule
- 2 Museum Tuppenhof (Kultur)
- 2 ASB-Reserve
- 2 Landwirtschaftliche Nutzung
- 2 Hofanlage

Zusätzliche Anmerkungen

Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf den Tuppenhof als Denkmal gemäß § 3 DSchG inkl. hochwertigen Außenanlagen hin (Bauergärten, Obstwiesen).

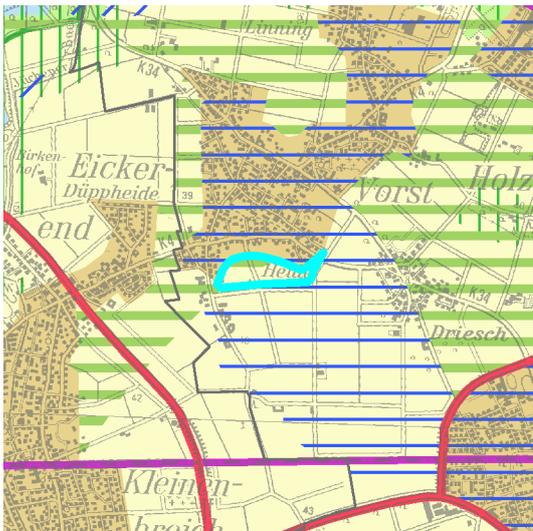
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 9 ha

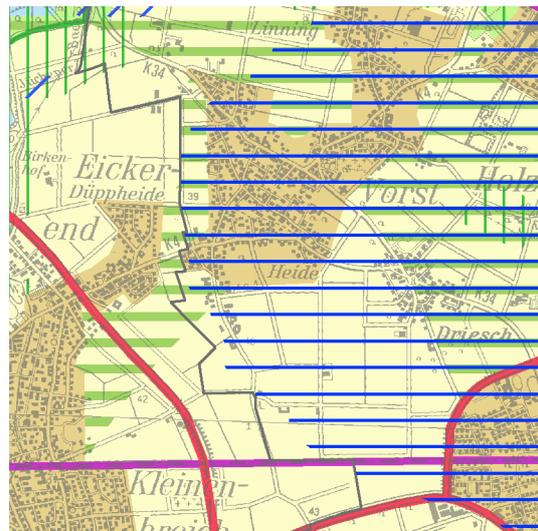
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), Regionaler Grünzug (RGZ)

32,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

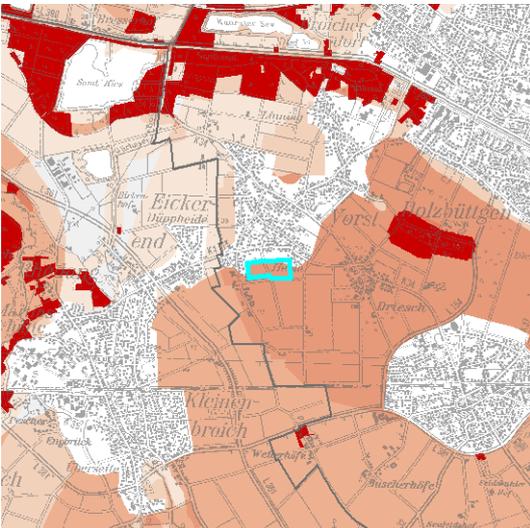
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Kaarst

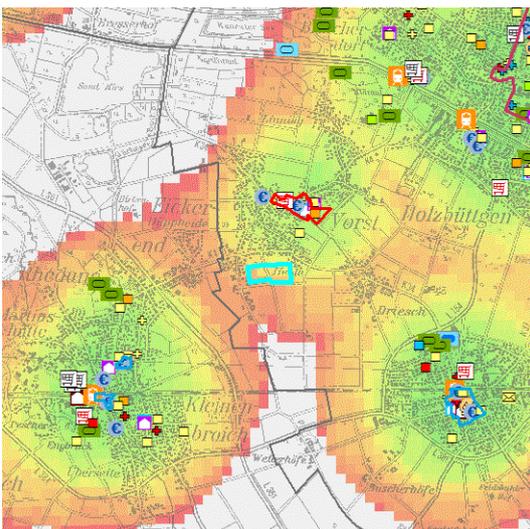
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,1 Punkte

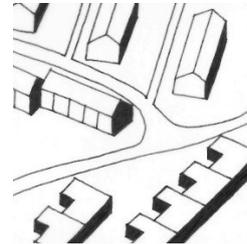


Punkte



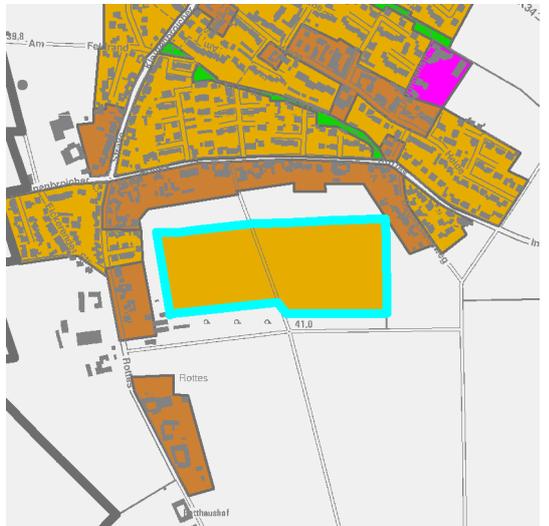
D Städtebau 15 Punkte

Eigentumsrechte im Zugriff der Stadt; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

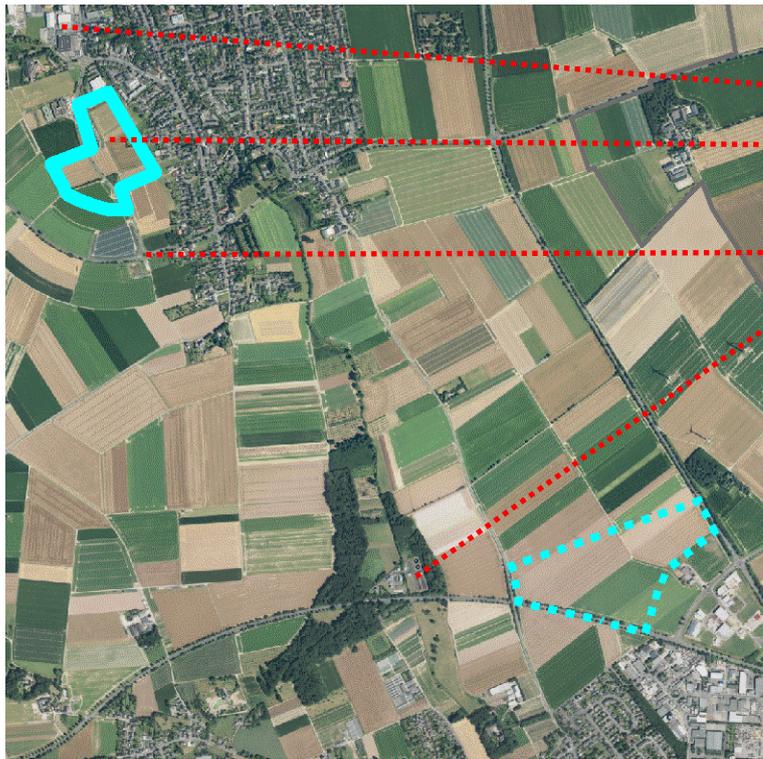


Mögliche neue FNP-Darstellung 9 ha, rund 315 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Die Fläche liegt im Übergang zum Freiraum, stellt jedoch eine sinnvolle Abrundung / Arrondierung des Siedlungsbereiches Vorst dar. Sie ist für eine Siedlungsentwicklung grundsätzlich geeignet. Und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

NE_Kor_01 (Kleinenbroich) und NE_Kor_05 (Glehn)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße ASB 10 ha / ASB-GE 21 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

gewerbliche Flächen
landwirtschaftliche Nutzung / bisherige
gewerbliche Reserve liegt bereits im ASB

Landstraße

Kläranlage

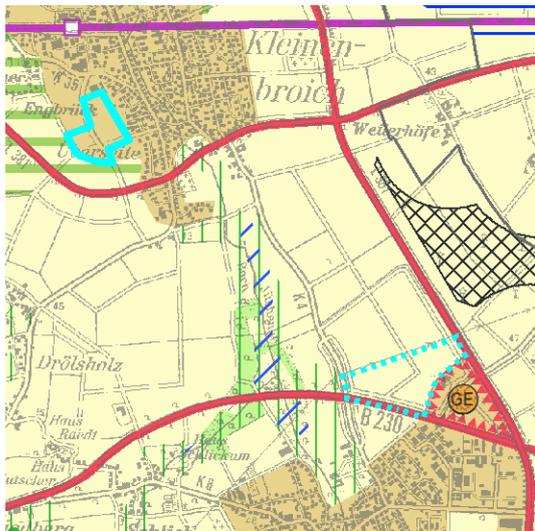
Zusätzliche Anmerkungen

Gewünschte Fläche ist bereits ASB (NE_Kor_01), aber bisher gewerbliche Baufläche und Gemeinbedarfsfläche im FNP. Sie soll zukünftig für Wohnen genutzt werden. Der Wegfall gewerblicher Bauflächen soll ausgeglichen werden, indem der ASB-GE in Glehn im Tausch erweitert wird (NE_Kor_05). Der ASB-GE wird etwas größer abgegrenzt, um hier einen langfristigen gewerblichen Spielraum zu ermöglichen; ein Teilbereich ist bereits im Verfahren (104. FPÄ) und soll kurzfristig um 8,5 ha im FNP ergänzt werden. Bei der Umsetzung des ASB-GE dürfen keine Darstellungs- und Festsetzungsarten erfolgen, die verhindern, dass der Windenergiebereich weiterhin substantiell für die Windenergienutzung genutzt werden kann (Pflicht zur Rücksichtnahme).

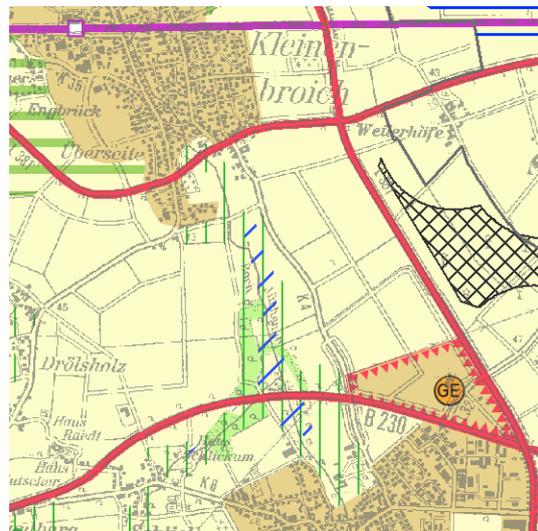
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

50,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



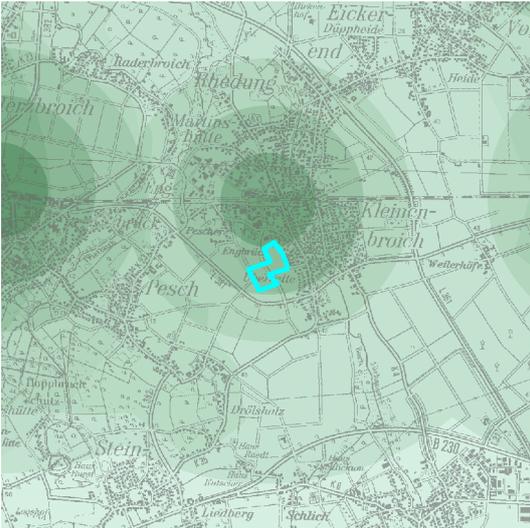
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

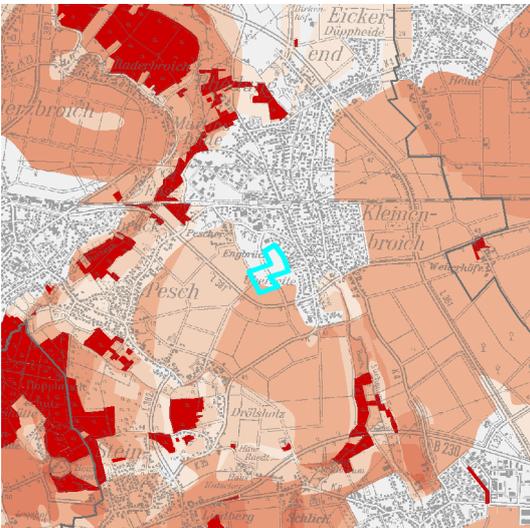
Die SUP wird für die ASB-GE Tauschfläche NE_Kor_05 (Glehn) durchgeführt. Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-GE-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Korschenbroich

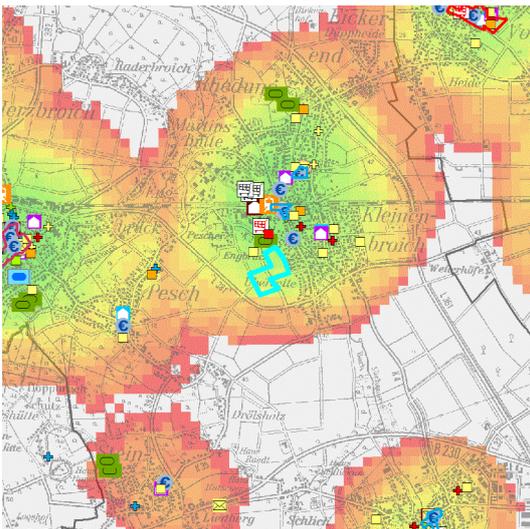
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,2 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,7 Punkte

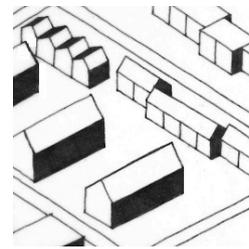


Punkte



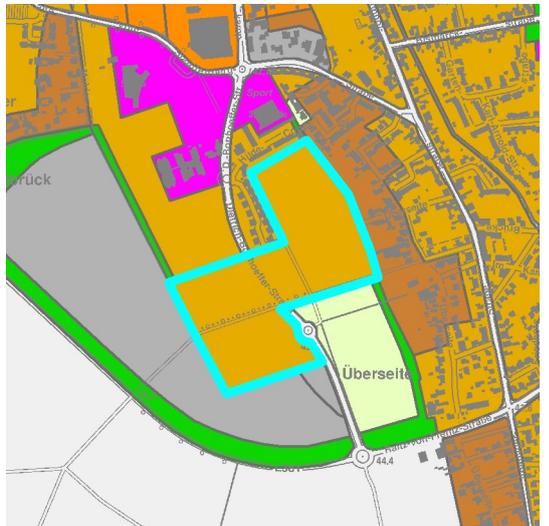
D Städtebau 19 Punkte

im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 8,5 ha und 298 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

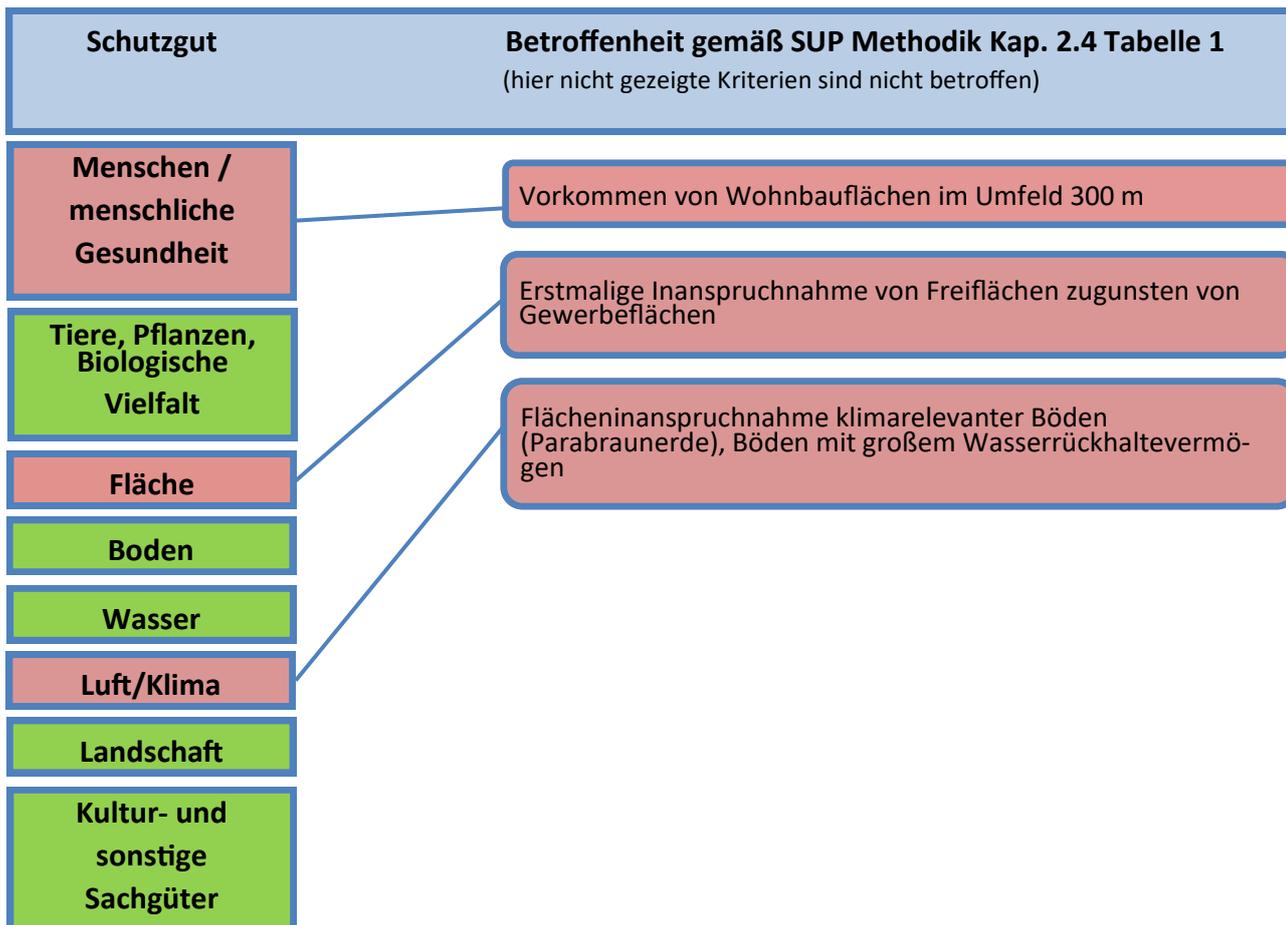
Sinnvolle Umwandlung einer gewerblichen Baufläche in eine Wohnbaufläche. Die im Westen befindliche GE-Fläche ist im Rahmen der Regionalplanaufstellung gegen eine andere Fläche in Glehn getauscht worden. Eine Umsetzung ist hier nicht mehr möglich. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE Kor 05 (Glehn)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Die Fläche NE_Kor_05 beschreibt einen methodischen Sonderfall, da hier die Darstellung eines ASB mit der Zweckbestimmung Gewerbe vorgesehen ist. Aufgrund der Intensität dieser Nutzungen im Vergleich zum sonstigen vorrangigem Planungsziel „Wohnbauflächen“ erfolgt eine in Teilen verschärfte Prüfung. (Schutzgut Mensch - Erheblichkeit bei Flächeninanspruchnahmen von Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung inklusive Umfeld 300 – Schutzgut Wasser Zonen I bis IIIa inklusive Einzugsgebiete und Reservegebiete, Schutzgut Fläche - Erheblichkeit bei erstmaliger Inanspruchnahme des Freiraumes für Gewerbeflächen)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-GE Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Kor_02a_1 (Pesch/ Kleinenbroich Nord)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Waldflächen
- SPNV-Haltestelle
- angrenzend an Bahntrasse
- gewerblich genutzte Flächen
- Ackerland, Bebbauung (teils Hofanlagen)
- Landstraße
- bestehende FNP-Reserve

Zusätzliche Anmerkungen

Die ASB-Abgrenzung ist die Selbe wie bei NE_Kor_02a_2 (Pesch/ Kleinenbroich Süd)

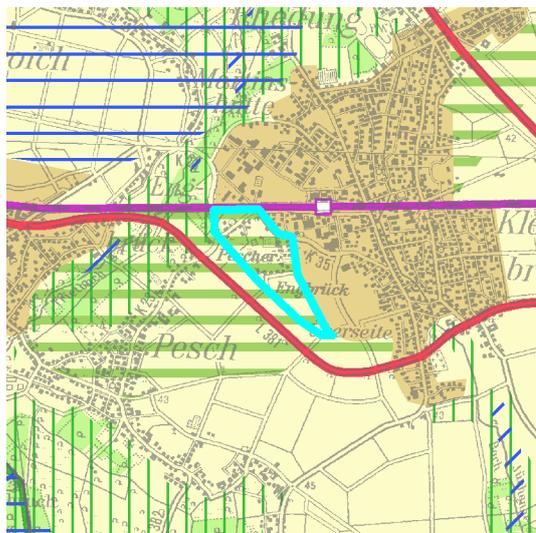
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 24 ha

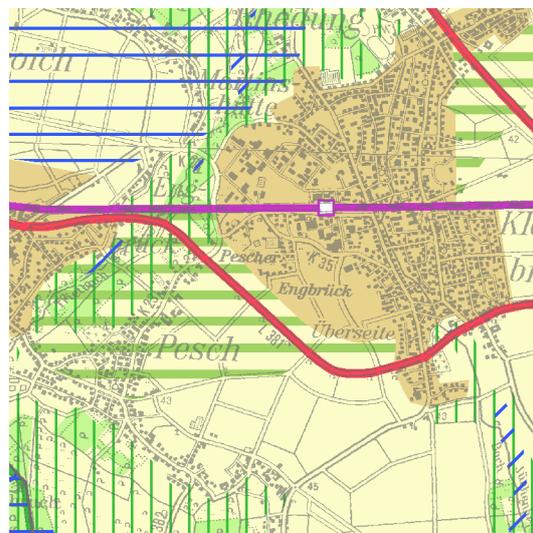
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

46,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

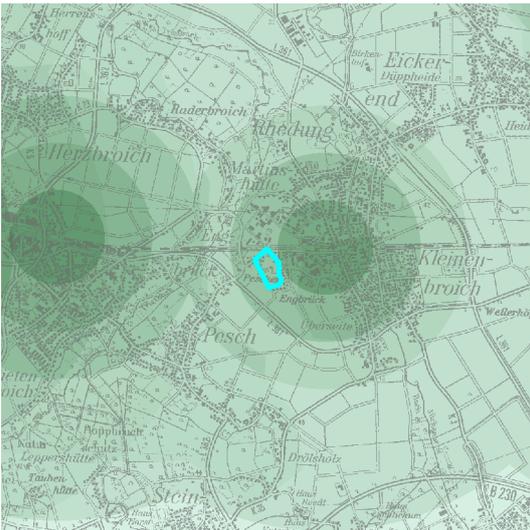


Plan / RPD Neu

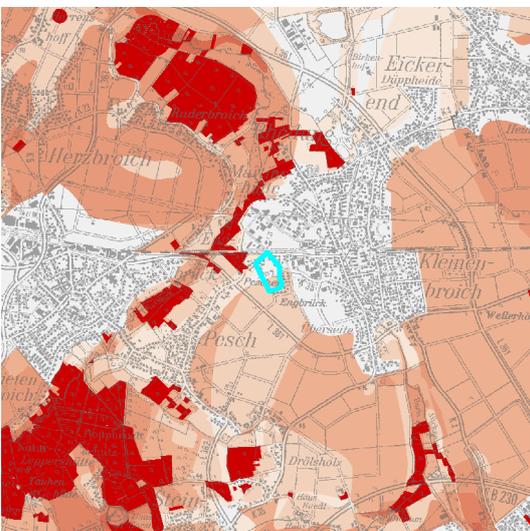
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Landschaft. Hier Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_G331GWA4) sowie Flächeninanspruchnahme einer Landschaftsbildeinheit herausragender Bedeutung (LBE-I-011-B).

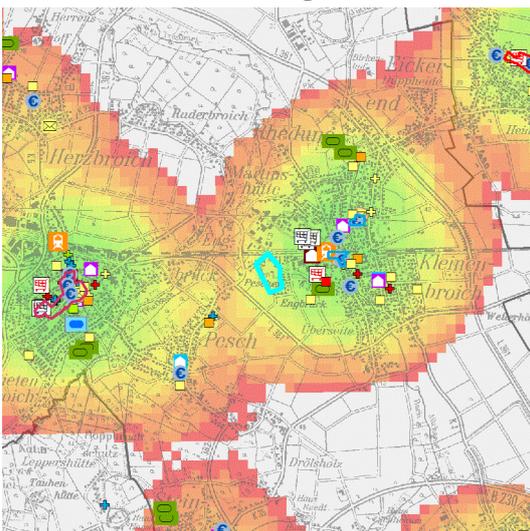
A Erreichbarkeit / Verkehr 11 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6 Punkte

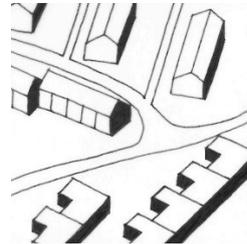


Punkte



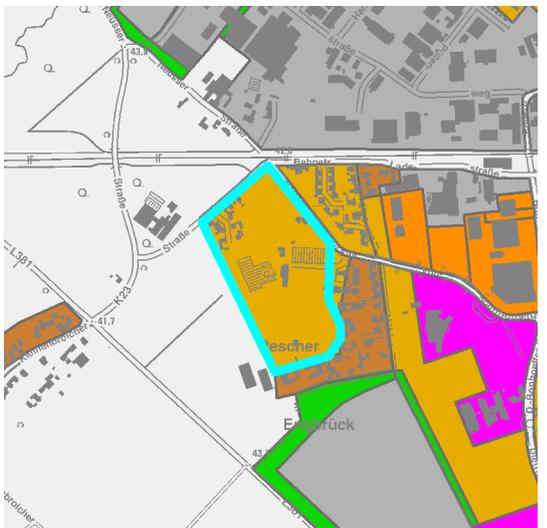
D Städtebau 14,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 6,4 ha rund 224 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine Verdichtung der bereits stellenweise bebauten Fläche. Die verkehrliche Anbindung (Nähe der ÖPNV-Haltestelle) und die ökologische Verträglichkeit sind als gut zu bewerten. Die Verfügbarkeit und die geplante Dichte sollten noch ergänzt werden. Die Fläche ist für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Landschaftsbildeinheiten oder Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung nicht berücksichtigt.

NE_Kor_02a_2 (Pesch/ Kleinenbroich Süd)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Waldflächen
- SPNV-Haltestelle
- Bahntrasse
- gewerblich genutzte Flächen
- Ackerland
- Landstraße
- angrenzend an bestehende FNP-Reserve

Zusätzliche Anmerkungen

Die ASB-Abgrenzung ist die Selbe wie bei NE_Kor_02a_1 (Pesch/ Kleinenbroich Nord)

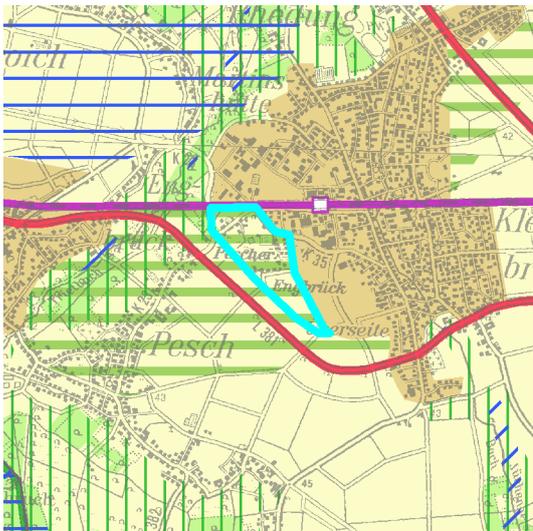
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 24 ha

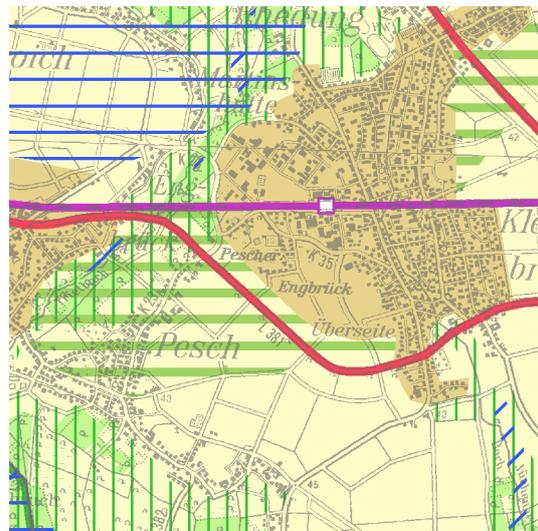
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

45,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

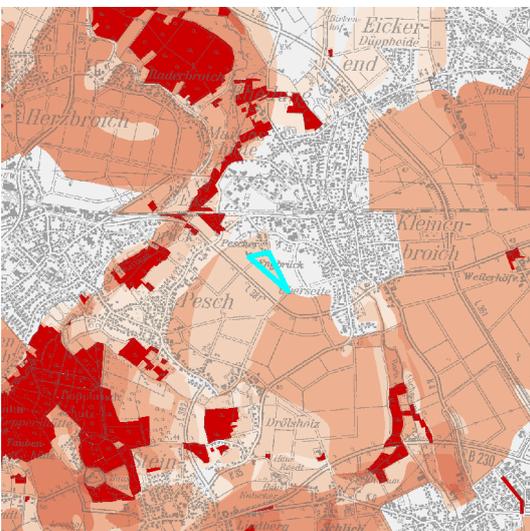
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Landschaft. Hier Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_G331GWA4) sowie Flächeninanspruchnahme einer Landschaftsbildeinheit herausragender Bedeutung (LBE-I-011-B).

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Korschenbroich

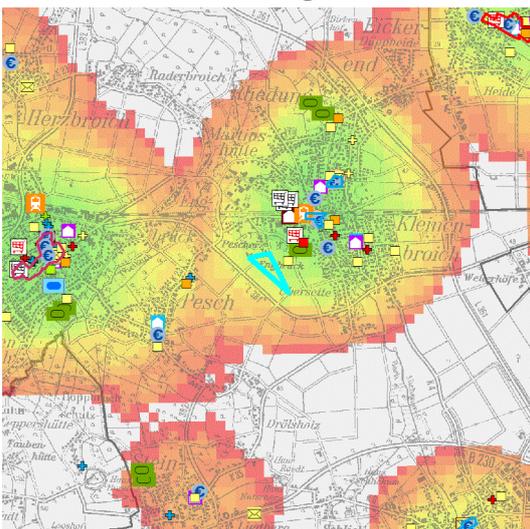
A Erreichbarkeit / Verkehr 11,5 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,7 Punkte



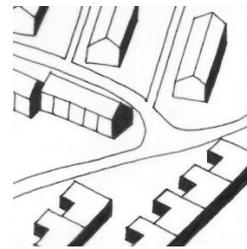
Punkte



D Städtebau 14,5 Punkte

14,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“

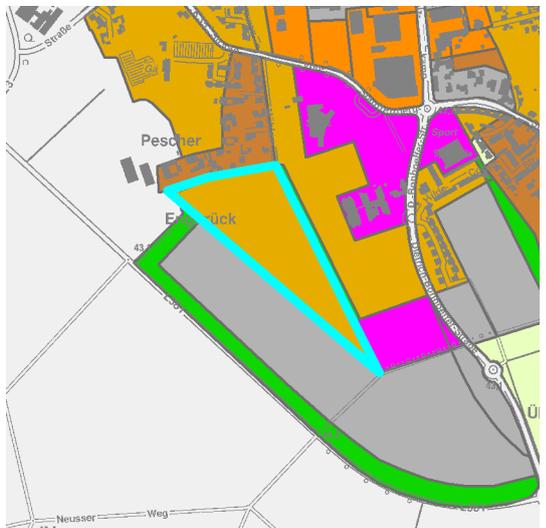


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

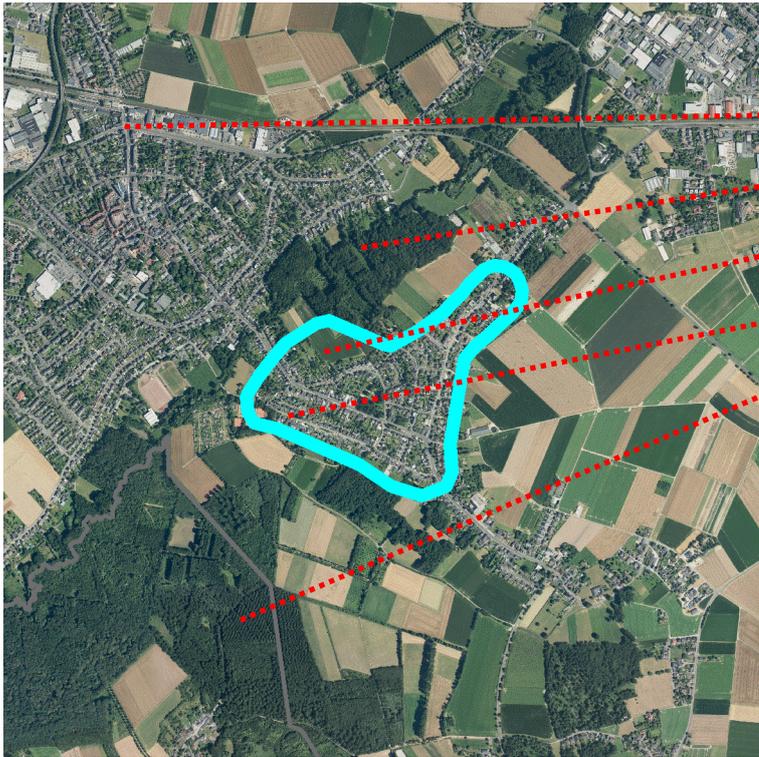


Mögliche neue FNP-Darstellung (südlicher Bereich) 5 ha mit rund 175 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Angrenzend an die Fläche NE_Kor_01 ist die Fläche eine sinnvolle Arrondierung des bestehenden Siedlungskörpers. Die Lage in der Nähe der ÖPNV-Haltestelle ist für die verkehrliche Anbindung als gut zu bewerten. Die Verfügbarkeit und die geplante Dichte sollte noch ergänzt werden. Die Fläche ist für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

NE_Kor_02b_1 (Pesch_West)



Bestand / Vorbelastungen /

SPNV-Haltepunkt

Waldfläche/ Erholungsraum

Ackerland / Gärten

Landstraße

Waldfläche/ Erholungsraum

Zusätzliche Anmerkungen

Hier wird eine Freifläche am Siedlungsrand der Ortslage < 2.000 Einwohner betrachtet. Bisher wurde Pesch wegen zu schlechter Infrastrukturausstattung als Ortslage < 2.000 Einwohner bewertet. Freihaltung der Trietbachau: Die Flächenabgrenzung sowie der bestehende ASB nördlich der Fläche wurde im Bereich des Baches verkleinert.

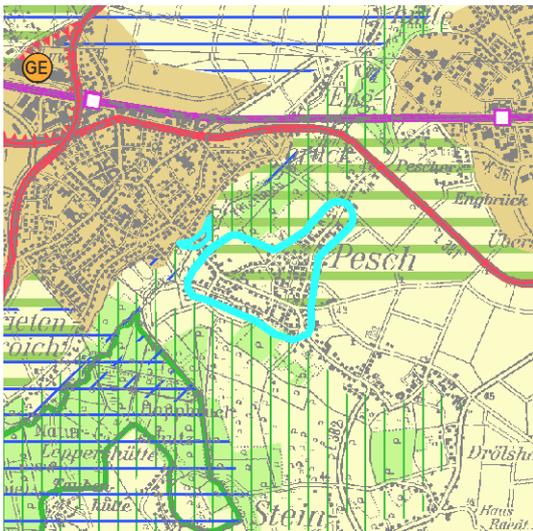
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 47 ha

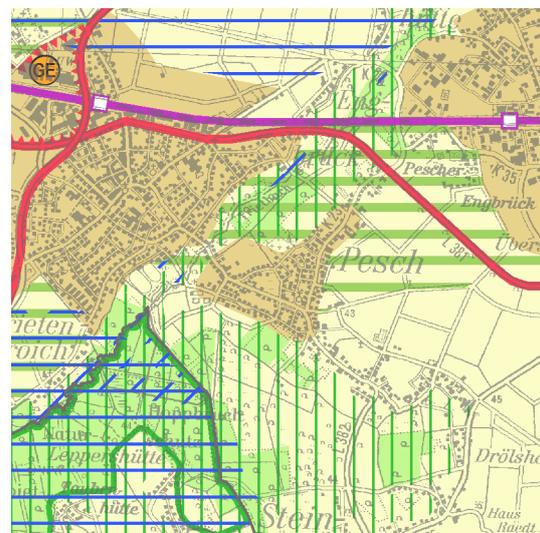
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

42,4 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

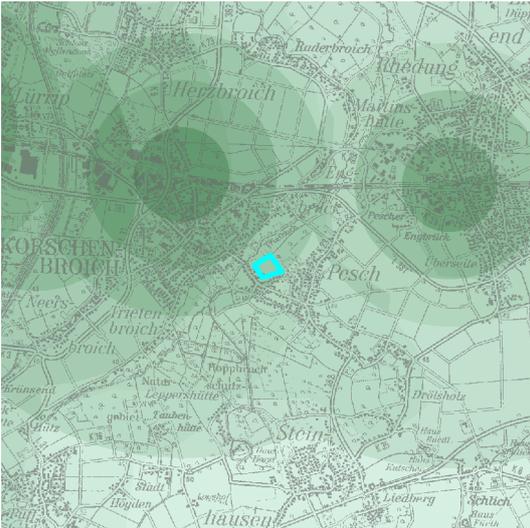


Plan / RPD Neu

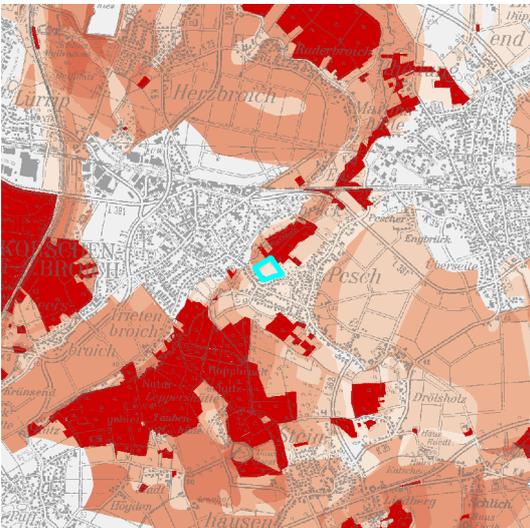
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Landschaft. Hier Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4704_S-G341GWA4SW2) sowie Vorkommen von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung im Umfeld von 300m (LBE-I-011-0 (2), LBE-I-011-B, LBE-I-011-B)

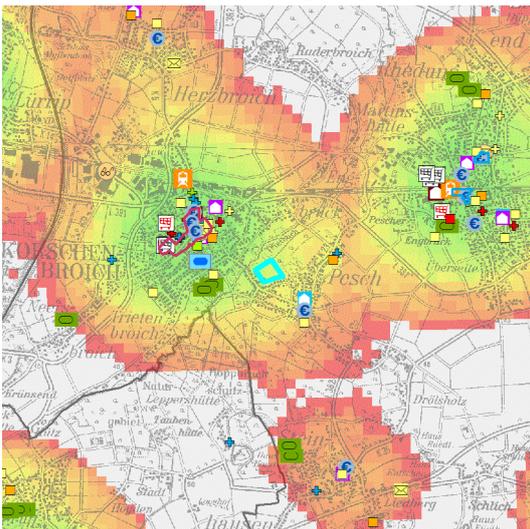
A Erreichbarkeit / Verkehr 10 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,6 Punkte

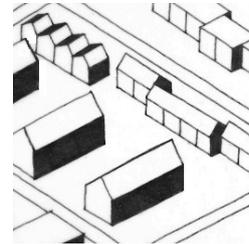


Punkte



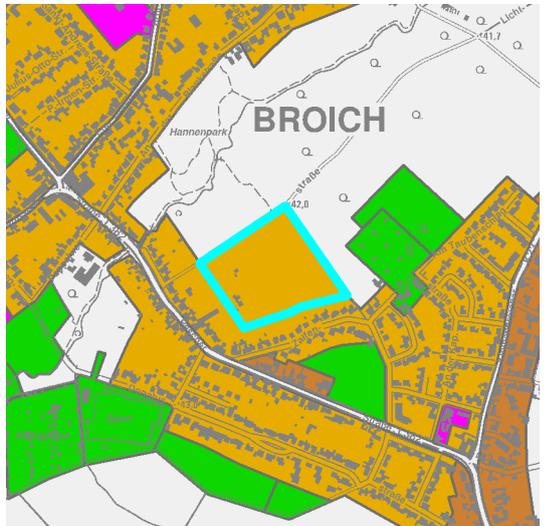
D Städtebau 16,75 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; vielfältige Eigentümer; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

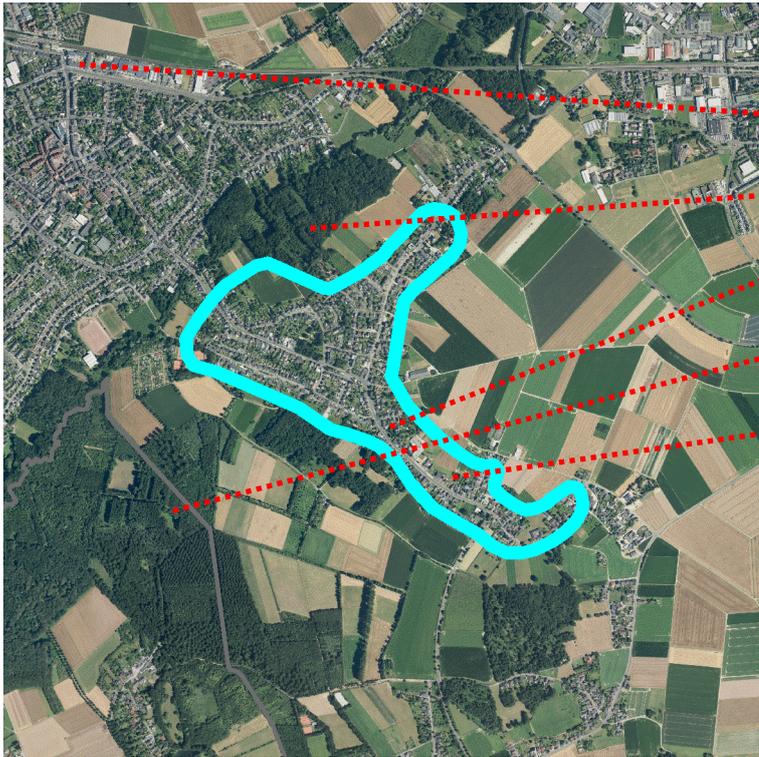


Mögliche neue FNP-Darstellung 3,7 ha rund 130 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine größere Erweiterung der bestehenden Ortslage < 2.000 Einwohner. Hierfür müsste die Ortslage < 2.000 Einwohner (Pesch) als Siedlungsbereich dargestellt werden. Die verkehrliche Anbindung, wie auch die infrastrukturelle Ausstattung sind aufgrund der Nähe zur Hauptortsanlage noch als gut zu bewerten. Des Weiteren ist die Fläche schnell verfügbar und wird recht dicht beplant. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarf mit aufgenommen.

NE_Kor_02b_2 (Pesch_Ost)



Bestand / Vorbelastungen /

SPNV-Haltepunkt

Waldfläche/ Erholungsraum

Landstraße

Waldfläche/ Erholungsraum

Ackerland / Gärten

Zusätzliche Anmerkungen

Hier wird eine Freifläche am Siedlungsrand der Ortslage < 2.000 Einwohner betrachtet. Freihaltung der Trietbachau: Die Flächenabgrenzung sowie der ASB nördlich der Fläche wurde im Bereich des Baches verkleinert.

Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 65 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA),
Regionaler Grünzug (RGZ)

36,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



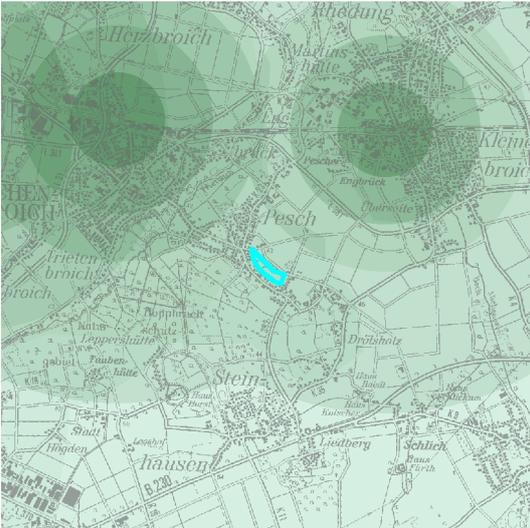
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

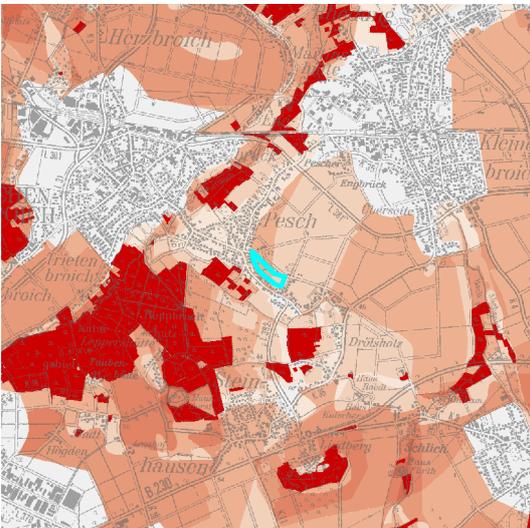
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Korschenbroich

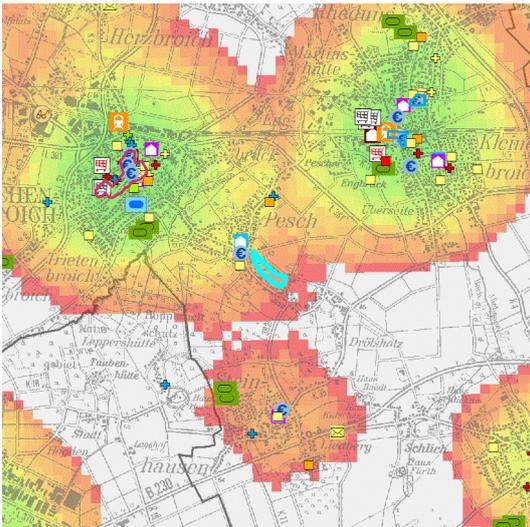
A Erreichbarkeit / Verkehr 6 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,5 Punkte

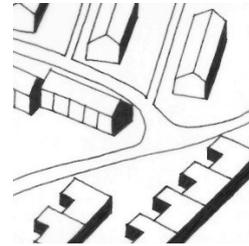


Punkte



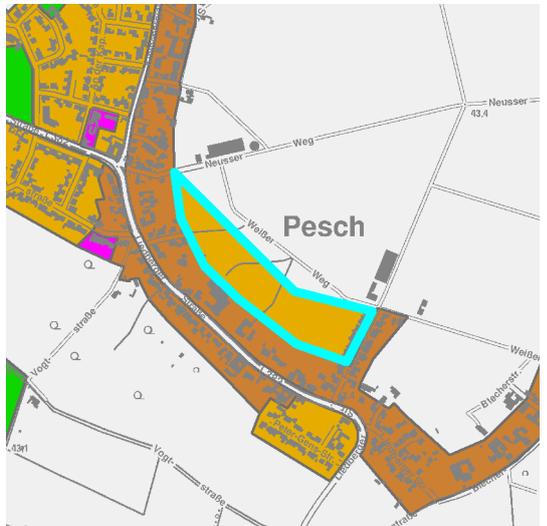
D Städtebau 16,75 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; vielfältige Eigentümer; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 3,6 ha rund 126 WE

Fazit für die erste RPD-Änderung

Eine Arrondierung der bestehenden Ortslage < 2.000 Einwohner. Die verkehrliche Anbindung ist als mittelmäßig zu bewerten und die infrastrukturelle Ausstattung ist entsprechend einer typischen Ortslage < 2.000 Einwohner. Anders als Pesch-West wird die Fläche aufgrund der schlechten Infrastrukturausstattung nicht weiter verfolgt.

NE_Kor_02b_2 (Pesch_Ost)

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
-----------	---

Menschen /
menschliche
Gesundheit

Tiere, Pflanzen,
Biologische
Vielfalt

Fläche

Boden

Wasser

Luft/Klima

Landschaft

Kultur- und
sonstige
Sachgüter

Wesentliche Beeinträchtigung der thermischen Situation im nördlichen und westlichen Bestand möglich, in Teilen auch mit Auswirkung auf nördlich gelegene Kaltlufteinwirkbereiche innerhalb der Bebauung.

Flächeninanspruchnahme klimarelevanter Böden (L4704_S-G341GWA4SW2, L4904_G331GWA4, L4904_G331GWA6, L4904_L332)

Vorkommen von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung im Umfeld von 300m (LBE-I-011-0 (2), LBE-I-011-B, LBE-I-011-B)

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen. Die hier gewählte Fläche ist Teil eines alternativ gewählten Zuschnitts. Die Fläche wurde im nord-westlichen Bereich verkleinert. Vergleiche hierzu auch die Ausführungen im Anhang 2 zum Umweltbericht.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Mee_01 (Büdericher Straße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zum Rhein / erholungsbezogene Nutzungen, hoher Naherholungswert

Hochwertiges Landschaftsbild

Landwirtschaftliche Nutzung

Kleingartenanlage

Ehem. Böhlerwerke / sehr zentrale Lage

Zusätzliche Anmerkungen

Befindet sich im Hochwasserrisikogebiet und unterhalb der Flugroute Flughafen Düsseldorf (Fluglärm). Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal „Edelstahlwerk Gebr. Böhler Co. AG hin.

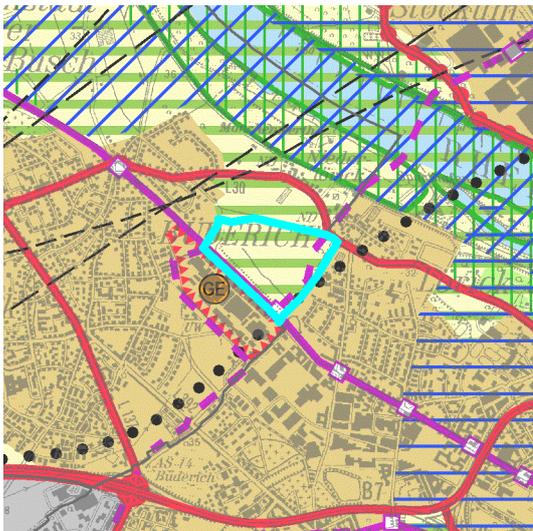
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 33,6 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

53 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



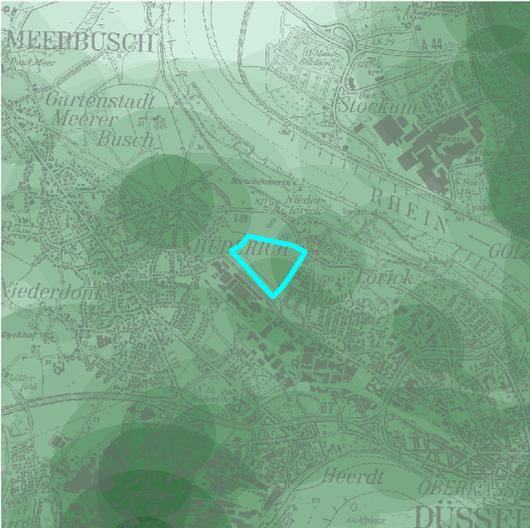
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

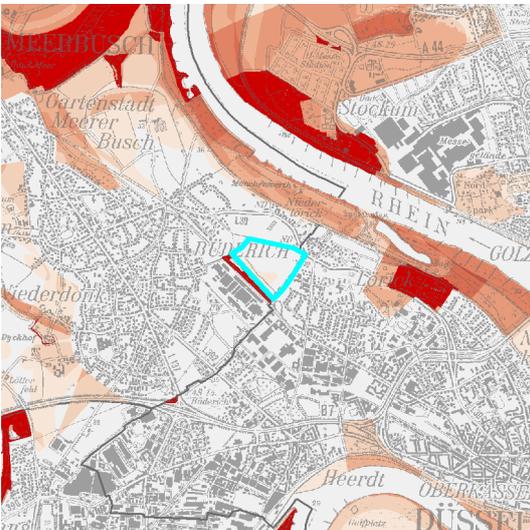
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Eine Betroffenheit zeigt sich bei dem Schutzgut Mensch. Hier Lage innerhalb der erweiterten Fluglärmzone Flughafen Düsseldorf.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

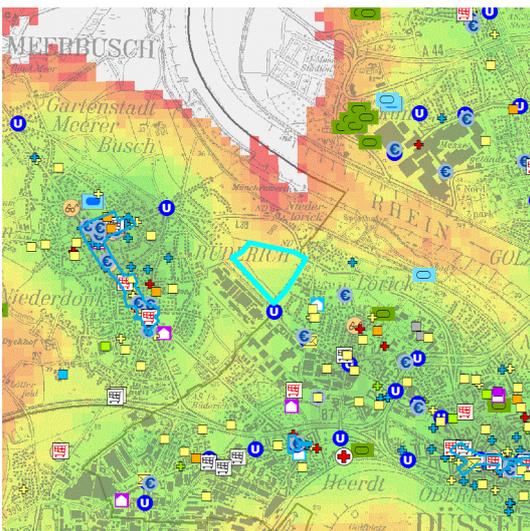
A Erreichbarkeit / Verkehr 17,6 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,9 Punkte

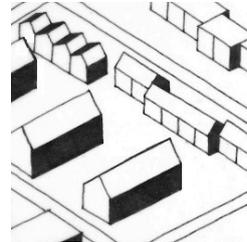


Punkte



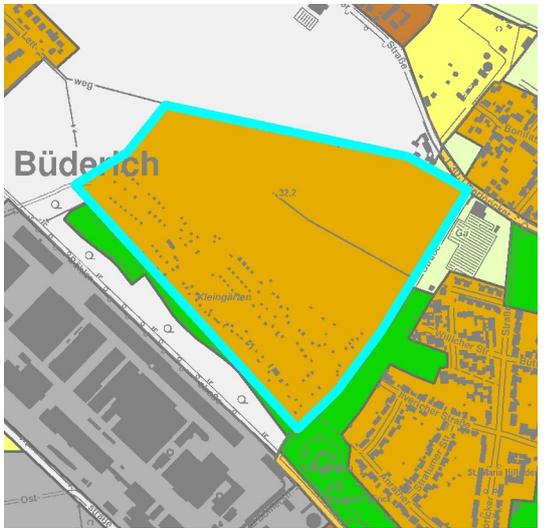
D Städtebau 16,5 Punkte

Fläche im Zugriff der Stadt und einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit und qualitätssicherndes Verfahren; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**; Qualitätssicherungsverfahren



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 26 ha mit mind. 910 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Die Fläche liegt siedlungsstrukturell günstig in der Rhein-schiene. Der Wert im Flächenranking spiegelt dies wider. Allerdings untergliedert das Plangebiet mit seinem bisherigen Freiraum das Siedlungsband welches sich von Oberkassel, über Lörick nach Büberich erstreckt. Hierdurch ist eine Ablesbarkeit der Stadtgrenzen zwischen Düsseldorf und Meerbusch gewährleistet. Hinzu kommen Belange des Fluglärmschutzes, die zu der Erwägung führt, diese Fläche nicht weiter zu verfolgen. Die Fläche soll nicht als ASB dargestellt werden.

NE_Mee_02 (Am Breil)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zum Rhein / erholungsbezogene Nutzungen, hoher Naherholungswert

Waldgebiet

hochwertiges Landschaftsbild

landwirtschaftliche Nutzung

Nahbereich Naturschutz- und FFH-Gebiet

Haltestelle ÖPNV

Zusätzliche Anmerkungen

Befindet sich im Hochwasserrisikogebiet und unterhalb der Flugroute Flughafen Düsseldorf (Fluglärm).

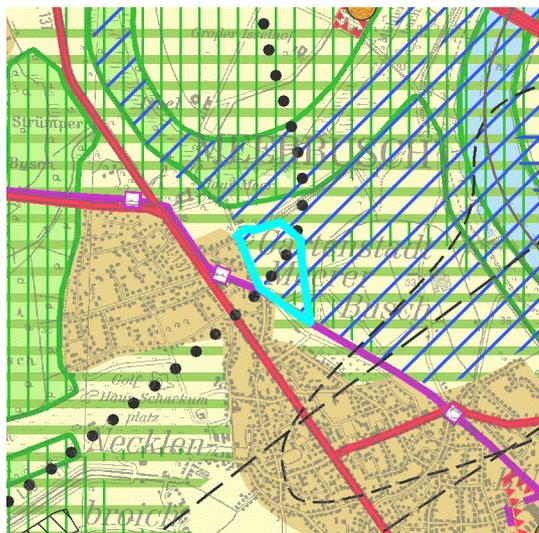
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 16 ha

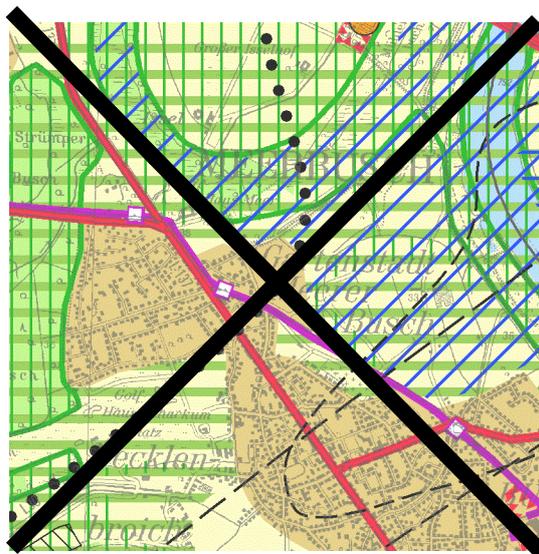
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Überschwemmungsbereiche (ÜSB)

28,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



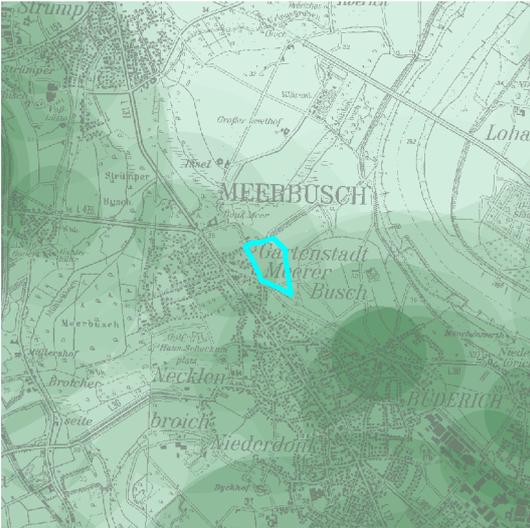
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

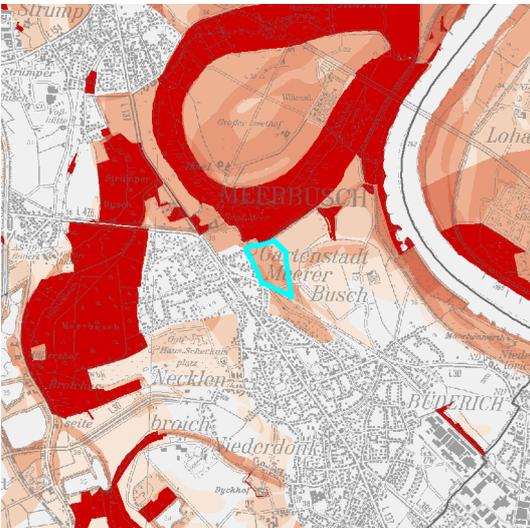
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

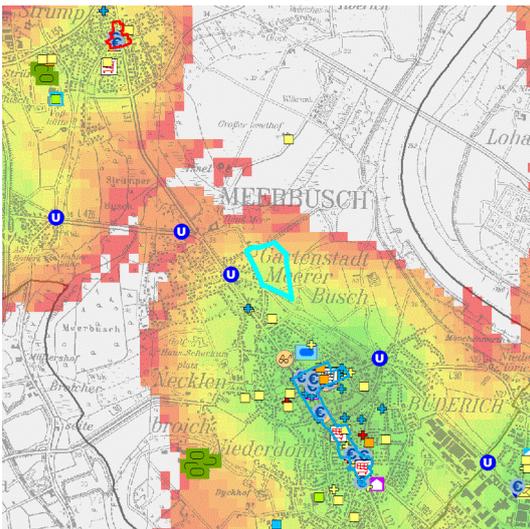
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,8 Punkte



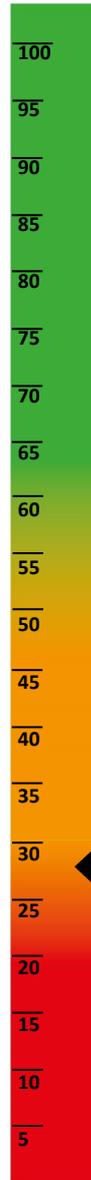
B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,2 Punkte



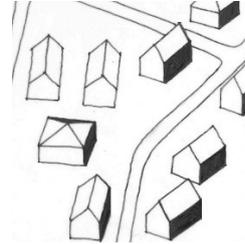
Punkte



D Städtebau

6,5 Punkte

im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“**; Qualitätssicherungsverfahren

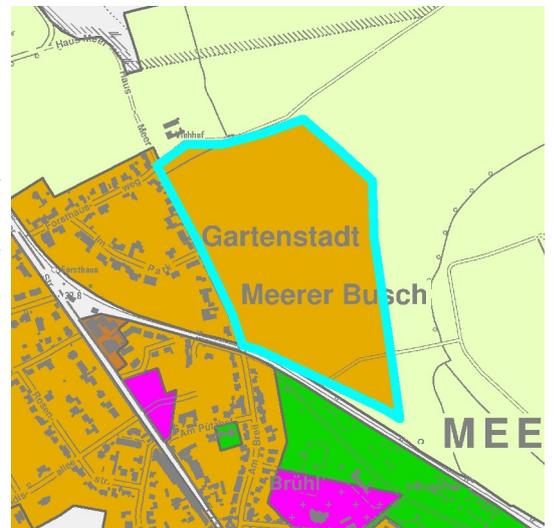


E Ausbau und Planung

0 Punkte

F Brachflächenbonus

0 Punkte



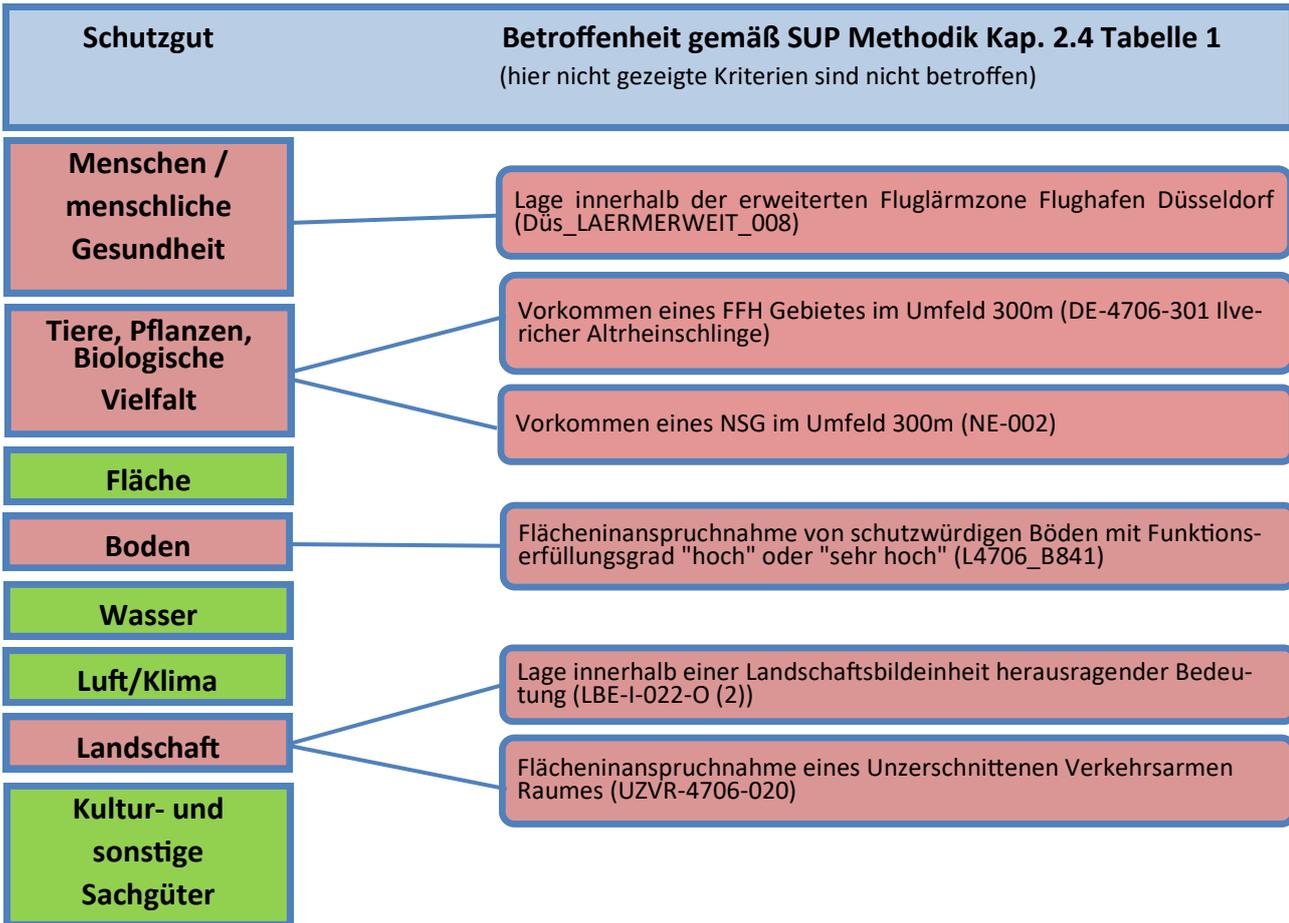
Mögliche neue FNP-Darstellung ca. 16 ha rund 400 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den hochwertigen Landschaftsraum gerichtete Fläche. Die Lage in der Nähe der ÖPNV-Haltestelle ist für die verkehrliche Anbindung als gut zu bewerten. Aufgrund der negativen FFH-Vorprüfung und der hohen Konfliktdichte mit einer Vielzahl von Schutzgütern in der SUP wird die Fläche nicht weiter verfolgt.

NE_Mee_02 (Am Breil)

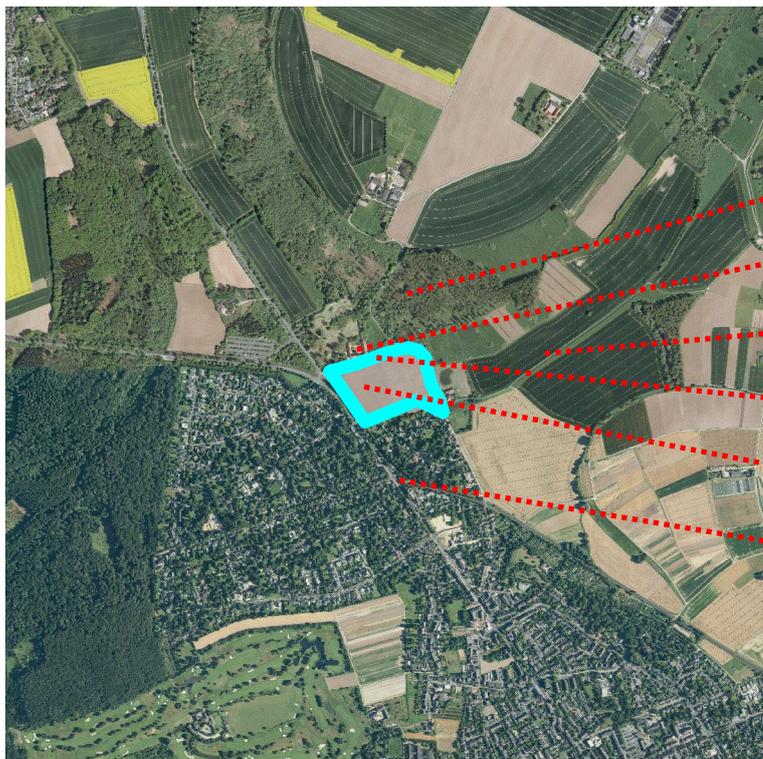
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „DE-4706-301“ auf Ebene der Regionalplanung nicht sicher ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Mee_03 (Forsthausweg)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Waldgebiet / Naherholungsgebiet
- angrenzend an Denkmal „Haus Meer“
- hochwertiges Landschaftsbild
- Nahbereich Naturschutz- und FFH-Gebiet
- landwirtschaftliche Nutzung
- ÖPNV Haltepunkt

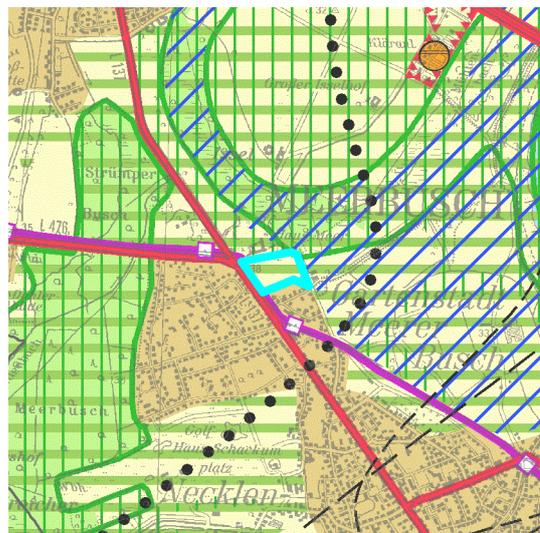
Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche ist auf Vorschlag der Bezirksregierung Düsseldorf mit aufgenommen worden .

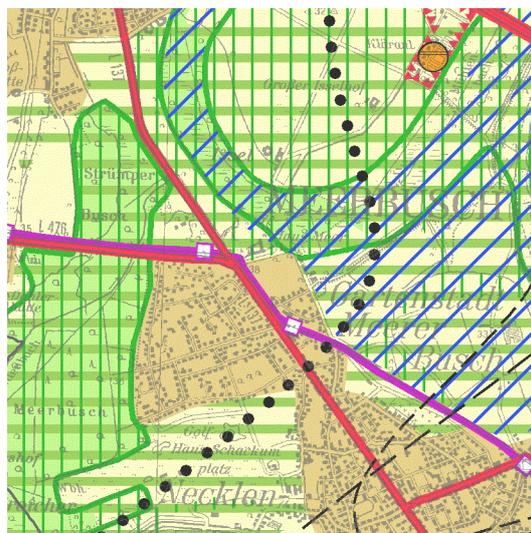
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

41,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



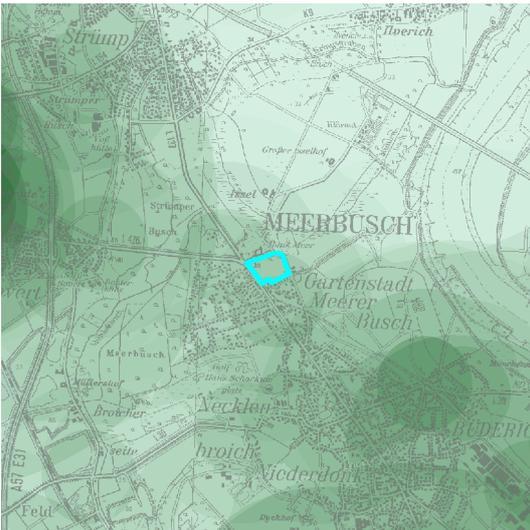
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

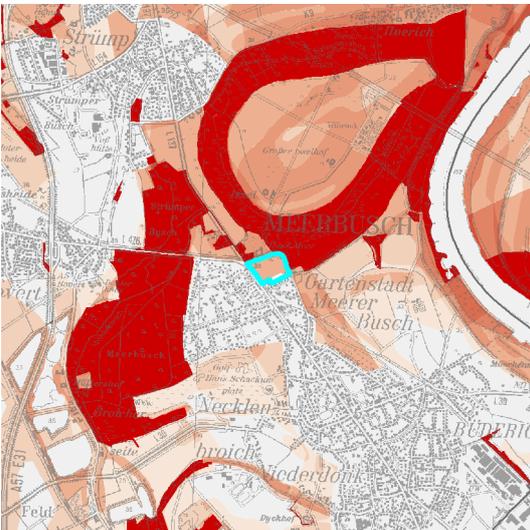
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

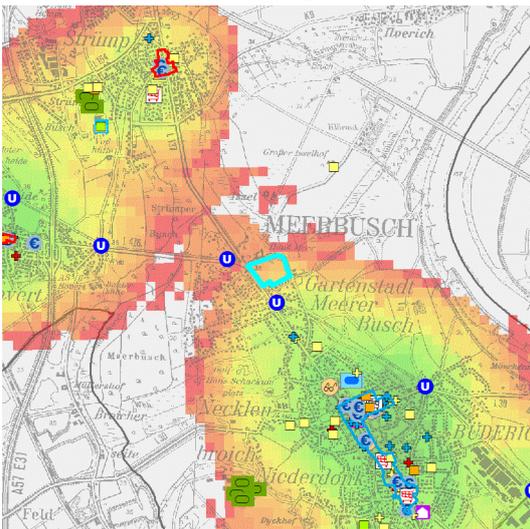
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,1 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1 Punkte



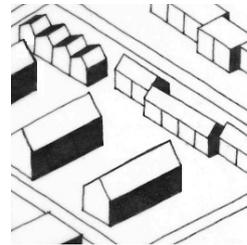
Punkte



D Städtebau

16,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3** „Wohnhäuser für Alle“; „Qualitätssicherungsverfahren“



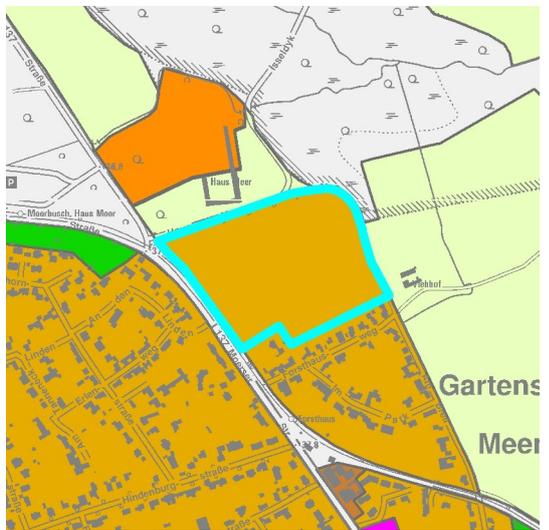
E Ausbau und Planung

2 Punkte

Nahversorger, Kindergarten

F Brachflächenbonus

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 8 ha mit 280 WE)

Fazit für die erste RPD - Änderung

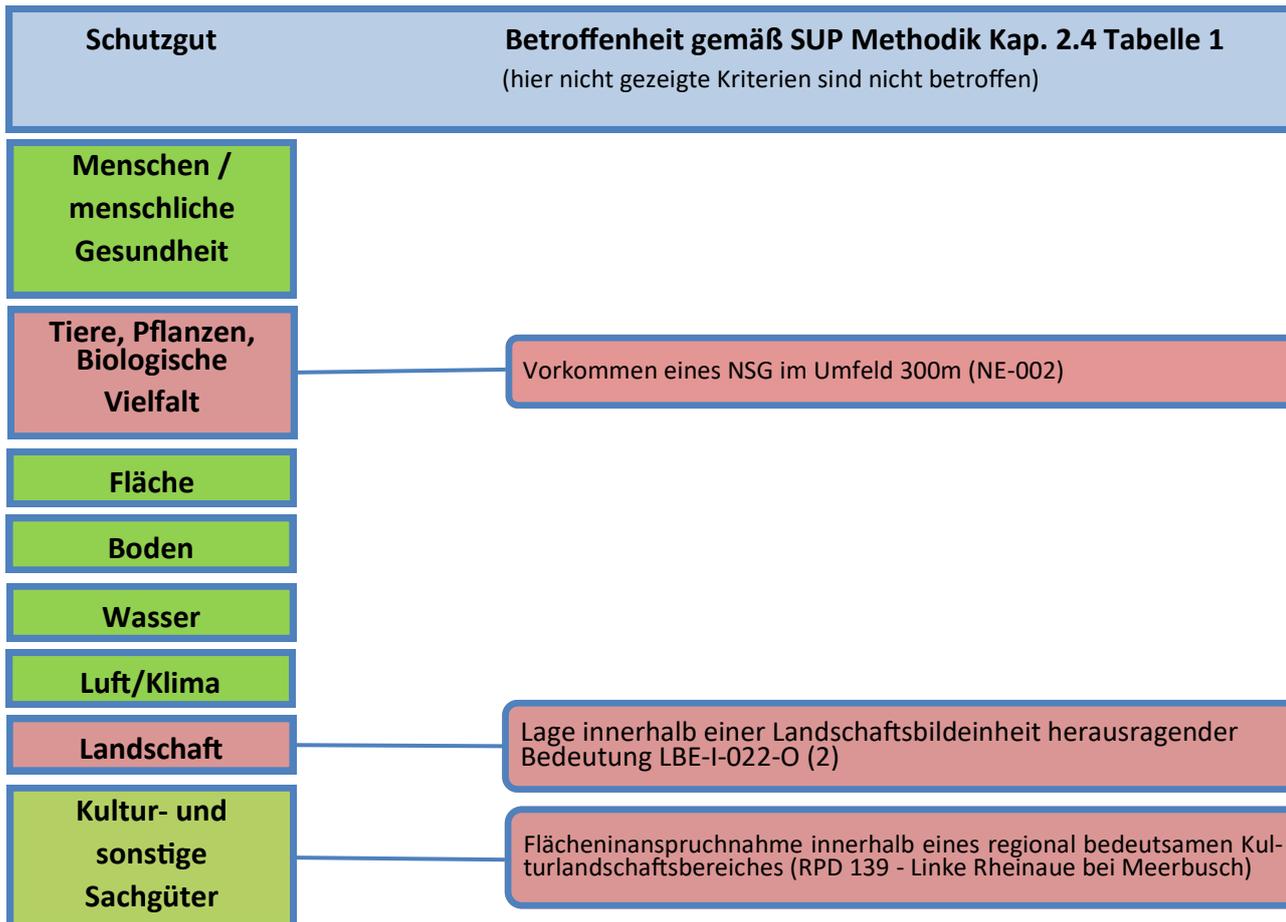
Die Fläche liegt siedlungsstrukturell günstig in der Rheinschleife. Die Lage in der Nähe der ÖPNV-Haltestelle ist für die verkehrliche Anbindung als gut zu bewerten. Die infrastrukturelle Ausstattung soll ausgebaut werden. Aufgrund der hohen Punktzahl wird die Fläche für den regionalen Bedarf mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Mee_03 (Forsthausweg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets „DE -4706-301“ auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf die im Besonderen zu berücksichtigenden Denkmäler „Denkmal Haus Meer“ und „Ehem. Viehof von Haus Meer“ in.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Mee_04 (Meerbuscher Straße / Mönkesweg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- 2 Hofanlage
- 2 gewerblich genutzte Fläche
- 2 landwirtschaftliche Nutzung
- 2 Hochspannungsleitungen
- 2 Nähe Autobahn / Autobahnanschlussstelle
- 2 ÖPNV Haltestelle
- 2 Wald Meerbusch / Naherholungsgebiet

Zusätzliche Anmerkungen

Die Fläche ist Sondierungsbereich im bestehenden Regionalplan. Die Fläche ist auf Vorschlag der Bezirksregierung Düsseldorf mit aufgenommen worden.

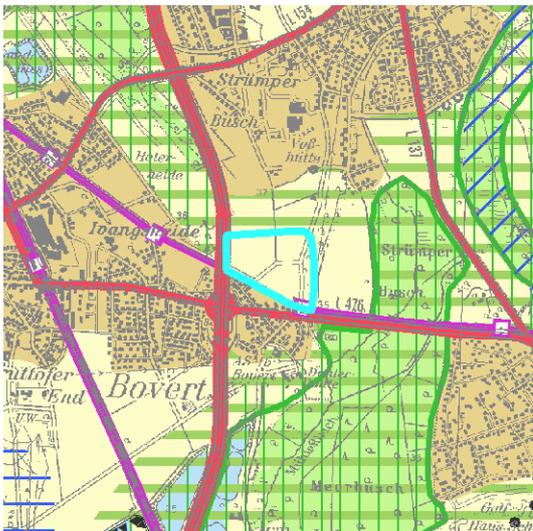
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 25 ha

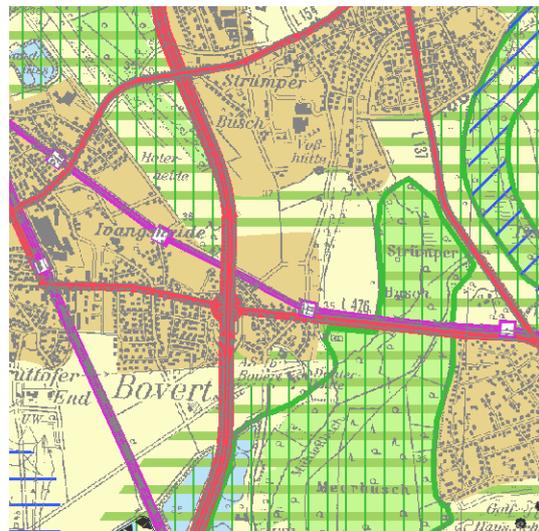
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

50,3 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



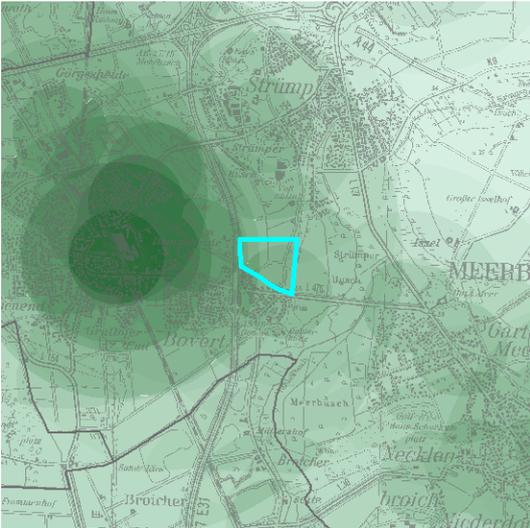
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

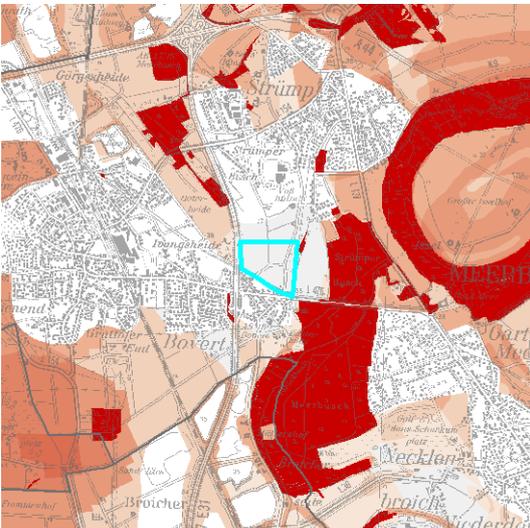
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

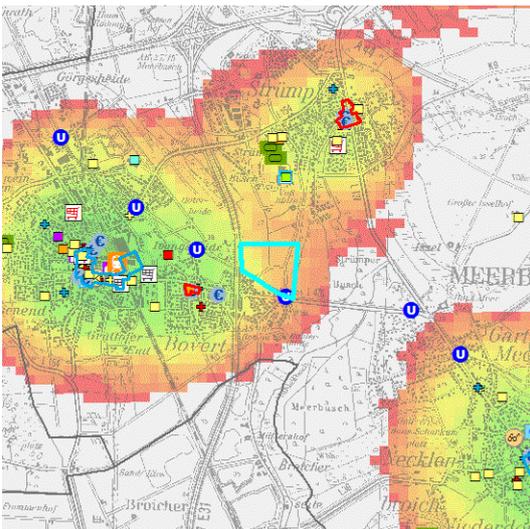
A Erreichbarkeit / Verkehr 16 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,8 Punkte

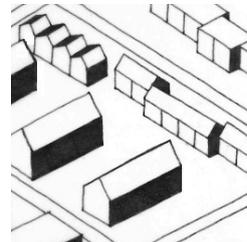


Punkte



D Städtebau 16,5 Punkte

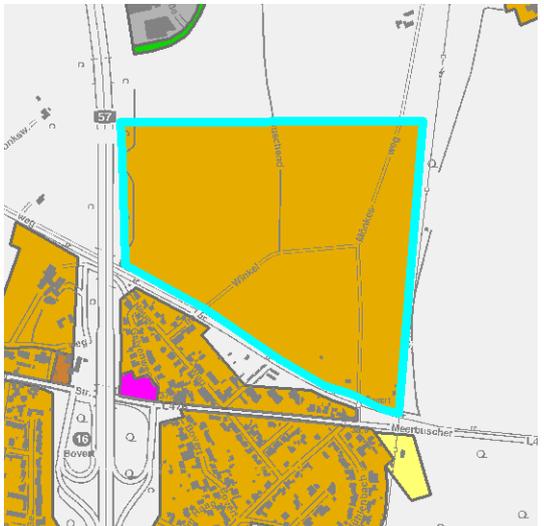
im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**; Qualitätssicherungsverfahren



E Ausbau und Planung 0 Punkte



F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 25 ha mit mind. 875 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

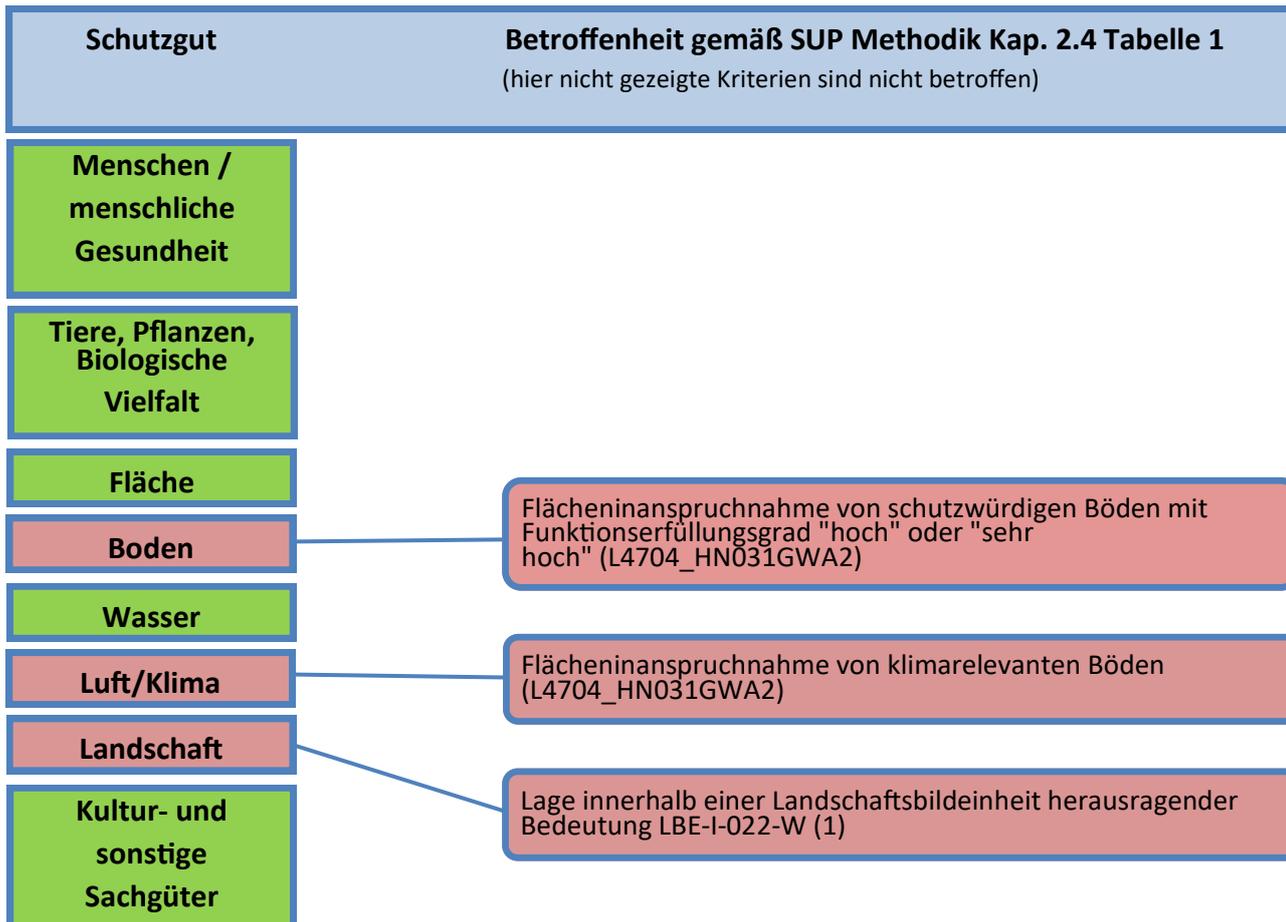
Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als **geeignet** einzustufen. Die Fläche (insbesondere Ertüchtigung des Grünzuges) muss im Zusammenhang mit der Entwicklung von NE_Mee_06 gesehen werden. Hier wird im Rahmen der Baulandgespräche an der Schiene eine Rahmenplanung zur Stärkung des Grünzuges und Radwegeplanung gefördert. Der östl. Teil der Fläche wurde nach dem Beteiligungsverfahren aufgrund der Nähe zu Wald und Freileitungen gekürzt. Der reduzierte Teil verbleibt als Sondierungsbereich.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Landschaftseinheiten oder Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung unberücksichtigt.

NE_Mee_04 (Meerbuscher Straße / Mönkesweg)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Mee_05 (Bovert/Am Berg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- 1 ÖPNV Haltestelle
- 2 Nähe Autobahn / Autobahnanschlussstelle
- 3 landwirtschaftliche Nutzung
- 4 Hofanlage
- 5 Wald Meerbusch / Naherholungsgebiet
- 6 Naturschutzgebiet
- 7 Baggerseen

Zusätzliche Anmerkungen
keine

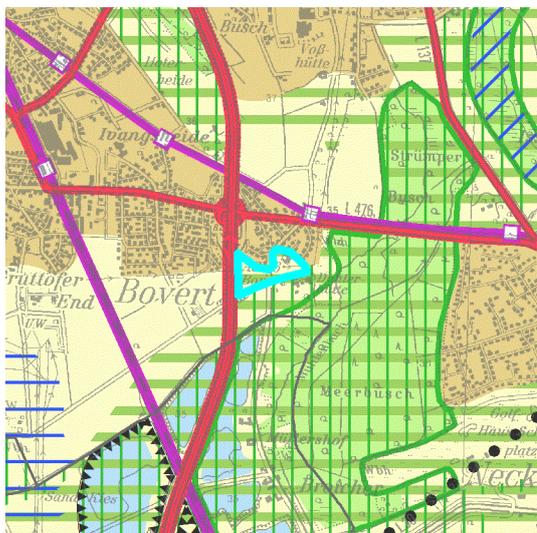
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 6 ha

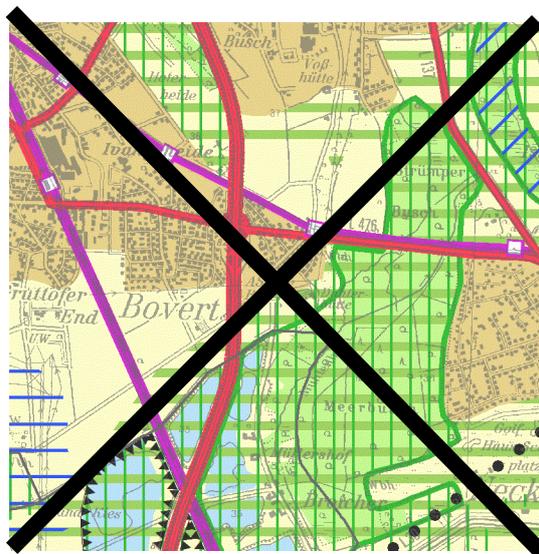
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ)

34,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



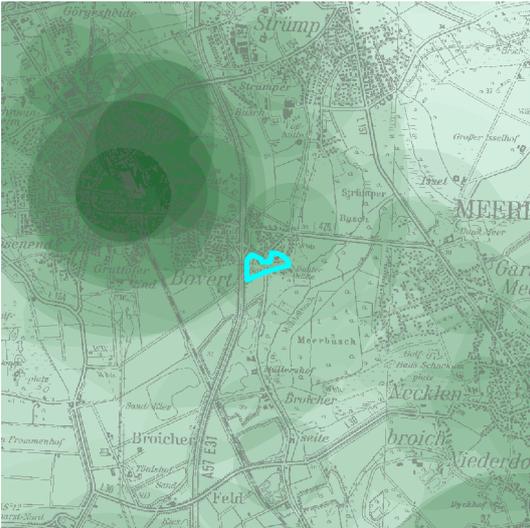
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

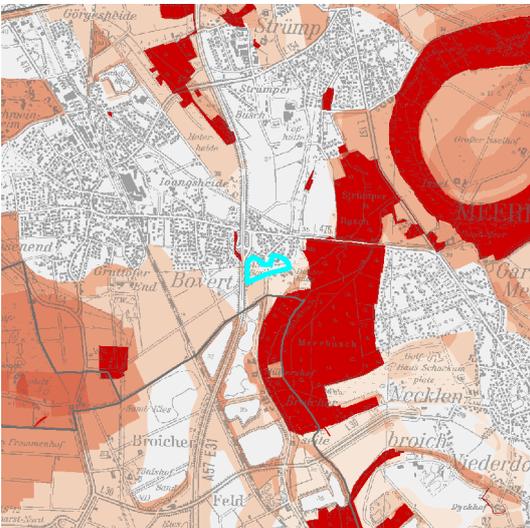
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

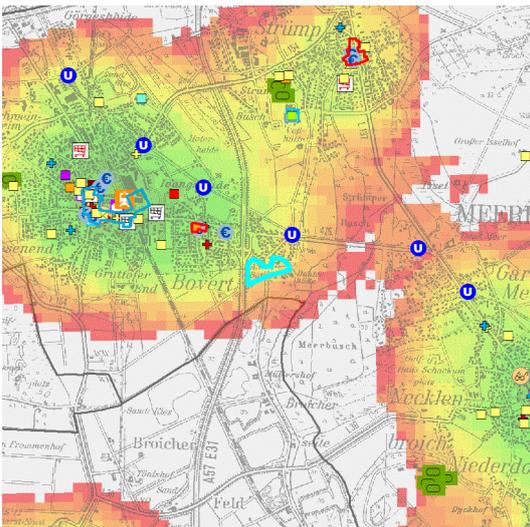
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,8 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 15 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,9 Punkte



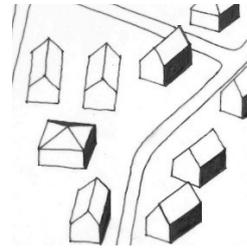
Punkte



D Städtebau

3,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 1 „großzügige Eigenheimsiedlung“

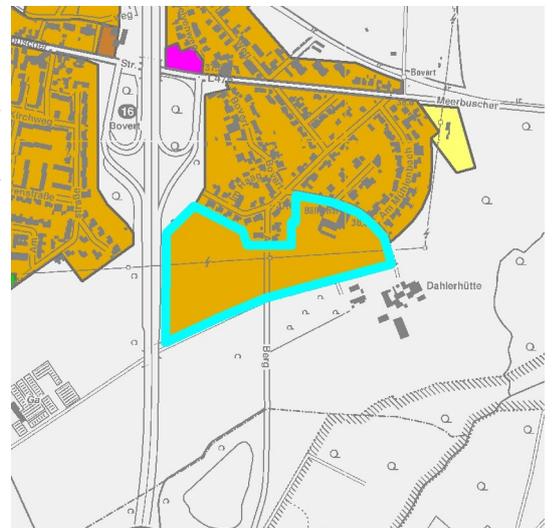


E Ausbau und Planung

0 Punkte

F Brachflächenbonus

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 6 ha mind. 150 WE

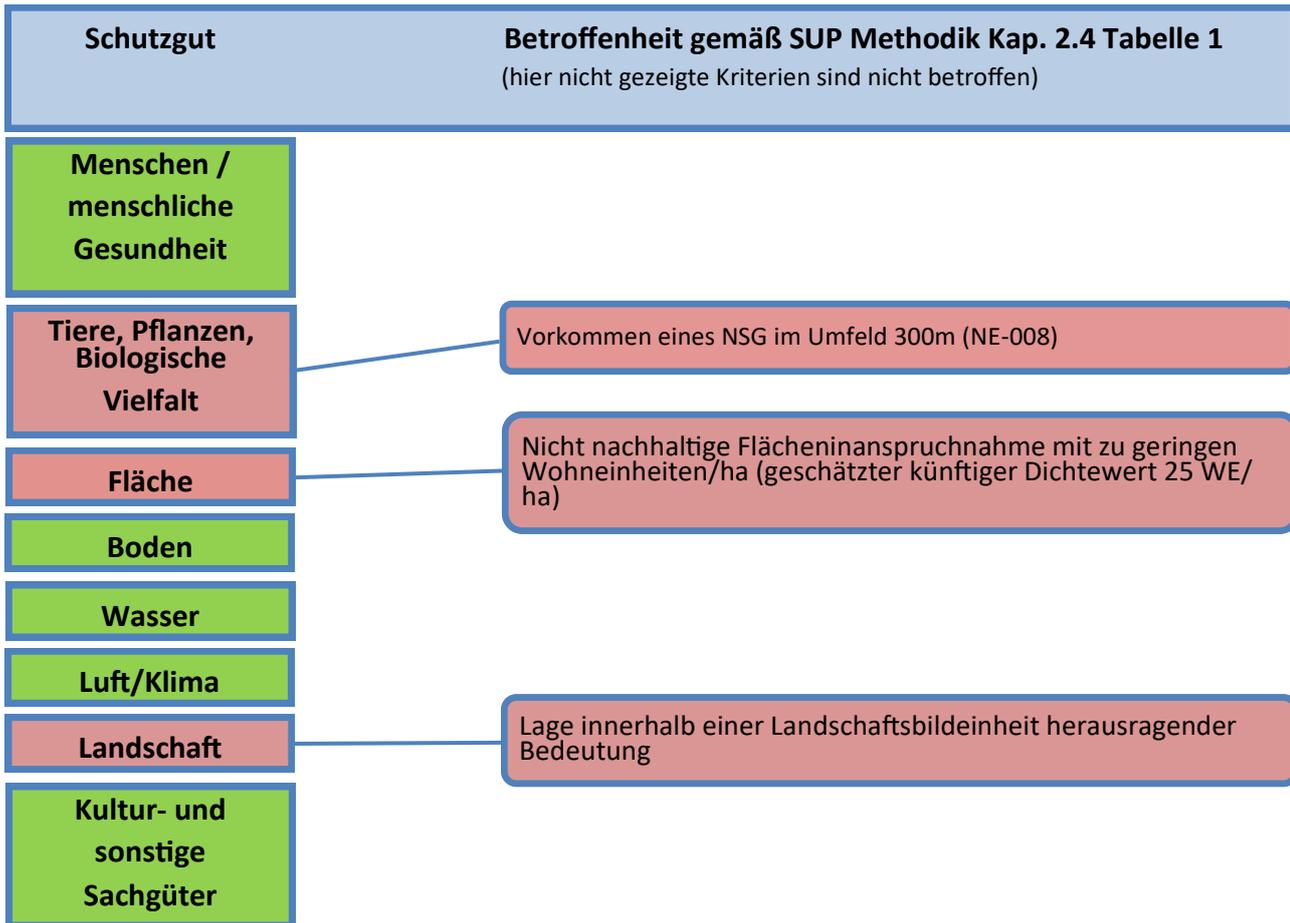
Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine verkehrstechnisch gut angebundene (ÖPNV, Autobahnanschlussstelle) Fläche mit keinen ökologischen Restriktionen. Die Infrastruktur ist noch ausbaufähig. Städtebaulich scheint die nur „großzügige Eigenheimsiedlung“ örtlich angepasst. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung zwar als geeignet einzustufen, sie wird jedoch aufgrund des mittleren Rankingergebnisses nicht mit aufgenommen.

Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Landschaftsbildeinheiten oder das Schutzgut Fläche bei der Ersteinschätzung unberücksichtigt.

NE_Mee_05 (Bovert/Am Berg)

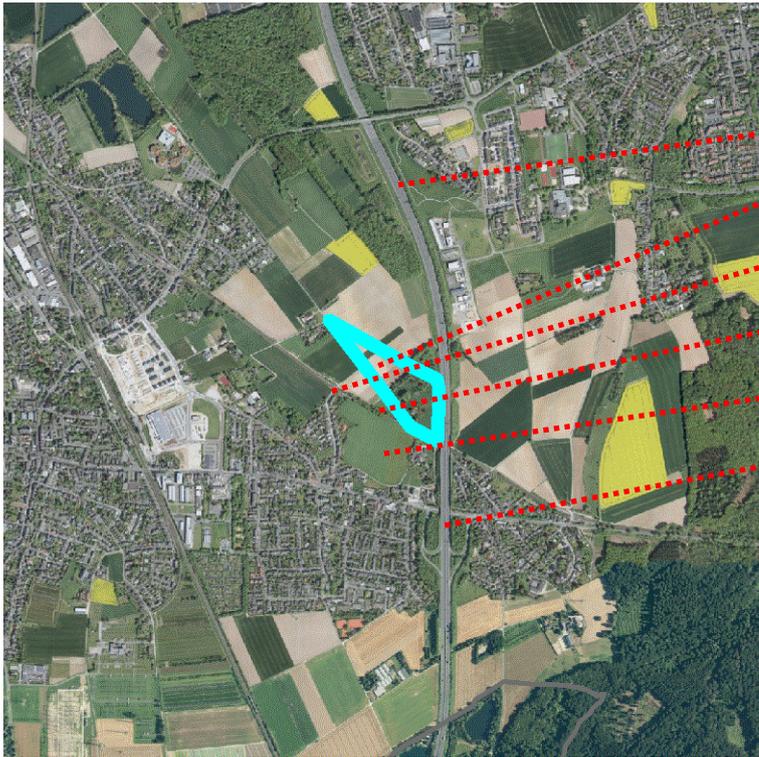
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umwelt- berichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des ge- prüften Bereiches, Alternati- ven	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planeri- schen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes ver- wiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

**Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgut-
übergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.**

NE_Mee_06 (Erweiterung Kamper Hof)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Autobahn
- Landwirtschaftliche Nutzung / Wald
- ÖPNV Haltestelle
- Bahntrasse
- bestehende RPD- und FNP Reserven
- Autobahnanschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen
Aufgrund des Regionalen Grünzuges wurde die Fläche in ihrer Abgrenzung verkleinert.

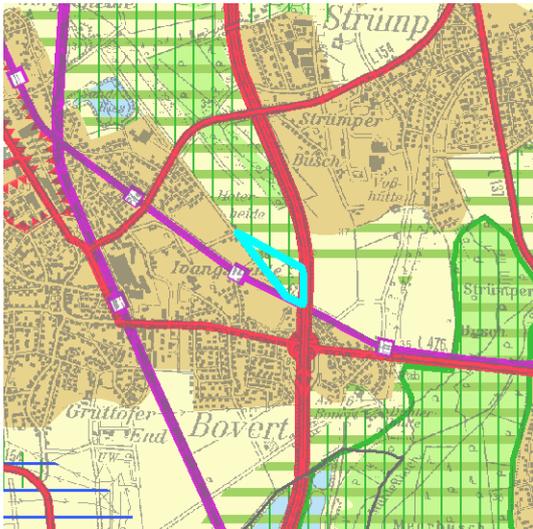
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7 ha

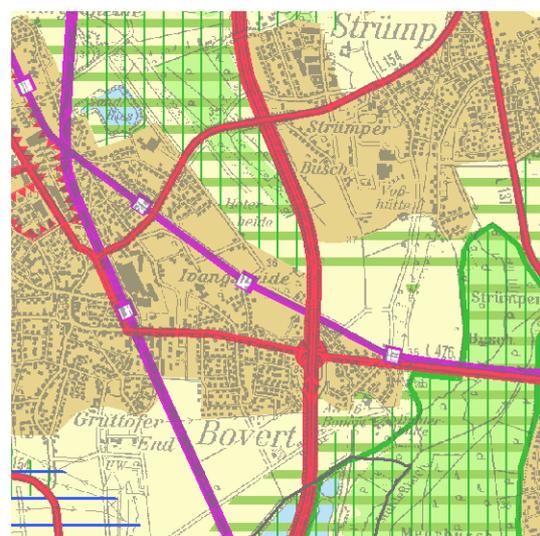
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)

51,5



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



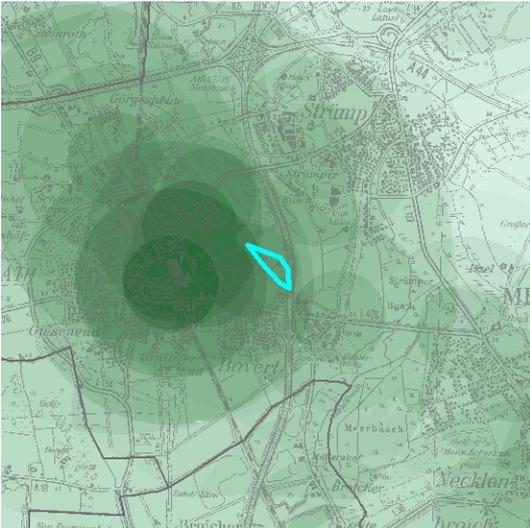
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

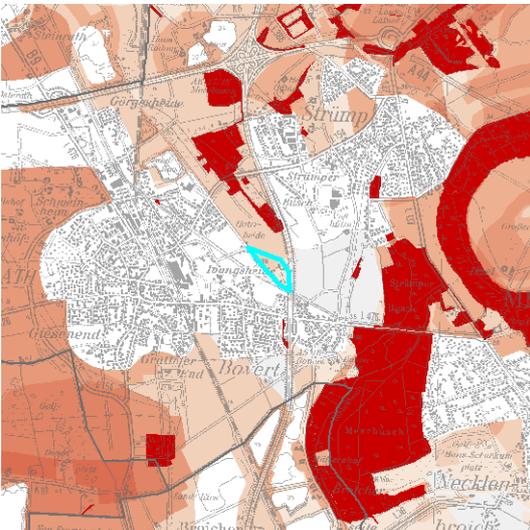
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

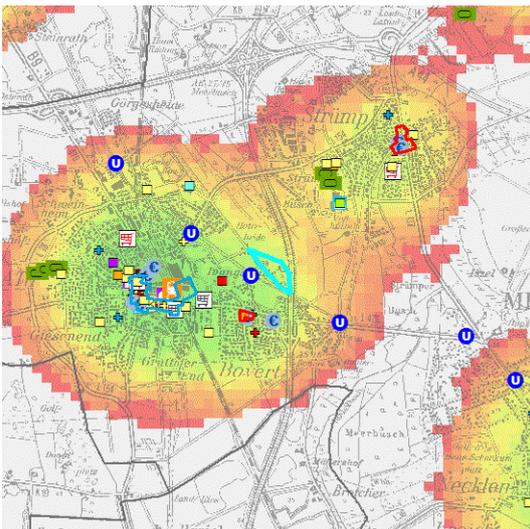
A Erreichbarkeit / Verkehr 21,9 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 8 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,6 Punkte



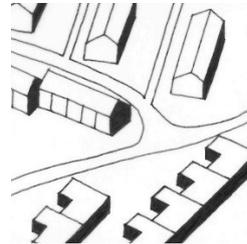
Punkte



D Städtebau 15 Punkte

15 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“; Rahmenplan

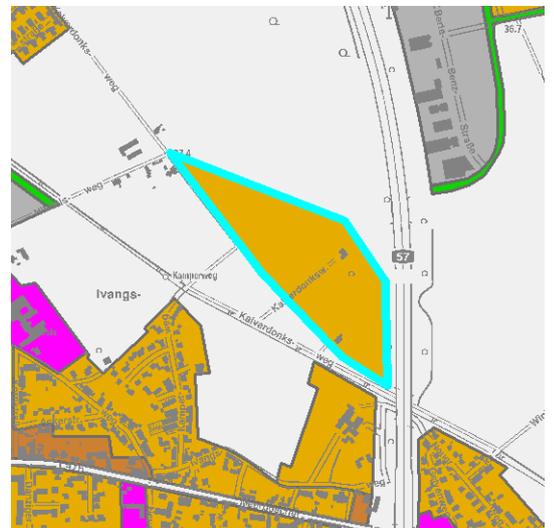


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte

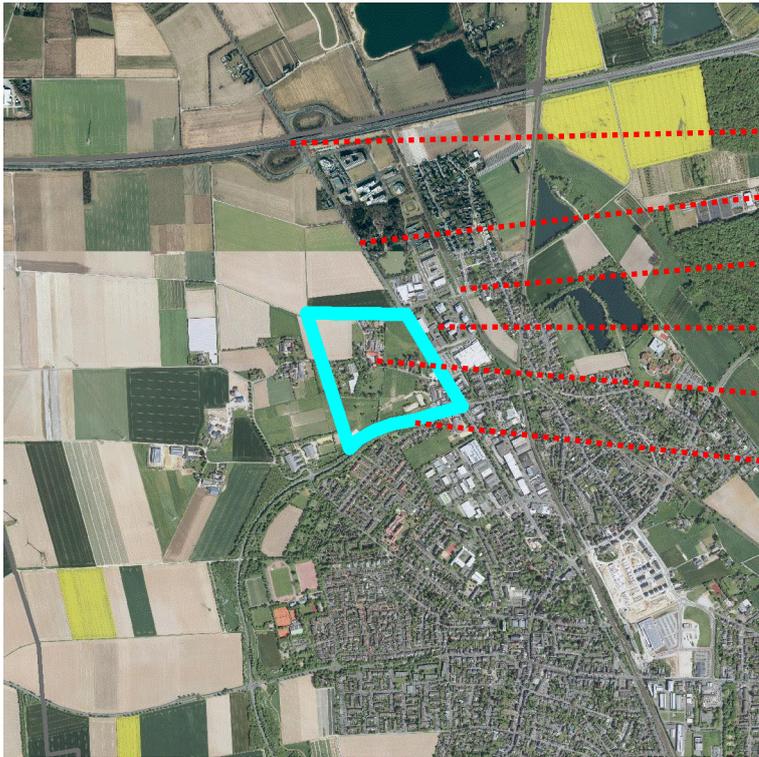


Mögliche neue FNP-Darstellung 7 ha mind. 227 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

In Verbindung mit dem bestehenden Siedlungspotential eine sinnvolle Erweiterung des Siedlungsbereiches. Die Fläche und insbesondere die Ertüchtigung des Grünzuges östlich der Fläche muss im Zusammenhang mit der Entwicklung von NE_Mee_04 gesehen werden. Hier wird von der BEG im Rahmen der Baulandgespräche an der Schiene eine Rahmenplanung zur Stärkung des Grünzuges in Verbindung mit einer Radwegeplanung gefördert. Eine Aufwertung des Grünzuges und eine Anbindung unterhalb oder oberhalb der Autobahn würde ein Gewinn für die anliegenden Quartiere darstellen.

NE_Mee_07 (Krefelder Straße/Hinstenweg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Autobahnanschlussstelle
- angrenzend an Landesstraße
- ÖPNV Haltestelle
- Gewerbegebiet
- Grünfläche / Bebauung (Hofanlagen)
- angrenzend an Landesstraße

Zusätzliche Anmerkungen
Die Fläche ist auf Vorschlag der Bezirksregierung Düsseldorf mit in das Ranking aufgenommen worden.

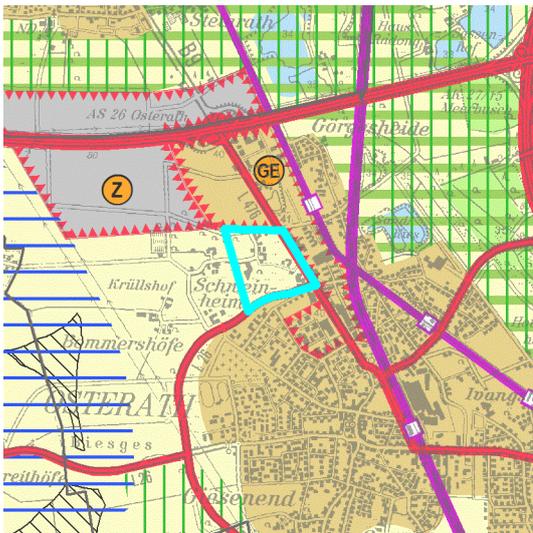
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 18 ha

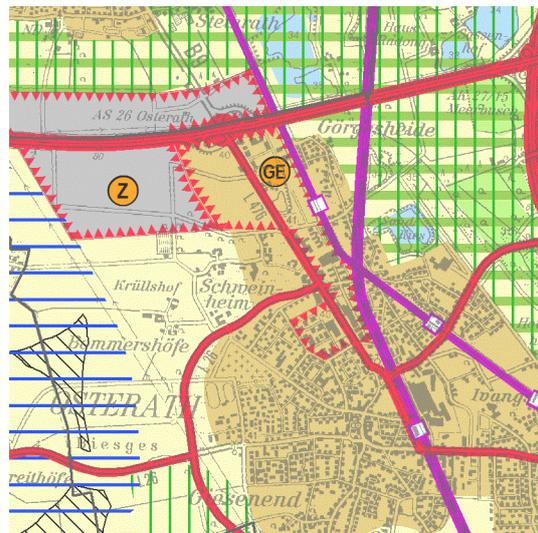
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

51,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



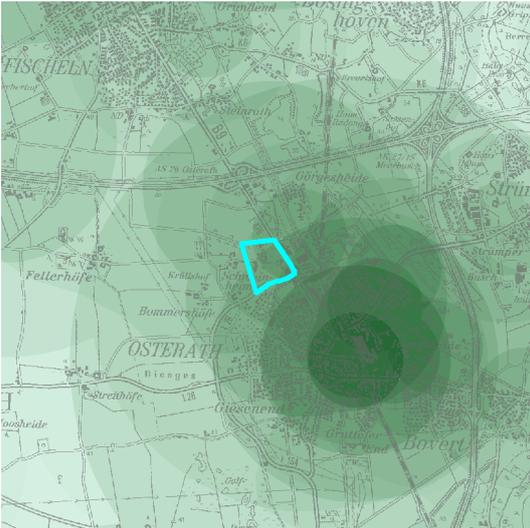
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

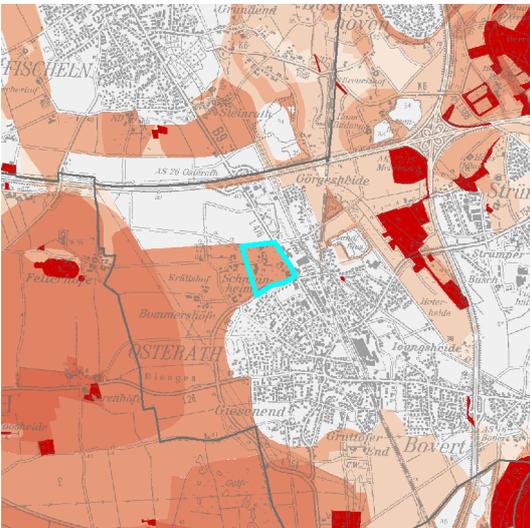
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Luft/Klima und Kultur- und sonstig. Sachgüter. Hier Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4704_L331) sowie Lage innerhalb einer regionalen Kulturlandschaft (RPD 124 - Fellerhöfe / Franzen-Zollhaus).

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

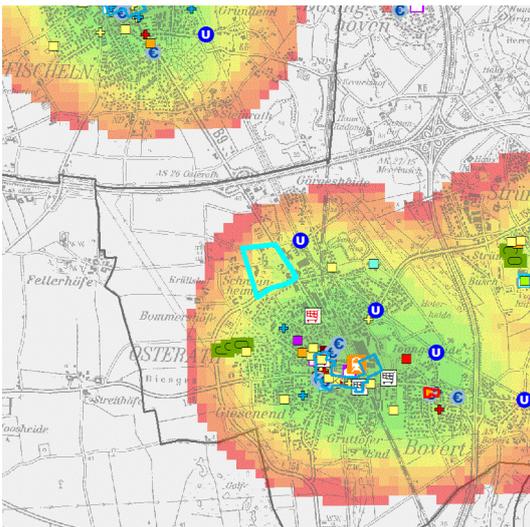
A Erreichbarkeit / Verkehr 20,1 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,3 Punkte



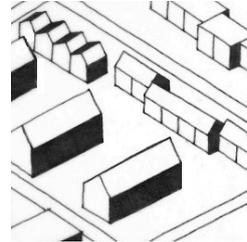
Punkte



D Städtebau 16,5 Punkte

16,5 Punkte

im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“

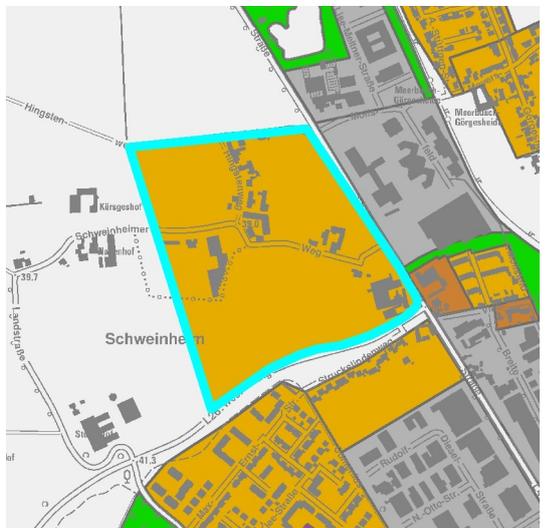


E Ausbau und Planung 0 Punkte

0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 18 ha mit mind. 630 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich sinnvoller Lückenschluss zwischen dem Siedlungsrand von Osterath und dem Gewerbegebiet. Aufgrund der guten verkehrlichen Anbindung und hohen ökologischen Verträglichkeit ist die Fläche für den lokalen und regionalen Bedarf als geeignet einzustufen.

NE_Mee_08 (Lank-Latum / Lohweg)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Gewerbegebiet
- Kleingärten
- landwirtschaftliche Nutzung
- Wald
- Sportanlage

Zusätzliche Anmerkungen
keine

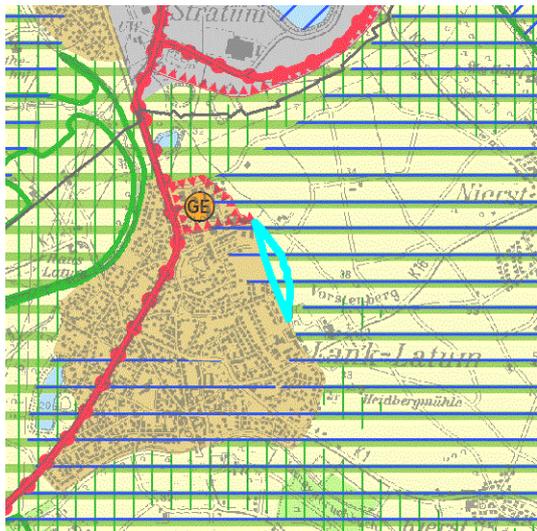
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 5 ha

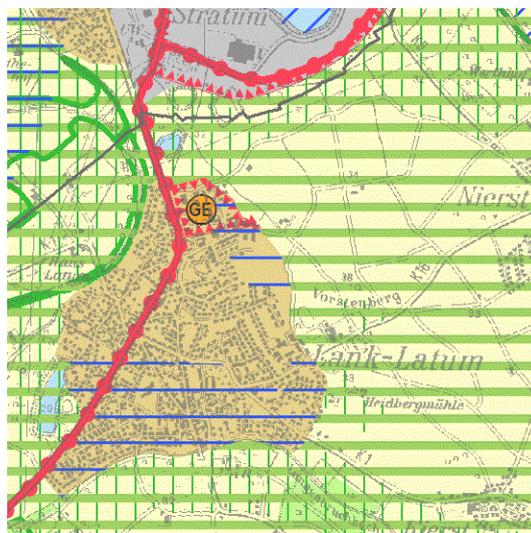
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Regionaler Grünzug (RGZ), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)

26,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



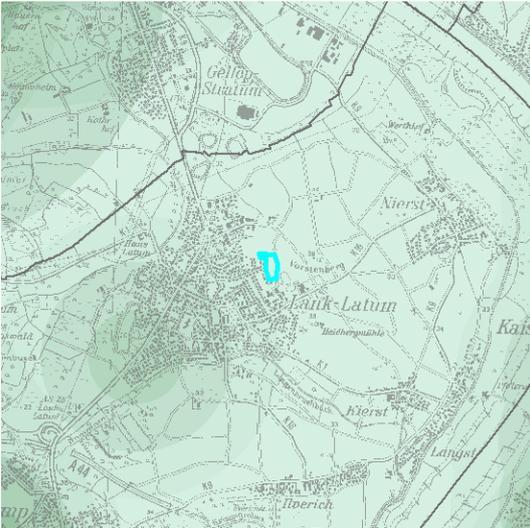
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

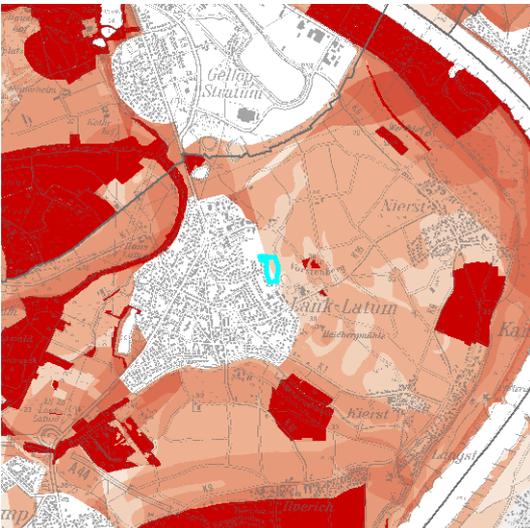
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Meerbusch

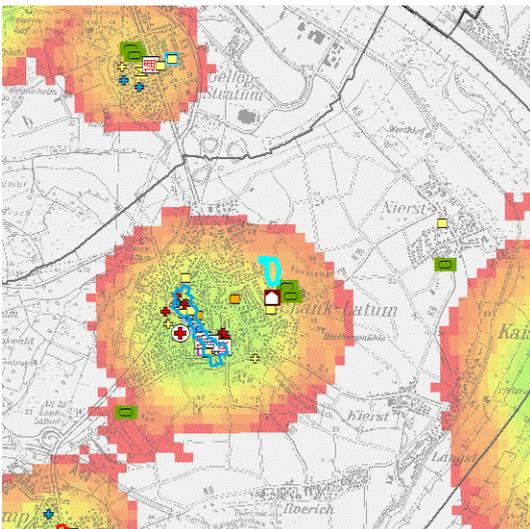
A Erreichbarkeit / Verkehr 1 Punkte



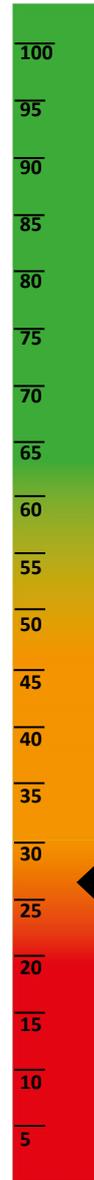
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,4 Punkte

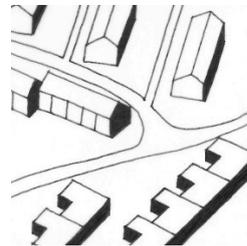


Punkte



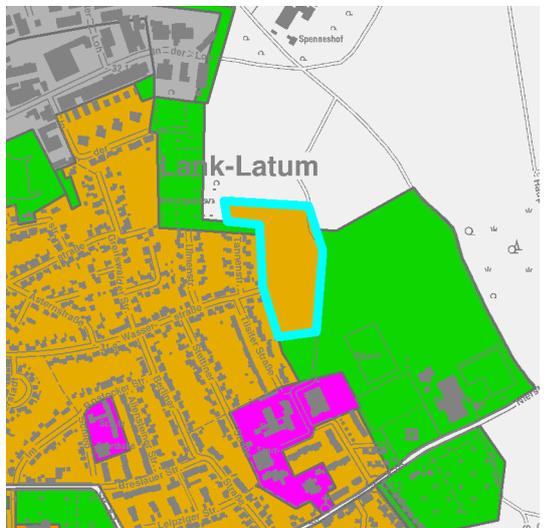
D Städtebau 11,5 Punkte

im Zugriff der Stadt / einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

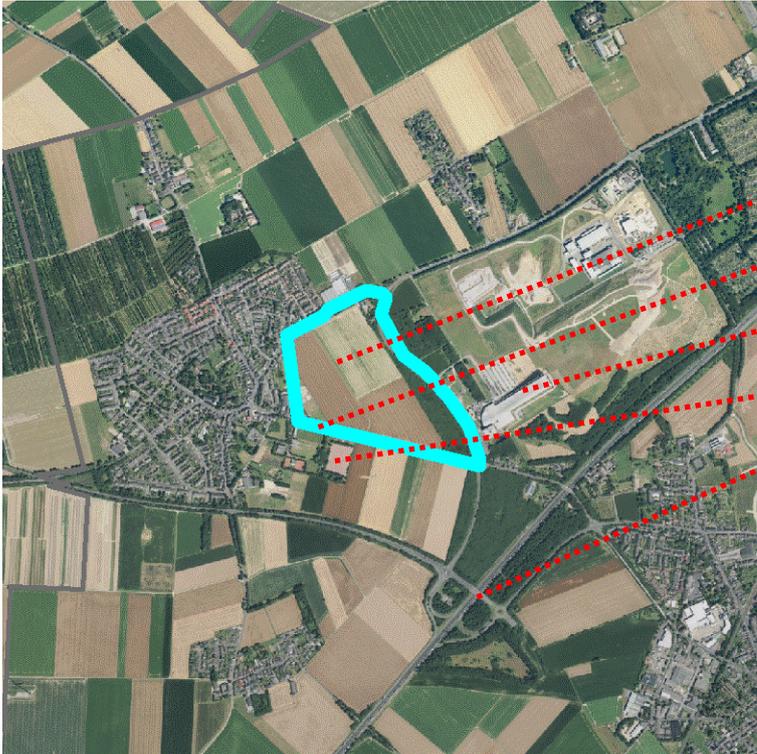


Mögliche neue FNP-Darstellung 3 ha mit 105 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Flächenergänzung der Ortslage Lank-Latum. Sie ist verkehrlich sehr schlecht angebunden und mit einer mäßigen infrastrukturellen Ausstattung. Die Fläche wird trotz schlechter Punktzahl mit aufgenommen, da die Stadt die ASB-Reserve nordwestlich der hier geplanten Fläche nicht entwickeln kann und somit diese neue Fläche als „Tauschfläche“ bilanzneutral mit aufgenommen wird.

NE_Neu_01 (Grefrath südl. Lanzeratherstraße)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

landwirtschaftliche Nutzung

Landesstraße

Skihalle / Naherholung

Sportanlage

Autobahnanschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen

Fläche rückt auf 200m an die Deponie Neuss-
Grefrath an. Berücksichtigung innerhalb der
Bauleitplanung.

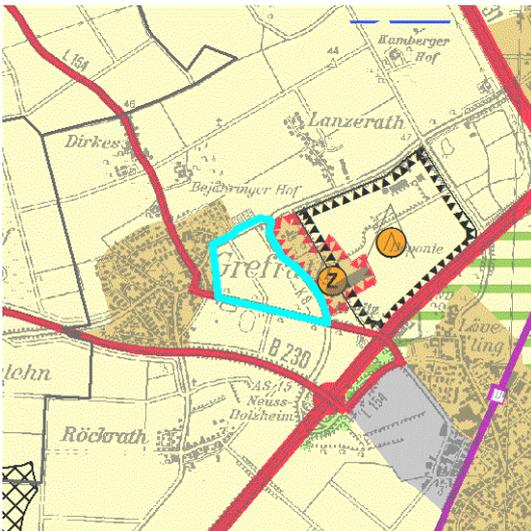
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 28,7 ha

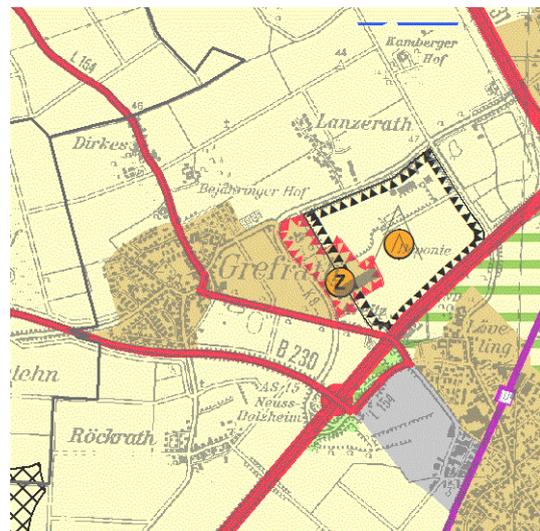
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

29,0 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



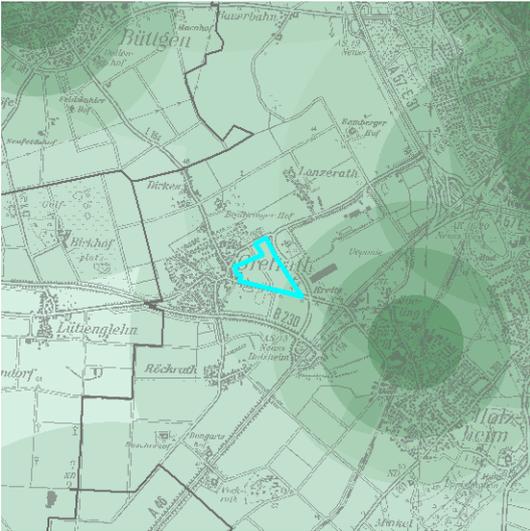
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

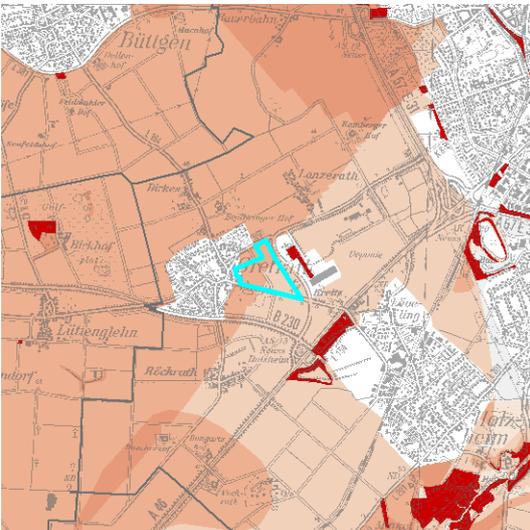
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Neuss

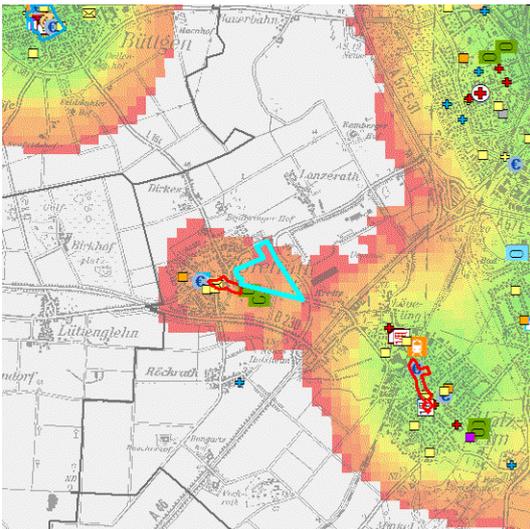
A Erreichbarkeit / Verkehr 5,3 Punkte



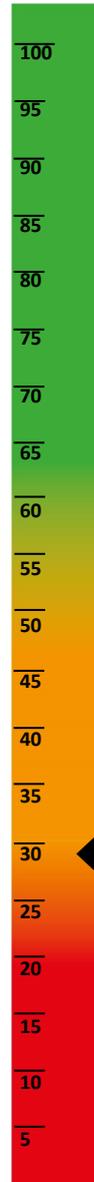
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 1,2 Punkte

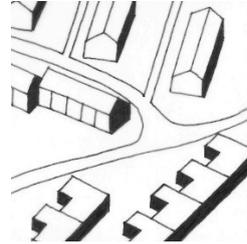


Punkte



D Städtebau 8,5 Punkte

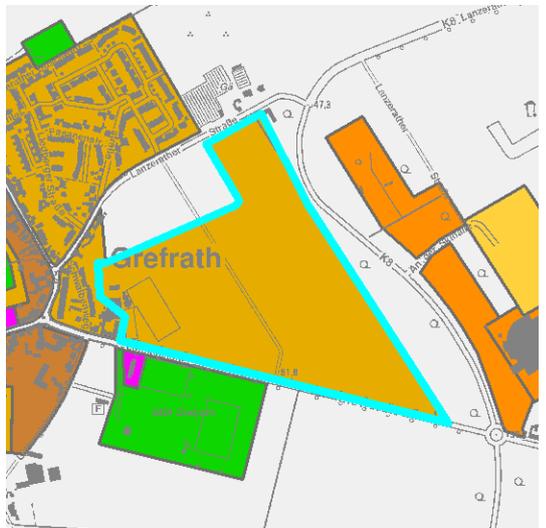
einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 2 Punkte

Nahversorger

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 21 ha mind. 735 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine stark in den Freiraum gerichtete Fläche. Als Pendlerstandort einzustufen, aufgrund des schlechten ÖPNV-Anschlusses und direkter Nähe zur Autobahnanschlussstelle (Erzeugung von Autoverkehr). Trotz der hohen klimatischen Beeinträchtigung wird die Fläche aufgrund des hohen Basisbedarfs als geeignet eingestuft. Die schlecht bewertete Infrastrukturausstattung soll durch einen Ausbau aufgewertet werden. Bei der Planung sollte eine gute Anbindung zum Haltepunkt z. B. durch eine Radwegverbindung gewährleistet werden und die städtebauliche Typologie überdacht werden. Das Heranrücken an die Deponie Neuss-Greifath wird im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen und davon ausgegangen, dass auf der Ebene der Bauleitplanung ein verträgliches Nebeneinander der Nutzungen ermöglicht werden kann.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Neu_01 (Grefrath südl. Lanzeratherstraße),

NE_Neu_04 (Grefrath, Lanzerather Busch)

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
------------------	--

**Menschen /
menschliche
Gesundheit**

**Tiere, Pflanzen,
Biologische
Vielfalt**

Fläche

Boden

Wasser

Luft/Klima

Landschaft

**Kultur- und
sonstige
Sachgüter**

Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit Funktionserfüllungsgrad "hoch" oder "sehr hoch" (L4904_L351)

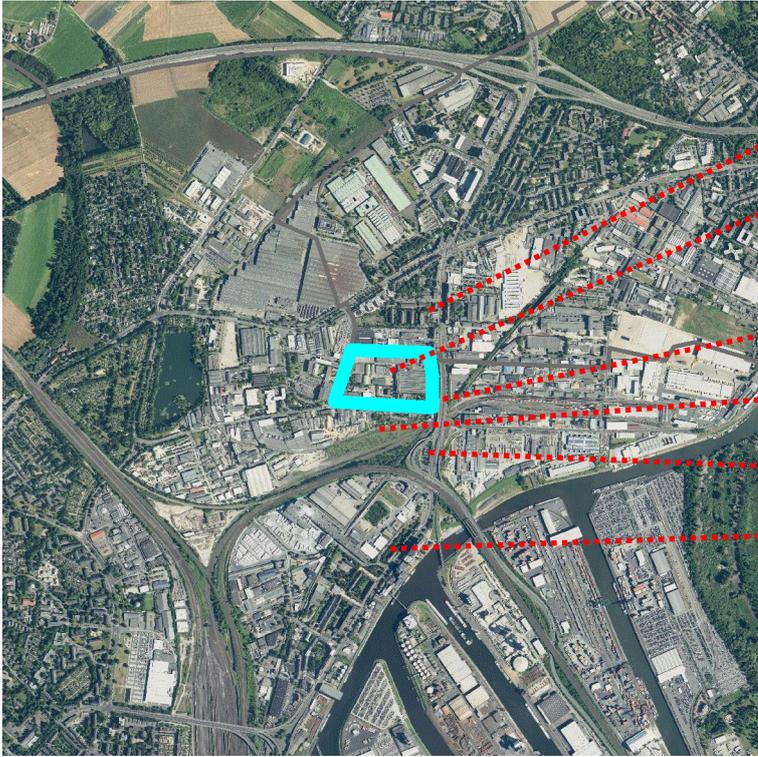
Wesentliche Beeinträchtigung der thermischen Situation im westlichen Bestand möglich, in Teilen auch mit Auswirkung auf Kaltlufteinwirkbereiche innerhalb der Bebauung.

Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_L351)

Besondere Prüferfordernisse	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichts
Nachrichtliche Hinweise	Die Planung ermöglicht das Heranrücken von Wohnbebauung an die Deponie Neuss Grefrath. Entsprechend ist auf den nachfolgenden Planungs- und Genehmigungsebenen dafür Sorge zu tragen, dass mögliche Einwirkungen von Lärm- und Staubemissionen auf mögliche Wohnstandorte angemessen untersucht und bei der Ausgestaltung der Planung berücksichtigt werden. Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal des Bejärringerhofes hin.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Neu_03 (Pierburgareal)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Wohnnutzung

Ursprünglich gewerblich genutzte Brachfläche

Landsstraße

Direkte Nähe zu Bahntrassen

SPNV-Haltestelle

industriell genutzte Fläche

Zusätzliche Anmerkungen

Eine innerhalb des Gewerbe- und Industriegebietes immissionstechnisch kritisch zu betrachtende Fläche.

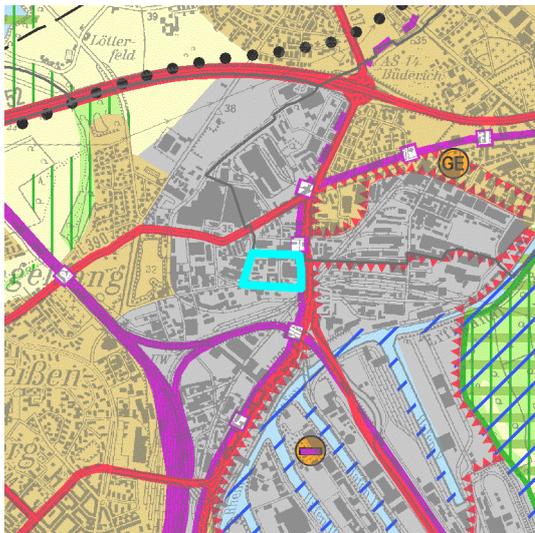
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,5 ha

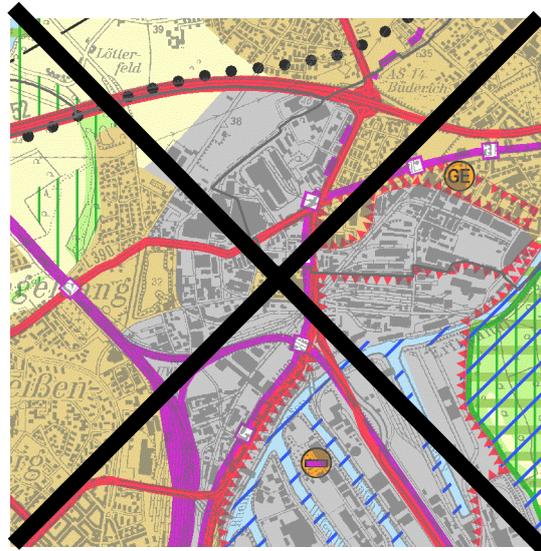
Regionalplanangaben

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)

88,5 P.



Plan / RPD Alt



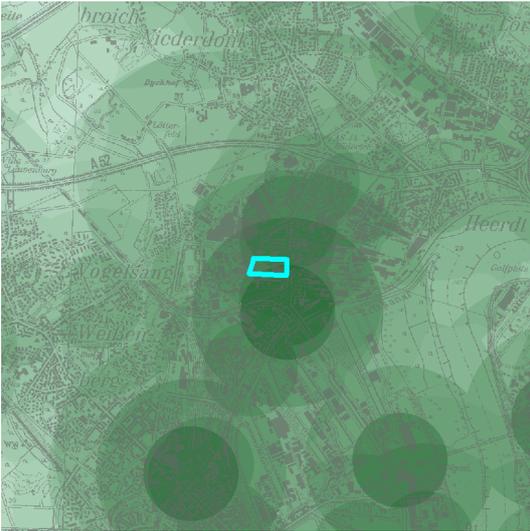
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

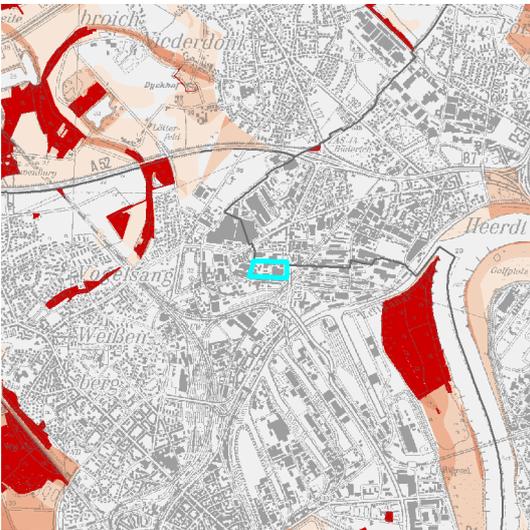
Es erfolgte keine räumlich-konkrete Umweltprüfung, da grundsätzlich davon ausgegangen wird, dass die Rücknahme von gewerblichen Bauflächen zugunsten von Wohnbauflächen eine Verringerung bislang möglicher Intensitäten aus umweltfachlicher Sicht bedeutet.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Neuss

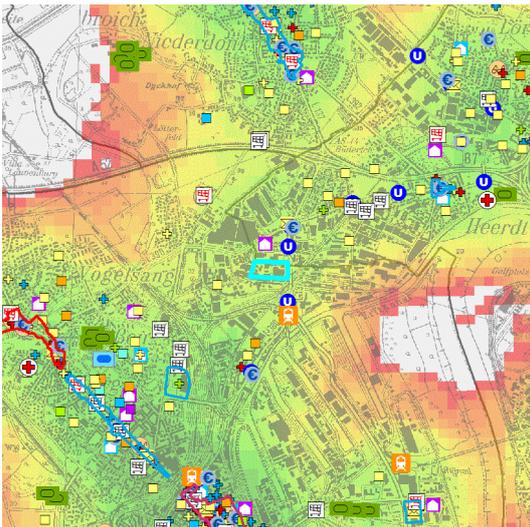
A Erreichbarkeit / Verkehr 31 Punkte



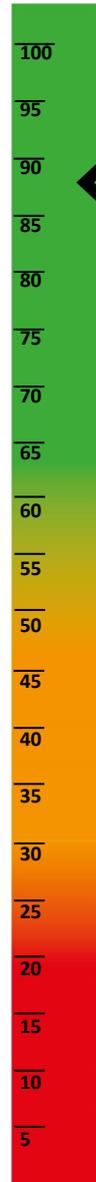
B Ökolog. Verträglichkeit 14 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 6,5 Punkte

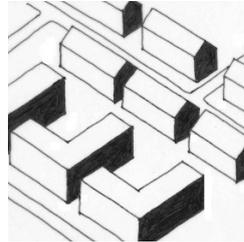


Punkte



D Städtebau 25 Punkte

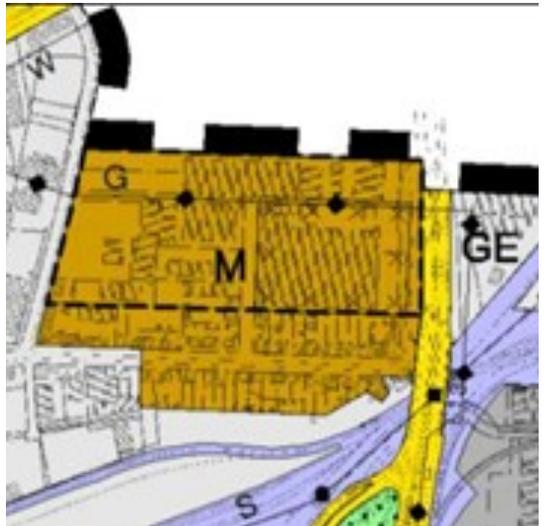
einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 4: „Städtische Wohnhäuser“**



E Ausbau und Planung 2 Punkte

Nahversorger

F Brachflächenbonus 10 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 6,2 ha mind. 372 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine sehr gut verkehrlich angebundene Fläche in direktem Anschluss zur SPNV-Haltestelle. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als sehr geeignet einzustufen kann aber aufgrund der immissionstechnischen Belange, durch die Lage an umliegenden Industrieflächen vorerst nicht als ASB dargestellt werden.

NE_Neu_04 (Grefrath, Lanzerather Busch)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

landwirtschaftliche Nutzung

Hofstelle/ Gartenbaubetrieb

Kreisstraße

Skihalle/ Naherholung

Autobahnananschlussstelle

Zusätzliche Anmerkungen

Fläche rückt auf 200m an die Deponie Neuss
-Grefrath an. Berücksichtigung innerhalb der
Bauleitplanung.

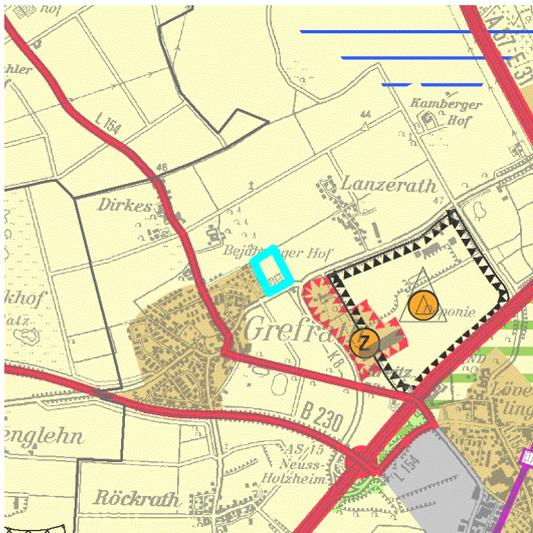
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 3,7 ha

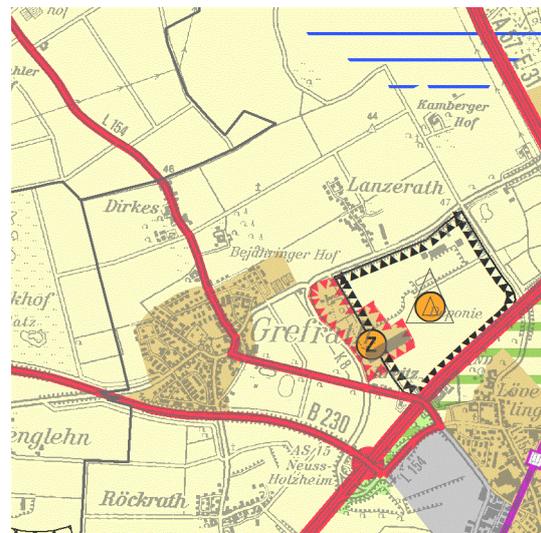
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

27,5 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



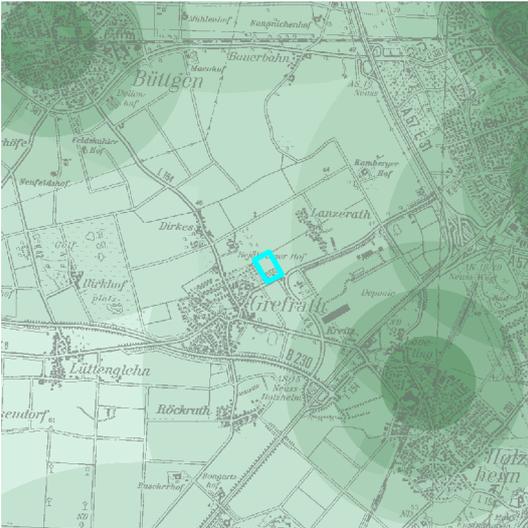
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

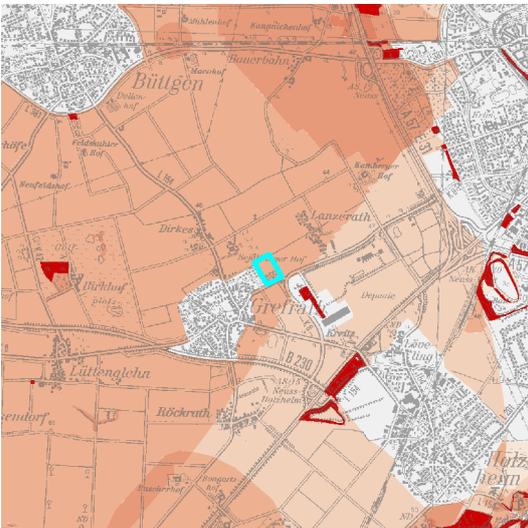
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Neuss

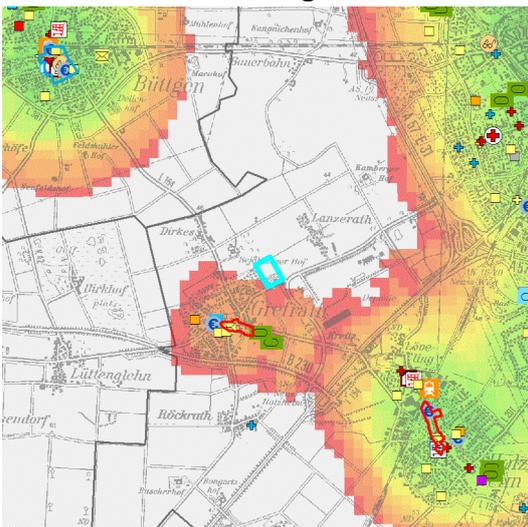
A Erreichbarkeit / Verkehr 5 Punkte



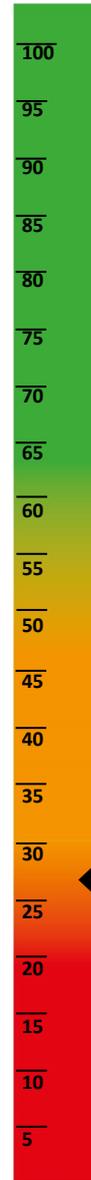
B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0 Punkte

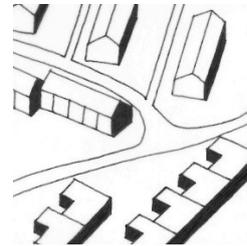


Punkte



D Städtebau 8,5 Punkte

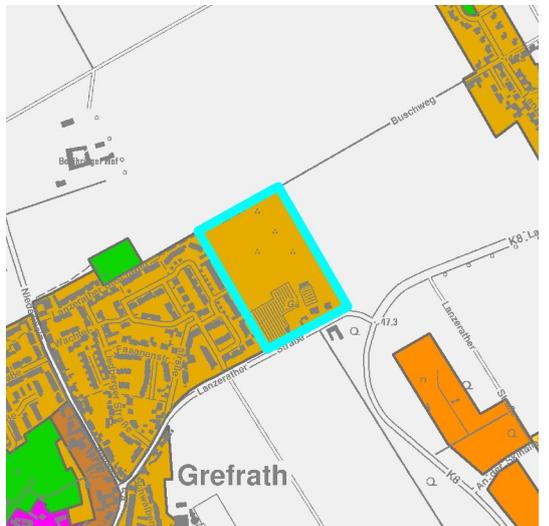
einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 2 Punkte

Nahversorger

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 4,8 ha mind. 168 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine stark in den Freiraum gerichtete Fläche aber teilweise durch bestehende Bebauung vorbelastet. Infrastrukturell ist die Fläche sehr schlecht ausgestattet und besitzt eine mäßige verkehrliche Anbindung (ÖPNV). Des Weiteren ist die Fläche nur langfristig aktivierbar. Die schlecht bewertete Infrastrukturausstattung soll durch einen Ausbau aufgewertet werden. Die Fläche wird aufgrund des hohen Basisbedarfs als Siedlungsbereich dargestellt. Das Heranrücken an die Deponie Neuss-Grefrath wird im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen und davon ausgegangen, dass auf der Ebene der Bauleitplanung ein verträgliches Nebeneinander der Nutzungen ermöglicht werden kann.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Neu_01 (Grefrath südl. Lanzeratherstraße),

NE_Neu_04 (Grefrath, Lanzerather Busch)

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
------------------	--

Menschen /
menschliche
Gesundheit

Tiere, Pflanzen,
Biologische
Vielfalt

Fläche

Boden

Wasser

Luft/Klima

Landschaft

Kultur- und
sonstige
Sachgüter

Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit Funktionserfüllungsgrad "hoch" oder "sehr hoch" (L4904_L351)

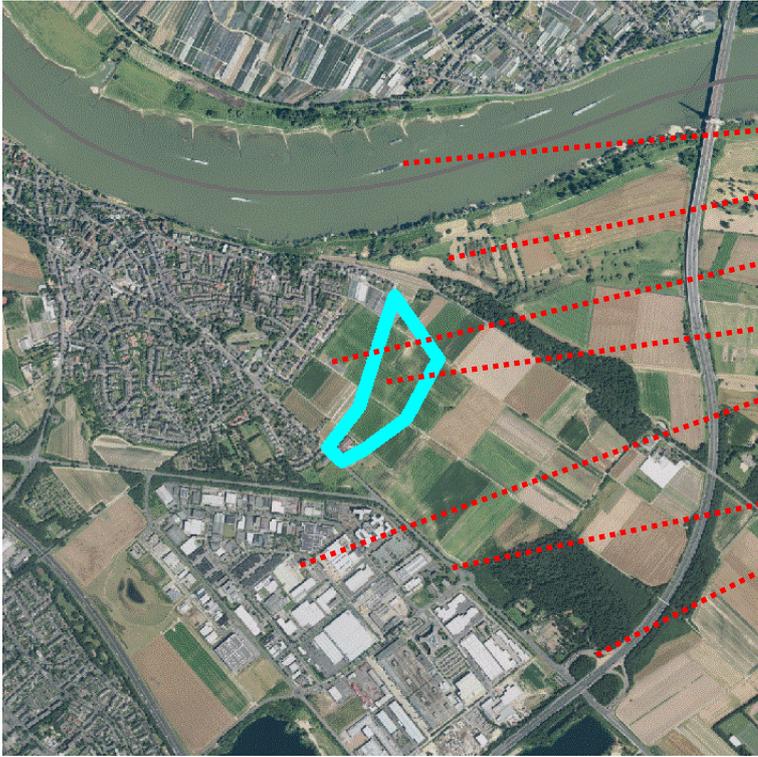
Wesentliche Beeinträchtigung der thermischen Situation im westlichen Bestand möglich, in Teilen auch mit Auswirkung auf Kaltlufteinwirkbereiche innerhalb der Bebauung.

Flächeninanspruchnahme von klimarelevanten Böden (L4904_L351)

Besondere Prüferfordernisse	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltbericht-
Nachrichtliche Hinweise	Die Planung ermöglicht das Heranrücken von Wohnbebauung an die Deponie Neuss Grefrath. Entsprechend ist auf den nachfolgenden Planungs- und Genehmigungsebenen dafür Sorge zu tragen, dass mögliche Einwirkungen von Lärm- und Staubemissionen auf mögliche Wohnstandorte angemessen untersucht und bei der Ausgestaltung der Planung berücksichtigt werden. Der LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland weist auf das im Besonderen zu berücksichtigende Denkmal des Bejählingerhofes hin.
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Neu_05 (Grimlinghausen)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Rhein
- FFH / NSG Uedesheimer Rheinbogen
- ASB-Reserve
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Gewerbegebiet „Grimlinghausen / Bonner Straße“
- Bundesstraße B9
- Anschlußstelle Ne-Uedesheim BAB 46

Zusätzliche Anmerkungen:
 Nordwestlich schließen ASB-Reserven Grimlinghausen an. Nahversorgungszentrum Grimlinghausen rund 1000m entfernt. Im Zuge des Verfahrens wurde der südliche Teil für einen größeren Abstand zum GIB und zum Erhalt des RGZ verkleinert.

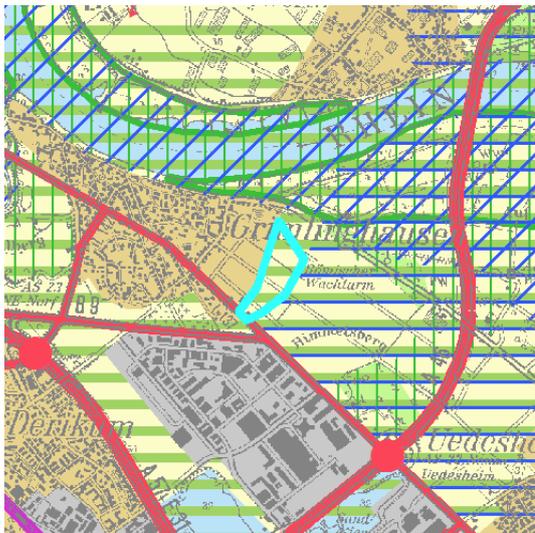
31,2 P.

Luftbild 1:30.000

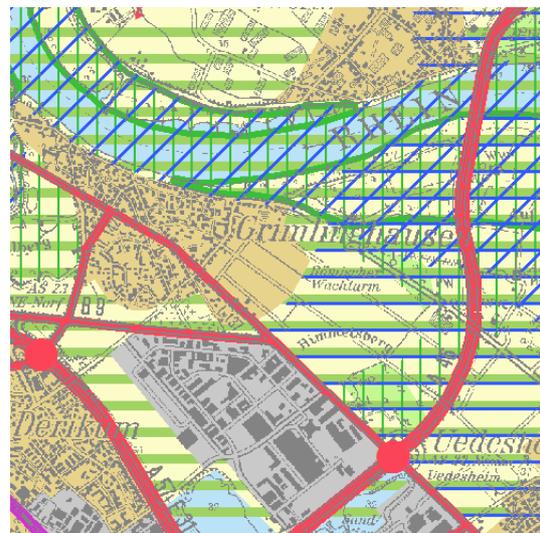
Planungsgebietsgröße 11,1 ha

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA) mit der überlagernden Freiraumfunktion „Regionale Grünzüge“ (RGZ)



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

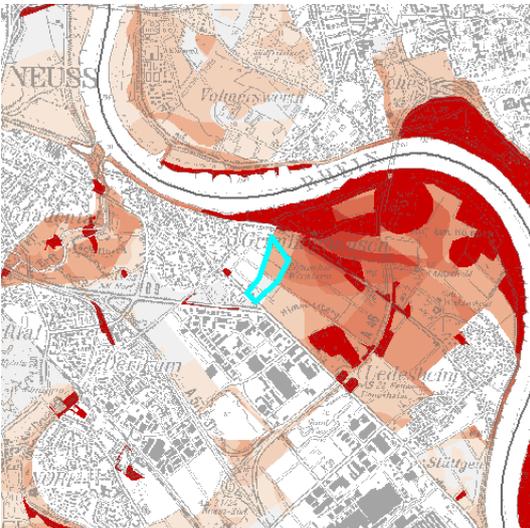
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Neuss

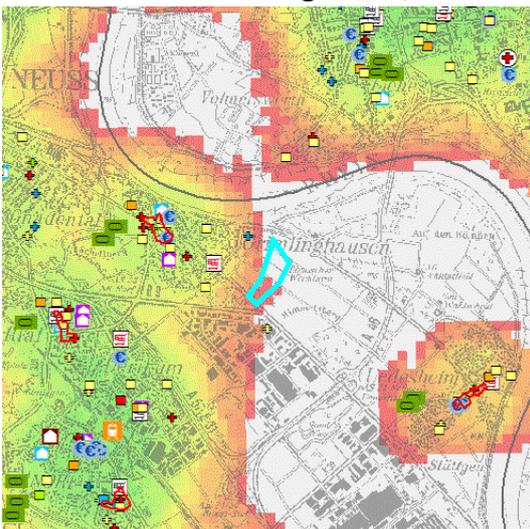
A Erreichbarkeit / Verkehr 11,8 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 0,4 Punkte



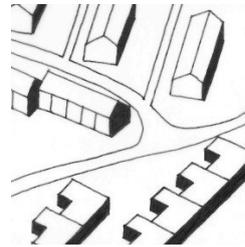
Punkte



D Städtebau 6 Punkte

6 Punkte

vielfältige Eigentümer; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“**



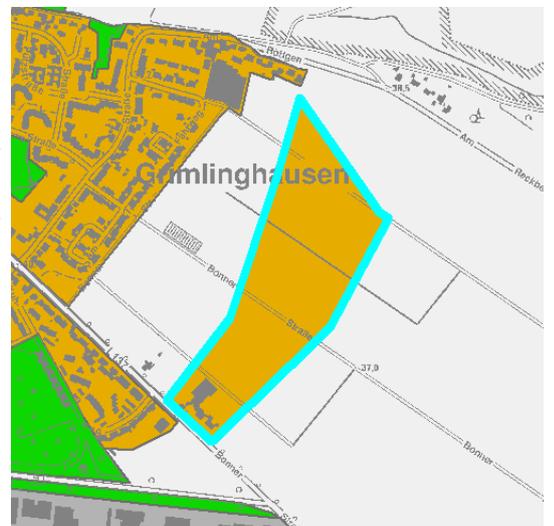
E Ausbau und Planung 1 Punkte

1 Punkte

Kindergartenbau

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung mit Potential für rund 10 ha mind. 350 WE

Fazit für die erste RPD-Änderung

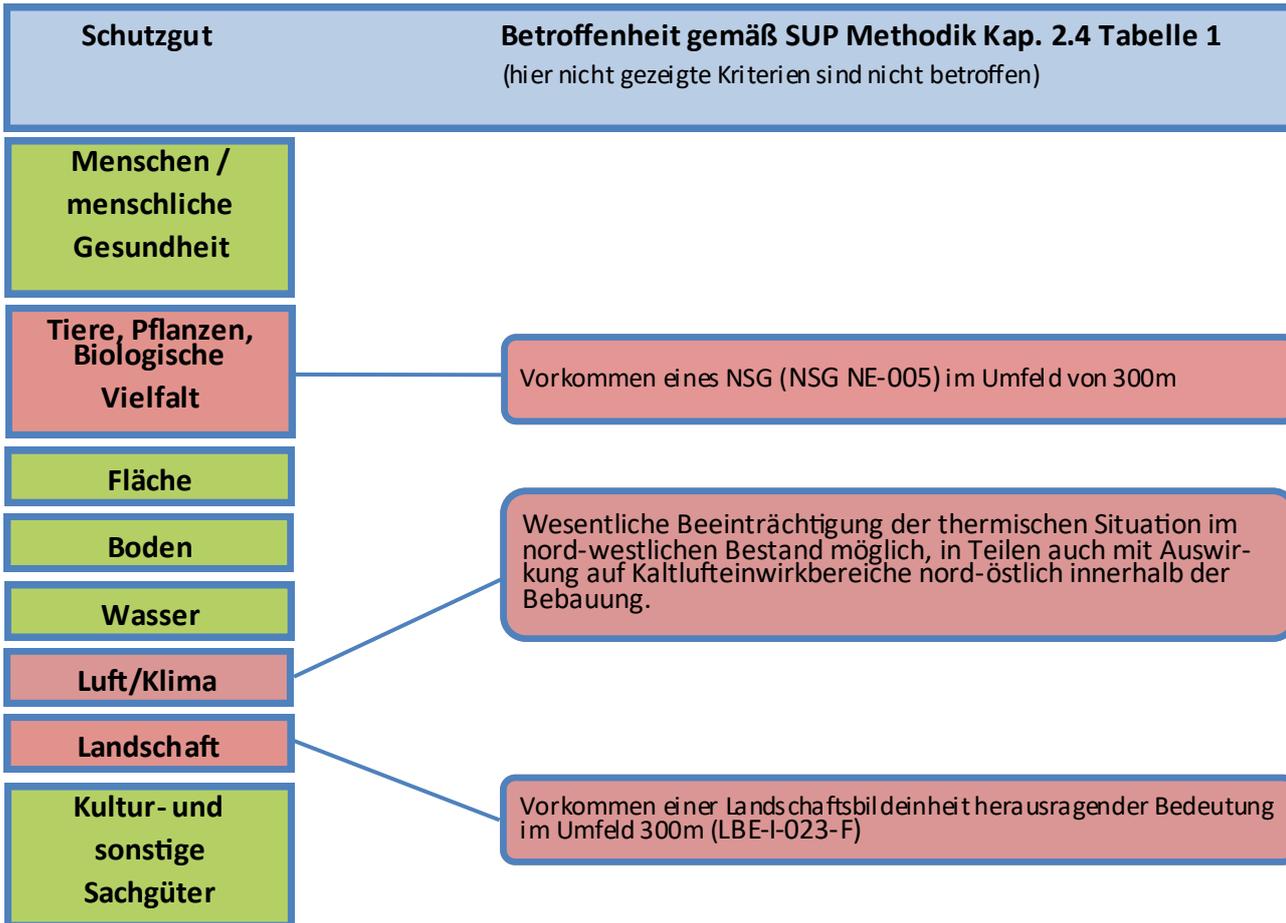
Eine nachvollziehbare Erweiterung des bestehenden Siedlungsbereiches. Die Fläche liegt zwar zentral in der Rheinschiene, die Anbindung SPNV ist jedoch schlecht und sollte gestärkt werden, um zusätzlichen Autoverkehre zu vermeiden. Des Weiteren sollte die infrastrukturelle Ausstattung ausgebaut werden. Insgesamt ist die Fläche für eine Siedlungsentwicklung als geeignet einzustufen und wird aufgrund des hohen Basisbedarfs mit aufgenommen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Fläche wurde, aufgrund des FFH-Puffers im Norden im Bereich der Rheinaue etwas verkleinert. Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Neu_05 (Grimlinghausen)

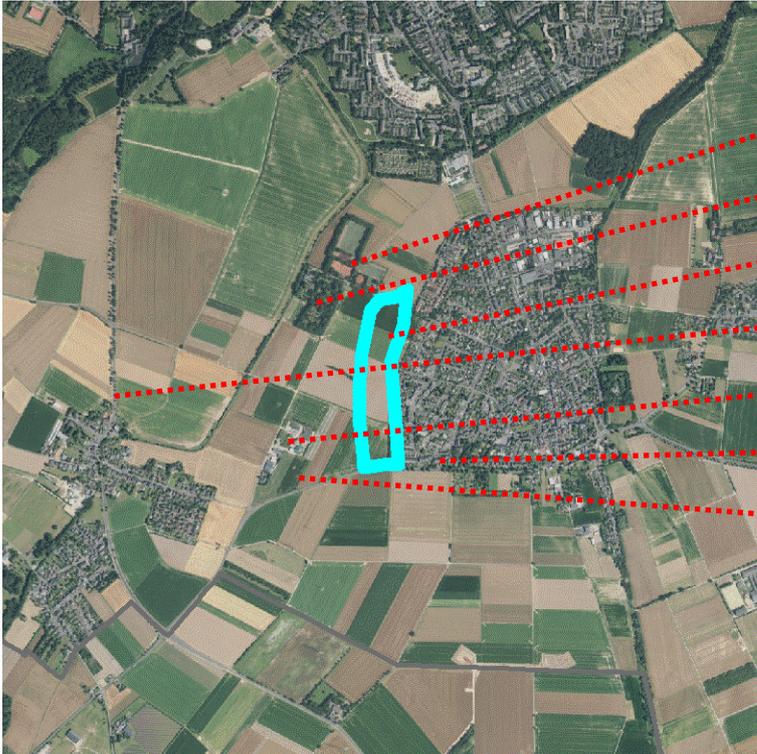
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Aufgrund der durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele der FFH-Gebiete „DE-4405-301“ und „DE-4806-304“ auf Ebene der Regionalplanung ausgeschlossen werden (siehe Anhang 3 Umweltbericht).
Nachrichtliche Hinweise	
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Neu_06 (Hoisten)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- Sport-/Tennisplätze
- Neuer Friedhof Hoisten
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Bundesstraße B 477
- Biogasanlage
- Landsstraße L 142
- Hochspannungsleitungen

Zusätzliche Anmerkungen
keine

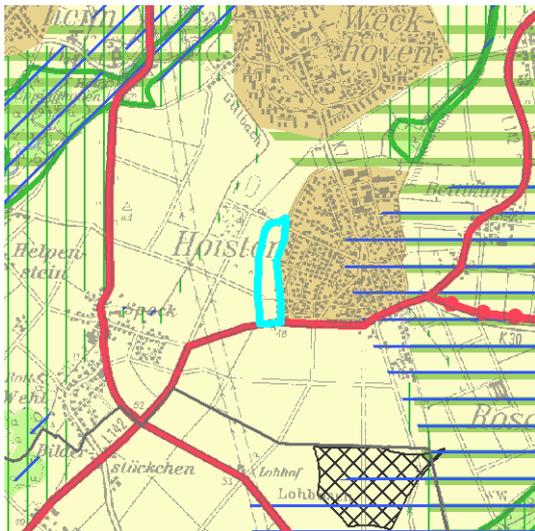
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 8,9 ha

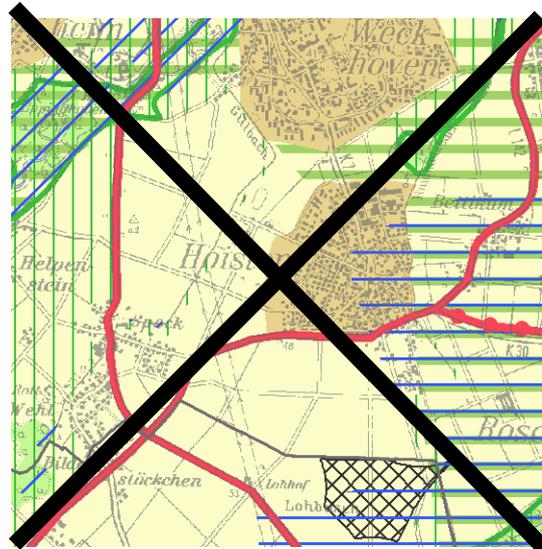
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum - und Agrarbereich (AFA)

25,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



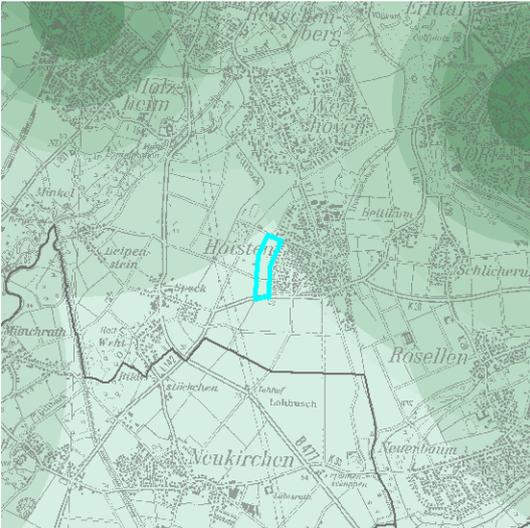
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

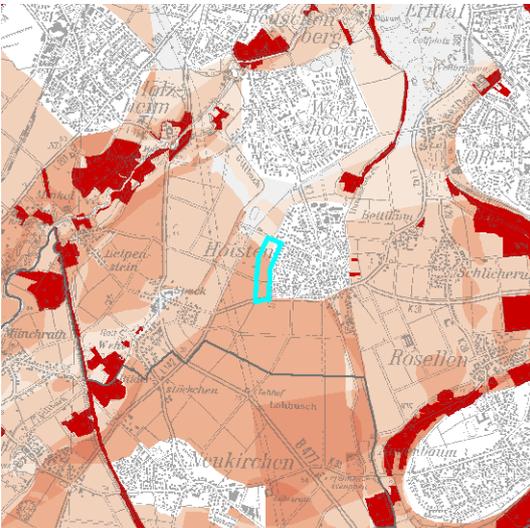
Die Fläche verfügt über eine Gesamtgröße von unter 10 ha und zeigt im Rahmen des Grobchecks gemäß Methodik der Umweltprüfung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen.

Rhein-Kreis Neuss / Stadt Neuss

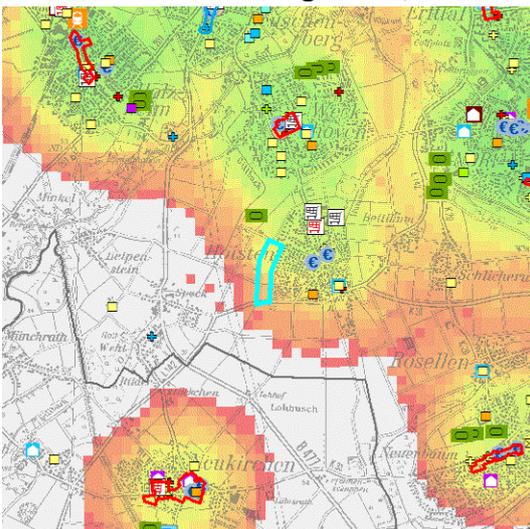
A Erreichbarkeit / Verkehr 1 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 12 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,4 Punkte

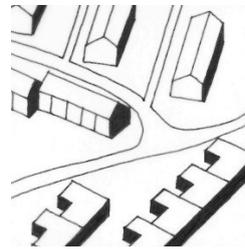


Punkte



D Städtebau 8,5 Punkte

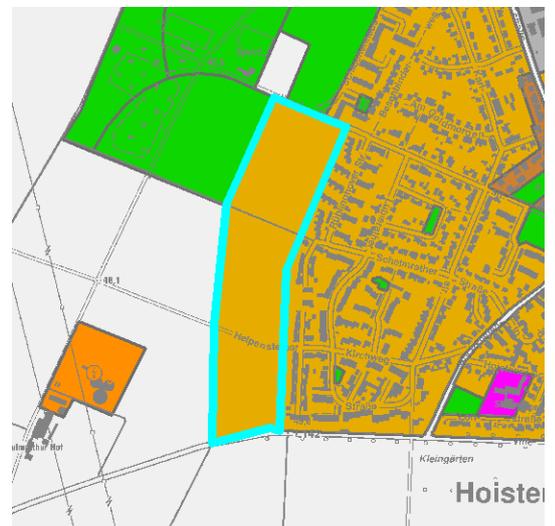
einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 1 Punkte

Kindergartenbau

F Brachflächenbonus 0 Punkte

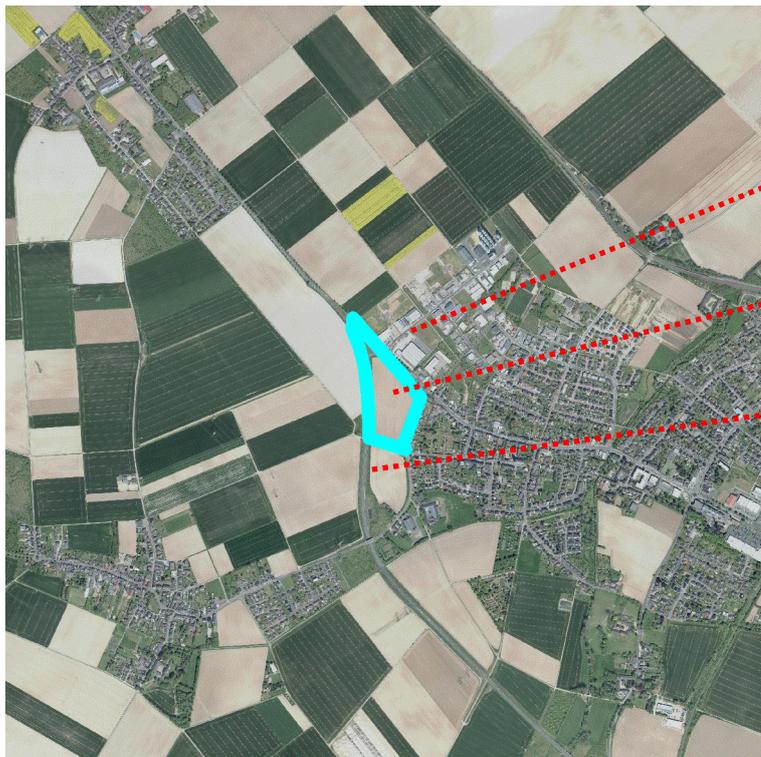


Mögliche neue FNP-Darstellung 8,9 ha mind. 311 WE

Fazit für die erste RPD-Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Erweiterung der Nebenortslage. Die verkehrliche Anbindung ist als sehr schlecht zu bewerten. Die infrastrukturelle Ausstattung soll ausgebaut werden. Zusammenfassend ist die Fläche mit der niedrigsten Punktezahl bewertet und wird aufgrund des bereits gedeckten Basisbedarfes nicht als ASB aufgenommen.

NE_Rom_01a (Vanikumerstraße Nord)



Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 6,4 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

angrenzend an Gewerbegebiet

Nutzung als Ackerland

angrenzend an Bundesstraße

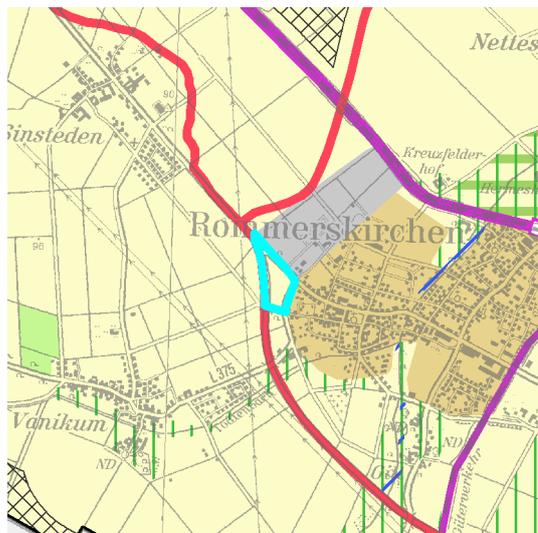
Zusätzliche Anmerkungen

Bei einer Umsetzung der Flächen in der Baulei-
tplanung sind die Immissionen angrenzen-
der Gewerbe- und Industriegebiete zu unter-
suchen, dabei sind bestehende Belastungen
im Plangebiet sowie Genehmigungen und
geltende Planungsrechte in den Gewerbe-
gebieten zu berücksichtigen.

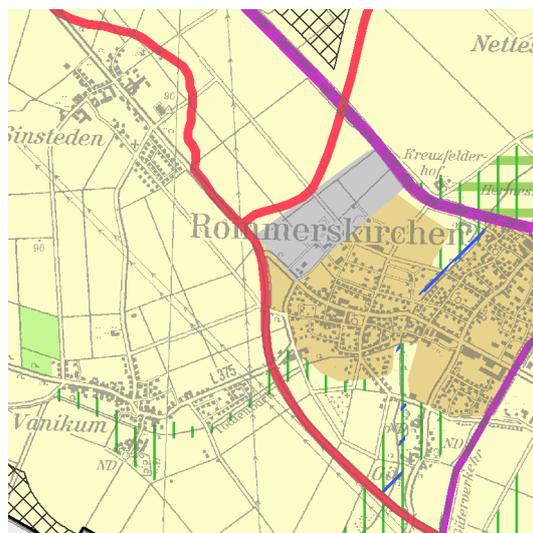
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

43,8 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



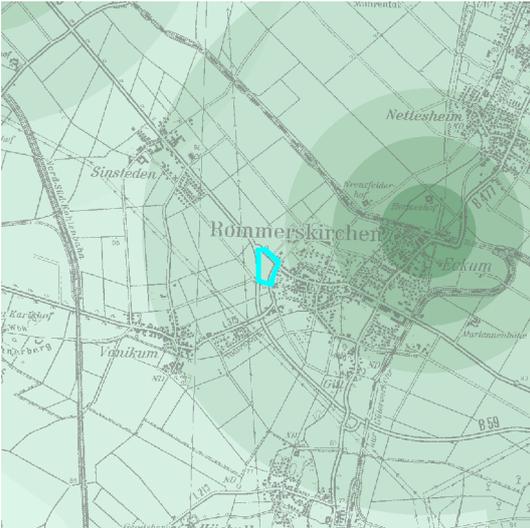
Plan / RPD Ne u

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

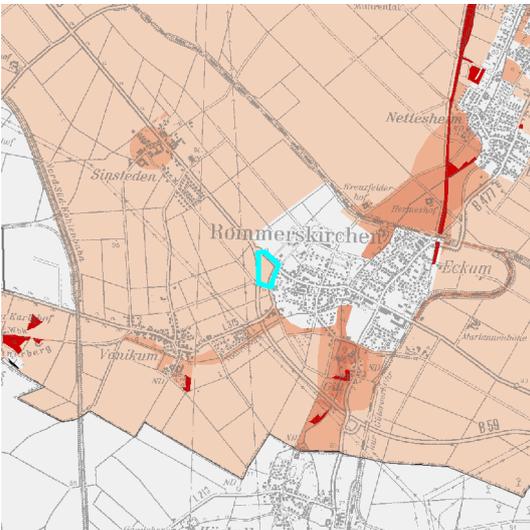
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzen-
den Flächen NE_Rom_01a und NE_Rom_01b (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als erheblich einge-
schätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

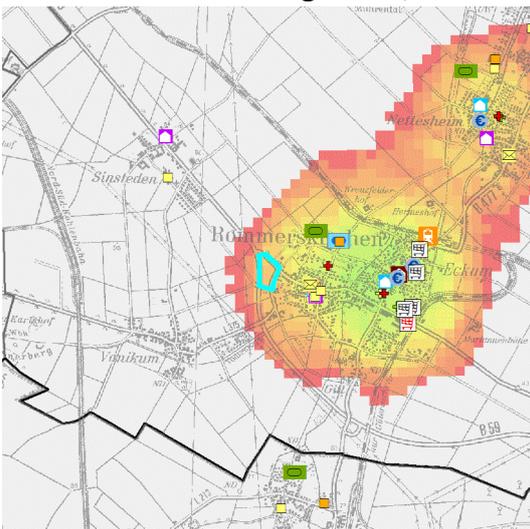
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,8 Punkte

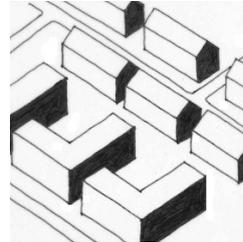


Punkte



D Städtebau 23 Punkte

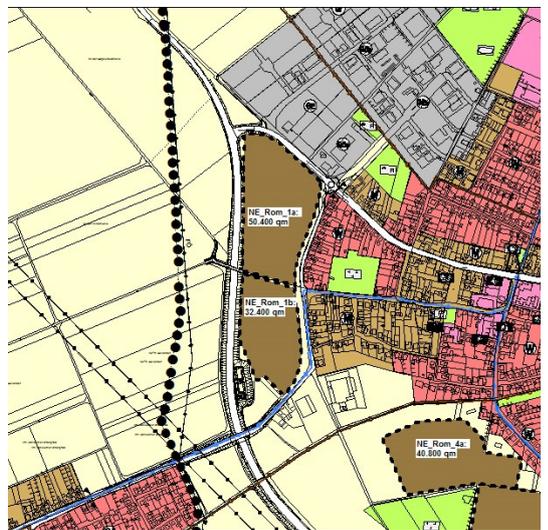
einfache Eigentumsverhältnisse; kurzfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 4 „Städtische Wohnhäuser“**



E Ausbau und Planung 1 Punkte

Nahversorger geplant

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 5 ha ca. 150 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung des bestehenden Siedlungsbereiches. Lage aufgrund der direkten Nähe zum Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB), einer mäßigen infrastrukturellen Ausstattung und einer schlechten ÖPNV-Anbindung für Wohnen nicht optimal. In einer abgestuften Nutzung (von Gewerbe bis Wohnen) ist die Fläche dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

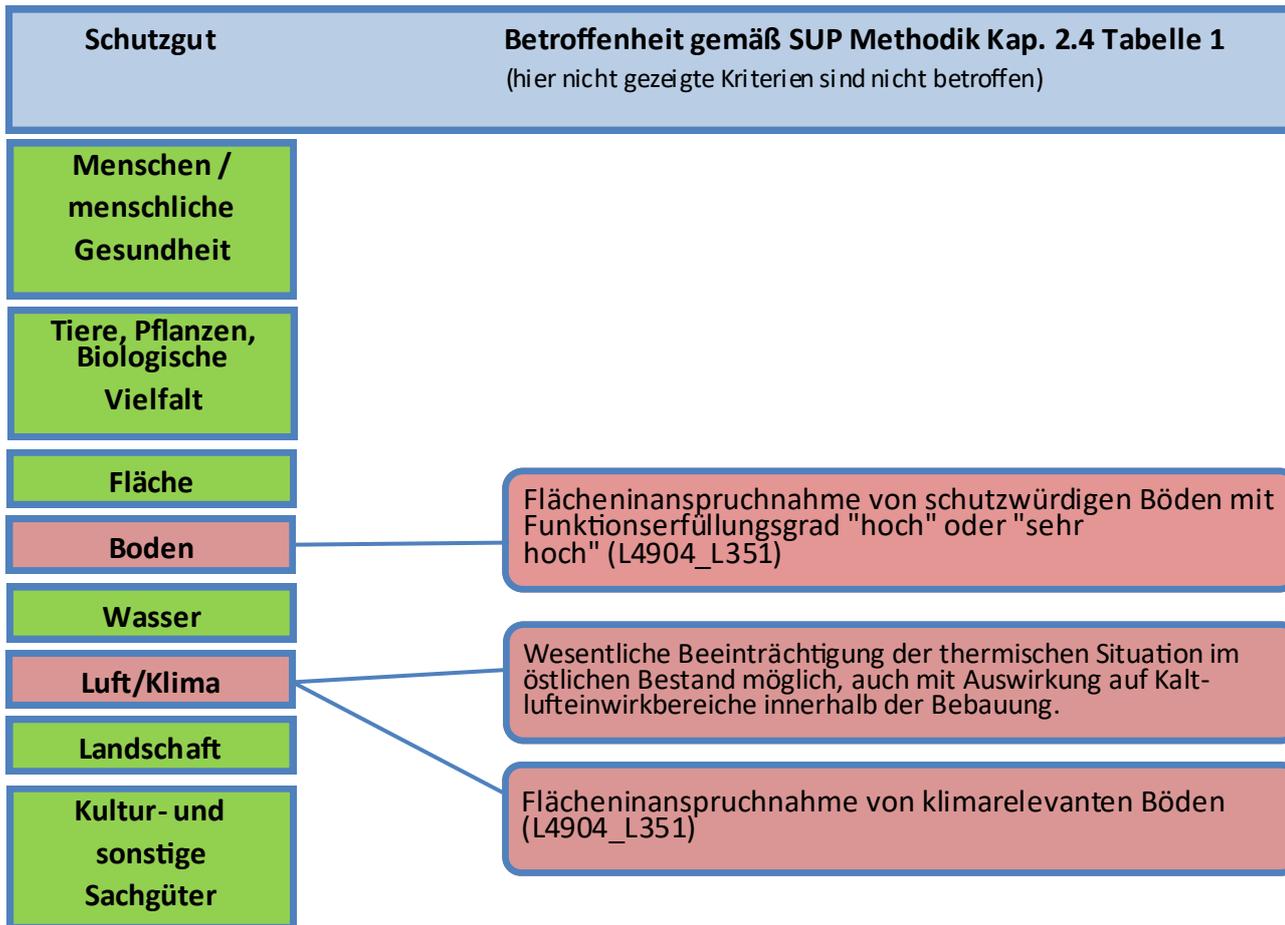
Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung unberücksichtigt.

NE_Rom_01a (Vanikumerstraße Nord) /

NE_Rom_01b (Vanikumerstraße Süd)

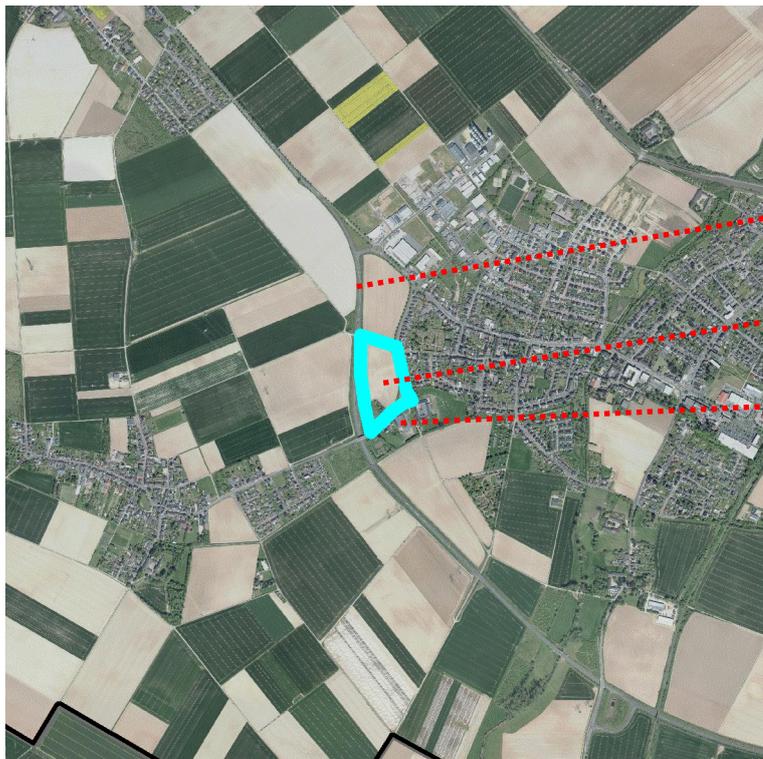
Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferforderungen Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferforderungen im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Rom_01b (Vanikumerstraße Süd)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

angrenzend an Bundesstraße

Nutzung als Ackerland

angrenzend an ein Gehöft

Zusätzliche Anmerkungen
keine

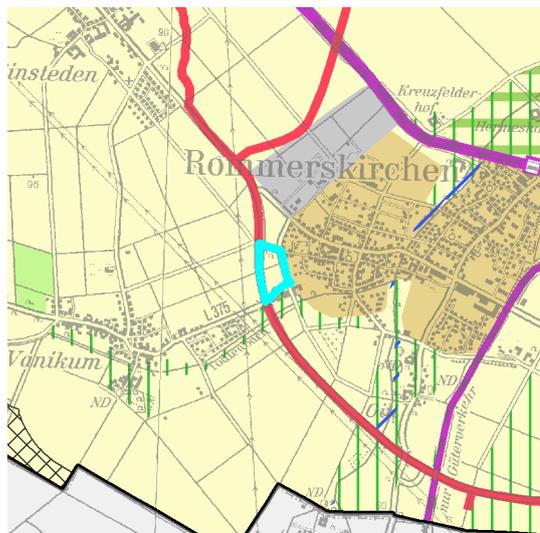
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 4,8 ha

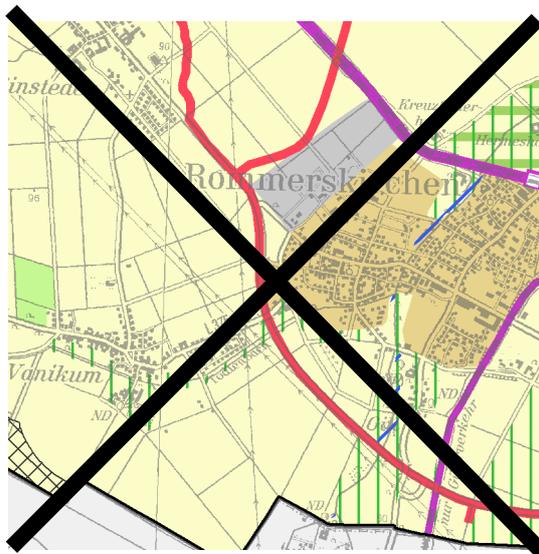
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

33,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



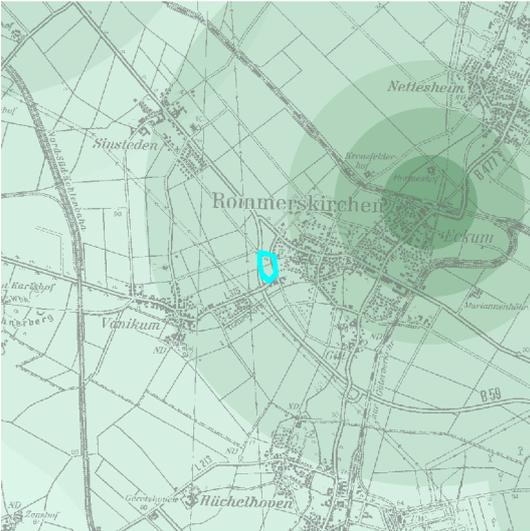
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

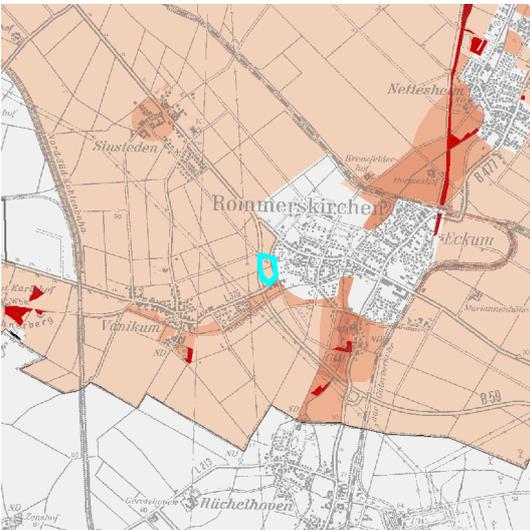
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_01a und NE_Rom_01b (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

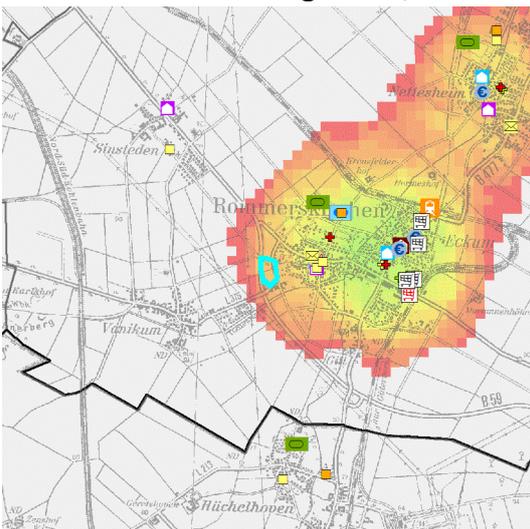
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



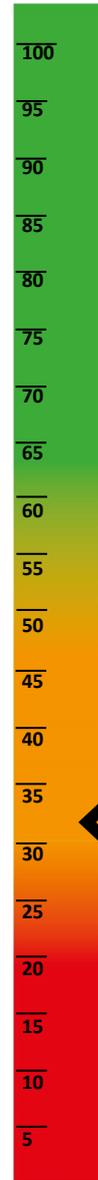
B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,7 Punkte

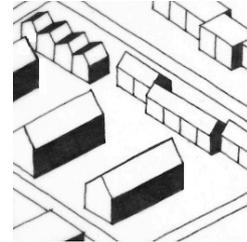


Punkte



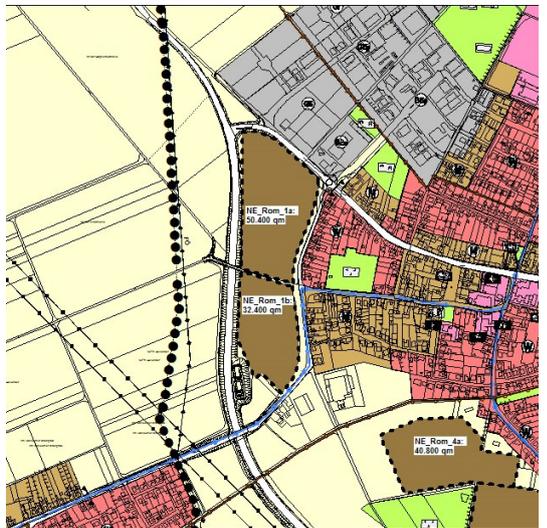
D Städtebau 13,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 3,2 ha mind. 112 WE

Fazit für die erste RPD-Änderung

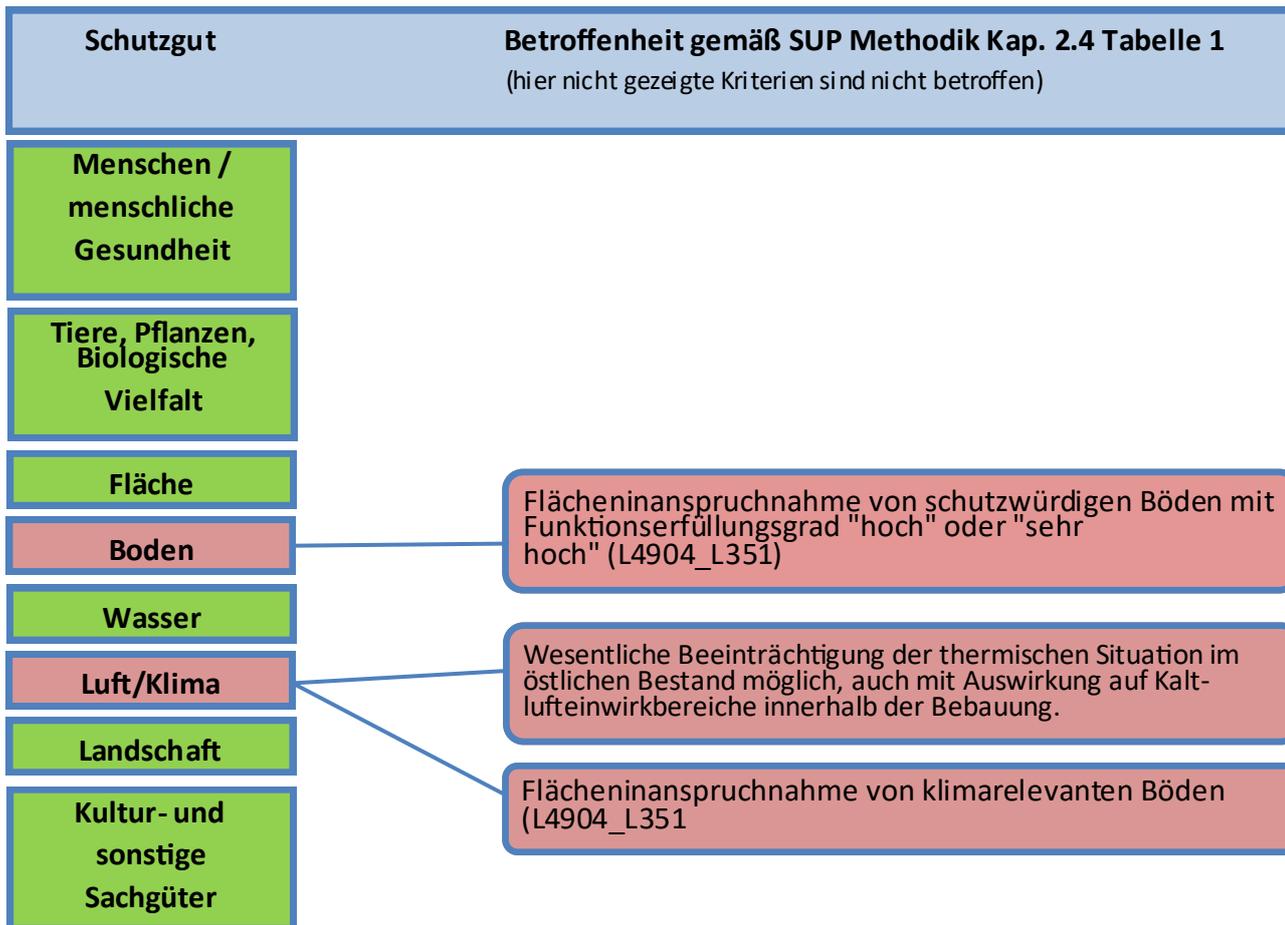
Städtebaulich eine sinnvolle Arrondierung des bestehenden Siedlungsbereiches. Aufgrund der durchschnittlichen infrastrukturellen Ausstattung, der mäßigen ÖPNV-Anbindung und der erst langfristigen Möglichkeit der Aktivierung der Fläche wird diese Fläche nicht als neuen Siedlungsbereich aufgenommen.

Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung nicht berücksichtigt.

NE_Rom_01a (Vanikumerstraße Nord) /

NE_Rom_01b (Vanikumerstraße Süd)

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	---
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Rom_02a (Heimchesweg I)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

BF Rommerskirchen

Nutzung als Ackerfläche

direkt angrenzend an Bahntrasse

Zusätzliche Anmerkungen
verhältnismäßig großes Planungsgebiet

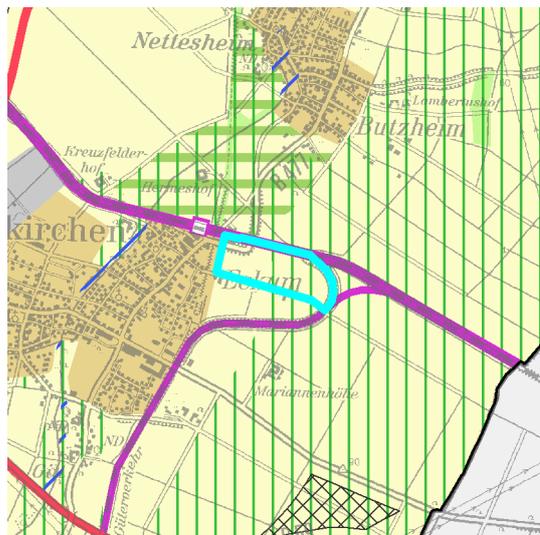
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 20,2 ha

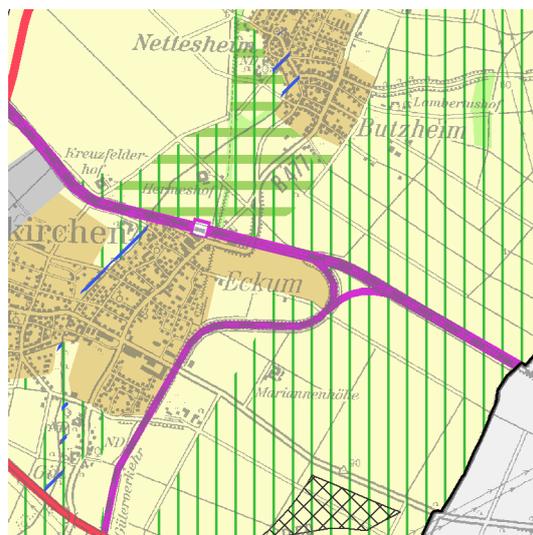
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

47,9 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



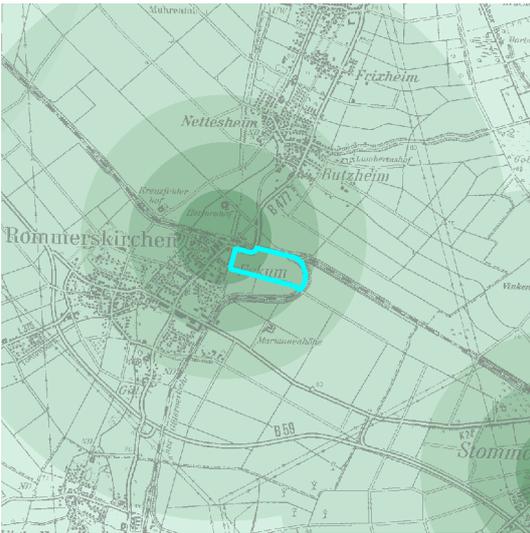
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

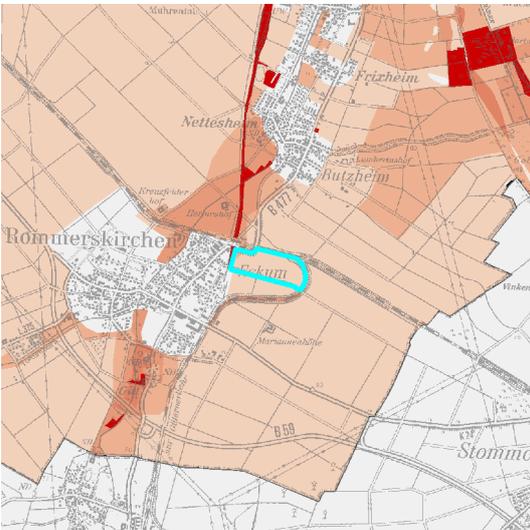
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_02a, NE_Rom_02b und NE_Rom_03 (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

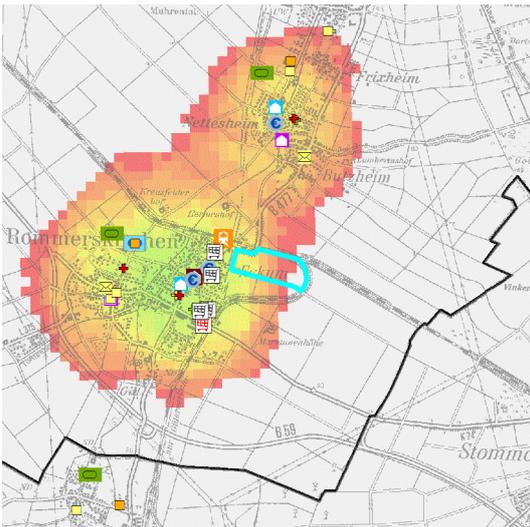
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,2 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,2 Punkte



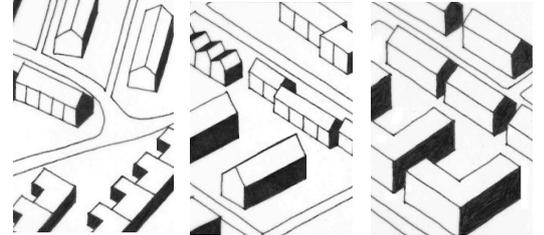
Punkte



D Städtebau 16,5 Punkte

16,5 Punkte

einfach Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2-4** "Das dichte Dorf, Wohnhäuser für alle, Städtische Wohnhäuser"; Teilnahme an SUN-Projekt, Landesinitiative Bauland an der Schiene



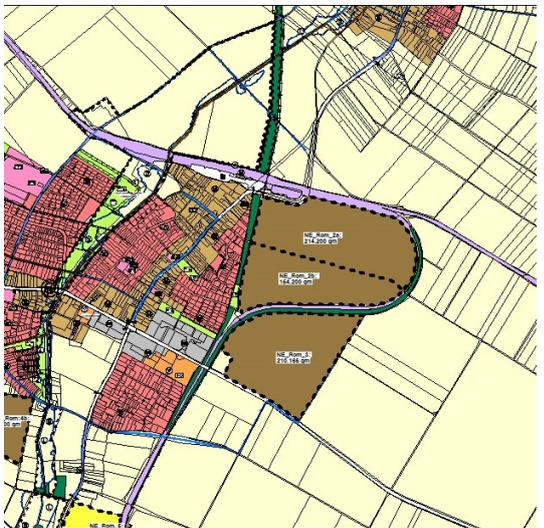
E Ausbau und Planung 3 Punkte

3 Punkte

KITA, Grundschule, Nahversorgung; Mobilstation und Ausbau bestehender S-Bahn

F Brachflächenbonus 0 Punkte

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 21,4 ha mind. 749 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

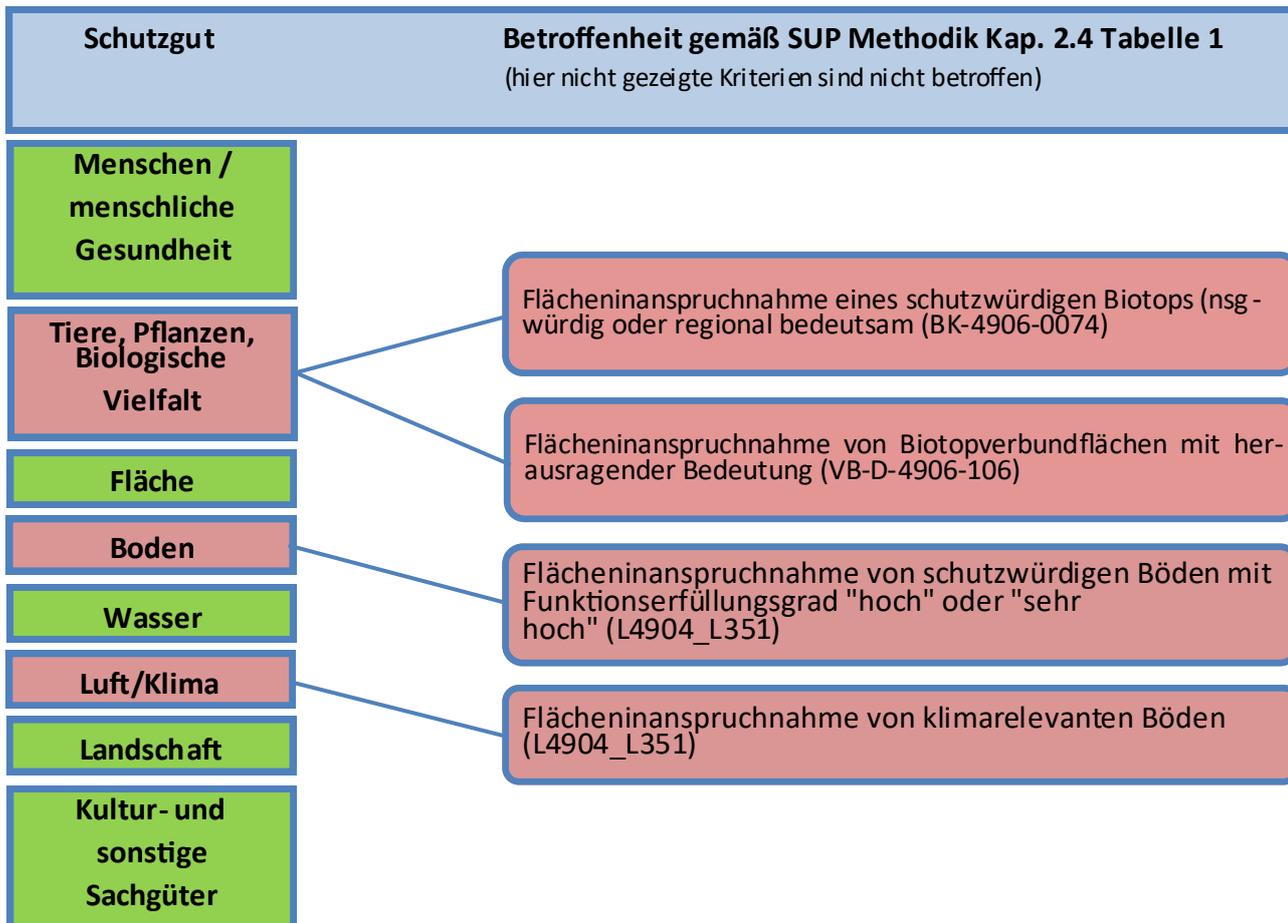
Städtebaulich eine sinnvolle Erweiterung, allerdings im Vergleich zu der gesamten Ortslage ein großes Plangebiet (in Verbindung mit NE_Rom_02b & NE_Rom_03). Aufgrund der hohen ökologischen Verträglichkeit und der guten verkehrlichen Anbindung (ÖPNV), ist die Fläche teilweise dem Basisbedarf der Kommune und dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Landschaftsbildeinheiten oder Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung nicht berücksichtigt.

NE_Rom_02a (Heimchesweg I), NE_Rom_02b (Heimchesweg II), NE_Rom_03 (Venloerstraße)

Strategische Umweltprüfung

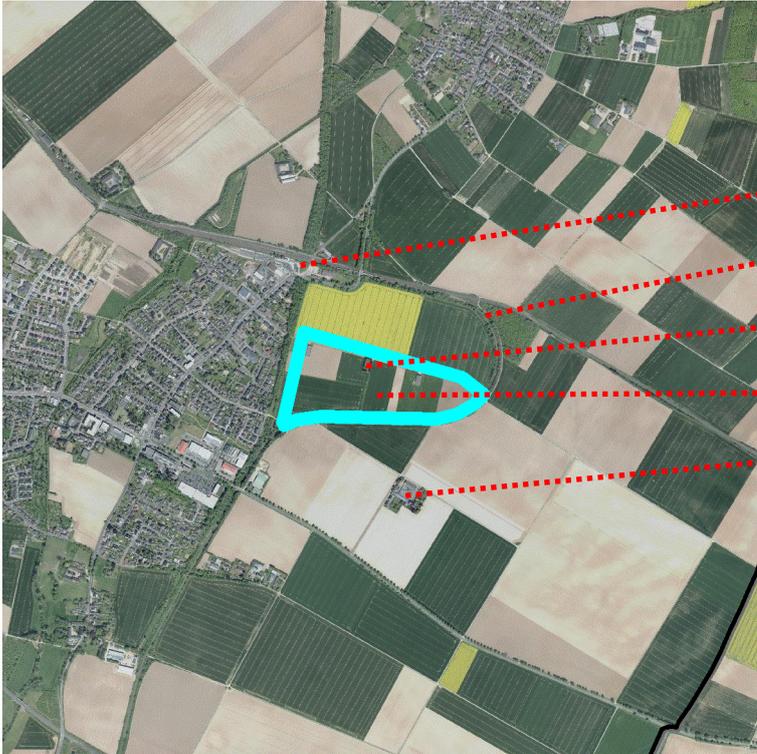


Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	<p>Flächeninanspruchnahme des LSG „LSG-4806-0012 - LSG-Ehemalige Bahntrasse“</p> <p>Besonders hingewiesen wird auf das östlich angrenzende Vorkommensgebiet des Feldhamsters. Auf der Ebene der Bauleitplanung ist eine vertiefte Betrachtung des Feldhamsters und anderer vorkommender Feldarten erforderlich (VV-Artenschutz). Des Weiteren ist nochmals eine genaue Erfassung der Vorkommen dieser Arten im Vorfeld der Umsetzung der Bauleitplanung notwendig. Da mit der Umsetzung der ASB-Planung ein Lebensraumverlust für den Feldhamster verbunden ist, sind in jedem Fall CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality measures) erforderlich. Die Maßnahmenumsetzung sollte durch Vertragsnaturschutz, ggf. im Aussetzungsraum des Feldhamsters, erfolgen. (Hinweis des LANUV NRW im Rahmen der Beteiligung).</p>
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Rom_02b (Heimchesweg II)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- BF Rommerskirchen
- direkt angrenzend an Bahntrasse
- punktueller Bebauung
- Nutzung als Ackerfläche
- Nähe zu Hofanlage

Zusätzliche Anmerkungen
verhältnismäßig großes Planungsgebiet

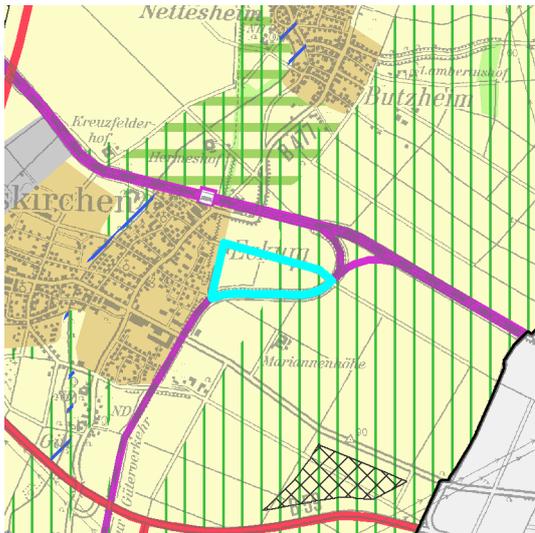
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 17,5 ha

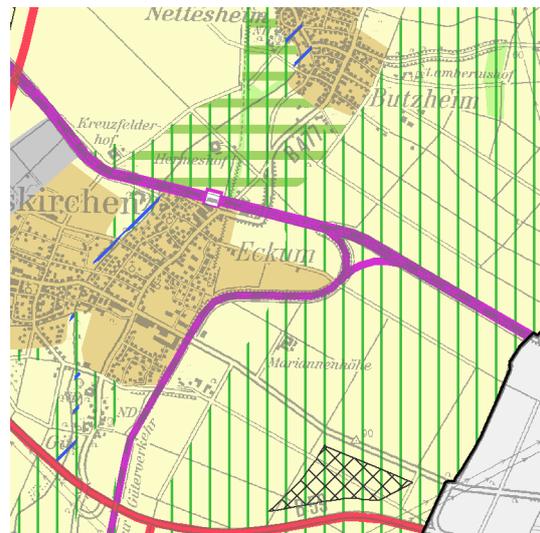
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

43,2 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



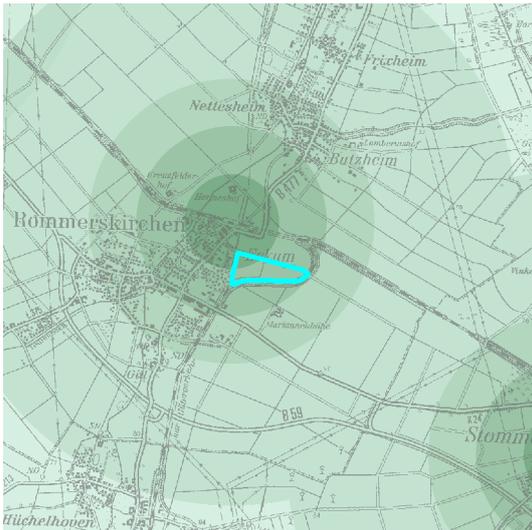
Plan / RPD Ne u

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

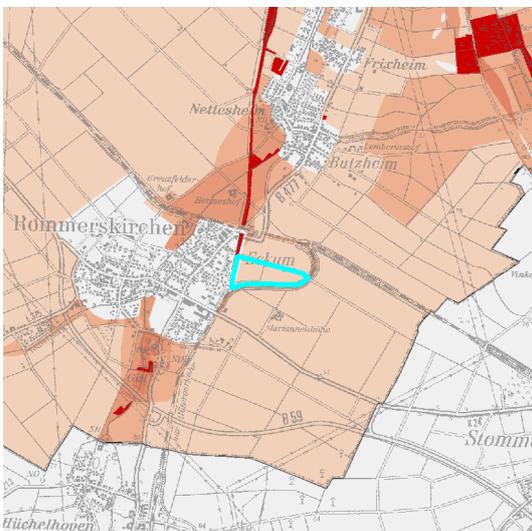
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_02a, NE_Rom_02b und NE_Rom_03 (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

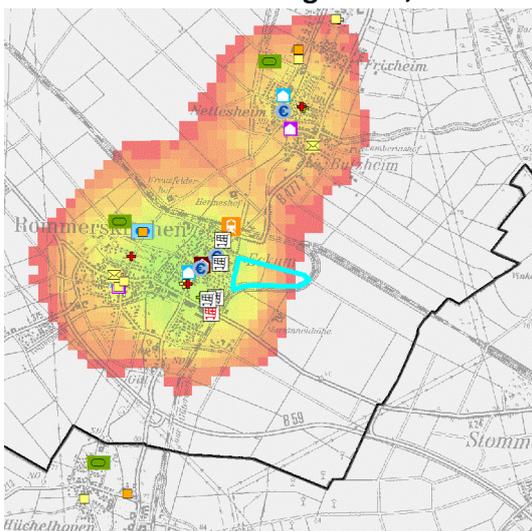
A Erreichbarkeit / Verkehr 12 Punkte



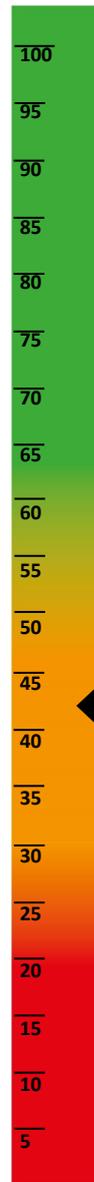
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 3,2 Punkte

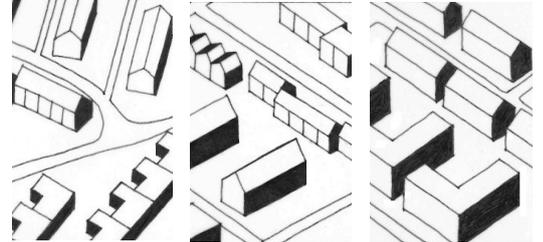


Punkte



D Städtebau 14 Punkte

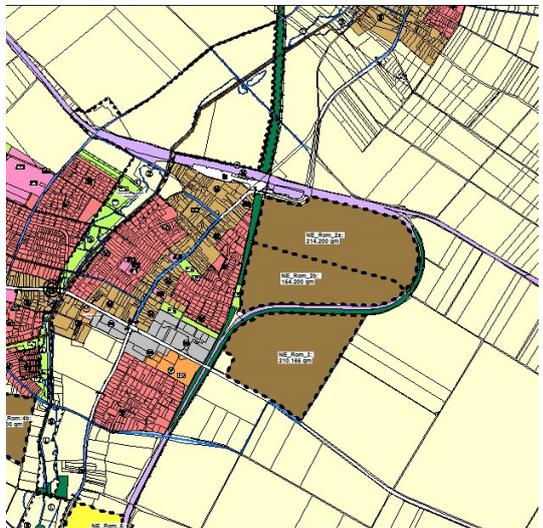
mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2-4 „Das dichte Dorf, Wohnhäuser für alle, Städtische Wohnhäuser“**; Teilnahme an SUN-Projekt, Landesinitiative Bauland an der Schiene



E Ausbau und Planung 3 Punkte

KITA, Grundschule, Nahversorgung; Mobilstation und Ausbau bestehender S-Bahnhof

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 15,4 ha mind. 400 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

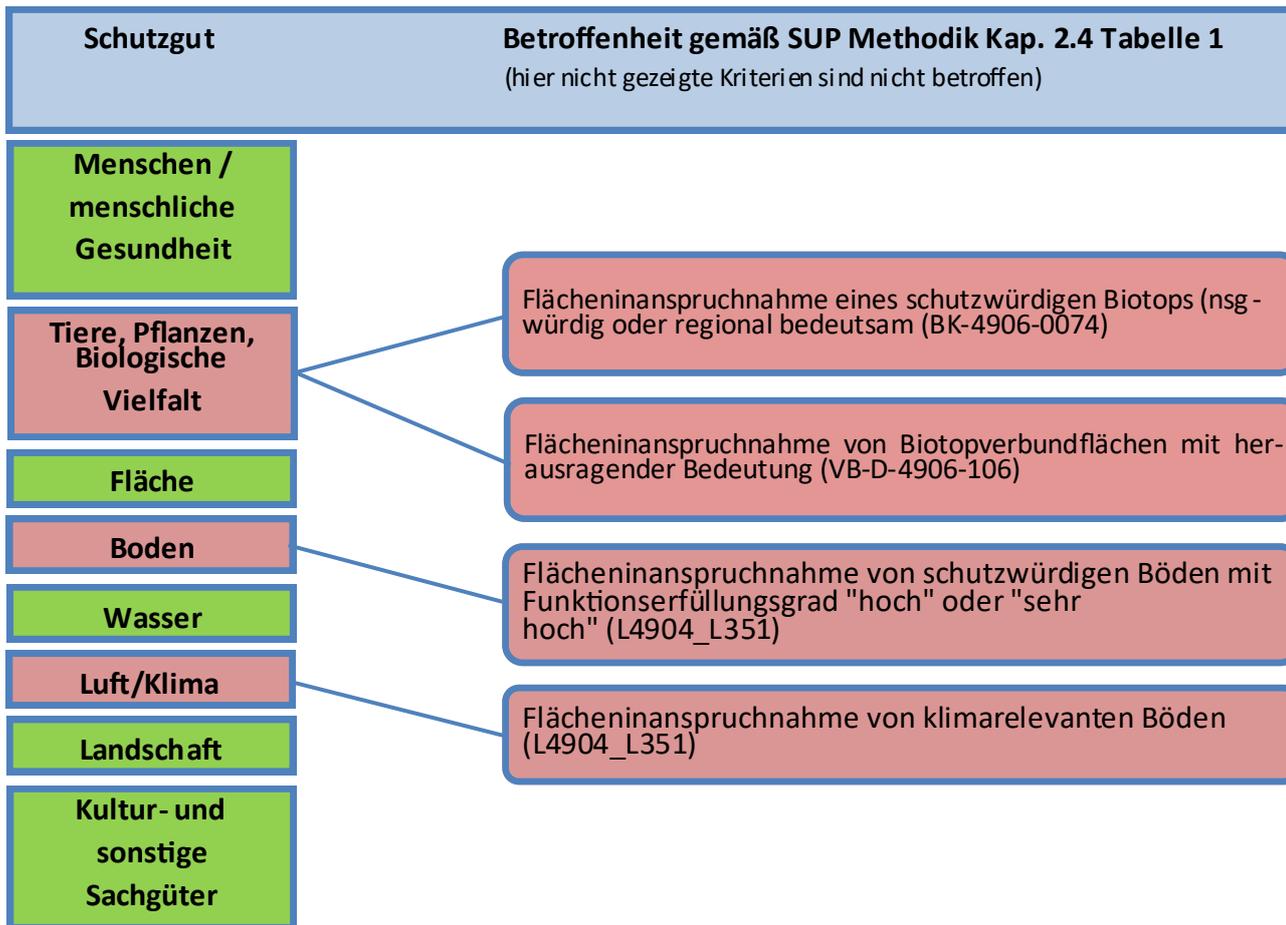
Städtebaulich eine sinnvolle Erweiterung, allerdings in dieser Größenordnung im Vergleich zu der gesamten Ortslage ein großes Plangebiet (in Verbindung mit NE_Rom_02a & NE_Rom_03). Aufgrund der hohen ökologischen Verträglichkeit und der guten verkehrlichen Anbindung (ÖPNV), ist die Fläche dem regionalen Bedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

NE_Rom_02a (Heimchesweg I), NE_Rom_02b (Heimchesweg II), NE_Rom_03 (Venloerstraße)

Strategische Umweltprüfung

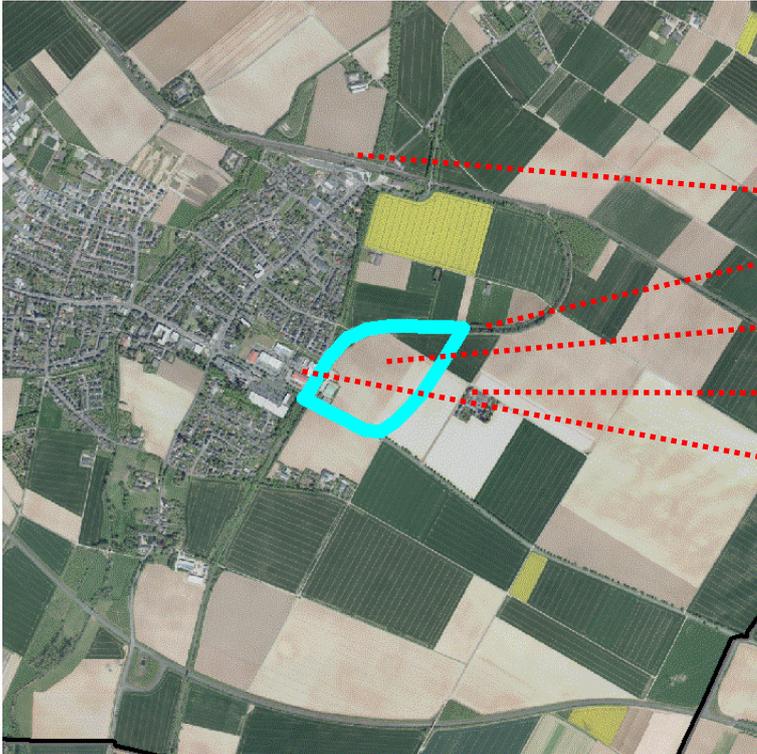


Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	<p>Flächeninanspruchnahme des LSG „LSG-4806-0012 - LSG-Ehemalige Bahntrasse“</p> <p>Besonders hingewiesen wird auf das östlich angrenzende Vorkommensgebiet des Feldhamsters. Auf der Ebene der Bauleitplanung ist eine vertiefte Betrachtung des Feldhamsters und anderer vorkommender Feldarten erforderlich (VV-Artenschutz). Des Weiteren ist nochmals eine genaue Erfassung der Vorkommen dieser Arten im Vorfeld der Umsetzung der Bauleitplanung notwendig. Da mit der Umsetzung der ASB-Planung ein Lebensraumverlust für den Feldhamster verbunden ist, sind in jedem Fall CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality measures) erforderlich.</p>
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Rom_03 (Venloerstraße)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

- BF Rommerskirchen
- angrenzend an Bahntrasse
- landwirtschaftliche Nutzung
- Nähe zu Hofanlage
- Nahversorger

Im Rahmen des Erarbeitungsverfahrens, aufgrund des Abstandes zu einem WEB, im süd-westlichen Bereich gekürzt.

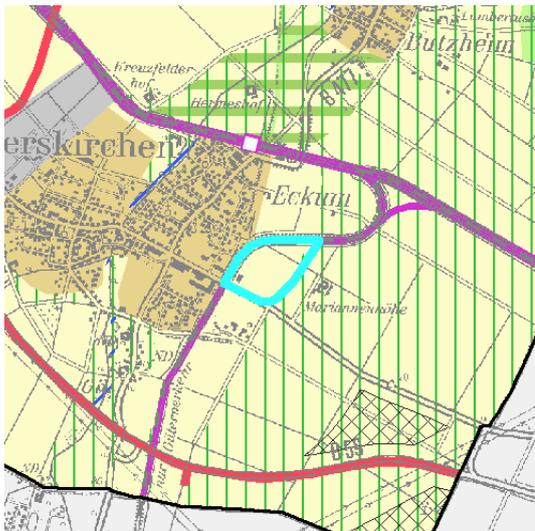
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 16 ha

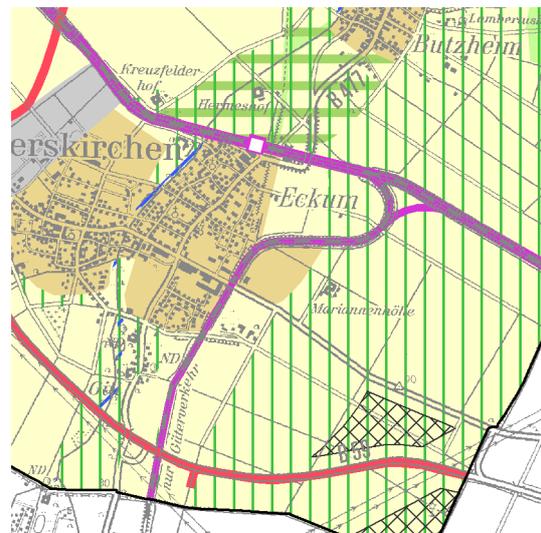
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

44 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



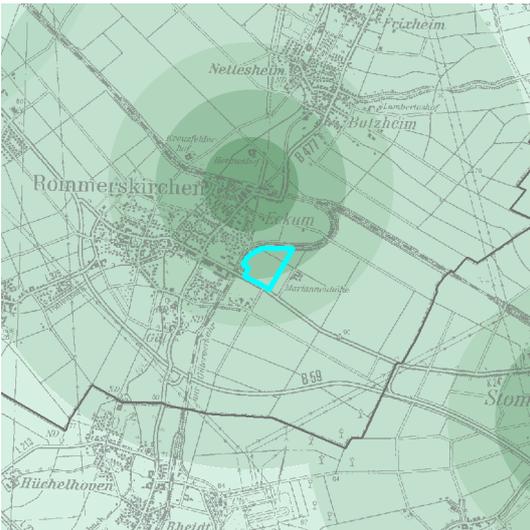
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

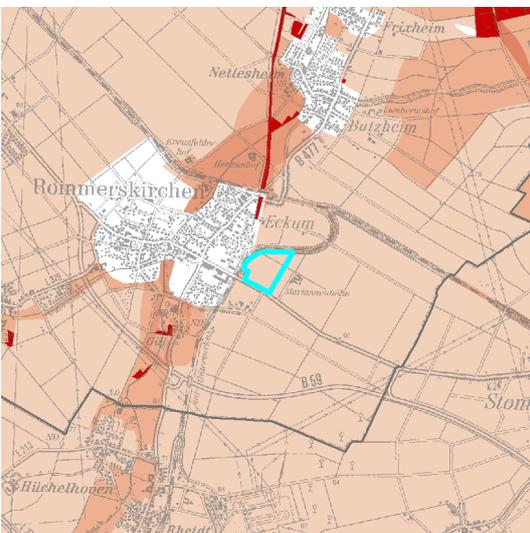
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_02a, NE_Rom_02b und NE_Rom_03 (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

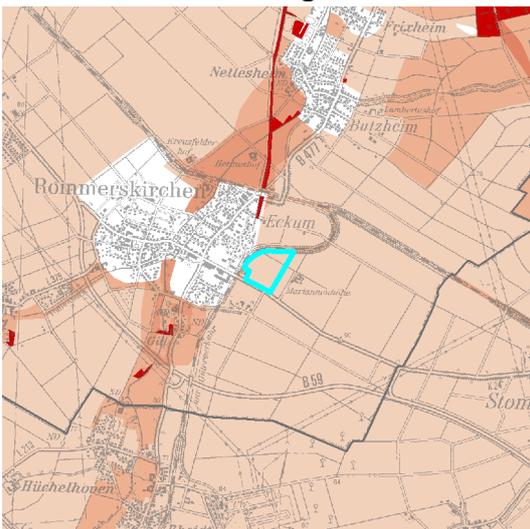
A Erreichbarkeit / Verkehr 10,5 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 13 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 4 Punkte



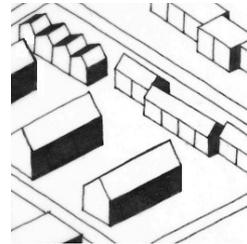
Punkte



D Städtebau

13,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; langfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Topologie: Typ 3 „Wohnhäuser für Alle“**



E Ausbau und Planung

3 Punkte

KITA, Grundschule, Nahversorgung; Mobilstation und Ausbau bestehender S-Bahnhof

F Brachflächenbonus

0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 15 ha mind. 525 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

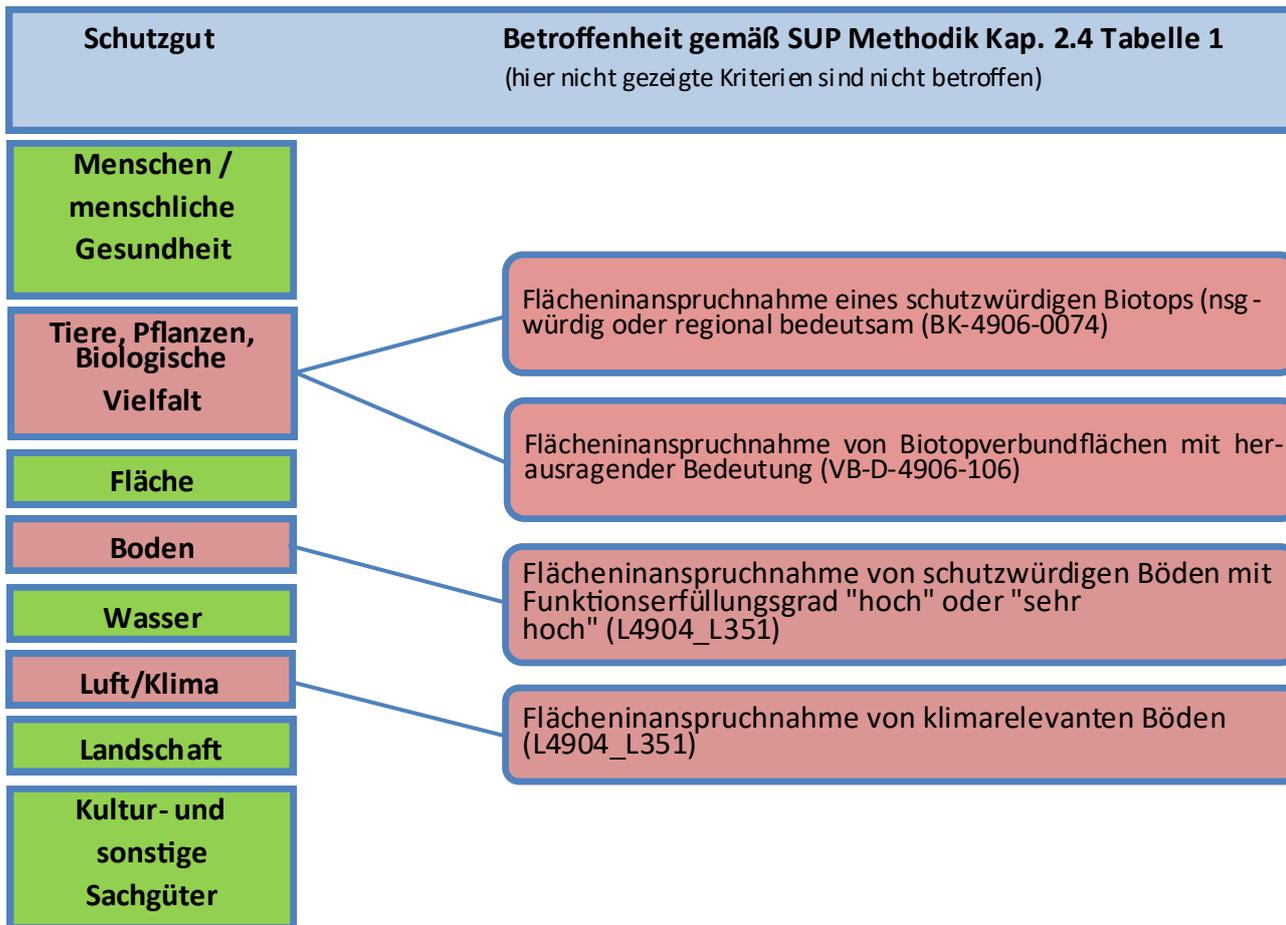
Aufgrund der Größenordnung im Vergleich zu der gesamten Ortslage sollte diese Plangebiet erst nach NE_Rom_02a & NE_Rom_02b entwickelt werden. Aufgrund der hohen ökologischen Verträglichkeit und guten verkehrlichen Anbindung (ÖPNV), ist die Fläche für den regionalen Bedarf auch für den Bedarf aus der südlicheren Rheinschiene (Kölner Raum) als geeignet zu bewerten.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes und der im Flächenranking festgestellten Qualität der Fläche im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen. Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. Bspw. wurden die Landschaftsbildeinheiten oder Aspekte des Klimas bei der Ersteinschätzung nicht berücksichtigt.

NE_Rom_02a (Heimchesweg I), NE_Rom_02b (Heimchesweg II), NE_Rom_03 (Venloerstraße)

Strategische Umweltprüfung



Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	<p>Flächeninanspruchnahme des LSG „LSG-4806-0012 - LSG-Ehemalige Bahntrasse“</p> <p>Besonders hingewiesen wird auf das östlich angrenzende Vorkommensgebiet des Feldhamsters. Auf der Ebene der Bauleitplanung ist eine vertiefte Betrachtung des Feldhamsters und anderer vorkommender Feldarten erforderlich (VV-Artenschutz). Des Weiteren ist nochmals eine genaue Erfassung der Vorkommen dieser Arten im Vorfeld der Umsetzung der Bauleitplanung notwendig. Da mit der Umsetzung der ASB-Planung ein Lebensraumverlust für den Feldhamster verbunden ist, sind in jedem Fall CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality measures) erforderlich.</p>
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.

NE_Rom_04a (Am Teebaum I)



Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Nähe zu Hofanlage

ländlich geprägter Ortsrand

landwirtschaftliche Nutzung

angrenzend an Friedhof

Nähe zu Bundesstraße

Zusätzliche Anmerkungen
keine

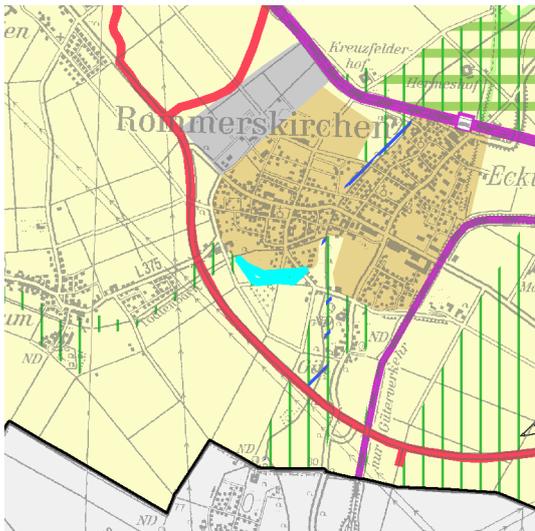
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 1,9 ha

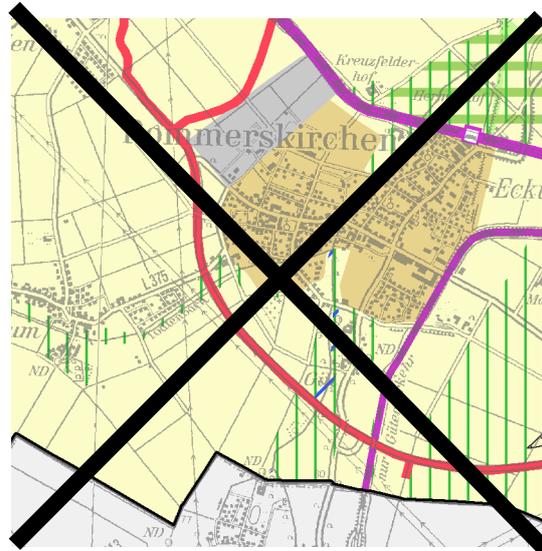
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (BSLE)

19,6 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



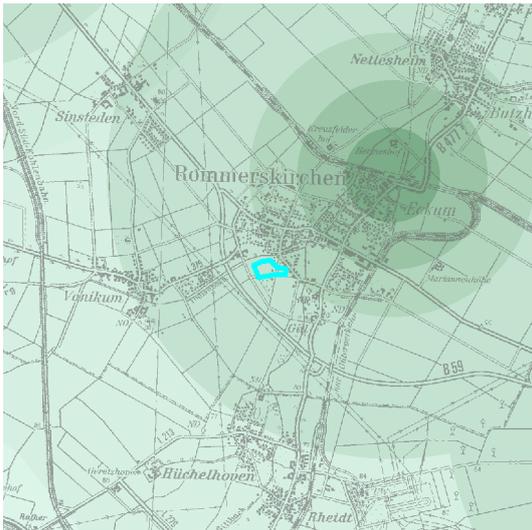
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

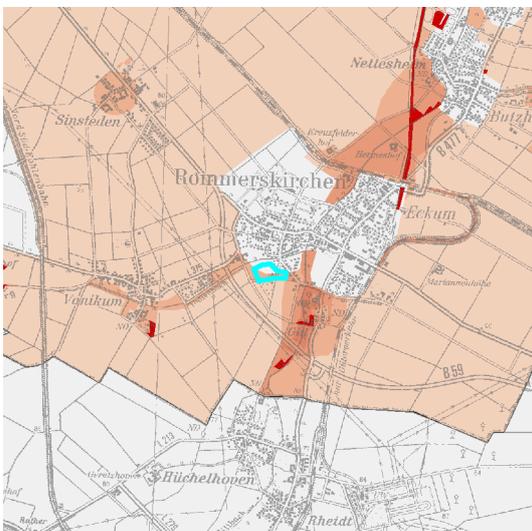
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_4a und NE_Rom_4b (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

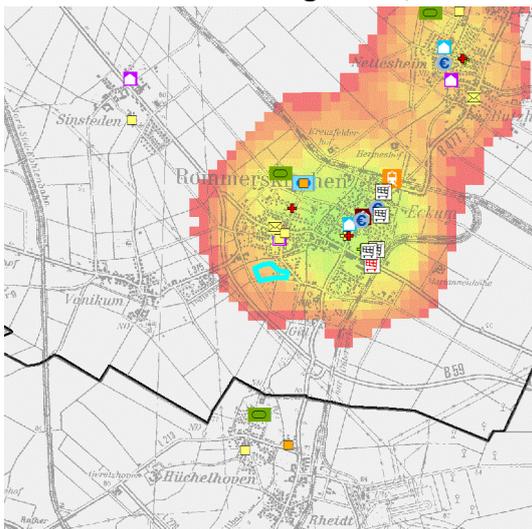
A Erreichbarkeit / Verkehr 4 Punkte



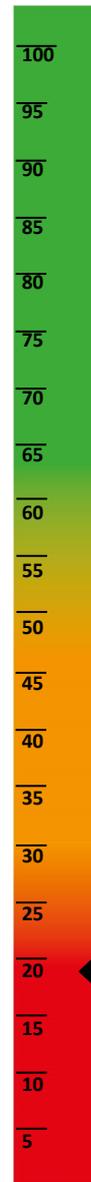
B Ökolog. Verträglichkeit 4 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,1 Punkte

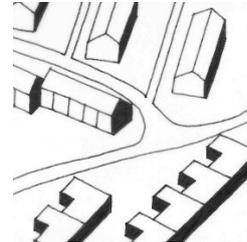


Punkte



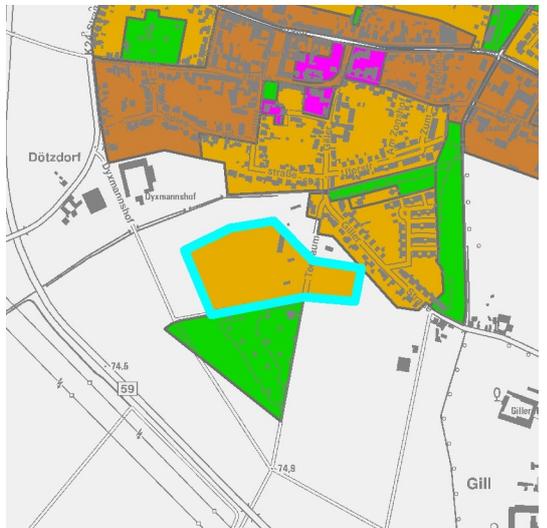
D Städtebau 9,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2** „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheimsiedlung“



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 4 ha mind. 100 WE

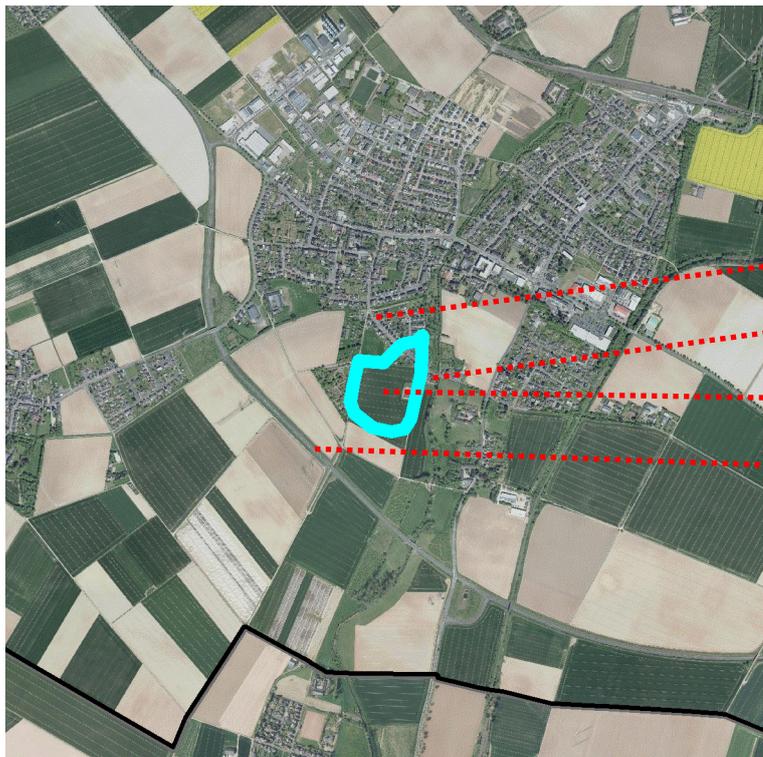
Fazit für die erste RPD - Änderung

Die Fläche verfügt über eine verhältnismäßig schlechte verkehrliche Anbindung und infrastrukturelle Ausstattung wie auch eine konfliktreiche ökologische Verträglichkeit. Aufgrund der sehr geringen Punktbewertung wird die Fläche als nicht geeignet für eine Siedlungsentwicklung bewertet.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Kategorie B und dem Ergebnis gem. SUP beruht auf einer unterschiedlichen Betrachtungstiefe und der Prüfung unterschiedlicher Kriterien. In diesem Fall schneidet die Fläche aufgrund der fast hundertprozentigen Lage im LSG bei der ökolog. Verträglichkeit besonders schlecht ab. Aufgrund der Flächengröße werden die Auswirkungen auf regionaler Ebene als nicht erheblich eingeschätzt.

NE_Rom_04b (Am Teebaum II)



Bestand / Vorbelastungen /
derzeitiger Umweltzustand

ländlich geprägter Ortsrand

Hofanlage

landwirtschaftliche Nutzung

Nähe Bundesstraße

Zusätzliche Anmerkungen
keine

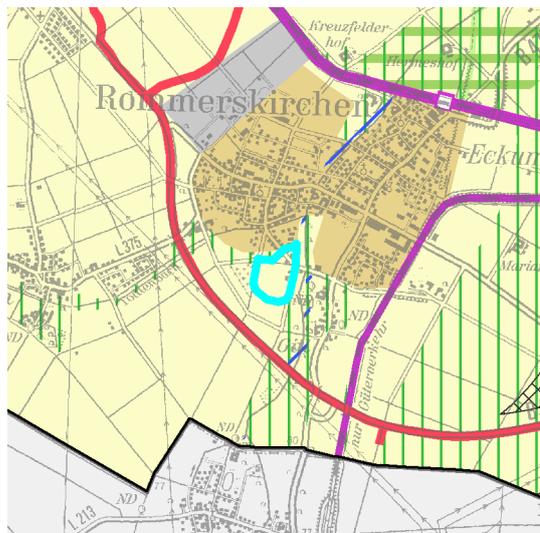
Luftbild 1:30.000

Planungsgebietsgröße 7,2 ha

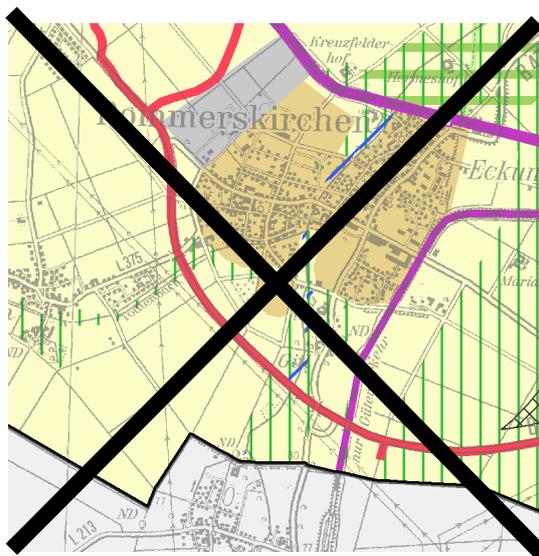
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA)

27 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



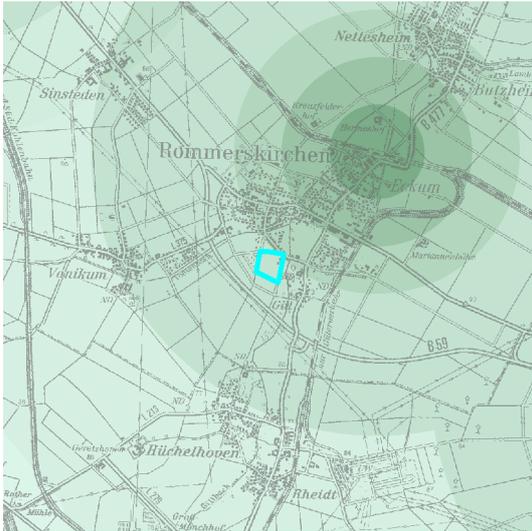
Plan / RPD Neu

Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

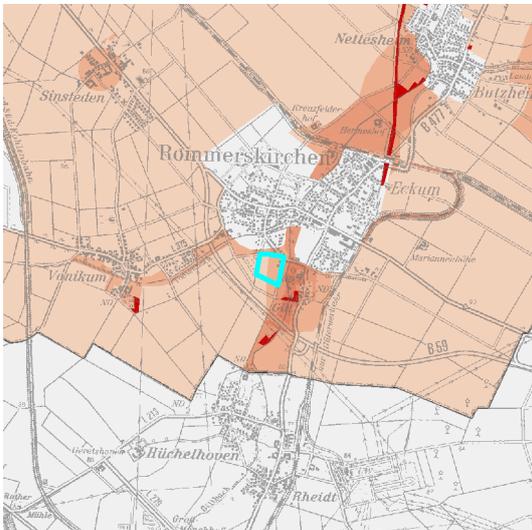
Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei den unmittelbar angrenzenden Flächen NE_Rom_4a und NE_Rom_4b (zusammen betrachtet) schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

Rhein-Kreis Neuss / Gemeinde Rommerskirchen

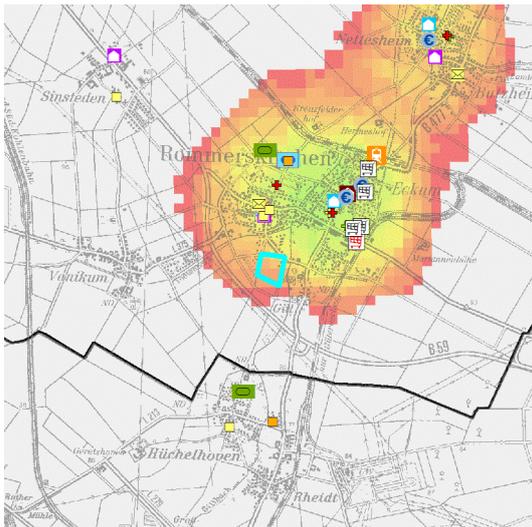
A Erreichbarkeit / Verkehr 4,1 Punkte



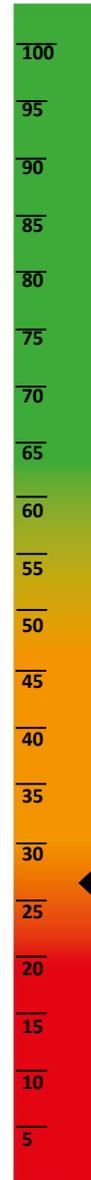
B Ökolog. Verträglichkeit 11 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 2,4 Punkte

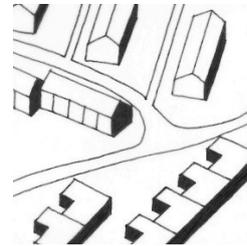


Punkte



D Städtebau 9,5 Punkte

einfache Eigentumsverhältnisse; mittelfristige Verfügbarkeit; **Räumliche Typologie: Typ 2 „Das dichte Dorf/die flächensparende Eigenheim-siedlung“**



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung 6,4 ha mind. 160 WE

Fazit für die erste RPD - Änderung

Eine in den Freiraum gerichtete Fläche. Aufgrund der schlechten verkehrlichen Anbindung und infrastrukturelle Ausstattung und der somit resultierenden geringen Punktbewertung wird die Fläche als nicht geeignet für eine Siedlungsentwicklung bewertet.

KREIS VIERSEN